

Saison 1996-97
Bezirksklasse Nordharz
(5. Platz)



Erste Runde im Fußball-Bezirkspokal am Wochenende

Für Favoriten sind wieder Fallstricke ausgelegt

Mit der ersten Runde im Bezirkspokal wird es am Wochenende für die Fußballer langsam ernst. Dabei kommt es wieder zu einigen reizvollen Duellen zwischen Außenseiter und Favoriten. Die Spiele werden, wenn nicht besonders vermerkt, am Sonntag um 15 Uhr angepfiffen.

SV Schladen – VfR Langelsheim. Zwar besteht von der Papierform her ein Klassenunterschied, aber die Gastgeber dürften dem Bezirksligisten ordentlich einheizen. Beim VfR wechselten in den Vorbereitungsspielen Licht und Schatten (Samstag, 16.30 Uhr).

Rot-Weiß Steterburg II – TSG Jerstedt. „Das wird für uns ein Verlustgeschäft. Da kriegen wir nicht mal die Fahrtkosten raus“, kommentiert TSG-Obmann Norbert Shecke das Los. Sportlich sollte die TSG allerdings stark genug sein, um in die zweite Runde einzuziehen zu können.

FC Othfresen – Freie Turner Braunschweig. Gegen den Landesligisten gilt der FCO nur als Außenseiter. Braunschweig stellt eine kompakte Truppe, die sich in der vergangenen Saison allerdings mit dem Torschießen schwertut.

Union Salzgitter – FG Vienenburg/Wiedelah. Auf den Landesligisten wartet ein ganz heißer Tanz. Und das nicht nur, weil bei Union der Ex-Vienenburger Ulli Hinze am Ruder sitzt. Die Salzgitteraner putzten in der Vorbereitung unter anderem den TSV Wendezelle und haben sich auch nicht vergessen, daß ihnen die FG 1995 den Aufstieg wegschnappte.

SG Achim/Börßum – Goslarer SC 08. Eigentlich dürfte es nur eine Pflichtaufgabe für den GSC werden, der seine Vorbereitungsphase ohne Niederlage abgeschlossen hat und eine gute Frühform unter Beweis stellte. Bei den Gastgebern herrscht aber Euphorie nach dem überraschenden Aufstieg in die Bezirksliga.

VfL Oker – SV Sudmerberg. Die Platzherren überzeugten in der Vorbereitung und landeten einen hohen Sieg



Schladens Abwehrchef Jürgen Hoffmann (links) hofft gegen den VfR Langelsheim auf eine Überraschung.

Foto: Bein

nach dem anderen. Okers torhungrige Angreifer dürften auch dem Nachbarn kräftig einheizen, der in der vergangenen Saison gerade in der Deckung so seine Probleme besaß.

STV Ringelheim – FC Groß Döhren. Zwar spielt der Gast eine Klasse höher, dennoch ist er am Sonntag nur Außenseiter. Die neuformierte Groß Döhrener Mannschaft muß sich erst noch finden und verzeichnete in der Vorbereitungsphase immer wieder Rückschläge. Ringelheim wittert seine Chance.

SC Harlingerode – Rot-Weiß Volkmarode. „Unmöglich, daß wir in der

ersten Runde gegen eine Braunschweiger Mannschaft spielen müssen“, ärgert sich SC-Vorsitzender Heinz Göttling. Sportlich erscheint die Aufgabe lösbar, muß die kampfkraftige Braunschweiger Mannschaft doch erst einmal den Abstieg verdauen.

SV Bad Grund – PSV Kreiensen. Eine unbekannte Größe wartet auf die Elf von Trainer Dirk Walter. Der hatte in den Testspielen nur selten seine Stammformation zusammen.

SV Engelage/Bilderlahe – VfL Seesen. Wie ernst der VfL den Pokal nimmt, ergibt sich schon aus der Tatsache, daß Trainer Lutz Lillig den

Start beim gestrigen Finale in Kirchberg streichen ließ.

SV Göttingerode – FC Altenau. Die Heimelf dürfte unerwartet leichtes Spiel haben, wurden die Oberharzer doch in den vergangenen Wochen vom Verletzungspech verfolgt. Auch diesmal wird der FCA eine Formation aufs Feld schicken, die weit von der Wunschformation entfernt ist.

FC Zellerfeld – TuSpo Petershütte. Normalerweise sind zwei Klassen Unterschied zu viel für den FCZ, der beim Turnier in Petershütte gegen Landesligisten auch chancenlos war. Das kann auf der Mühlenhöhe anders aussehen.

1. Runde im Fußball-Bezirkspokal: GSC weiter – Vienenburg draußen

Zellerfelder Behrends schoß Petershütte ab

Nicht frei von Überraschungen blieb am Wochenende die 1. Runde des Fußball-Bezirkspokals.

Für die positive Überraschung aus Nordharzer Sicht sorgte der FC Zellerfeld, der die zwei Klassen höher spielende Mannschaft von TuSpo Petershütte mit 4:1 aus dem Rennen warf. Nicht zu erwarten war auch, daß der SV Schladen den VfR Langelsheim mit 7:0 vom Platz fegen würde.

Eine Enttäuschung erlebte die FG Vienenburg/Wiedelah, die bei Union Salzgitter mit 0:2 verlor. Keine Blöße gab sich hingegen der GSC 08, der sich bei der SG Achim/Börßum mit 2:1 durchsetzte.

SG Achim/Börßum – Goslarer SC 08 1:2 (1:1). Tore: 1:0 (8.), 1:1 (30.) Stach, 1:2 (79.) Faria

Die Gäste taten sich beim Bezirksliga-Aufsteiger recht schwer und gerieten auch prompt in Rückstand. In der Folge spielten sie zwar überlegen, doch war am Strafraum der Gastgeber zumeist Endstation. So dauerte es bis zur 79. Minute, ehe die Goslarer, die durch Thorsten Ebeling noch einen Latten-schuß verzeichneten (43.), den Sieg unter Dach und Fach brachten.

Goslarer SC 08: Klose – Adam, Menke, Seidel, Roskos (51. Kintschil), Stach (75. Melik), Seeliger, Reuß, Ebeling, Brändemühl, Faria

Union Salzgitter – FG Vienenburg/Wiedelah 2:0 (1:0). Tore: 1:0 (5.), 2:0 (85.)

Nach dem frühen Rückstand, der durch einen schweren Fehler von FG-Keeper Jörg Altmann eingeleitet wurde, rannten die Gäste viel zu ideenlos an. Der Angriff präsentierte sich dabei erneut in desolater Form. Die Gastgeber blieben durch Konter stets gefährlich und verwandelten fünf Minuten vor dem Abpfiff einen davon zur Entscheidung.

FG Vienenburg/Wiedelah: Altmann – Machuletz, Kuszynski, Rautmann (85. Mai), Binder (72. Flüge), Krause, Zumbusch, Grupe (55. Foltan), Alpert, Spöttel, Ahrens

SV Schladen – VfR Langelsheim 7:0 (1:0). Tore: 1:0 (17.) Deutsch, 2:0 (46.) Deutsch, 3:0 (58.) Sturm, 4:0 (64.) Sturm, 5:0 (70.) Fischer, 6:0 (81.) Rose, 7:0 (85.) Junge

Die Gastgeber spielten nach dem schnellen 2:0 in der zweiten Halbzeit wie aus einem Guß und begeisterten ihre Fans mit glänzend heraus kombinierten Toren.

SV Schladen: Hoffmann – K. Wallat, Hütten, Fischer, Schubert, Perschke (75. Pickering), Junge, Rose, Fritz (62. Pochwat), Sturm, Deutsch

VfR Langelsheim: Zaremba – Schänning, Bähr (46. Bewersdorf), Bornkessel, Rinke, Schweska, F. Bejtullahu (46. Marghini), Hausmann (46. D. Bejtullahu), Bothe, Ranze, Washausen

FC Othfresen – Freie Turner Braunschweig 0:3 (0:2). Tore: 0:1 (5.), 0:2 (9.), 0:3 (90.)

Die Gäste spielten in der Anfangsphase mit der FCO-Abwehr Katz und Maus und brachten sich durch zwei Treffer vorentscheidend in Führung. Der FCO erzwang in der Folge zwar ein ausgeglichenes Spiel, konnte das Blatt aber nicht mehr wenden.

FC Othfresen: Fellmann – Gatzke, Jagsch (15. Ehlers), Herbaum, Rossa (75. Konrad), Bock, Bengsch, König, Pagel (65. Raimor), Bosse, Müller

VfL Oker – SV Sudmerberg 5:2 (1:0). Tore: 1:0 (21.) Bock, 2:0 (46.) Michael, 3:0 (52.) Buchterkirchen, 4:0 (63.) Orlok, 4:1 (68.) Gießmann/Foulelfmeter, 5:1 (75.) Bock, 5:2 (84.) Töpferwien

Die Gastgeber boten eine souveräne Leistung und kamen zu einem nie gefährdeten Erfolg, der sogar noch klarer hätte ausfallen können.

VfL Oker: Lietsche – Rühle, Peter, Gellhaus, Michael, Voß, Ahrens, Buchterkirchen (55. Orlok), Spöttel (66. Nalop), Ulrich (76. Lienhard), Bock

SV Sudmerberg: Popp – Isik, Fickbohm, Dörries (46. Vorlop), Galozi, Gießmann, Lorenz, Wöllecke (60. Spöckl), Töpferwien, Ammersilge, Ruffer



VfR-Abwehrspieler Dirk Schänning klärt in dieser Szene vor Schladens zweifachem Torschützen Oliver Deutsch.

Foto: Sobotta

SV Göttingerode – FC Altenau 7:6 n. E. (2:2, 1:0). Tore: 1:0 (11.) Suder, 2:0 (48.) Suder/Foulelfmeter, 2:1 (55.) Graefe, 2:2 (92.) Kelling/Foulelfmeter

Obwohl sie in der Nachspielzeit noch den Ausgleich hinnehmen mußten, war der Erfolg der Gastgeber gegen die stark ersatzgeschwächten Oberharzer verdient. SVG-Keeper Mario Schulte-Übermühlen meisterte einen Elfer und sicherte damit seiner Mannschaft das Weiterkommen.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Suder, Ernst, Brinkmann, Mohr, Warda (35. Denecke), Schnabel, Möller, Holtzheuer, Fidika (56. Höfer), I. Schulte-Übermühlen

FC Altenau: Gröters – R. Hildebrand, Kail, Seidel, Wegener, Otto (71. Toster), Hirschhausen (85. Bothe), Frenzel, Moric, Graefe, Kelling

SC Harlingerode – RW Volkmarode 6:2 (2:1). Tore: 1:0 (7.) Popp, 1:1 (26.), 2:1 (36.) Ebeling, 3:1 (51.) Thoens, 4:1 (61.) Sander, 4:2 (69.) per Foulelfmeter, 5:2 (88.) Zellmer, 6:2 (90.) Opitz

Die Gastgeber, die ihren Anhang voll überzeugten, hatten den Gegner jederzeit im Griff und kamen zu einem verdienten Sieg, der zu keiner Phase ernsthaft gefährdet war.

SC Harlingerode: Heindorf – Lange-meyer, Zellmer, Niehus, Popp, Sander (65. Sitzenstock), Opitz, Thoens, Hapke, Hellwich (65. Walkerling), Ebeling

Rot-Weiß Steterburg II – TSG Jerstedt 0:5 (0:3). Tore: 0:1 (40.) Müller, 0:2 (44.) Stauske, 0:3 (45.) Czichowski, 0:4 (53.) Pavone, 0:5 (80.) Müller

Die Gäste sorgten in den Minuten vor der Pause für klare Verhältnisse und schaukelten in der zweiten Hälfte die Begegnung locker nach Hause.

TSG Jerstedt: Leier – Schecke, Lach-mund (39. Friehe), de Grandis, Tramp (75. Schilling), Grüne, Zieroth, Stauske, Müller, Czichowski, Pavone

STV Ringelheim – FC Groß Döhren. 7:6 n. E. (2:2, 1:1). Tore: 1:0 (17.), 1:1 (37.) Maibaum, 2:1 (63.), 2:2 (79.) Kansier/Foulelfmeter

Am Ende eines ausgeglichenen Spiels

verloren die Gäste unglücklich im Elfmeterschießen. Gegenüber den letzten Spielen zeigten sie sich aber deutlich formverbessert.

FC Groß Döhren: Foitzik – Schuch, Frobarth, S. Liebke (87. Becker), Kansier, Trapp, Kluger, Loske, T. Liebke (78. Koch), Zornhagen, Maibaum (57. Brandt)

FC Zellerfeld – TuSpo Petershütte 4:1 (1:1). Tore: 1:0 (12.) Hirschhausen, 1:1 (18.) Hallmann, 2:1 (71.) Behrends, 3:1 (76.) Behrends, 4:1 (88.) Behrends

Mann des Tages war einmal mehr Torjäger Mario Behrends, dem nach dem Wechsel ein Hattrick gelang. Nach der roten Karte gegen Kirchhoff (51./Tätlichkeit) leistete der Landesligist kaum noch Gegenwehr und verlor nach enttäuschender Leistung vollauf verdient.

FC Zellerfeld: U. Müller – Sommer, Metenyszyn, Herold, Kirchner, D. Ernst (55. Lader), Schmidt, J. Bergmann, Kanjo (55. Roloff), Hirschhausen, Behrends

SV Engelage – VfL Seesen 4:5 n. E. (2:2, 1:0). Tore: 1:0 (23.), 2:0 (54.), 2:1 (58.) Kruse, 2:2 (69.) Uhde

Vor großer Kulisse vergaben beiden Kontrahenten beim Elfmeterschießen die Strafstoße gleich reihenweise. Am Ende erwiesen sich die keineswegs überzeugenden Seesener dabei als glücklichere Mannschaft.

VfL Seesen: Wilke – Lewald, Kruse, Braunschweig, Wohlgezogen, Henze, Uhde, Knorre, Bornemann, Franke, Eckardt

SV Bad Grund – PSV Kreiensen 2:1 (1:0). Tore: 1:0 (40.) Grupe, 2:0 (77.) Lepa, 2:1 (83.)

Obwohl sie Mario Loch durch eine rote Karte verloren, der einem Kreiensen beim Einwurf den Ball an den Kopf warf (70.), kamen die Gastgeber dank einer disziplinierten Leistung zu einem verdienten Erfolg.

SV Bad Grund: Probst – Steingrube, Münch, Loch, Lepa, Lösch, Omiecina (80. Stein), Ketteler, Weiß, Bode, Grupe



Auf ungewöhnliche Art versucht der Sudmerberger Andreas Rüffer, dem Okeraner Sascha Peter den Ball abzuluchsen.

Foto: Sobotta



VfR-Abwehrspieler Dirk Schäning klärt in dieser Szene vor Schladens zweifachem Torschützen Oliver Deutsch.

Foto: Sobotta

Schluden wie der Wirbelwind: Kanter Sieg über Favorit Langelsheim – Lattenschuß besiegelte Dettums Schicksal

Schwarzer Pokal-Sonntag für den Fußball-Kreis

Nur noch drei Mannschaften aus dem Kreis Wolfenbüttel stehen in der zweiten Runde des Fußball-Bezirkspokals. Neben den beiden Bezirksligisten MTV Salzdahlum, die beim TSV Sickinge das Kreisderby gewannen und dem TSV Schöppenstedt, der in Esbeck erfolgreich blieb, überstand nur noch der SV Schluden als einziges Bezirksklassenteam mit einem Sieg gegen den VfR Langelsheim die erste Runde.

Azzuri Seesen – VfR Dorstadt 2:1 (1:0). Gegen die mit zwei Spielern aus den Alten Herren spielenden Dorstädter gewann das Bezirksklassenteam Azzuri Seesen verdient. Nach einem VfR-Abwehrfehler in der 32. Minute nutzte der Mittelstürmer der Azzuri seine Chance zum Führungstor. Kurz nach der Pause kann Hans-Günter Schenkel aus abseitsverdächtigter Position zum 1:1 ausgleichen. Die Entscheidung zugunsten der Gastgeber fiel in der 65. Minute. Nachdem Dorstadts Vorstopper Marcus Bock den Ball nicht unter Kontrolle bekam, nutzten die Seesener ihre Chance und schießen zum 2:1 ein. Ein Ergebnis, das die Überlegenheit der Azzuri gerechtfertigt wurde, die deutlich mehr vom Spiele hatten.

FC Arminia Adersheim – SV Süd Braunschweig 2:4 (0:2). Verdient gewannen die technische besseren Braunschweiger gegen den Bezirksklassenneuling aus Adersheim. Nach einer Flanke von links gingen die Gäste frühzeitig durch Altenburg in Führung und erhöhten nach einem weiten Einwurf durch Riecke in der 39. Minute auf 2:0. Die Adersheimer steckten nie auf. Cord Roloff (59.) verkürzte im Nachsetzen nach einer Flanke von Jens Brettschneider, bevor die Gäste zehn Minuten später den alten Abstand mit einem Konter von Cedin Oeaczan wieder herstellten. Mit seinem zweiten Tor in der 77. Minute sicherte Cedin Oeaczan mit einem Alleingang vorzeitig den Erfolg des SV Süd. Für Adersheim konnte Lars Buchmann (82.) nach einem Pfostenschuß seines Bruders Jens das Ergebnis noch auf 2:4 verkürzen.

MTV Dettum – Eintracht Braunschweig III 7:8 n. Elf. (3:3). Unglücklich schied der Kreispokalsieger MTV Dettum gegen Eintracht Braunschweig III aus. Nach einer 3:1-Führung durch die Tore von Tim Becker,

der in der 37. Minute das 1:0 der Braunschweiger aus der 35. Minute nach einer Rechtsflanke ausglich, Thomas Schmiedel (40.), der nach einer Vorlage von Reus Vuckic einschoß und dem Tor von Reus Vuckic selbst (42.), der vom Mittelkreis kommend mit einer feinen Einzeleinstellung einschoß, drängte die Eintracht nach der Pause auf den Ausgleich. Ein Dettumer Abwehrfehler (84.) bescherte den Gästen das 2:3, bevor sie in der Schlussminute nach einer Ecke das Elfmeterschießen erzwangen. Nach dem 5:4 traf Stefan Wilke nur die Latte des Eintracht-Tores, so daß die Braunschweiger am Ende glücklich die nächste Runde erreichten.

Glück-Auf Gebhardshagen – Sportfreunde Ahlum 3:1 (1:1). Zwei dumme Fehler, die auf Mißverständnisse in der Ahlumer Abwehr zurückzuführen sind, warfen die Sportfreunde Ahlum vorzeitig aus dem Pokal. Andree Krolow (28.) hatte die Ahlumer mit einem Heber aus siebzehn Metern in Führung gebracht, bevor Gebhardshagen in der 38. Minute zum 1:1 ausglich. Nach der Pause hatten die Sportfreunde vier Großchancen durch Mike Mitschke, Christian Scholz, Michael Brandl und Mark Guder. Die mangelhafte Chancenauswertung wurde umgehend bestraft, Gebhardshagen kam immer besser ins Spiel, erhöhte in der 65. Minute auf 2:1 und stellte wenig später mit dem 3:1 (72.) den Endstand her. Das Spiel der Ahlumer wurde immer unruhiger, so daß der Erfolg der Gastgeber am Ende verdient war.

Wolfenbütteler SV II – VfR Rot Weiß Braunschweig 3:5 n. Elf. (1:1). Auf dem Sportplatz am Grünen Platz entschied das Elfmeterschießen zugunsten der Braunschweiger. Das 1:1-Unentschieden nach neunzig Minuten war für die Braunschweiger eher schmeichelhaft. Der WSV war die spielerisch bessere Elf und hatte durch Markus Klammell, Heinz Gerull und Rene Larisch sehr gute Einschüßmöglichkeiten, die der Braunschweiger Torwart alle zunichte machte. Die Gäste waren in der 15. Minute in Führung gegangen, als WSV-Torwart Oliver Dotzauer einen abgefeierten Ball passieren lassen mußte. Heinz Gerull glückte in der 75. Minute aus, als er nach einem Schuß



Markus Janik gibt alles – Bezirksligist Achim/Börßum verlor zwar, hielt die Partie gegen den Niedersachsenligisten Goslar 08 aber bis zur letzten Minute offen.

Fotos (3): D...

von Robert Sontopski nachsetzte. Zum Matchwinner wurde Braunschweigs Torwart beim Elfmeterschießen, als er die Straßstöße von Lutz und Markus Kammler hielt.

TSV Süfeld – MTV Schandellah-Gardessen 3:2 (1:1). „Ein sauberes Spiel auf technisch hohem Niveau und eine gute Schiedsrichterleistung“, sah Süfelds Trainer Hans-Ulrich Müller. Die Gästeführung von Schulz (23.) egalisierte Schöpke (44.) und brachte in der 60. Minute auch den TSV in Front. Der durch eine gelb-rote Karte von Neumann dezimierter MTV glückte erneut durch Steller (81.) aus. Matchwinner Schöpke (89.) schoß Süfeld in die nächste Pokalrunde.

Pfeil Broistedt – Germania Wolfenbüttel 2:1 (1:1). Enttäuscht kehrten die Wolfenbütteler aus Broistedt zurück. „Wir hatten uns etwas mehr versprochen“, meinte Germanias Trainer Albert Schlotmann. Andree Grupe (13.) glückte aus dem Gewühl heraus das Führungstor der Wolfenbütteler. Danach bestimmte zwanzig Minuten lang die Germania das Spiel, hatte aber Pech, als ihr der Schiedsrichter nach einem Foul an Jan Hendrik einen Elfmeter versagte. Broistedt nutzte zwei Abwehrfehler Germanias in der 35. und 49. Minute zur 2:1-Führung. Martin Dillge im Tor des BV Germania verhinderte zwei weitere gute Möglichkeiten der Gastgeber.

SV Schluden – VfR Langelsheim 7:0 (1:0). Prasselnder Beifall begleitete die Schludener in die Kabinen. Der Einstand des neuen Trainers Lothar Heinzig hätte im Pokalwettbewerb gegen die klassenhöheren Nordharzer nicht besser verlaufen können. Nur eine Halbzeit konnte der Landesligaaufsteiger den Rothosen Paroli bieten, ließ aber zwei Einschüßmöglichkeiten aus und traf einmal nur den Querbalken. Konsequenter nutzten die Gastgeber ihre Chancen. Dirk Fischer (17.) legte mit dem 1:0 den Grundstein zum Überraschungserfolg. Nachdem Neuzugang

Rainer Rose gleich nach Wiederbeginn zum 2:0 (48.) eingeköpft hatte, steigerte sich das Bezirksklassenteam und kaufte den Favoriten den Schneid ab. Sascha Junges fulminanter Schrägschuß (65.) entschied die Partie vorzeitig. In der Schlußviertelstunde brachen bei den Gästen alle Dämme. Doppelschläge von Oliver Deutsch (75., 77.) und Frank Sturm (86., 89.) sorgten für ein Langelsheimer Pokalfiasco.

SG Achim/Börßum – SC Goslar 08 1:2 (1:1). Vier Tage nach der 1:3-Niederlage gegen den Oberligisten Wolfenbütteler SV zogen sich die Biehl-Schützlinge auch gegen den Niedersachsenligisten glänzend aus der Affäre. Aus einer Defensivtaktik heraus konterte der Bezirksligaaufsteiger die Nordharzer bereits in der sechsten Minute aus. Udo Berger nahm einen Steilpaß auf und vollstreckte zur überraschenden Führung der Gastgeber. Die Goslarer waren zwar über weite Strecken deutlich tonangebend, aber die oft sehenswert vorgetragenen Angriffe liefen zumeist nur bis Strafraumgrenze. Dort erwies sich die SG-Abwehrkette als Bollwerk, war aber erstmals in der 28. Minute machtlos, als Stach den 1:1-Ausgleich erzielte.

Auf der Gegenseite hatte der eingewechselte Stefan Beatz die erneute SG-Führung auf dem Fuß, scheiterte jedoch aus Nahdistanz am glänzend reagierenden Holger Klose. Zwei Lattentreffer und eine Rettungsaktion von Dirk Biehl auf der Linie verhinderten in der Folgezeit Tore der Gäste. Goslars Siegtreffer schoß Toni Fario in der 82. Minute. Kurz vor dem Abpfiff verpaßte Stefan Brinkmann den 2:2-Ausgleich, weil Klose noch mit einem Reflex an das Leder kam und rettete.

TSV Sickinge – MTV Salzdahlum 0:2 (0:1). Die Gäste mußten mit einer konzentrierten Leistung aufwarten, um die nächste Runde zu erreichen. Der TSV erwies sich als der erwartete schwere Gegner. Die Salzdahlumer hatten

Glück, daß Mario Lackert in der Minute beim Sickinge Führungstreffer abseits stand und zurückgepfiff wurde. Besser machte es Florian Schrock, der im Fallen das Leder im Sickinge-Gehäuse unterbrachte.

Auch im zweiten Abschnitt ließen sich beide Teams einen offenen Sack abtauschen. Der TSV verpaßte mit Lattenkopfball nur knapp den Ausgleich. Eine weitere Großchance Mario Lackert aus. Die Entscheidung fiel in der 75. Minute, als Torjäger Michael Birke nach einem Grauwurde zum 0:2 abstaubte.

SV Esbeck – TSV Schöppenstedt 1:4. Die Gäste erteilten den TSV in der dritten der Bezirksklasse zweieinhalb Stunden. Der Vizemeister ließ den Esbeckern nicht den Hauch einer Chance, erspielte sich eine Zahl hochkarätiger Einschüßmöglichkeiten. Mit druckvollem Kombifußball über die Flügel stürzten die Gastgeber von einer Verlegenheit die andere.

Schon in der 4. Minute erzielte Thilo Schmalkoke den Toreröffnungstreffer. Ein Esbecker Foul führte in der 16. Minute zum Ausgleich. Turbulente Szenen im Strafraum mit Lattenschüssen und Fouls folgten. In der 25. Minute traf Jönsson zum 1:2 in den Torwinkel. Lutz erhöhte per Flugkopfball (33.). Mit dem Pausenpfiff trat zum 1:4.

Im zweiten Abschnitt war Schrader der den TSV-Vorstopper (52.) ausbaute. Wie an den gezogenen rauschte Heiko (25.-Meterschuß zum 6:1 (62.)) der Tordreieck. Winters Kopf (71 (75.)), und das 8:1 (81.) nach Hackentrick durch Henze im Esbecker Debakel perfekt. W. Grün-Weißen an Pokalformjahres, als der Weg bis ins Finale führte, anknapften.



Frank Sturm meldet sich als Torjäger zurück: Zwei Treffer steuerte er bei Schludens Kanter Sieg über den Favoriten Langelsheim bei.

Rainer Rose gleich nach Wiederbeginn zum 2:0 (48.) eingeköpft hatte, steigerte sich das Bezirksklassenteam und kaufte dem Favoriten den Schneid ab. Sascha Junges fulminanter Schrägschuß (65.) entschied die Partie vorzeitig. In der Schlußviertelstunde brachen bei den Gästen alle Dämme. Doppelschläge von Oliver Deutsch (75., 77.) und Frank Sturm (86., 89) sorgten für ein Langelsheimer Pokalfiasco.

SV Schladen – VfR Langelsheim 7:0 (1:0). Prasselnder Beifall begleitete die Schladener in die Kabinen. Der Einstand des neuen Trainers Lothar Heinzig hätte im Pokalwettbewerb gegen die klassenhöheren Nordharzer nicht besser verlaufen können. Nur eine Halbzeit konnte der Landesligaabsteiger den Rothosen Paroli bieten, ließ aber zwei Einschußmöglichkeiten aus und traf einmal nur den Querbalken. Konsequenter nutzten die Gastgeber ihre Chancen. Dirk Fischer (17.) legte mit dem 1:0 den Grundstein zum Überraschungserfolg. Nachdem Neuzugang

Nur noch drei Mannschaften aus dem Kreis Wolfenbüttel stehen in der zweiten Runde des Fußball-Bezirkspokals. Neben den beiden Bezirksligisten MTV Salzdahlum, die beim TSV Sickte das Kreisderby gewann und dem TSV Schöppenstedt, der in Esbeck erfolgreich blieb, überstand nur noch der SV Schladen als einziges Bezirksklassenteam mit einem Sieg gegen den VfR Langelsheim die erste Runde.

1. Runde im Bezirkspokal

SG Achim/B. – Goslarer SC 08	1:2
Union Salzg. – FG Vienenburg/Wie.	2:0
SV Schladen – VfR Langelsheim	7:0
FC Othfresen – FT Braunschweig	0:3
VfL Oker – SV Sudmerberg	5:2
SV Göttingerode – FC Altenau	7:6 n. E.
SC Harlingerode – RW Volkmarode	6:2
RW Steterburg II – TSG Jerstedt	0:5
STV Ringelh. – FC Groß Döhren	7:6 n. E.
FC Zellerfeld – TuSpo Petershütte	4:1
SV Engelade – VfL Seesen	4:5 n. E.
SV Bad Grund – PSV Kreiensen	2:1

Horror-Ansetzung für den SV Schladen

Terminiert worden ist jetzt die 2. Runde im Fußball-Bezirkspokal, die am kommenden Mittwoch ausgetragen wird. Dabei hält das vom Bezirksspielausschuß Setzverfahren, das eigentlich für vernünftige Nachbarschaftsbegegnungen sorgen soll, für einige Vereine böse Überraschungen parat.

Am ärgsten erwischt hat es den SV Schladen seine Aufwartung beim Peiner Kreisliga-Aufsteiger SV Lengede zu machen hat. Derweil setzen der GSC 08 und die TSG Jerstedt ihre Rundreisen durch die Dörfer der angrenzenden Landkreise in Groß Mahner und Ringelheim fort.

Wesentlich besser gemeint hat es der Ansetzer mit den Nachbarn aus Harlingerode und Bad Harzburg, die bereits am kommenden Dienstag im Stadion an der Planstraße aufeinandertreffen.

Die Spiele mit Nord- und Oberharzer Beteiligung im Überblick:

SC Harlingerode – TSG Bad Harzburg
VfL Oker – Azzurri Seesen
SV Göttingerode – Union Salzgitter
SV Lengede – SV Schladen
STV Ringelheim – TSG Jerstedt
RSV Groß Mahner – Goslarer SC 08
SV Bad Grund – VfL Seesen
FC Zellerfeld – SV Südharz II

Magere Trefferausbeute soll der Vergangenheit angehören – Lothar Heintz soll als neuer Trainer den SV auf die Erfolgsspur zurückführen

Jetzt soll's endlich klappen: Schladen will in die Spitzengruppe

Welche Rolle wird der SV Schladen nach der mageren Platzierung im Vorjahr in der neuen Saison spielen? Trainer Horst Michalok verabschiedete sich nach sieben Jahren mit Rang sieben. Wieder einmal hatten die Rothosen nur teilweise die gesteckten Erwartungen erfüllen können.

Mit Lothar Heintz verpflichtete der SV einen Coach, der schon vor Jahren mit harter Hand den VfR Dorstadt in ungeahnte Tabellenregionen führte. Ganz klare Zielvorstellungen will der neue Trainer auch in Schladen umsetzen. „Ich habe die Mannschaft im Spiel beim Meister SC Achim/Börßum gesehen und war über das schwache Abschneiden trotz guter spielerischer Substanz überrascht. 42 Saisonore für Schladen sind ein Witz. Selbst Absteiger TSV Beinum war erfolgreicher (46)“, hält Heintz mit Kritik nicht zurück.

In guten Zeiten kamen Schladens Torjäger Frank Sturm und Bernd Perschke schon gemeinsam auf eine ähnliche Torausbeute. „Wir können nicht nur mit langen Bällen operieren, sondern müssen verstärkt über das Mittelfeld unsere Angriffe aufbauen. Es kann nicht sein, daß drei wichtige Spieler bei uns ausgeschaltet werden und die ganze Mannschaft blockiert ist“, kündigt der Neucoach Veränderungen an. Dirk Fischer soll vom Mittelfeld auf die Libero position rücken und von hinten heraus für mehr Impulse sorgen. Die Abgänge von Tortwart Frank Bergsen

(SV Rammelsberg) und Frank Voß (zurück vom VfL Oker) sollen mit den Neulingen aufgefangen werden. Carsten Wicher (Tor) fällt voraussichtlich verletzungsbedingt für sechs Wochen aus und wird durch Jürgen Hoffmann vertreten. Kandidaten für das Mittelfeld sind Sascha Fritz (SG Roklum/Winnigstedt) und Rainer Rose (MTV Astfeld), Marco Peichel, Dirk Schöntaube und

Lars Dertlinger (alle eigene A-Jugend) sorgen für Alternativen im zwanziger Kader von Heintz.

„Wir haben täglich trainiert. Die Mannschaft zeigt sich unheimlich ehrgeizig und war fast immer vollzählig dabei, so daß optimale Bedingungen vorhanden waren“, spart der Trainer nicht mit Lob über die guten Bedingun-

gen während der Vorbereitungsphase. Mit einer disziplinierten Spielweise soll der Weg in die Spitzengruppe führen. Im Kreis der Meisterschaftsanwärter rechnet Lothar Heintz mit dem BV Germania Wolfenbüttel und STV Ringelheim. Schladens 7:0-Pokalerfolg über den VfR Langelsheim läßt die Fans hoffen und weckt Erwartungen auf eine tolle Saison.

H.D.

DER SPIELPLAN

SV Schladen

Hinrunde

- Sonntag, 11. August (15 Uhr)
VfL Salder – **SV Schladen**
- Sonntag, 18. August (15 Uhr)
SV Schladen – RSV Gr. Mahner
- Sonntag, 25. August (15 Uhr)
SV Schladen – Germ. Wolfenbüttel
- Sonntag, 8. September (15 Uhr)
SV Schladen – SV Göttingerode
- Sonntag, 15. September (15 Uhr)
SC Gitter – **SV Schladen**
- Sonntag, 22. September (15 Uhr)
SV Schladen – VfR Dorstadt
- Sonntag, 29. September (15 Uhr)
STV Ringelheim – **SV Schladen**
- Sonntag, 13. Oktober (15 Uhr)
SV Schladen – SV Innerstetal
- Sonntag, 20. Oktober (15 Uhr)
TSV Hallendorf – **SV Schladen**
- Sonntag, 27. Oktober (14.30 Uhr)
SV Schladen – SV Sudmerberg
- Sonntag, 3. November (14.30 Uhr)
Sportfr. Salz. II – **SV Schladen**
- Sonntag, 10. November (14.30 Uhr)
SV Schladen – SC Harlingerode
- Sonntag, 17. November (14 Uhr)
TSV Groß Flöthe – **SV Schladen**
- Sonntag, 24. November (14 Uhr)
SV Schladen – Arm. Adersheim
- Sonntag, 1. Dezember (14 Uhr)
SV Schladen – VfL Salder

H.D.



Der SV Schladen will nun in die Spitzengruppe. Hinten von links: Betreuer Hartmut Sturm, Masseur Werner Helfer, Collin Pickering, Sascha Junge, Sascha Fritz, Rainer Rose, Marco Hütten, Oliver Deutsch, Dirk Fischer, Trainer Lothar Heintz. Vorn von links: Marco Pochwat, Frank Sturm, Karsten Wallat, Jürgen Hoffmann, Bernd Perschke, Lutz Bertram, Stefan Schubert.

Foto: Drahn



Der SV Schladen will nun in die Spitzengruppe. Hinten von links: Betreuer Hartmut Sturm, Masseur Werner Helfer, Collin Pickering, Sascha Junge, Sascha Fritz, Rainer Rose, Marco Hütten, Oliver Deutsch, Dirk Fischer, Trainer Lothar Heinzig. Vorn von links: Marco Pochwat, Frank Sturm, Karsten Wallat, Jürgen Hoffmann, Bernd Perschke, Lutz Bertram, Stefan Schubert.

Foto: Drahn

SV Schladen

Hinrunde

- Sonntag, 11. August (15 Uhr)
VfL Salder – **SV Schladen**
- Sonntag, 18. August (15 Uhr)
SV Schladen – RSV Gr. Mahner
- Sonntag, 25. August (15 Uhr)
SV Schladen – Germ. Wolfenbüttel
- Sonntag, 8. September (15 Uhr)
SV Schladen – SV Göttingerode
- Sonntag, 15. September (15 Uhr)
SC Gitter – **SV Schladen**
- Sonntag, 22. September (15 Uhr)
SV Schladen – VfR Dorstadt
- Sonntag, 29. September (15 Uhr)
STV Ringelheim – **SV Schladen**
- Sonntag, 13. Oktober (15 Uhr)
SV Schladen – SV Innerstetal
- Sonntag, 20. Oktober (15 Uhr)
TSV Hallendorf – **SV Schladen**
- Sonntag, 27. Oktober (14.30 Uhr)
SV Schladen – SV Sudmerberg
- Sonntag, 3. November (14.30 Uhr)
Sportfr. Salzg. II – **SV Schladen**
- Sonntag, 10. November (14.30 Uhr)
SV Schladen – SC Harlingerode
- Sonntag, 17. November (14 Uhr)
TSV Groß Flöthe – **SV Schladen**
- Sonntag, 24. November (14 Uhr)
SV Schladen – Arm. Adersheim
- Sonntag, 1. Dezember (14 Uhr)
SV Schladen – VfL Salder

H.D.



Aufsteiger Adersheim will mit Trainer Markus Schmerse (rechts) und sechs Germanen gegen den Titelaspiranten BVG gewinnen. Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: Dorstadt und Schladen auswärts

BVG gegen alte Kollegen

Drei Partien mit Wolfenbütteler Beteiligung stehen zum Auftakt in der Bezirksklasse 4 auf dem Programm. Aufsteiger FC Arminia Adersheim trifft im Derby auf Germania Wolfenbüttel. Der VfR Dorstadt muß beim SV Sudmerberg antreten und der SV Schladen ist zu Gast beim VfL Salder. Alle Partien beginnen Sonntag um 15 Uhr. Der TSV Groß Flöthe ist spielfrei.

Arminia Adersheim – BV Germania Wolfenbüttel. „Beide Mannschaften hatten durch die Pokalniederlagen Probleme mit dem Saisonstart und sind etwa gleich stark“, glaubt Germania-Trainer Albert Schlotmann. Auch Arminia-Stürmer Cord Roloff ist dieser Meinung: „Wir wollen natürlich gewinnen, sehen uns aber auf keinen Fall in einer Favoritenrolle. Unsere Vorbereitung war durchschnittlich und wir wollen es langsam angehen lassen“, so Roloff.

Zudem steht die Partie nach Schlotmanns Ansicht unter besonderen Vorzeichen: „Immerhin sind

sechs Spieler von uns zu Adersheim gewechselt.“ Das Ziel der Germanen ist es, die drei guten Spitzen der Arminen auszuschalten. „Wenn uns das gelingt, ist ein Punktgewinn drin“, meinte der BVG-Trainer.

SV Sudmerberg – VfR Dorstadt. Die Dorstädter, die sich in der vergangenen Saison mit einem Endspurt noch den Klassenerhalt sicherten, treffen auf einen etwa gleichstarken Gegner. Es müßte für sie machbar sein, den Gastgebern einen oder sogar drei Punkte abzunehmen. Die VfRer haben allerdings hauptsächlich Neulinge aus der Jugend hinzubekommen.

VfL Salder – SV Schladen. Ob die Schladener die angekündigten Änderungen und Verbesserungen ihres neun Trainers Lothar Heinzig gleich im ersten Spiel umsetzen können, wird sich gegen den VfL Salder zeigen. Vor allem die Anzahl der Treffer soll durch vermehrte Angriffe durch ein offensiveres Mittelfeld vergrößert werden.

luc



Nicht mit der Hand am Ball, sondern einen Schritt schneller ist Germanias Neuzugang Stefan Wöhler (links) gegen einen Arminen. Die Adersheimer hatten nicht nur in dieser Situation das Nachsehen. Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: Germania gewann Derby – Schladens Hoffmann hielt Elfer

Kampfmoral nutzte Arminen nichts

Im Lokald Derby zwischen Adersheim und Germania Wolfenbüttel erwischte der Neuling in der Bezirksklasse 4 keinen optimalen Saisonstart. Die Germanen siegten in Adersheim mit 2:1. Ein Auswärtssieg gelang auch dem SV Schladen durch einen 1:2-Erfolg in Salder. Dem VfR Dorstadt legte der SV Sudmerberg zu Beginn einen zu großen Stein in den Weg. Die Dorstädter unterlagen mit 4:0.

SV Sudmerberg – VfR Dorstadt 4:0 (1:0). „Nur sechs unserer Spieler zeigten Bezirksklassen-Format. Alle anderen spielten unter ihrem Niveau“, beklagte VfR-Betreuer Gerhard Herrmann. Die Gastgeber gingen in der 38. Minute durch einen Foulelfmeter in Führung. Kurz zuvor hatten die Dorstädter jedoch eine gute Möglichkeit gehabt: Einen 20 Meter-Schuß von Jürgen Blume konnte der SV-Torwart nur abklatschen. Der Nachschuß von Markus Fischer traf nur die Latte.

Nach der Pause trafen die Gastge-

ber nach einem Abwehrfehler des VfR zum 2:0 (70.). „Nach dem 2:0 wurden wir müde im Kopf, und es fehlte die Kraft“, sagte Herrmann. Die VfRer öffneten nun ihre Deckung. Die Folge war der Doppelschlag zum 3:0 (76.) und 4:0 (77.).

Arminia Adersheim – Germania Wolfenbüttel 1:2 (0:1). Die Begegnung verlief im ersten Abschnitt überwiegend ausgeglichen. „Da sich beide Mannschaften gut kennen, war das Spiel von der Taktik geprägt“, meinte BVG-Trainer Albert Schlotmann.

Kurz vor dem Seitenwechsel staubte dann Oliver Schomburg nach einem Schuß von Stefan Wöhler, den der Arminen-Torhüter lediglich abklatschen konnte, ab. Nach der Pause wurden die Gastgeber stärker. „Wir haben eine gute Moral gezeigt“, sagte FC-Coach Markus Schmerse. In der 72. Minute gelang Jens Buchmann mit einer direkt verwandelten Ecke der Ausgleich.

Danach war alles wieder offen. Es gab Chancen auf beiden Seiten. Jens

Buchmann scheiterte mit einem guten Kopfstoß am Torhüter der Gäste. Diese vergaben ihrerseits einige Kontermöglichkeiten, bevor Volker Kottwitz mit einem Flachschoß aus 20 Metern in die linke untere Ecke den Siegtreffer (82.) erzielte.

VfL Salder – SV Schladen 1:2 (0:1). „Das war ein verdienter, wichtiger Auswärtssieg“, sagte Schladens Trainer Lothar Heintz zum geglückten Saisonauftakt. Bereits in der 12. Minute traf Frank Sturm zum 1:0. Die Gäste hatten die Partie im Griff und hätten zur Pause schon mit 4:0 führen können. Es gab einige Treffer gegen das Aluminium. Per Kopfball erzielte Sascha Fritz die 2:0-Führung (50.).

Gegen Ende ließ die Konzentration und die Kraft der SVer nach und die Gastgeber kamen noch einmal besser ins Spiel. Selbst einen Elfmeter hielt der hervorragende Schladener Keeper Jürgen Hoffmann. Dennoch konnte er den Anschlußtreffer nicht verhindern. Insgesamt war es ein verdienter Sieg der Gäste.

luc

Bezirksklasse, Staffel 4

SV Sudmerberg - VfR Dorstadt	4:0
VfL Salder - SV Schladen	1:2
FC Adersheim - Germ. Wolfenbüttel	1:2
TSV Hallendorf - SV Göttingerode	0:3
SF Salzgitter II - SC Gitter	3:2
RSV Gr. Mahner - SV Innerstetal	5:0

Bezirksklasse 4: gute Chancen für Schladen und Göttingerode

SC Harlangerode schon unter Zugzwang

Den erfolgreich verlaufenen Saisonstart möglichst fortsetzen wollen morgen die Nordharzer Teams in der Bezirksklasse 4. Doch warten am zweiten Spieltag knifflige Aufgaben.

Das gilt besonders für den SC Harlangerode, der nach der Heim-schlappe gegen Nachbar Göttingerode nun zum SC Gitter reisen muß, der zwar seine Premiere bei der Sportfreunde-Reserve ebenfalls in den Sand setzte, aber dennoch als eine der stärksten Mannschaften der Staffel einzustufen ist. Ein Unentschieden wäre für den SC 18 schon ein großer Erfolg, zumal die Angreifer bisher noch nicht die Erwartungen erfüllt haben.

Ähnlich wie Gitter ist auch der Gegner des SV Sudmerberg, der STV Ringelheim, einzuschätzen. Die Sudmerberger sind Außenseiter im Parksta-

dion, haben aber im Gegensatz zu den Harlangerödnern durch das 4:0 gegen Dorstadt schon ein Drei-Punkte-Polster und müssen nicht befürchten, einen völlig verkorksten Saisonstart zu erleiden.

Besser steht es um die Chancen für die am letzten Wochenende ebenfalls siegreichen SV Schladen und SV Göttingerode, die daheim antreten können. Die Schladener empfangen den RSV Groß Mahner, der seine Auftaktaufgabe mit 5:0 gegen Innerstetal bravourös erledigte. Die Gäste haben zwar Torjäger Wojton an Union Salzgitter verloren, aber auch einige starke Spieler hinzubekommen. Bei den Schladenern ist jedoch nach den ersten Saisonfolgen das Selbstbewußtsein groß, so daß es zu einem weiteren Sieg reichen sollte.

Das ist es sicherlich nach dem Derbyerfolg auch bei den Göttingerödnern, die nun durch einen Heimsieg gegen den TSV Groß Flöthe einen Traumstart perfekt machen können. Die Gäste, die den zum BSV 22 Braunschweig abgewanderten Torjäger Kunze ersetzen müssen, zählen zu den schwächeren Mannschaften der Staffel und sollten bei Normalleistung von den Göttingerödnern auf jeden Fall zu schlagen sein.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel - VfL Salder (Sonntag, 10.30 Uhr). SV Innerstetal - TSV Hallendorf, VfR Dorstadt - Sportfreunde Salzgitter II, SC Gitter - SC 18 Harlangerode, SV Göttingerode - TSV Groß Flöthe, SV Schladen - RSV Groß Mahner, STV Ringelheim - SV Sudmerberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirkssklasse 4: Schlotmann will mit Heimstärke Meisterschaftsgrundlage legen

Hosung fordert mehr Zweikampfstärke

Nachdem der SV Schladen dem VfL Salder in der Bezirkssklasse 4 zum Auftakt eine Niederlage beibrachte, möchte nun auch der BV Germania Wolfenbüttel gegen die Salderaner punkten. Der VfR Dorstadt will nach der Auswärtsniederlage nun auf eigenem Platz gegen die Sportfreunde Salzgitter II seine ersten Zähler verbuchen. Der TSV Groß Flöthe tritt zum ersten Mal an, der FC Arminia Adersheim ist spielfrei.

BV Germania Wolfenbüttel – VfL Salder, Sonntag 10.30 Uhr. Nach der Niederlage des Mitfavoriten auf die Meisterschaft, stellt sich Germanen-Coach Albert Schlotmann auf eine kampfbetonte Partie ein: „Die VfLer wollen mindestens einen Punkt holen, um nicht erstmal den Anschluß zu verlieren.“ Er weiß, daß sich die Gäste durch zwei neue Stürmer und ehemalige Jugendspieler gut verstärkt haben.

„Mit einer ähnlich guten Leistung wie zuletzt ist ein knapper Sieg drin. Wir dürfen zuhause nicht verlieren, wenn wir im Kampf um die Meisterschaft mitmischen wollen“, bekräftigt Schlotmann.

SV Schladen – RSV Groß Mahner, Sonntag 15. Uhr. Aus einer sicheren Abwehr heraus soll die SV-Truppe von Trainer Lothar Heinzig mit aggressivem

Kombinationsspiel für ständige Unruhe in den Reihen des Gegners sorgen. „Wir haben einen guten Lauf und wollen uns im ersten Heimspiel gut präsentieren“, meinte der Schladener Trainer.

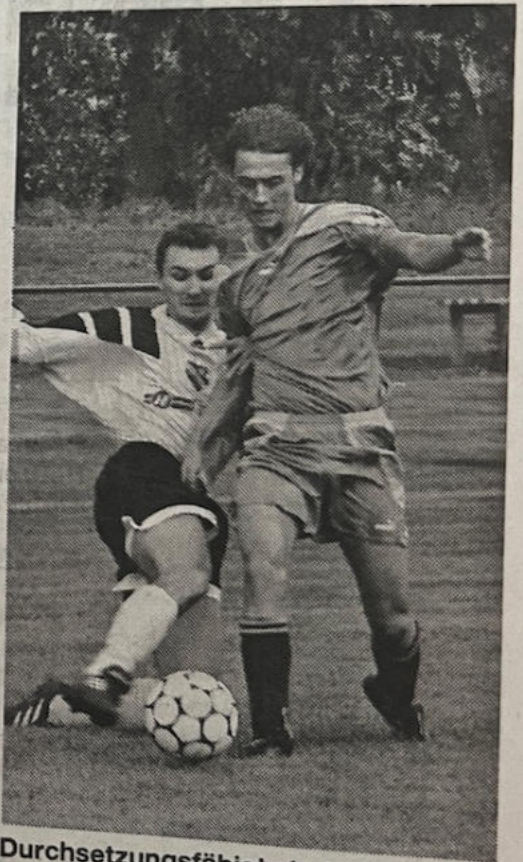
Nach dem 5:0-Sieg der Gäste am vergangenen Spieltag ist Heinzig aber gewarnt. In der Chancenverwertung sieht er noch ein Problem. „Wir müssen unsere Möglichkeiten besser nutzen. Ein Sieg ist Pflicht.“

VfR Dorstadt – SF Salzgitter II, Sonntag 15 Uhr. „Wir müssen uns an den Riemen reißen“, gibt VfR-Trainer Michael Hosung den Wegweiser für die Partie. Mit Stürmer Alexander Klein hat er den Ausfall eines wichtigen Akteurs zu beklagen.

Trotzdem muß sich sein Team steigern, um auf eigenem Platz eine gute Vorstellung abzuliefern. „Wir müssen mehr kämpfen und im Zweikampf bissiger sein“, so Hosung.

SV Göttingerode – TSV Groß Flöthe. Noch ohne Standortbestimmung fahren die Flöther nach Göttingerode. Ein Gegner, der am ersten Spieltag in Hallendorf mit 3:0 gewonnen hatte. Da wird Trainer Uwe Koj gleich Aufschluß darüber bekommen, ob es mit der angestrebten Verbesserung der Abwehrarbeit klappt.

luc



Durchsetzungsfähigkeit bei Karsten Walter (rechts) und Co. ist gefragt. Germania will zu Hause eine Macht werden.
Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: BV Germania im Glück – Pleiten für Dorstadt und Flöthe

Höhenflug „fast schon unheimlich“

„Fast schon unheimlich“ findet Schladens Trainer Lothar Heinzig den Siegeszug seines Teams in der Bezirksklasse 4. Die Schladener schickten den RSV Groß Mahner, mit einer 6:0-Pakung nach Hause. Seinem Ruf als Spitzenteam der Staffel blieb auch der BV Germania mit seinem 2:0-Erfolg treu. Lange Gesichter gab es dagegen in Dorstadt und Groß Flöthe. Beide Teams kassierten deutliche Niederlagen und schmoren erstmal im Tabellenkeller.

SV Schladen – RSV Groß Mahner 6:0 (3:0). Durch den Mahner Auftakt-

sieg gewarnt starteten die Schladener sehr konzentriert. „Aber wir hatten den Gegner sofort total im Griff“, schwärmte Trainer Lothar Heinzig. Sein Team war läuferisch wie spielerisch deutlich besser. In der zehnten Minute schlug Sascha Fritz zum ersten Mal zu und ließ noch zwei Treffer folgen (40., 60.). Der Neuzugang von der SG Roklum zog zudem im Mittelfeld geschickt die Fäden. Frank Sturm (12.), Oliver Deutsch (55.) und Dirk Fischer per Elfmeter (72.) schossen die weiteren Schladener Tore.

BV Germania – VfL Salder 2:0 (1:0). Das Glück stand den Germanen beim Heimauftritt zur Seite. So stark, wie es sich Trainer Albert Schlotmann gewünscht hatte, waren sie noch nicht. Sven Strube brachte den BVG mit einem Freistoßtreffer aus 18 Metern in Führung (23.). Danach stürzten die Gäste die Heimmannschaft mehrfach in Verlegenheit, Torhüter Martin Dillge verhinderte mit einigen Glanzparaden den Ausgleich. „Wir haben die Drangphasen der Salderaner nur mit viel Glück überstanden“, gestand Schlotmann. „Andererseits hätten wir unsere Konter besser setzen müssen.“ Das 2:0 gelang Jan-Henrik Fischer (80.).

VfR Dorstadt – SF Salzgitter II 1:4 (0:2). Die ersatzgeschwächten Gastgeber wurden gleich wieder kalt erwischt.

In der 14. Minute schlug ein Kopfballtreffer im VfR-Tor ein, in der 35. Minute erhöhten die Sportfreunde auf 0:2. In der Pause stellte Trainer Michael Hosung sein Team um. Siegfried Sieghold rückte aus dem Mittelfeld in den Sturm, Ex-Trainer Heinz-Günther Schenkel übernahm die Regie im Mittelfeld. Das fruchtete, fortan drängten die Dorstädter auf den Anschlußtreffer. Doch die Gäste waren insgesamt beweglicher und spielfreudiger und konterten den VfR in der 46. und 48. Minute aus. Den Ehrentreffer besorgte Sieghold (89.).

SV Göttingerode – TSV Groß Flöthe 7:2 (2:1). Am Start lag es nicht, daß die Flöther in Göttingerode kein Bein auf den Boden bekamen. In der 9. Minute gingen sie in Führung. Aber mit einem Doppelschlag (23., 24.) drehten die Gastgeber den Spieß um und beherrschten den TSV im zweiten Abschnitt nach Belieben. **UB**



Herausragender Akteur beim SV Schladen gegen Groß Mahner war, nicht nur wegen seiner drei Treffer, Sascha Fritz (rechts). „Er wird von Tag zu Tag besser“, lobte Trainer Heinzig den Neuling von der SG Roklum. *Foto: Drahn*

3. Runde im Bezirkspokal am 28. August

Göttingerode trifft auf GSC

Acht Mannschaften aus Nord- und Oberharz haben sich im Fußball-Bezirkspokal bisher schadlos gehalten. Nach der 3. Runde, die am Mittwoch, 28. August, ausgetragen wird, dürfte diese Streitmacht aber erheblich zusammenschrumpfen.

Niedersachsenligist Goslarer SC 08 hat dabei mit dem SV Göttingerode eine normalerweise leicht zu nehmende Hürde vorgesetzt bekommen. Weitaus schwerer fallen die Prognosen für das zweite Derby, in dem der SV Schladen auf die TSG Bad Harzburg trifft. Weiterkommen könnte der VfL Oker gegen den SV Gebhardshagen aus der Kreisliga Salzgitter, die Kassen füllen dürfte dieser Gegner allerdings nicht.

Nur krasse Außenseiter sind FC Zellerfeld und VfL Seesen, die auf die Niedersachsenligisten SVG Einbeck bzw. VfR Osterode treffen. Und auch die TSG Jerstedt gilt gegen den Landesligisten Rot-Weiß Steterburg nur als Außenseiter. Die Ansetzungen im Überblick:

FC Zellerfeld – SVG Einbeck
VfL Seesen – VfR Osterode
SV Göttingerode – Goslarer SC 08
VfL Oker – SV Gebhardshagen
SV Schladen – TSG Bad Harzburg
TSG Jerstedt – Rot-Weiß Steterburg

In der 2. Runde des Bezirkspokals der A-Junioren muß die JSG Immenrode am 11. September bei der JSG Ohe/Sickte antreten. Der GSC 08 zog ein Freilos.

SV Göttingerode nahm Platz an der Sonne ein

Erfolgreiches Wochenende für die Nordharzer Mannschaften in der Bezirksklasse 4. Der SV Göttingerode übernahm durch ein 7:2 gegen den TSV Groß Flöthe die Tabellenführung. Im Nacken sitzt den Göttingerödern der SV Schladen, der den RSV Groß Mahner mit 6:0 abkanzelte.

Schadlos hielten sich der SV Sudmerberg (2:2 beim STV Ringelheim) und der SC Harlingerode (3:3 beim SC Gitter).

SV Göttingerode - TSV Groß Flöthe 7:2 (3:1). Tore: 0:1 (9.), 1:1 (23.) Schnabel, 2:1 (24.) Fidika, 3:1 (37.) Möller, 4:1 (56.) Schnabel, 5:1 (64.) I. Schulte-Übermühlen, 6:1 (73.) I. Schulte-Übermühlen, 6:2 (75.), 7:2 (88.) Suder

Die SV-Tormaschine hatte in der Anfangsphase noch Sand im Getriebe, und prompt ging der Gast in Führung. Erst nach dem Doppelschlag durch Torsten Schnabel und Bernd Fidika lief es bei den Gastgebern, die die Gäste in der Folge förmlich deklassierten.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder, Ernst, Brinkmann (61. Kark), Mohr, Schnabel, Warda (77. Denecke), Holtzheuer, Möller, Fidika, Höfer (55. I. Schulte-Übermühlen).

SV Schladen - RSV Groß Mahner 6:0 (3:0). Tore: 1:0 (10.) Fritz, 2:0 (12.) Sturm, 3:0 (40.) Fritz, 4:0 (55.) Deutsch, 5:0 (60.) Fritz, 6:0 (72.) Fischer per Foulelfmeter

Die Platzherren hatten von Beginn an das Spiel im Griff. Mann des Tages war Sascha Fritz, der in der 10. Minute den Torreigen eröffnete und insgesamt drei Treffer erzielte. Aber auch der Schladener Angriff hielt sich schadlos, denn sowohl Frank Sturm als auch Oliver Deutsch erzielten einen Treffer.

SV Schladen: Hoffmann - Hütten, Fischer, K. Wallat, Rose, Pochwat

(70. Ibold), Schubert, Fritz, Perschke, Sturm (21. Junge), Deutsch.

STV Ringelheim - SV Sudmerberg 2:2 (1:0). Tore: 1:0 (30.), 1:1 (62.) Ruffer, 2:1 (72.), 2:2 (85.) Ammersilge

Sudmerberg setzte in der ersten Halbzeit die Heimelf stark unter Druck und erarbeitete sich gute Tormöglichkeiten. Den ersten Treffer erzielten allerdings die Platzherren (30.). Nach dem Ausgleich durch Andreas Ruffer ging der STV durch einen Abwehrfehler erneut in Führung und hatte in der 79. Minute die Chance, durch einen Handelfmeter die Führung auszubauen. Diesen konnte Christian Popp jedoch halten, so daß der Treffer von Michael Ammersilge dem SV einen Punkt rettete.

SV Sudmerberg: Popp - Galozi, Vorlop (33. Schlein), Fickbohm, Isik, Lorenz, Gießmann, Dörries, Bieling, Wöllecke (74. Ammersilge), Ruffer.

SC Gitter - SC Harlingerode 3:3 (1:1). Tore: 0:1 (7.) Popp, 1:1 (45.), 2:1 (47.), 3:1 (54.), 3:2 (59.) Gaida, 3:3 (72.) Thoens

Nach der frühen Führung durch Andreas Popp versäumten es die Gäste, ihre Konterchancen zu nutzen und bekamen dafür die Rechnung präsentiert. Mit dem Pausenpfeiff glich Gitter aus und übernahm nach dem Wiederanpfeiff die Führung. Die Mannen von Trainer Manfred Winter behielten aber die Nerven und kamen durch Tore von Thomas Gaida und Stefan Thoens zum verdienten Unentschieden. Rolf Sitzenstock sah in der 88. Minute die gelb-rote Karte nach wiederholtem Foulspiel.

SC Harlingerode: Heindorf - Langemeyer, Zellmer, Niehus, Popp (60. Götting), Opitz, Krüger (46. Gaida), Hapke, Sander, Thoens, Sitzenstock.



**Schladens Neuzugang Sascha Fritz schießt in dieser Szene das 3:0 gegen
den RSV Groß Mahner.**

Foto: Drechsler

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – VfL Salder	2:0
SV Innerstetal – TSV Hallendorf	3:3
VfR Dorstadt – Spfr. Salzgitter II	1:4
SC Gitter – SC 18 Harlingerode	3:3
SV Göttingerode – TSV Groß Flöthe	7:2
SV Schladen – RSV Groß Mahner	6:0
STV Ringelheim – SV Sudmerberg	2:2

1. (3.) SV Göttingerode	2	2	0	0	10:2	6
2. (5.) SV Schladen	2	2	0	0	8:1	6
3. (4.) Spfr. Salzgitter II	2	2	0	0	7:3	6
4. (6.) Germania Wolfenbüttel	2	2	0	0	4:1	6
5. (2.) SV Sudmerberg	2	1	1	0	6:2	4
6. (1.) RSV Groß Mahner	2	1	0	1	5:6	3
7. (8.) TSV Hallendorf	1	0	1	0	3:3	1
8. (9.) STV Ringelheim	1	0	1	0	2:2	1
9. (10.) SC Gitter	2	0	1	1	5:6	1
10. (13.) SC 18 Harlingerode	2	0	1	1	3:6	1
11. (15.) SV Innerstetal	2	0	1	1	3:8	1
12. (11.) FC Adersheim	1	0	0	1	1:2	0
13. (12.) VfL Salder	2	0	0	2	1:4	0
14. (7.) TSV Groß Flöthe	1	0	0	1	2:7	0
15. (14.) VfR Dorstadt	2	0	0	2	1:8	0

BEZIRKSKLASSE 4

4 Tore: Fritz (SV Schladen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)

3 Tore: Schnabel (SV Göttingerode), C. Engelsdorf (SC Gitter), Ott (Spfr. Salzgitter II), J. Buchmann, Roloff (beide Arm. Adersheim)

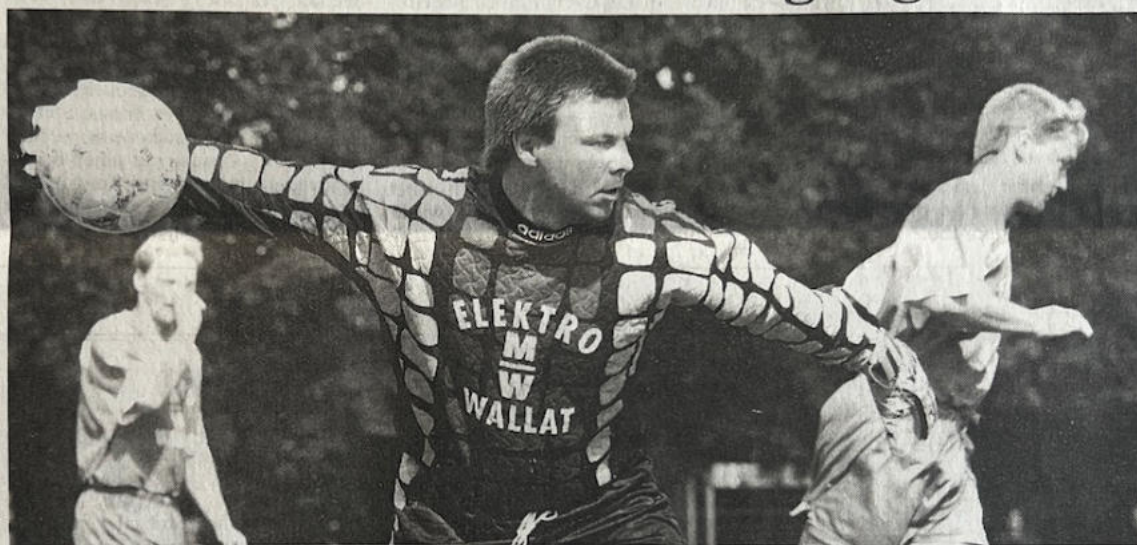
2 Tore: Möller, I. Schulte-Übermühlen (beide SV Göttingerode), Sturm (SV Schladen), Gießmann (SV Sudmerberg), Meyer (RSV Groß Mahner), Yildirim (Spfr. Salzgitter II), Pospich (TSV Halendorf), Vrbica, Riesner (beide SC Gitter)

Etatmäßiger Feldspieler Jürgen Hoffmann hütet derzeit das Tor beim SV Schladen

Zweite Karriere in Handschuhen vom Erfolg begleitet

Wie ein Blitz aus den Startlöchern gekommen ist in dieser Saison der SV Schladen. Zwei Siege in der Meisterschaft, die 3. Pokalrunde erreicht, besser ging es nicht. Umso erstaunlicher wird diese Bilanz dadurch, daß die Schladener seit Saisonbeginn einen Mann zwischen den Pfosten haben, der dort eigentlich gar nicht hingehört: Jürgen Hoffmann, seit vielen Jahren als Feldspieler, zumeist als Libero, ein fester Bestandteil im Team des Bezirksklassenvertreters

Aber der 35jährige ist natürlich kein heuriger Hase zwischen den Pfosten, sondern hat ein natürliches Talent für



Bisher erst ein Gegentor: Schladens Ersatztorwart Jürgen Hoffmann.

Foto: Drechsler

DIE STORY

diese schwierige Aufgabe und ist deswegen seit seiner Zeit in der Jugendmannschaft der FG Vienenburg/Wiedelah immer mal wieder eingesprungen, wenn Not am Mann war. Besonders groß war sie zu Beginn dieser Saison, als der aus der A-Jugend gekommene Karsten Wicher, der vom neuen Trainer Lothar Heinzig zur Nummer eins aufgebaut werden sollte, sich so schwer verletzte, daß er für lange Wochen ausfiel.

Nur gut für die ehrgeizigen Schladener, daß es Hoffmann gab, der eigentlich vorwiegend bei den Alten Herren das Tor hüten wollte und mit der 1. Mannschaft für den Fall der Fälle mitfahren. Diese Pläne waren nun

hinfällig, der Straßenbaumeister mußte die Handschuhe sofort überstreifen und war prompt beim ersten Spiel in Salder, wo er gleich einen Elfmeter hielt, großer Rückhalt seiner Mannschaft.

Das gab zusätzliche Sicherheit für die übrigen Partien, und so mußte er in den vier Pflichtspielen auch erst ein einziges Mal hinter sich greifen. „Ich mache jetzt natürlich auch wie verrückt Torwarttraining, so Hoffmann, der vor 15

Jahren zum damaligen Coach Otto Fricke nach Schladen wechselte. Trotz dieser Erfolge und des Spaßes, den ihm die Aufgabe bereitet, sieht er seine Zeit im Tor als befristet an.

„Wenn Karsten gesund ist und wieder richtig fit, dann mache ich Platz für ihn,“ so Hoffmann, der seine Laufbahn eigentlich ausklingen lassen wollte, aber sich vorstellen kann, durchaus noch ein Jahr dranzuhängen. „Voraussetzung ist, daß ich gesund bleibe und

das mit meiner Arbeit vereinbaren kann.“

Die Perspektiven für das Team sieht er als gut an. „Es ist durch den neuen Trainer jetzt ein anderer Rhythmus reingekommen, wir haben eine eingespielte Mannschaft, und außerdem haben unseren beiden neuen Leute Sascha Fritz und Reiner Rose sehr gut eingeschlagen.“ Wer weiß, vielleicht kann er seine Laufbahn ja sogar in der Bezirksliga enden lassen. Sg

Schladen heiß auf Spitzenspiel gegen Germania

Schon am dritten Spieltag ein Knüller in Schladen: Mit dem einheimischen SV und Germania Wolfenbüttel stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die ihre ersten beiden Spiele gewonnen haben.

Die Wolfenbütteler gelten ja ohnehin als Topfavorit in dieser Saison, aber die Schladener wollen beweisen, daß das vor Saisonbeginn gesteckte Ziel, um den Titel mitzuspielen, durchaus von Realismus geprägt war. Die beiden ersten Partien haben die Schladener mit Glanz und Gloria absolviert, so daß den Fans eine spannende Begegnung gewiß sein kann. Fraglich ist allerdings noch der Einsatz des angeschlagenen Torjägers Frank Sturm.

Ebenfalls zwei Siege auf dem Konto hat bisher Tabellenführer SV Göttingerode, der morgen den schweren Gang nach Adersheim antreten muß. Der Neuling zeigte, was ihn ihm steckt, als er am Mittwochabend den SV Sudmerberg mit 5:1 bezwang, aber die Gäste strotzen derzeit vor Selbstbewußtsein, so daß ihnen alles zuzutrauen ist. Vielleicht hat ihnen der Raketenstart ja Flügel verliehen.

Die Sudmerberger, die in Adersheim ihre erste Saisonniederlage kassieren, empfangen bereits morgen vormittag den SV Innerstetal, dem allgemein eine schwere Saison prophezeit wird. Das ist für die Gastgeber die Gelegenheit, die Scharte vom Mittwoch auszuwetzen, etwaige Ängste gar nicht aufkommen zu lassen und sich in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – SV Innerstetal (Sonntag, 11 Uhr). Arminia Adersheim – SV Göttingerode, Sportfreunde Salzgitter II – STV Ringelheim, SV Schladen – Germania Wolfenbüttel, RSV Groß Mahner – TSV Hallendorf (alle Sonntag, 15 Uhr).



Sein Einsatz im Spitzenderby gegen Germania ist sehr fraglich: Schladens Torjäger Frank Sturm (links) plagt sich mit einer Verletzung herum. 500 Zuschauer sollen den SV gegen Germania nach vorn treiben. Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: 500 Zuschauer gegen BVG erwartet

Derby in Schladen ist das Spitzenspiel

Ein kleines, aber sehr feines Programm bietet die Bezirksklasse 4 am Sonntag. Im Blickpunkt steht das Kreisderby des SV Schladen gegen den BV Germania, das gleichzeitig das Spitzenspiel der Staffel ist: das Duell des Tabellenführers gegen den punktgleichen Vierten. Hohen Besuch hat auch der Aufsteiger SV Arminia Adersheim. Das Team von Markus Schmerse empfängt den Tabellenzweiten SV Göttingerode.

Spielfrei sind die Verlierer vom Mittwoch, VfR Dorstadt und TSV Groß Flöthe. Die beiden Klubs treffen dafür eine Woche später im wahrscheinlich schon weichenstellenden Kellerduell aufeinander.

SV Schladen - BV Germania (So., 15 Uhr). In einem Punkt sind sich die Trainer der beiden Spitzenteams einig: Sie hätten sich das Aufeinandertreffen lieber ein paar Wochen später gewünscht. BVG-Trainer Albert Schlotmann sieht wegen des frühen Termins Vorteile für die Gastgeber: „Schladen muß nur drei neue Spieler integrieren, ich sechs, was noch Abstimmungsprobleme aufwirft.“

Schlotmann rechnet mit einem von der Taktik geprägten Spiel, da sein Kontrahent Lothar Heinzig in der vergangenen Saison bei Germania Co-Trainer war. „Er kennt unsere Spielanlage genau und pflegt eine ähnliche.“ So erklärt der BVG-Coach die Schladener zum Favoriten: „Die werden durch ihre hohen Siege viel Rückenwind bekommen haben.“ Verstecken wollen sich die Germanen nicht. Ihr Ziel ist es, durch Zweikampfstärke das Schladener Angriffsspiel zu stoppen. Karsten Walter (Urlaub) und Oliver Schomburg (Grippe) fallen aus. Schlotmann: „Unser Ziel ist erstmal ein Unentschieden.“

Für Lothar Heinzig bietet das Derby nach dem fast schon traumhaften Auftakt mit zwei Siegen und 10:1 Toren die Möglichkeit zur echten Standortbestimmung: „Das Spiel ist für uns die Stunde der Wahrheit.“ Der Schladener Trainer hofft vor allem auf eine zusätzlich Motivationspritze durch die Zuschauer, rund 500 werden zum Spitzenspiel erwartet. Somit ist Heinzig optimistisch, auch wenn er mit Torjäger Frank Sturm, Marco Hütten und Lutz Bertram drei Verletzte beklagt.

Arminia Adersheim - SV Göttingerode (So., 15 Uhr). Mit dem souveränen Sieg vom Mittwoch im Rücken will der Aufsteiger auch die nächste Aufgabe selbstbewußt anpacken. „Die Mannschaft steht jetzt erstmal, wir haben eine gute Formation gefunden“, denkt Markus Schmerse nicht an Umstellungen, obwohl Mittelfeldmann Anthony Jones wieder einsatzbereit ist.

In der höheren Klasse läßt der Trainer zwar mit einem defensiven Spieler mehr antreten als in der Kreisliga, sieht aber dennoch weiterhin die Offensive als Stärke seiner Truppe an: „Ich denke, daß wir personell besser besetzt sind als viele Gegner. Jens Buchmann im offensiven Mittelfeld zum Beispiel sucht in der Bezirksklasse seinesgleichen.“

Die wirkliche Stärke der Gäste kann Schmerse nur schwer einschätzen. Der 7:2-Erfolg Göttingerodes gegen Groß Flöthe war kein Maßstab, die erste Partie gewann der SV mit 3:0. „Vielleicht können wir ja eine kleine Serie starten, damit wir nicht gleich im Tabellenkeller landen und unter Druck geraten“, wünscht sich der Trainer. „Aber mit einem Punkt müßten wir als Aufsteiger auch zufrieden sein.“

UB

Bezirksklasse 4: Göttingerode holte Punkt in Adersheim

SV Schladen im Schlager unterlegen

Germania Wolfenbüttel schickt sich an, die Favoritenrolle in der Bezirksklasse 4 auszufüllen, denn die Mannschaft gewann gestern das Spitzenspiel beim SV Schladen mit 3:1. Weiterhin ungeschlagen bleibt der SV Göttingerode nach dem 2:2 in Adersheim. Eine Enttäuschung erlebte hingegen der SV Sudmerberg mit der 0:2-Heimniederlage gegen den bisher sieglosen SV Innerstetal.

SV Schladen - Germania Wolfenbüttel 1:3 (0:0). Tore: 0:1 (51.), 0:2 (63.), 0:3 (72.), 1:3 (83.) Fritz

Die erste Hälfte der Partie war geprägt durch eine offensive und ballsichere Heimelf. Die Gäste waren durch schnelle Konter jedoch immer wieder gefährlich. Kurz nach dem Wechsel ging Germania nach einem krassen Abwehrfehler mit 1:0 in Führung und nutzte einen weiteren Schnitzer, um zu erhöhen. Danach setzten die Schlade-

ner alles auf eine Karte, mußten jedoch einen weiteren Treffer hinnehmen, ehe Sascha Fritz den Ehrentreffer erzielte. Zu mehr reichte es aber nicht.

SV Schladen: Hoffmann - Fischer, Hütten, K. Wallat, Klöppelt, Rose, Junge, Perschke, Fritz, Sturm, Deutsch.

SV Sudmerberg - SV Innerstetal 0:2 (0:0). Tore: 0:1 (61.), 0:2 (74.)

Beide Teams zeigten lauen Sommerfußball. Weder die Platzherren noch die Gäste konnten im ersten Abschnitt spielerische Akzente setzen, so daß ein Lattentreffer von Peter Töpperwien (42.) das einzig bemerkenswerte Ereignis war. Die zweite Hälfte begann, wie die erste endete, nämlich schwach. Erst der Führungstreffer der Gäste weckte die Sudmerberger. Sie warfen nun alles nach vorn, fingen jedoch einen weiteren Konter zum 0:2-Endstand.

SV Sudmerberg: Popp - Isik (77. Vorlop), Fickbohm, Galozi, Dörries

(77. Galante), Ammersilge, Schlein (77. Gießmann), Lorenz, Bieling, Rüffer, Töpperwien.

Arminia Adersheim - SV Göttingerode 2:2 (2:1). Tore: 1:0 (5.), 2:0 (8.), 2:1 (29.) Fidika, 2:2 (50.) Höfer

Trotz der verschlafenen Anfangsphase, in der der SV Göttingerode gleich zwei Treffer kassierte, lieferten die Mannen vom Tönneckenkopf ihre bisher beste Saisonleistung. Nach dem Anschlußtreffer durch Bernd Fidika gab es für die Gäste Chance um Chance. Immer wieder rettete jedoch der gute Adersheimer Keeper oder das Torgehäuse. Auch nach dem 2:2-Ausgleich wäre ein Sieg der Gäste durchaus noch möglich gewesen.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder, Ernst, Brinkmann (45. Kark), Mohr, Schnabel, Warda, Holzheuer, Möller, Fidika, Höfer (68. I. Schulte-Übermühlen).



Die Schladener am Boden, Germania obenauf: Thomas Wroblewski (rechts) schoß das 2:0 für die Wolfenbütteler. Rund 300 Zuschauer verfolgten das hochklassige Derby. Foto: Drahn

Bezirkssklasse 2: Remis für Adersheim – BVG gewann das Spitzenspiel mit 3:1

Schlade stürmte, aber Germania traf

Den Spieltag in der Bezirkssklasse 2 bestimmte das Spitzen-Deby zwischen dem SV Schlade und dem BV Germania Wolfenbüttel. In einer hochklassigen und fairen Partie setzten sich die Germanen mit 3:1 durch. Der Aufsteiger FC Arminia Adersheim holte sich auf eigenem Platz gegen den Zweiten Göttingerode einen Punkt durch ein 2:2.

SV Schlade – BV Germania Wolfenbüttel 1:3 (0:0). Das Spitzenspiel der Staffel hatte zu jeder Zeit hochklassiges Niveau. Im ersten Abschnitt waren die Schlade die optisch bessere Mannschaft, doch zahlenmäßig konnten die SVer keinen Vorsprung herauspielen. „Wir waren zwar überlegen, doch die Germanen spielten voll auf Konter und blieben immer gefährlich“, sagte Schlades Trainer Lothar Heinzig. Germanen-Coach Albert Schlotmann sah das ähnlich: „Es war wichtig für uns, nach und nach ins Spiel zu kommen.“

In der 50. Minute brachte Oliver

Schomburg die Gäste nach einem individuellen Fehler in der Schlade Hintermannschaft und nach einer Vorlage von Sven Strube in Führung.

Kurz darauf hatten die Schlade durch einen Pfostenschuß die Chance zum Ausgleich, doch stattdessen erzielte Thomas Wroblewski nach einer weiteren Unsicherheit in der Abwehr das 2:0 (60.).

Die Gastgeber blieben zwar weiter am Drücker, doch Thomas Willatowski erzielte das 3:0 für die Germanen. „Danach wurden wir unkonzentriert und Schlade hätte noch ausgleichen können. Unsere Konter haben wir nicht gut gesetzt“, meinte Schlotmann. Die Schlußoffensive der Schlade reichte nur noch für das 3:1 (86.) durch Sascha Fritz.

„Angesichts der Bedeutung dieses Spiels war es sehr fair“, lobte Heinzig. „Die Germanen haben ihre Chancen cleverer genutzt. Aber die Niederlage wirft uns nicht zurück, wir können auf unsere gute Leistung aufbauen.“

FC Arminia Adersheim – SV Göttingerode 2:2 (2:1). Der Aufsteiger erwischte den Tabellenzweiten aus Göttingerode mit einem Doppelschlag. Bereits in der 4. Minute ließ Lars Buchmann zwei Abwehrakteure und den Libero der Gäste stehen und traf zum 1:0. Nur vier Minuten später erhöhte Cord Roloff auf 2:0. „Wir waren im ersten Abschnitt eindeutig spielbestimmend“, sagte FC-Coach Markus Schmerse. Lars Buchmann vergab die Möglichkeit zum 3:0 (11.).

Durch einen Torwartfehler mußten die Gastgeber in der 29. Minute den Anschlußtreffer durch Fidika hinnehmen. Von da an war Unruhe in den Reihen der Adersheimer. „Wir kamen schläfrig aus der Kabine“, kritisierte Schmerse. Die Folge war der Ausgleich in der 50. Minute durch Höfer. Jetzt wurden die Gäste spielbestimmend und wirkten auch in der Technik ausgereifter. Dennoch ist Schmerse zufrieden: „Das Unentschieden geht in Ordnung.“ luc

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – SV Innerstetal	0:2
FC Adersheim – SV Göttingerode	2:2
Spfr. Salzgitter II – STV Ringelheim	1:3
SV Schladen – Germania Wolfenbüttel	1:3
RSV Groß Mahner – TSV Hallendorf	6:2

1. (4.) Germania Wolfenbüttel	3	3	0	0	7:2	9
2. (1.) SV Göttingerode	3	2	1	0	12:4	7
3. (2.) SV Schladen	3	2	0	1	9:4	6
4. (9.) RSV Groß Mahner	3	2	0	1	11:8	6
5. (3.) Spfr. Salzgitter II	3	2	0	1	8:6	6
6. (11.) STV Ringelheim	3	1	2	0	7:5	5
7. (8.) FC Adersheim	3	1	1	1	8:5	4
8. (5.) SC Gitter	3	1	1	1	10:8	4
9. (6.) SV Sudmerberg	4	1	1	2	7:9	4
10. (7.) SC 18 Harlingerode	3	1	1	1	4:6	4
11. (12.) SV Innerstetal	3	1	1	1	5:8	4
12. (10.) TSV Hallendorf	3	0	2	1	7:11	2
13. (13.) VfL Salder	2	0	0	2	1:4	0
14. (14.) TSV Groß Flöthe	2	0	0	2	4:12	0
15. (15.) VfR Dorstadt	3	0	0	3	1:9	0

BEZIRKSKLASSE 4

5 Tore: Fritz (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner)

4 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe), Pospich (TSV Hallendorf), Roloff (Arm. Adersheim)

3 Tore: Schnabel (SV Göttingerde), C. Engelsdorf (SC Gitter), Ott (Spfr. Salzgitter II), J. Buchmann (Arminia Adersheim)

Bezirksklasse 4: SV Sudmerberg in Hallendorf

Göttingerode will sich oben einnisten

Nur der SV Göttingerode und der SV Sudmerberg sind morgen von den vier Nordharzer Vereinen in der Bezirksklasse 4 im Einsatz. Der SV Schladen und der SC Harlingerode sind spielfrei.

Für die Göttingeröder, derzeit auf Rang zwei rangierend, geht es darum, sich im oberen Tabellendrittel einzunisten, und die Chancen dafür stehen zumindest der Papierform nach nicht schlecht. Der VfL Salder, der als Gegner anreist, hat seine ersten beiden Spiele verloren, doch darf die Mannschaft deswegen keinesfalls un-

terschätzt werden, denn allgemein wird sie zu den stärkeren Teams in der Bezirksklasse gezählt. Die Göttingeröder haben jedoch einen guten Lauf und sehen die Partie auch als Generalprobe für das Pokalspiel am nächsten Mittwoch gegen den GSC.

Eine ganz andere Zielsetzung verfolgt morgen beim TSV Hallendorf der SV Sudmerberg. Nach dem gelungenen Saisonstart gab es ja vor allem durch die unerwartete Heimniederlage gegen den SV Innerstetal einen herben Rückschlag, und nun muß die Elf versuchen, nicht gleich

wieder ins gefährdete Gelände abzurutschen. Der Neuling, der von Ex-Profi Andreas Pospich trainiert wird, ist zweifellos ein schlagbarer Gegner und wartet noch auf seinen ersten Saisonsieg.

Das komplette Programm: Arminia Adersheim – SC Gitter (Samstag, 16 Uhr). Germania Wolfenbüttel – RSV Groß Mahner (Sonntag, 10.30 Uhr). SV Innerstetal – Sportfreunde Salzgitter II, VfR Dorstadt – TSV Groß Flöthe, SV Göttingerode – VfL Salder, TSV Hallendorf – SV Sudmerberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirkspokal: Schladen besiegte Bad Harzburg 2:0 (2:0)

Heinzig-Team hatte leichtes Spiel gegen schwache TSG

Der SV Schladen schwimmt weiter auf einer Erfolgswelle. Gestern Abend besiegte das Team von Lothar Heinzig im Bezirkspokal die klassenhöhere Mannschaft der TSG Bad Harzburg 2:0 (2:0) und zog damit in die vierte Runde des Wettbewerbs ein.

Bereits nach einer halben Stunde war die Begegnung in Schladen entschieden: Oliver Deutsch schoß zum End-

stand ein (31.). Zehn Minuten vorher hatte Bernd Perschke für den Schladener Führungstreffer gesorgt.

Die Heinzig-Elf bestimmte gegen die enttäuschend schwachen Bad Harzburger von Anfang an die Partie. Die Schladener setzten ihre schnellen Spitzen gut in Szene und wurden so angriffslustig, daß der Trainer seine Spieler zur Pause sogar bremsen mußte. „Zuviel Offensivdrang kann ja auch gefährlich werden“, kommentierte er die Maßnahme.

Die Schladener mußten sich jedoch nicht sorgen. Die TSG-Spieler zeigten nicht wirklich Bezirksliga-Niveau. Sie wurden kaum torgefährlich und brachten lediglich ein paar halbherzige Hinterhaltsschüsse zustande.

Gegen Ende versuchten die TSG-Akteure mehr und mehr, sich mit unfairen Mitteln zu wehren. Zwei sahen nach groben Fouls die rote Karte, die TSG spielte die letzten zehn Minuten zu neunt. „Die haben mich echt enttäuscht, ich hatte mir mehr erwartet“, kommentierte Heinzig die Bad Harzburger Leistung.

Schladen: Hoffmann – Fischer – Walpert, Hütten – Rose, Gloppelt, Perschke, Pochwart, Junge (55. Peichel) – Sturm, Deutsch.



Dirk Fischer und der SV Schladen spielten offeniv und erfolgreich gegen Bad Harzburg.

Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: Sudmerberger Sieg in Hallendorf

Salder-Dämpfer für den SV Göttingerode

Beim SV Göttingerode wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Gestern gab es für das so furios gestartete Team mit der 1:3-Heimniederlage gegen den VfL Salder einen ersten Dämpfer. Dagegen erreichte der SV Sudmerberg einen wichtigen 3:1-Sieg beim TSV Hallendorf und zerstreute wieder aufkommende Befürchtungen.

SV Göttingerode – VfL Salder 1:3 (0:2). Tore: 0:1 (40.), 0:2 (43.), 1:2 (53.) Schnabel/Handelfmeter, 1:3 (88.)

Gegen die kompakte Abwehr der Gäste taten sich die Göttingeröder sehr schwer, hatten aber vor und nach dem Wechsel noch genügend Möglichkeiten, dem Spiel noch eine Wende zu geben. Libero Jürgen Suder hatte jedoch Pech mit zwei Lattenschüssen, und Stefan Höfer scheiterte mit einer Riesenchance am Gästekeeper. Stattdessen schnürten die Salderaner kurz vor Schluß den Sack mit dem 1:3 endgültig zu.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – **Suder**, Ernst, Brinkmann (46. Höfer), Mohr, Schnabel, Warda, **Möller**, Holtzheuer, Fidika, I. Schulte-Übermühlen

TSV Hallendorf – SV Sudmerberg 1:3 (1:2). Tore: 0:1 (21.) A. Lorenz, 0:2 (41.) Fickbohm, 1:2 (43.), 1:3 (54.) Rüffer

Die Gäste, die 90 Minuten lang eine sehr konzentrierte Leistung boten, agierten aus einer verstärkten Abwehr heraus und machten sich bald vom Anfangsdruck der Hallendorfer frei. Auch nachdem den Gastgebern der Anschlußtreffer gelungen war, ließen sie sich nicht aus der Ruhe bringen und fighteten zurück. Nach dem 1:3 hatte speziell Andreas Rüffer noch Chancen zu erhöhen, und Sven Bieling hatte mit einem Pfostenschuß Pech.

SV Sudmerberg: Popp – Isik (44. Schlein), Galozi, Vorlop, Fickbohm, Gießmann (66. Hanke), A. Lorenz, Bieling, Töpferwien, Ammersilge (83. Galante), Rüffer



Göttingerodes Spielertrainer Frank Holtzheuer schirmt das Leder vor einem Spieler aus Salder ab.

Foto: Drechsler

Bezirksklasse 4: Eigentor sicherte BVG ein Remis – Zwei Platzverweise gegen SVA

TSV brachte Dorstadt Flötentöne bei

Das Kellerderby zwischen dem VfR Dorstadt und dem TSV Groß Flöthe stand im Blickpunkt in der Bezirksklasse 4. Die Flöther sicherten sich dabei die ersten drei Saisonpunkte durch einen 5:1-Sieg. Die Dorstädter stehen weiterhin mit leeren Händen an letzter Stelle. Mit einem 2:2-Unentschieden mußte sich die BV Germania Wolfenbüttel auf eigenem Platz gegen den RSV Groß Mahner zufrieden geben. Eine Heimmiederlage mit am Ende nur noch neun Spielern erlitt der FC Arminia Adersheim gegen den SC Gitter.

VfR Dorstadt – TSV Groß Flöthe 1:5 (1:5). Nach 35 Minuten Kampf und Krampf mit vielen Fehlpässen erwischte es die Gastgeber mit einem Paukenschlag: Innerhalb von vier Minuten zogen die TSVer durch Markus Horn, Valentin Boeru und Thorsten Harms auf 3:0 davon. „Die Flöther waren uns zu jeder Zeit überlegen, sie haben um jeden Ball gekämpft. Wir haben resigniert, der Ehrgeiz hat gefehlt“, sagte VfR-Betreuer Gerhard Herrmann, der auch das Coachen übernehmen mußte, da Trainer Mi-

chael Hosung das Tor hütete.

Kurz vor der Pause erzielte Siegfried Sieghold per Foulelfmeter den Dorstädter Anschlußtreffer. Doch direkt nach dem Wechsel stellte Markus Horn den alten Abstand wieder her und Valentin Boeru traf zum 5:1 (65.).

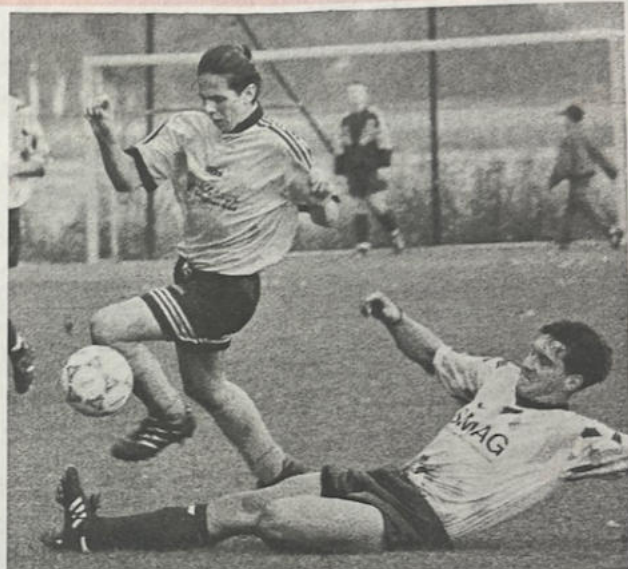
Jetzt mußten die Gastgeber aufmachen und es boten sich Kontermöglichkeiten für die Flöther. „Wir haben verdient gewonnen, weil wir die besseren Einzelfußballer haben und in den Zweikämpfen gegengehalten haben“, bilanzierte TSV-Trainer Uwe Koj.

FC Arminia Adersheim – SC Gitter 2:5 (1:2). Ein Doppelschlag nach 25 Minuten durch Simonovic und Vrbica brachte den FC auf die Verliererstraße. Eine Minute später erzielte Dennis Banik zwar schon den Anschlußtreffer, doch zum Ausgleich reichte es für die Arminen trotz verstärktem Druck nicht mehr. „Wir hatten kein Glück. Viele Chancen, auch gegen Latte und Pfosten, haben wir vergeben“, sagte FC-Spielertrainer Markus Schmerse.

In der 70. Minute wurde Lars Buchmann mit einer Gelb-Roten Karte vom

Platz gestellt, in den Augen Schmerse eine Fehlentscheidung: „Der Schiedsrichter war schwach und hat gegen die Heimmannschaft gepfiffen: Lars Buchmann hat für einen Schrei bei einem Foul an ihm die Karte bekommen – ich weiß nicht, warum.“ In der Schlussminute mußte dann auch Cord Roloff mit der roten Karte gehen. Der Schiedsrichter hatte einen Ellenbogencheck gesehen.

BV Germania Wolfenbüttel – RSV Groß Mahner 2:2 (1:0). In der elften Minute erzielte Jan-Hendrik Fischer die Führung für die Germanen. Nach der Pause ging Mahner durch einem Doppelschlag mit 2:1 in Front (50.). Nach einem nicht gepfiffenen Foul trat Oliver Schomburg in der 65. Minute den Ball weg und traf einen Gegenspieler. Dafür gab es die rote Karte. „Danach hatten wir Probleme mit der Umstellung. Ich bin aber insgesamt nicht zufrieden, meinem Team fehlte der Biß“, sagte BVG-Coach Albert Schlotmann. Das glückliche Remis schoß ein RSVer in der 75. Minute für die Wolfenbütteler.



Vorbeigegrätscht: Adersheims Spielertrainer Markus Schmerse (rechts) und seine Hintermannschaft standen gegen Gitter stark unter Druck und verloren ihr Heimspiel am Ende mit 2:3.
Foto: Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

FC Adersheim – SC Gitter	2:3
Germania Wolfenbüttel – RSV Groß Mahner	2:2
SV Innerstetal – Spfr. Salzgitter II	3:1
VfR Dorstadt – TSV Groß Flöthe	1:5
SV Göttingerode – VfL Salder	1:3
TSV Hallendorf – SV Sudmerberg	1:3

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	4	3	1	0	9:4	10
2.	(2.)	SV Göttingerode	4	2	1	1	13:7	7
3.	(9.)	SC Gitter	4	2	1	1	13:10	7
	(5.)	RSV Groß Mahner	4	2	1	1	13:10	7
5.	(10.)	SV Sudmerberg	5	2	1	2	10:10	7
6.	(11.)	SV Innerstetal	4	2	1	1	8:9	7
7.	(3.)	SC 18 Harlingerode	4	2	1	1	6:7	7
8.	(4.)	SV Schladen	3	2	0	1	9:4	6
9.	(6.)	Spfr. Salzgitter II	4	2	0	2	9:9	6
10.	(7.)	STV Ringelheim	4	1	2	1	8:7	5
11.	(8.)	FC Adersheim	4	1	1	2	10:8	4
12.	(13.)	VfL Salder	3	1	0	2	4:5	3
13.	(14.)	TSV Groß Flöthe	3	1	0	2	9:13	3
14.	(12.)	TSV Hallendorf	4	0	2	2	8:14	2
15.	(15.)	VfR Dorstadt	4	0	0	4	2:14	0

BEZIRKSKLASSE 4

5 Tore: Fritz (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner), Pospich (TSV Hallendorf)

4 Tore: Schnabel (SV Göttingerode), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Roloff (Arminia Adersheim), Stensbeck, Möker (beide STV Ringelheim)

3 Tore: C. Engelsdorf, Vrbica, Riesner (alle SC Gitter), Ott (Spfr. Salzgitter II), J. Buchmann (Arminia Adersheim), Dürkopp (SV Innerstetal)

Bezirksklasse 4: Schladen gegen Göttingerode

Im Nordharz-Duell um Verbleib an der Spitze

Etwas raus ist die Brisanz aus dem Nordharzer Duell in der Bezirksklasse 4, in dem sich morgen der SV Schladen und der SV Göttingerode gegenüberstehen.

Achter gegen Zweiter – so sieht es auf dem Papier aus. Die Heimniederlage, die jedes Teams kassiert hat, hat dazu geführt, daß es nicht zum absoluten Schlager dieses Wochenendes geworden ist. Beide Kontrahenten, mit derzeit sechs beziehungsweise sieben Punkten zu Buche stehend, müssen nun eher darum kämpfen, ihren Platz in der Spitzengruppe zu halten, wobei die Gastgeber, die erst drei Spiele ausgetragen haben, in die Favoritenrolle geraten sind. Dazu trägt vor allem bei, daß die Göttingeröder wie in der Vorsaison vom Verletzungspech gebeutelt sind und Michael Hausdörfer beispielsweise am Mittwoch schon wieder zu einem Rücktritt vom Rücktritt verholten haben.

Ebenfalls sieben Punkte auf dem

Konto wie die Göttingeröder hat auch Nachbar SC Harlingerode, der morgen den zuletzt zweimal in Folge siegreichen SV Innerstetal im Stadion an der Planstraße empfängt. Die Gäste waren nach dem Verlust ihre beiden Sturmspitzen Enge und Hanse eigentlich als Abstiegs kandidat eingestuft worden, sind nach einer Auftaktniederlage aber zuletzt mit sieben Punkten bis auf den sechsten Platz geklettert.

Einen Rang besser mit ebenfalls sieben Punkten liegt der SV Sudmerberg, der allerdings schon fünf Spiele ausgetragen hat. Morgen ist das Team beim RSV Groß Mahner zu Gast, der, als Tabellendritter, natürlich auch sieben Punkte auf dem Konto hat.

Das komplette Programm: VfL Salder – SC Gitter, Arminia Adersheim – VfR Dorstadt, SC Harlingerode – SV Innerstetal, Sportfreunde Salzgitter II – TSV Hallendorf, SV Schladen – SV Göttingerode, RSV Groß Mahner – SV Sudmerberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: Schladen hofft auf einen weiteren Sieg gegen Göttingerode

Im Kreisderby will Dorstadt ersten Punkt

Aus Wolfenbütteler Sicht steht das Derby zwischen dem FC Arminia Adersheim und dem VfR Dorstadt im Mittelpunkt des kommenden Spieltages in der Bezirksklasse 4. Die Dorstädter sind immer noch ohne Punktgewinn und wollen zumindest ein Unentschieden erreichen.

Die Arminen blicken der Sache zuversichtlich entgegen und hoffen auf einen Sieg. Die andere Partie mit Wolfenbütteler Beteiligung bestreiten der SV Schladen und der SV Göttingerode. Tabellenführer Germania Wolfenbüttel ist spielfrei und die Begegnung des TaSV Groß Flöthe wurde verlegt.

FC Arminia Adersheim – VfR Dorstadt; Sonntag, 15. Uhr. Bitter für die Arminen ist, daß sie auf ihren rot-gesperrten Stürmer Cord Roloff verzichten müssen. Auch Johns fällt für längere Zeit aus. Der Arzt stellte bei ihm einen Schulterbruch fest, den er sich bereits vor 18 Monaten zugezogen hatte. Damals war er jedoch von den Ärzten nicht erkannt worden. Ansonsten sind bei FC Spielertrainer Markus Schmerse alle an Bord.

„Das wird ein Kampfspiel. Wir müssen uns 100%ig reinknien und über den Kampf gewinnen. drei Punkte sind für uns Pflicht“, sagte Schmerse.

Die Dorstädter wären dagegen froh, wenn sie eine Punkt aus Adersheim mit-



Optimistisch gehen Olaf Dettmann und die Adersheimer in das Derby gegen Dorstadt.

Foto: Drahn

nehmen könnten. „Wenn wir das schaffen, bekommen wir einen Schub nach vorne. Die Abwehr müßte mal zu Null spielen“, sagte VfR-Trainer Michael Hosung, der am Sonntag für Stürmer

Safak Yildirim (Bänderriß) einspringen muß. Auch Torwart Carsten Falz, der ebenfalls einen Bänderriß hat, muß ersetzt werden. Eine Leistungssteigerung ist für Hosung trotzdem nötig. „Wir müssen besser in die Zweikämpfe reingehen, als gegen Flöthe. Wie wir da gespielt haben, war eine Katastrophe“, so Hosung.

Die Adersheimer setzen zusätzlich auf den psychologischen Aspekt, um gegen die Dorstädter zu gewinnen. „Die VfRer hatten bis jetzt nur Gegner aus dem Mittelfeld. Die Niederlagen nagen auch am Selbstvertrauen“, meinte Schmerse. Ganz so schlimm sieht Hosung die Lage allerdings noch nicht: „Immer die Ruhe bewahren, aber es ist schon fünf vor zwölf.“

SV Schladen – SV Göttingerode; Sonntag, 15. Uhr. Nachdem sich die Schladener einen Spieltag lang ausruhen dürften, wollen sie nun gegen den SV Göttingerode wieder drei Punkte holen, um in der Spitzengruppe zu bleiben. Schladens Trainer Lothar Heinzig rechnet fest mit einem Sieg, zumal sich die Gäste am vergangenen Wochenende bei der 3:1-Heimniederlage gegen Salder nicht gerade mit Ruhm bekleckerten. Personell gesehen steht Heinzig auch der gesamte Kader zur Verfügung, so daß einem Erfolg nichts mehr im Weg steht.

luc

Bezirkssklasse 4: 1:1 zwischen Schladen und Göttingerode

SV Sudmerberg rückte auf Platz zwei vor

Durch seinen 3:1-Erfolg in Groß Mahner stieß der SV Sudmerberg auf den zweiten Platz in der Bezirkssklasse 4 vor. Einen Rückschlag erlebte hingegen der SC Harlingerode, der gegen den neuen Tabellendritten SV Innerstetal auf eigenem Platz mit 0:2 verlor. Das mit Spannung erwartete Nordharzduell zwischen dem SV Schladen und dem SV Göttingerode endete 1:1.

SV Schladen – SV Göttingerode 1:1 (0:0). Tore: 1:0 (66.) Fritz, 1:1 (77.) Suder

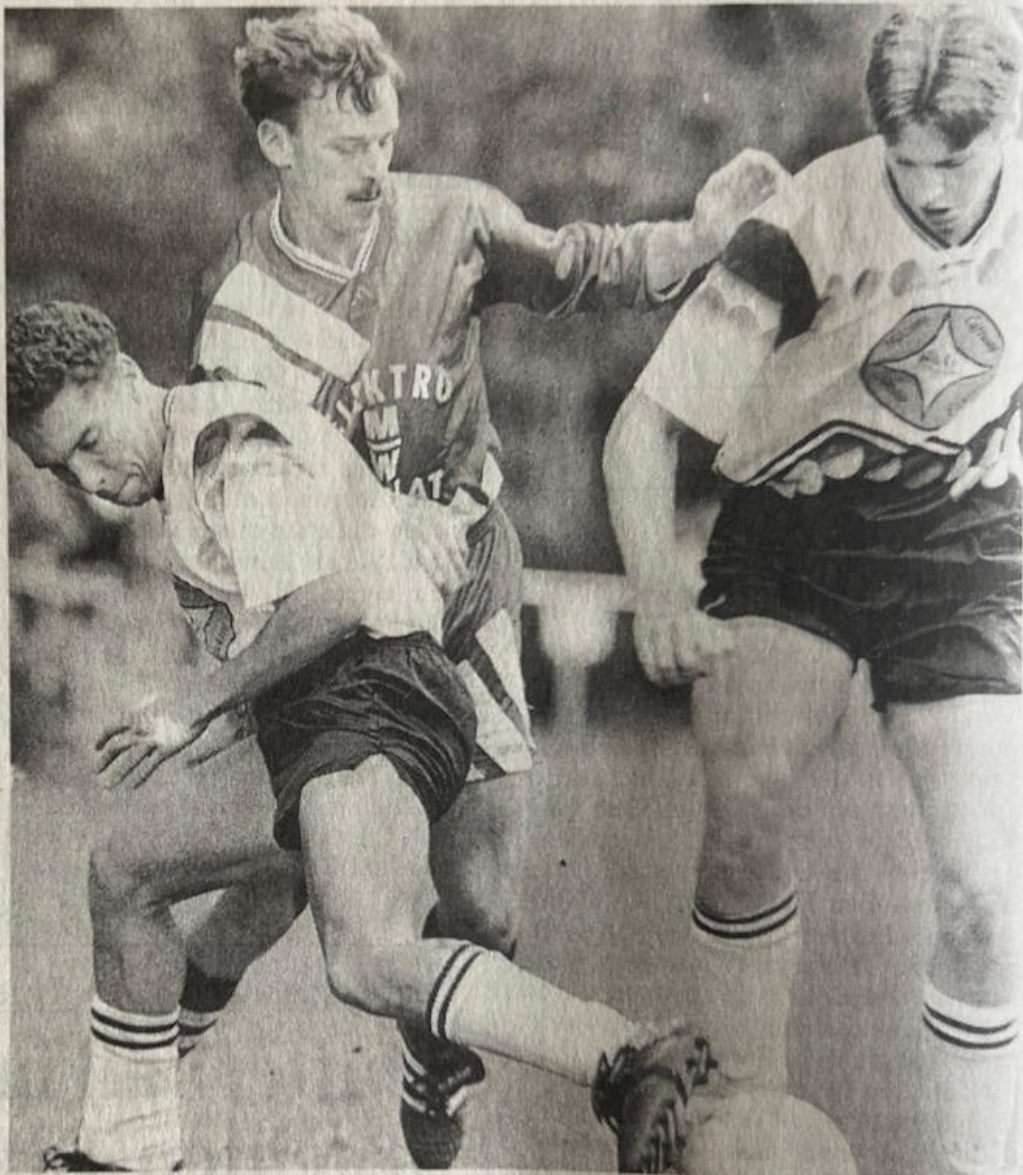
Die Gastgeber machten vor der Pause viel Druck und hätten die Begegnung in diesem Abschnitt zu ihren Gunsten entscheiden müssen. Entweder aber vergaben sie ihre Chancen, oder sie scheiterten am besten Spieler auf dem Platz, SVG-Torwart Mario Schulte-Übermühlen. Machtlos war aber auch er, als Sascha Fritz Mitte der zweiten Hälfte per Kopfball erfolgreich war. Die Gäste, die zuvor nur durch einige Konter gefährlich waren, machten nun auf und wurden dadurch begünstigt, daß Schladens Libero Dirk Fischer in der 73. Minute wegen wiederholten Foulspiels gelb-rot sah. Kurz darauf egalisierte sein Pendant Jürgen Suder durch einen 20-m-Freistoß in den Winkel, und den Rest der Spielzeit schaukelten die Gäste den Punkt relativ sicher nach Hause.

SV Schladen: Hoffmann – Fischer, Hütten, M. Wallat, Klöppelt, Pochwat, Perschke, Fritz, Rose, Sturm, Deutsch (64. Junge)

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Mohr, Bieneck, Suder, Schnabel, Kark, Möller, I. Schulte-Übermühlen, Warda, Fidika, Höfer (31. Hausdörfer)

SC Harlingerode – SV Innerstetal 0:2 (0:0). Tore: 0:1 (82.), 0:2 (88.)

In einem mäßigen Spiel setzte vor allem der Schiedsrichter Akzente, als er in der 35. Minute gleich zwei Innerstetaler vom Platz stellte, einen mit roter Karte wegen groben Foulspiels und einen mit gelb-roter wegen Meckerns. Aber auch gegen nur acht Feldspieler bekamen die Gastgeber nichts auf die Reihe. Als sie dann selbst Dirk Lange-meyer (71.) und Rolf Sitzenstock (76.) wegen Foulspiels mit gelb-rot verloren, machten die Gäste es wesentlich besser und schossen auf dem nun leer gewor-



Kein Durchkommen ist hier für den Schladener Angreifer Oliver Deutsch gegen die Göttingeröder Michael Warda (links) und Ingo Schulte-Übermühlen.

Foto: Bein

denen Platz in der Schlußphase noch die Tore zum Sieg.

SC Harlingerode: Bergerhoff – Langemeyer, Popp, Niehus, Sitzenstock, Hapke, Opitz (57. Gaida), Krüger, Thoens, Sander, Walkerling

RSV Groß Mahner – SV Sudmerberg 1:3 (1:1). Tore: 0:1 (29.) Ammersilge, 1:1 (41.), 1:2 (75.) Rüffer, 1:3 (80.) Gießmann/Foulelfmeter

Die Gastgeber zogen von Beginn an ihr Spiel aus einer konzentrierten Abwehr auf und wurden für ihre druckvolle Aktionen mit dem Führungstreffer belohnt. Kurz vor der Pause gelang den Gastgebern durch

eine prima Einzelleistung zwar der Ausgleich, doch die Sudmerberger ließen sich dadurch nicht beirren und starteten meist über den überragenden Andreas Rüffer immer wieder gefährliche Angriffe. Einen davon schloß er selbst zur neuerlichen Führung ab, und als er dann kurz darauf im gegnerischen Strafraum gelegt wurde, sorgte Thomas Gießmann mit dem verwandelten Foulelfmeter für die endgültige Entscheidung.

SV Sudmerberg: Popp – Isik, Vorlop, Galozi, Fickbohm, Gießmann, Bieling, A. Lorenz, Ammersilge (50. Schlein), Rüffer, Töpperwien (65. Wöllecke)

Arminia gewann Derby – Dorstädter bleiben Letzte

Weiterhin ohne Punktgewinn bleibt der VfR Dorstadt in der Bezirksklasse 4. Im Lokalderby verloren die VfRer, die immer noch viele Verletzte zu beklagen haben, beim Aufsteiger aus Adersheim mit 5:1. Die andere Partie mit Wolfenbütteler Beteiligung bestritten die beiden Teams der Spitzengruppe SV Schladen und SV Göttingerode. Sie trennten sich 1:1 unentschieden.

Arminia Adersheim – VfR Dorstadt 5:1 (3:1). Die Gastgeber gingen in der achten Minute durch Lars Buchmann in Führung. Nur drei Minuten später erzielte Sieghold den Ausgleich für die Dorstädter nach einem Deckungsfehler der Adersheimer. Das Tor gab dem Tabellenletzten Auftrieb. Doch die Gastgeber schränkten das Spiel der VfRer ein, indem sie die beiden besten Dorstädter Akteure, Sieghold und Schenkel, in enge Manndeckung nahmen.

Das 2:1 fiel nach einer Flanke von Brettschneider auf Jens Buchmann, der den Ball im Netz unterbrachte. Zwei Minuten vor der Pause verwandelte erneut Jens Buchmann einen Freistoß zum 3:1. „Man hat gemerkt, daß die Dorstädter nach dem 3:1 aufsteckten. Trotz des harten Einsatzes blieb das Spiel aber fair“, meinte Arminen-Spielertrainer Markus Schmerse. Nach der Pause war es noch zweimal Banik, der den Ball per Freistoß und Handelfmeter im Dorstädter Tor versenkte (60., 78.).

SV Schladen – SV Göttingerode 1:1 (0:0). „Ich bin enttäuscht über das Ergebnis, das ist ein Punktverlust, den wir nicht eingeplant hatten“, sagte Schladens Trainer Lothar Heinzig. Das Duell der beiden Mannschaften aus der Spitzengruppe hatten die Gastgeber im ersten Abschnitt im Griff. Die Schladener hatten riesige Möglichkeiten, scheiterten aber immer wieder am hervorragenden Torhüter der Gäste. „Durch die vergebenen Chancen haben wir Göttingerode aufgebaut.



Das 4:1 für Adersheim: Denis Banik köpft über Dorstadts Spielertrainer Michael Hosung hinweg ein.

Foto: Drahn

Selbst mußten wir aufpassen, daß wir uns nicht die Konter einfangen“, meinte Heinzig.

Nach der Pause waren die Schladener weiterhin überlegen und setzten ihre Gegner unter Druck. Der zählbare Erfolg stellte sich in der 65. Minute nach einem Kopfballtor von Sascha Fritz ein. Doch nur zehn Minuten später fingen sich die Gastgeber einen Konter ein. Dirk Fischer beging ein Foulspiel und sah Gelb-Rot. Den Freistoß aus 20 Metern verwandelten die Göttingeroder zum Ausgleich.

„Wir hätten gewinnen müssen, doch Göttingerode hat sich den Punkt verdient. Ein Sieg hätte uns Selbstvertrauen gegeben. So haben wir einen Schlag vor den Bug bekommen, aber wir lassen die Köpfe nicht hängen“, meinte Lothar Heinzig. luc

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfL Salder – SC Gitter	2:1
FC Adersheim – VfR Dorstadt	5:1
TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim	verlegt
SC 18 Harlingerode – SV Innerstetal	0:2
Spfr. Salzgitter II – TSV Hallendorf	1:2
SV Schladen – SV Göttingerode	1:1
RSV Groß Mahner – SV Sudmerberg	1:3

1. (1.) Germania Wolfenbüttel	4	3	1	0	9:4	10
2. (6.) SV Sudmerberg	6	3	1	2	13:11	10
3. (7.) SV Innerstetal	5	3	1	1	10:9	10
4. (2.) STV Ringelheim	5	2	2	1	14:7	8
5. (3.) SV Göttingerode	5	2	2	1	14:8	8
6. (11.) FC Adersheim	5	2	1	2	15:9	7
7. (9.) SV Schladen	4	2	1	1	10:5	7
8. (4.) SC Gitter	5	2	1	2	14:12	7
9. (5.) RSV Groß Mahner	5	2	1	2	14:13	7
10. (8.) SC 18 Harlingerode	5	2	1	2	6:9	7
11. (10.) Spfr. Salzgitter II	5	2	0	3	10:11	6
12. (13.) VfL Salder	5	2	0	3	6:12	6
13. (14.) TSV Hallendorf	5	1	2	2	10:15	5
14. (12.) TSV Groß Flöthe	3	1	0	2	9:13	3
15. (15.) VfR Dorstadt	5	0	0	5	3:19	0

BEZIRKSKLASSE 4

6 Tore: Fritz (SV Schladen)

5 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim), Meyer (RSV Groß Mahner), Pospich (TSV Hallendorf)

4 Tore: Schnabel (SV Göttingerde), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Roloff (Arminia Adersheim), Stensbeck, Möker (beide STV Ringelheim)

3 Tore: Rüffer, Gießmann (beide SV Sudmerberg), L. Buchmann, Banik (beide Arminia Adersheim), C. Engelsdorf, Vrbica, Riesner (alle SC Gitter), Ott (Sportfreunde Salzgitter II), Dürkopp (SV Innerstetal), Sieghold (VfR Dorstadt)

Bezirksklasse 4: Göttingerode gegen Tabellenführer

SV Sudmerberg visiert Spitze an

Spitzenreiter SV Sudmerberg? Wenn alles ganz glatt läuft, dann können die Goslarer am Sonntag Platz eins der Bezirksklasse 4 übernehmen.

Erste Bedingung dazu ist für den Tabellenzweiten ein Heimsieg am Sonntag gegen Sportfreunde Salzgitter II. In den beiden vergangenen Jahren war das eine ganz harte Nuß, aber die Salzgitteraner haben viele Aktive an die Niedersachsenliga-Mannschaft abgegeben müssen und sind weitaus schwächer einzuschätzen. Zuletzt gab es auch drei Niederlagen.

Zum Wachwechsel an der Spitze braucht Sudmerberg allerdings auch die Schützenhilfe des SV Göttingerode, der Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel empfängt und dem zumindest ein Unentschieden abringen muß. Der Gast ist als einzige Mannschaft der Staffel noch ungeschlagen, aber Serien reißen bekanntlich ja irgendwann. Viel wird davon abhängen, ob Göttingerode die starke Germanen-Abwehr um den aus Salder gekommenen Libero Engelmann aushebeln kann.

Mit SC Gitter und SV Schladen treffen derweil zwei Mannschaften aufeinander, die weiter Anschluß an die Spitze halten wollen und sich keine weiteren Rückschläge erlauben dürfen. Für die Gäste ist es erst das zweite Auswärtsspiel, die sicher an den verheißungsvollen Start mit dem Sieg in Salder zurückdenken werden.

Noch keine stabile Form hat der SC 18 Harlingerode gefunden, der den Patzer gegen den SV Innerstetal nun bei Aufsteiger TSV Hallendorf wettmachen will. Die Gastgeber um ihren überragenden Spielertrainer Pospich haben sich scheinbar an die rauhere Luft gewöhnt und kamen zuletzt bei den Sportfreunden zum ersten Sieg.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – Sportfreunde Salzgitter II (Sonntag, 11 Uhr). SV Innerstetal – TSV Groß Flöthe, VfR Dorstadt – VfL Salder, SC Gitter – SV Schladen, SV Göttingerode – Germania Wolfenbüttel, TSV Hallendorf – SC Harlingerode, STV Ringelheim – Arminia Adersheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: Dorstadt mit Heimvorteil gegen Salder – Flöthe muß nach Innerstetal

Germania will im Mittelfeld angreifen

Alle Wolfenbütteler Teams aus der Fußball-Bezirksklasse 4 kämpfen am Sonntag ab 15 Uhr um Tore und Siege. Dabei kann lediglich das Tabellenschlußlicht aus Dorstadt den Heimvorteil gegen den VfL Salder genießen. Der Spitzenreiter BV Germania Wolfenbüttel trifft auf den SV Göttingerode. Punktgleich mit den Germanen ist der im Hoch befindliche SV Innerstetal, der den TSV Groß Flöthe empfängt. Im Duell der Verfolger auf die Führungsgruppe muß der SV Schladen zum SC Gitter reisen. Arminia Adersheim fährt zum STV Ringelheim.

VfR Dorstadt – VfL Salder. Die Dorstädter geraten immer weiter unter Druck und brauchen unbedingt ihren ersten Punktgewinn. Doch gegen die starke Truppe aus Salder wird das keine leichte Aufgabe werden. Die VfLer haben den Sieg vom vergangenen Wochenende gegen Gitter im Rücken.

SV Innerstetal – TSV Groß Flöthe. „Wir sind in Innerstetal auf einiges gefaßt“, sagte TSV-Trainer Uwe Koj. Hinter dem Einsatz von fünf Leuten aus seiner Mannschaft steht noch ein Fragezeichen. „Ich hoffe, daß der Sieg in Dorstadt keine Eintagsfliege war. Wir dürfen uns natürlich auch nichts einbilden, so stark war Dorstadt nicht“, meinte Koj. Nach zwei SV-Siegen in Folge, wollen die TSVer die Serie der Gastgeber stoppen. Dabei setzen die Flöther auch auf kämpferische Mittel: „Bisher sind wir durch spielerische Mittel zum Erfolg gekommen, doch das reicht gegen die SVer nicht. Wir müssen das Zweikampfverhalten annehmen. Das Team ist willig“, sagte der TSV-Coach.

SV Göttingerode – BV Germania Wolfenbüttel. Für die Germanen gilt es, die geschlossene Mannschaftsleistung aus der Partie gegen Eintracht Braunschweig zu wiederholen. „Wir spielen jetzt wieder gegen ein schwächeres Team als Eintracht und müssen uns auf andere Sachen konzentrieren. Wir dürfen es nicht so leicht nehmen“, sagte Germanen-Coach Albert Schlotmann. Er hält die Gastgeber für ein ausgeglichenes besetztes Team mit guten kämpferischen und läuferischen Qualitäten.



Unter Erfolgsdruck: Siegfried Sieghold (links) und der VfR Dorstadt müssen dringend gewinnen.
Foto: Hans Drahn

„Angst haben wir vor den SVer nicht. Unser Ziel ist ein Punkt. Über einen Sieg würden wir uns freuen. Wir wollen auch beweisen, daß wir zu Recht ganz oben stehen“, meinte Schlotmann. Für ihn ist wichtig, daß seine Spieler die Zweikämpfe im Mittelfeld annehmen: „Wenn das gelingt, haben wir eine Chance. Wenn wir verlieren, ist das auch kein Beinbruch, aber es wirft uns zurück“, sagte der BVG-Trainer. Er muß auf Oliver Schomburg (Rotsperre) und Jan-Hendrik Fischer (Grippe) verzichten. „Da müssen die anderen einmal in die Bresche springen.“

SC Gitter – SV Schladen. Beide Teams hätten einmal wieder drei Punkte nötig, um den Anschluß an die Spitzengruppe nicht zu verlieren. Trotzdem wäre SV-Trainer Lothar Heinzig mit einem Punkt zufrieden: „Gitter ist eine junge, kampfstärke Mannschaft, und es ist allerhöchste Vorsicht geboten. Wir fahren mit Respekt dorthin.“ Doch verstecken wollen sich die Schladener nicht. Sie haben das Remis gegen Göttingerode verdaut und wollen nun auf eine sichere Abwehr bauend ins Spiel gehen. „Wir haben den Hinterge-

danken, die verlorenen Punkte vom Vorsonntag mitzunehmen, aber dafür muß vor allem die Chancenauswertung besser werden“, sagte Heinzig. Dem Schladener Trainer fehlen am Sonntag Bertram und Schubert. Dafür ist Rose wieder fit. „Ich habe genug Alternativen, um noch stärker als am Sonntag auftreten zu können“, meinte Heinzig.

STV Ringelheim – FC Arminia Adersheim. Bei den Arminen sieht es für Sonntag gar nicht so rosig aus. Lars Buchmann hat aus der Partie gegen Dorstadt eine Bänderdehnung im Knie davongetragen. Sein Einsatz ist fraglich. Auch die Dauer der Rotsperre für Cord Roloff ist noch nicht endgültig geklärt, so daß Spielertrainer Markus Schmerse möglicherweise seinen Sturm ersetzen muß. Er will den Defensivbereich verstärken. „Wir wollen endlich einmal zu Null spielen und versuchen, über Konter zum Erfolg zu kommen“, gibt Schmerse die Taktik bekannt. Zudem will er die beiden Spielmacher in Manndeckung nehmen lassen. „Möker und Stenzbeck müssen ausgeschaltet werden, dann können wir unser Ziel, einen Punkt zu holen, erreichen.“ luc

Bezirkssklasse 4: Göttingerode 0:3 gegen Germania Wolfenbüttel

Sudmerberg sitzt Tabellenführer im Nacken

Der SV Sudmerberg bleibt nach dem 6:1-Erfolg gegen Sportfreunde Salzgitter II auf Platz zwei in der Bezirkssklasse 4. Dagegen fiel der SV Göttingerode durch die 0:3-Heimniederlage gegen Tabellenführer Germania Wolfenbüttel ins Mittelfeld zurück. Jeweils einen Punkt holten gestern in ihren Auswärtsspielen der SV Schladen und der SC Harlingerode.

SV Göttingerode - Germania Wolfenbüttel 0:3 (0:1). Tore: 0:1 (42.), 0:2 (52.), 0:3 (64.)

Germania stellte sich als echte Spitzenmannschaft vor, die abgebrüht auf ihre Chancen warten kann. Zunächst übernahmen die Platzherren die Initiative, liefen jedoch gegen gut stehende Gäste an. Einem Abstimmungsfehler zwischen Torwart Mario Schulte-Übermühlen und seiner Abwehr nutzte dann ein Wolfenbüttler eiskalt aus. Kurz nach dem Wiederanpfiff bauten die Gäste ihre Führung aus, und in der Folge kamen auch die Göttingeröder zu Chancen. Nach dem 0:3 war die Gegenwehr jedoch gebrochen.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder, Ivankovic, Bieneck (58. Holtzheuer), Mohr, Schnabel, Kark (75. Klingebiel), Möller, Warda, Fidika, I. Schulte-Übermühlen.

SV Sudmerberg - Sportfreunde Salzgitter II 6:1 (3:1). Tore: 1:0 (15.) Wöllecke, 2:0 (24.) Rüffer, 2:1 (32.), 3:1 (43.) Gießmann/Foulelfmeter, 4:1 (51.) Rüffer, 5:1 (75.) Fickbohm, 6:1 (88.) Bieling

Mit einer konzentrierten Leistung fuhr der mannschaftlich geschlossen auftretende SV völlig verdient die



Mit beherztem Einsatz klärt hier der Sudmerberger Mustafa Isik (rechts) gegen einen Salzgitteraner.
Foto: Drechsler

Punkte ein. Der Sieg geriet eigentlich nur Mitte der ersten Halbzeit in Gefahr, als sich Sudmerberg nach dem 2:0 zu passiv verhielt und prompt den Anschlußtreffer kassierte. Das 3:1 durch Thomas Gießmann, der sich erneut als sicherer Elfmeterschütze zeigte, fiel dann aber zu einem psychologisch

wichtigen Zeitpunkt. Und als Andreas Rüffer kurz nach der Pause den vierten Treffer nachlegte, war der Widerstand endgültig gebrochen.

SV Sudmerberg: Popp - Isik, Fickbohm, Vorlop, Galozi, Gießmann (80. Schlein), A. Lorenz, Bieling, Wöllecke (85. Hanke), Rüffer, Töpperwien

TSV Hallendorf - SC Harlingerode 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (43.) Gaida, 1:1 (58.)

Die Harlingeröder waren in der ersten Hälfte die spielbestimmende Mannschaft, konnten aber ihre guten Chancen zunächst nicht nutzen. Erst spät stellte Thomas Gaida den verdienten Pausenstand her. Dieser Treffer aber baute nur den Gastgeber auf. Die Mannen von Trainer Manfred Winter verloren den Faden, und die Gastgeber glichen folgerichtig aus. Möglichkeiten den Siegtreffer zu markieren, gab es auf beiden Seiten, doch verhinderten gute Torleute einen für keinen verdienten Sieg.

SC Harlingerode: Bergerhoff - Langemeyer, Niehus, Fricke, Götting (14. Popp), Gaida, Krüger, Hapke, Sander, Thoens (72. Opitz), Sitzenstock.

SC Gitter - SV Schladen 1:1 (0:0). Tore: 0:1 (51.) Deutsch, 1:1 (82.)

Beide Teams zeigten eine sehr ausgeglichene Partie, in der die Schladener den besseren Start hatten. Bereits in der ersten Viertelstunde ergaben sich für die Gäste gute Möglichkeiten, die jedoch sträflich ungenutzt blieben. Nach dem Wiederanpfiff wurde die Partie hektischer, und es gab zahlreiche Fouls und gelbe Karten. Einen vom Gitteraner Keeper nur abgeklatschten Ball konnte Oliver Deutsch in der 51. Minute zur 1:0-Führung einschießen. Die Schladener zogen sich nun in ihre Abwehr zurück und bekamen dafür die Rechnung.

SV Schladen: Hoffmann - Fischer, K. Wallat, Schubert, Hütten, Pochwat (46. Flöther), Klöppelt, Perschke (81. Junge), Deutsch, Fritz, Sturm.

Bezirksklasse 4: SV Schladen spielte Remis – VfRer Niehus im Pech: Eigentor – Germania kehrte mit 3:0-Sieg aus Göttingerode zurück

Arminen siegten überraschend 6:2

Germania Wolfenbüttel verteidigt in der Bezirksklasse 4 weiterhin die Führungsposition. Durch einen 3:0-Sieg beim Elften, SV Göttingerode, nahmen die Germanen alle drei Zähler mit. Einen Auswärtssieg feierten auch die Akteure des FC Arminia Adersheim. Mit 6:2 schlugen sie den STV Ringelheim und schieben sich damit weiter nach oben, zumal der Mitkonkurrent SV Innerstetal zuhause nur ein 1:1 gegen den TSV Groß Flöthe erreichte. Auch der SV Schladen kam über ein Remis beim SC Gitter nicht hinaus und verliert allmählich den Kontakt zur Spitze. Die einzige Wolfenbütteler Niederlage erlitt der VfR Dorstadt. Auf eigenem Platz verlor das Schlußlicht mit 0:1 gegen den VfL Salder.

VfR Dorstadt – VfL Salder 0:1 (0:0). Der Unglücksrabe der Partie war der VfRer Micheal Niehus, der zwei Minuten vor Schluß das entscheidende Eigentor erzielte. „Michael konnte nichts machen. Der Ball sprang ihm unglücklich vor die Füße“, sagte VfR-Betreuer Gerhard Herrmann.

Ansonsten zeigten die Dorstädter eine spielerisch und besonders kämpferisch gute Leistung. „Wir haben gut gespielt und stehen trotzdem mit leeren Händen da“, meinte Herrmann. Alexander Klein hatte nach einer halben

Stunde die größte Möglichkeit, die Gastgeber in Führung zu bringen. Kurz vor der Pause hatten sie allerdings Glück, als ein VfLer nur den Pfosten traf.

STV Ringelheim – FC Arminia Adersheim 2:6 (1:2). Die Arminen schockten ihre Gastgeber gleich, als Stefan Gaschler den Ball im Netz unterbrachte (4.). Acht Minuten später staubte Dennis Banik nach einem Freistoß von Jens Buchmann ab. Scheylo traf zum Ausgleich (30.) und flog in der zweiten Hälfte wegen wiederholtem Foulspiels vom Platz (Gelb-Rot, 52.).

„Wir haben ein geschlossene Teamleistung gezeigt. Ich bin überrascht über den Sieg, aber er ist verdient“, sagte FC-Spielertrainer Markus Schmerse. Nach der Pause baute Gaschler den Vorsprung auf 3:1 aus.

Möker erzielte den Anschlußtreffer per Elfmeter für die STVer. Lars Buchmann machte den Sieg mit einem Doppelschlag perfekt (80. und 82.), bevor Banik den 6:2-Endstand schoß.

SV Göttingerode – BV Germania Wolfenbüttel 0:3 (0:1). Zunächst agierten beide Teams gleich stark, bevor die Germanen ab der 25. Minute mehr Spielanteile bekamen. Matthias Eckhardt münzte das in eine 1:0-Führung um (41.). Im zweiten Abschnitt machte

sich die läuferische Überlegenheit der BVGer noch deutlicher bemerkbar. „Wir wurden immer stärker und es gab fast keine Gegenwehr mehr. Allerdings haben wir zu viele Chancen ausgelassen“, sagte BVG-Coach Albert Schlottmann. Volker Kottwitz überwand den guten SV-Torwart zum 2:0 (51.) und Jan-Hendrik Fischer traf zum 3:0 (65.).

SC Gitter – SV Schladen 1:1 (0:0). „Ich bin vom Spiel enttäuscht. Wir hätten gewinnen müssen, doch es gelingt uns einfach nicht, einen knappen Vorsprung zu halten“, sagte Schladens Trainer Lothar Heinzig. Oliver Deutsch schoß die SVer in Front (47.). Danach agierten die Gäste weiter offensiv und ließen die Deckungsarbeit schleifen, was zum Ausgleich führte (75.). „Die spielerische Leistung war nicht überzeugend. Zwei Punkte sind uns flöten gegangen“, so Heinzig.

SV Innerstetal – TSV Groß Flöthe 1:1 (0:0). Es war eine schwache Partie von beiden Mannschaften, die von vielen Fehlpässen und wenig Torchancen geprägt war. „Die SVer haben sich hinten rein gestellt und uns kommen lassen“, sagte TSV-Trainer Uwe Koj. Valentin Boeru traf zum 1:0 für die Flöther, die nach dem Treffer unter Druck gerieten und den Ausgleich hinnehmen mußten (88.).



Die Germanen bleiben an der Tabellenspitze. Volker Kottwitz (links) schoß das 2:0 beim Sieg in Göttingerode.
Foto: Drahn

SC Gitter – SV Schladen 1:1 (0:0).

„Ich bin vom Spiel enttäuscht. Wir hätten gewinnen müssen, doch es gelingt uns einfach nicht, einen knappen Vorsprung zu halten“, sagte Schladens Trainer Lothar Heinzig. Oliver Deutsch schoß die SVer in Front (47.). Danach agierten die Gäste weiter offensiv und ließen die Deckungsarbeit schleifen, was zum Ausgleich führte (75.). „Die spielerische Leistung war nicht überzeugend. Zwei Punkte sind uns flöten gegangen“, so Heinzig.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – Spfr. Salzgitter II	6:1
SV Innerstetal – TSV Groß Flöthe	1:1
VfR Dorstadt – VfL Salder	0:1
SC Gitter – SV Schladen	1:1
SV Göttingerode – Germania Wolfenbüttel	0:3
TSV Hallendorf – SC 18 Harlingerode	1:1
STV Ringelheim – FC Adersheim	2:6

1. (1.) Germania Wolfenbüttel	5	4	1	0	12:4	13
2. (2.) SV Sudmerberg	7	4	1	2	19:12	13
3. (3.) SV Innerstetal	6	3	2	1	11:10	11
4. (6.) FC Adersheim	6	3	1	2	21:11	10
5. (12.) VfL Salder	6	3	0	3	7:12	9
6. (7.) SV Schladen	5	2	2	1	11:6	8
7. (4.) STV Ringelheim	6	2	2	2	16:13	8
8. (5.) SV Göttingerode	6	2	2	2	14:11	8
9. (8.) SC Gitter	6	2	2	2	15:13	8
10. (10.) SC 18 Harlingerode	6	2	2	2	7:10	8
11. (9.) RSV Groß Mahner	5	2	1	2	14:13	7
12. (13.) TSV Hallendorf	6	1	3	2	11:16	6
13. (11.) Spfr. Salzgitter II	6	2	0	4	11:17	6
14. (14.) TSV Groß Flöthe	4	1	1	2	10:14	4
15. (15.) VfR Dorstadt	6	0	0	6	3:20	0

BEZIRKSKLASSE 4

6 Tore: Fritz (SV Schladen)

5 Tore: Rüffer (SV Sudmerberg), J. Buchmann, L. Buchmann, Bannik (alle Arminia Adersheim), Meyer (RSV Groß Mahner), Pospich (TSV Hallendorf), Möker (STV Ringelheim)

4 Tore: Gießmann (beide SV Sudmerberg), Schnabel (SV Göttingerode), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Roloff (Arminia Adersheim), Stensbeck (STV Ringelheim)

SC Harlangerode heiß auf den SV Sudmerberg

Weiter Platz eins der Bezirksklasse 4 im Blick hat der SV Sudmerberg, der allerdings am Sonntag beim SC 18 Harlangerode vor eine harte Prüfung gestellt wird. Der SV Schladen empfängt das Schlußlicht VfR Dorstadt, der SV Göttingerode legte eine schöpferische Pause ein.

Nach drei klaren Siegen in Folge herrschte in Sudmerberg große Euphorie, die auch zu einem Sieg an den Planstraße verhelfen soll. Und bei einem Ausrutscher von Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel im Heimspiel gegen den SC Gitter würden drei Punkte sogar Platz eins bedeuten. Gastgeber SC 18 hat in dieser Saison noch keine Konstanz an den Tag gelegt und tut sich vor allem im Abschluß schwer. Der besondere Charakter der Partie dürfte aber auch die Angreifer beflügeln.

Für den SV Schladen sind drei Punkte Pflicht gegen den VfR Dorstadt, wenn die Mannschaft weiter Kontakt zu den Spitzenpositionen halten will. In den vergangenen Jahren tat sich Schladen gegen den Nachbarn immer äußerst schwer, aber die Dorstädter scheinen in dieser Saison doch zu schwach zu sein. Aus sechs Spielen holten sie noch keinen einzigen Punkt, zudem reichte es bisher gerade zu drei Treffern. Die Flaute soll möglichst auch in Schladen anhalten.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – SC Gitter (Sonntag, 10.30 Uhr). Arminia Adersheim – SV Innerstetal, TSV Groß Flöthe – TSV Hallendorf, SC 18 Harlangerode – SV Sudmerberg, SV Schladen – VfR Dorstadt, RSV Groß Mahner – Sportfreunde Salzgitter II (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirkssklasse 4: Schladen nur 1:1 gegen Dorstadt

Harlingerode stoppte Sudmerberg

Beim SV Sudmerberg wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Gestern kassierte die Mannschaft beim SC 18 Harlingerode eine 0:3-Niederlage und fiel auf Rang drei zurück. Der SV Schladen kam im Nachbarschaftsduell gegen den bisher punktlosen VfR Dorstadt über ein enttäuschendes 1:1 nicht hinaus.

SC Harlingerode - SV Sudmerberg 3:0 (1:0). Tore: 1:0 (43.) Isik per Eigentor, 2:0 (62.) Gaida, 3:0 (68.) Popp

In einer ausgeglichen ersten Halbzeit waren die Platzherren die glücklichere Mannschaft, denn durch das Eigentor von Mustafa Isik gingen sie mit 1:0 in die Kabine. Mit dieser Führung im Rücken verlegten sich die Platzherren auf Defensivarbeit. Die Gäste mußten das Spiel in die Hand nehmen und boten damit den nötigen Platz für Konter. Den Treffer zum 2:0 erzielte Thomas Gaida per Kopf nach einer Ecke. Aus gleicher Situation schenkte Andreas Popp seinem Bruder Christian den Treffer zum 3:0-Endstand ein.

SC Harlingerode: Bergerhoff - Lange-meyer, A. Popp, Gaida, Krüger, Thoens, Hapke (72. Hellwich), Fricke, Niehus, Sitzenstock, Sander.

SV Sudmerberg: C. Popp - Isik, Vorlop, Galozi, Fickbohm, Gießmann, Lorenz, Bieling, Ammersilge (71. Schlein), Rüffer (71. Töpperwien), Wöl-lecke.

SV Schladen - VfR Dorstadt 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (19.), 1:1 (72.) Sturm

Der SV Schladen erwischte im Nachbarschaftsduell gegen Dorstadt einen furiosen Start und kam früh zu guten Einschußmöglichkeiten. Dieses führte jedoch zu Unachtsamkeiten in der Abwehr. Eine solche nutzte Dorstadts



Der Harlingeröder Thomas Sander (links) versucht in dieser Szene, dem Sudmerberger Sven Bieling das Leder abzu-jagen. Foto: Bein

Klein eiskalt aus, als er allein über den Platz marschierte und am Ende Ersatz-keeper Jürgen Hoffmann tunnelte. Da-nach sahen die Zuschauer ein Spiel auf ein Tor, nämlich auf das der Gäste. Schladen warf alles nach vorne, kam jedoch durch Frank Sturm erst spät zum Ausgleich. Den Siegtreffer für die Platzherren hatte Oliver Deutsch noch

auf dem Fuß, doch schoß er kläglich am leeren Tor vorbei (85.). Kurz zuvor sah Karsten Wallat und eine Minute später ein Dorstädter die gelb-rote Karte nach wiederholtem Foulspiel (81.).

SV Schladen: Hoffmann - Fischer, Wallat, Hütten, Schubert, Bertram, Klöppelt, Sturm, Fritz (46. Pochwat), Deutsch, Junge (65. Perschke).



Erfolgreich gegen Gitter: Jan-Hendrik Fischer (unten) bereitete das 1:0 der Germanen mit einem Pfostenschuß vor. Der BVG verteidigte durch den 2:0-Sieg seine Tabellenführung. Foto: Hans Drahn

Bezirkssklasse 4: BVG verteidigt Spitze – Arminia weiter siegreich, schon Rang zwei

VfR erkämpfte im Derby ersten Punkt

Der BV Germania Wolfenbüttel bleibt weiterhin Tabellenführer der Fußball-Bezirkssklasse 4. Die Germanen siegten gegen den SC Gitter mit 2:0. Den ersten Punktgewinn in dieser Saison konnte der VfR Dorstadt verbuchen. Im Derby beim SV Schladen erkämpften sich die Dorstädter durch ein 1:1 ihren ersten Zähler. Den dritten Sieg in Folge schaffte der Aufsteiger Arminia Adersheim, der den Dritten, SV Innerstetal, mit 3:0 auf eigenem Platz besiegte. Auch der TSV Groß Flöthe ging als Sieger vom Platz. Er schlug den TSV Hallendorf mit 2:1.

SV Schladen – VfR Dorstadt 1:1 (0:1). „Wie in den anderen Spielen haben wir gestürmt und Druck gemacht. Wir hätten gewinnen müssen, doch es hat wieder nicht gereicht“, sagte SV-Trainer Lothar Heinzig. Die VfRer waren gut auf die Gastgeber eingestellt und hatten durch ihre Konter die hochkarätigeren Chancen. Alexander Klein brachte die Dorstädter nach einem Paß von Nils Müller in Führung (18.). Müller selbst verpaßte wenig später eine riesige Möglichkeit zum 2:0, als er alleine vor dem Schladener Kasten stand.

„Kämpferisch waren wir 100prozentig da“, lobte VfR-Betreuer Gerhard Herrmann. „Wir sind auf dem besten

Weg, mit allen Teams mitzuhalten.“

Frank Strurm erzielte für die Gastgeber durch einen 35 Meter-Schuß den Ausgleich. Doch die Schladener zogen ihr Spiel zu einseitig auf und liefen immer wieder gegen die Wand. „Anstatt über die Flügel sind wir immer durch die Mitte gekommen. Die Dorstädter haben sich verdient einen Punkt erkämpft“, sagte Lothar Heinzig. Carsten Wallat bei den SVern und Nils Fischer bei den Gästen sahen innerhalb von zehn Minuten die gelb-rote-Karte.

Germania Wolfenbüttel – SC Gitter 2:0 (1:0). Obwohl die Germanen hochklassige Chancen nicht nutzten, reichte es am Ende um Sieg. In beiden Hälften trafen sie jeweils zweimal nur das Aluminium des Gitteraner Gebäudes. Gerold Ebers brachte die BVGer nach einer halben Stunde in Front. Er staubte nach einem Pfostentreffer von Jan-Hendrik Fischer ab. Die Flanke war von Carsten Walter gekommen.

Beim zweiten Treffer leisteten die Gäste Schützenhilfe. Eine Flanke von Wöhler führte zum Eigentor. „Die Gitteraner wehrten sich und haben die Räume eng gemacht, doch der Sieg ist für uns verdient. Wir konnten allerdings nicht überzeugen“, sagte Germanen-Coach Albert Schlotmann.

FC Arminia Adersheim – SV Innerstetal 3:0 (1:0) Nach einer Viertelstunde machte sich die Überlegenheit der Gastgeber bemerkbar. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten traf Stefan Gaschler nach einer Ecke per Kopfball zum 1:0. „Wir haben eine geschlossene Teamleistung gezeigt und waren nach der Führung immer überlegen“, sagte FC-Spielertrainer Markus Schmerse. Das 2:0 schoß Jens Brettschneider drei Minuten nach Wiederanpfeiff auf Vorlage von Lars Buchmann. Neun Minuten später machte Jens Buchmann den Sieg mit dem 3:0 perfekt. Matthias Tilch erhielt noch die gelb-rote Karte (80.), doch das brachte den Gästen nichts mehr.

TSV Groß Flöthe – TSV Hallendorf 2:1 (1:1). Nach einer vergebenen, hochkarätigen Möglichkeit von Brandes liefen die Flöther in der 17. Minute in einen Konter hinein und gerieten in Rückstand. Zehn Minuten später glich Markus Horn aus. Von da an war die Partie ausgeglichen. In der 75. Minute erzielte Thorsten Harms den Siegtreffer für Flöthe. „Anstatt wir weiter nach vorne spielen, haben wir uns hinten reingestellt und es nochmal spannend gemacht“, meinte Flöthes Coach Uwe Koj. Doch der Ausgleich gelang den Gästen nicht mehr.

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – SC Gitter	2:0
FC Adersheim – SV Innerstetal	3:0
TSV Groß Flöthe – TSV Hallendorf	2:1
SC 18 Harlingerode – SV Sudmerberg	3:0
SV Schladen – VfR Dorstadt	1:1
RSV Groß Mahner – Spfr. Salzgitter II	1:0

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	6	5	1	0	14:4	16
2.	(4.)	FC Adersheim	7	4	1	2	24:11	13
3.	(2.)	SV Sudmerberg	8	4	1	3	19:15	13
4.	(10.)	SC 18 Harlingerode	7	3	2	2	10:10	11
5.	(3.)	SV Innerstetal	7	3	2	2	11:13	11
6.	(11.)	RSV Groß Mahner	6	3	1	2	15:13	10
7.	(6.)	SV Schladen	6	2	3	1	12:7	9
8.	(5.)	VfL Salder	6	3	0	3	7:12	9
9.	(7.)	STV Ringelheim	6	2	2	2	16:13	8
10.	(8.)	SV Göttingerode	6	2	2	2	14:11	8
11.	(9.)	SC Gitter	7	2	2	3	15:15	8
12.	(14.)	TSV Groß Flöthe	5	2	1	2	12:15	7
13.	(12.)	TSV Hallendorf	7	1	3	3	12:18	6
14.	(13.)	Spfr. Salzgitter II	7	2	0	5	11:18	6
15.	(15.)	VfR Dorstadt	7	0	1	6	4:21	1

Zwei wollen weiteren Rutsch verhindern

Ihren Platz im oberen Tabellen-drittel der Bezirksklasse 4 festigen möchten morgen der SV Sudmerberg und der SC 18 Harlingerode, während der SV Schladen und der SV Göttingerode ein weiteres Abrutschen verhindern wollen.

Die Sudmerberger empfangen morgen vormittag den TSV Groß Flöthe, der zwar nur auf Rang zwölf liegt, allerdings auch erst fünf Spiele absolviert hat. In Harlingerode hatten die Sudmerberger zwar nichts zu bestellen, doch in den drei Spielen zuvor, die sie alle glatt gewannen, deuteten sie doch an, daß eine ganze Menge in der Mannschaft drinsteckt.

Einen gewaltigen Sprung um sechs Plätze machten durch das 3:0 die Harlingeröder, die sich nun in den oberen Regionen einnisten können, wenn ihnen ein Erfolg bei der Reserve der Sportfreunde Salzgitter gelingt. Die unerfahrene Mannschaft rutschte durch fünf Niederlagen in Folge bis auf den vorletzten Tabellenplatz ab, und all die schienen recht zu behalten, die dem Team eine schwere Saison prophezeit haben.

Nicht ganz so steil bergab ging es für den SV Göttingerode und den SV Schladen, aber beide Teams haben seit dem zweiten Spieltag nicht mehr gewonnen. Für die Schladener, die zuletzt sogar Schlußlicht VfR Dorstadt den ersten Saisonpunkt ermöglichen, wird es schwer, die Erfolglosigkeit zu beenden, denn beim STV Ringelheim hängen die Trauben hoch. Etwas leichter ist der Papierform nach die Aufgabe für den SV Göttingerode, der den RSV Groß Mahner empfängt. Vielleicht hat die Pause am letzten Sonntag es den Göttingerödem ja ermöglicht, neue Kräfte zu tanken.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – TSV Groß Flöthe (Sonntag, 11 Uhr). SV Innerstetal – VfL Salder, VfR Dorstadt – Germania Wolfenbüttel, SV Göttingerode – RSV Groß Mahner, Sportfreunde Salzgitter II – SC Harlingerode, TSV Hallendorf – Arminia Adersheim, STV Ringelheim – SV Schladen (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirkssklasse 4: – Schladen hofft in Ringelheim auf Leistungssteigerung

VfR will es Germanen schwer machen

Das Derby des Spitzenreiters gegen das Schlußlicht zieht am Sonntag die Blicke in der Bezirksklasse 4 auf sich. Der VfR Dorstadt, der sich in letzter Zeit in guter Form zeigte, will es auf eigenem Platz dem BV Germania Wolfenbüttel schwer machen. Der FC Arminia Adersheim möchte in der Partie gegen den Dreizehnten, TSV Hallendorf, beweisen, daß er zu Recht auf Rang zwei steht. Eine Leistungssteigerung muß der SV Schladen in Ringelheim zeigen, um einmal wieder langersehnte drei Punkte zu holen. Der TSV Groß Flöthe trifft auf den Dritten SV Sudmerberg.

VfR Dorstadt – BV Germania Wolfenbüttel; Sonntag, 15 Uhr. Aufgrund der Tabellsituation spricht alles für die Germanen. „Jedes Spiel muß erst gespielt werden“, weiß VfR-Betreuer Gerhard Herrmann. Er sieht zwar die BVGer als klaren Favoriten an, ist aber trotzdem zuversichtlich. „Wir werden nicht kampflos aufgeben und es den Germanen schwer machen“, meinte Herrmann, der auf Markus Bock, Heiko Nüchtern und Heinz-Günther Schenkel verzichten muß. Er baut auf die Defensive. Die taktische Umstellung mit Siegfried Dieghold als Libero hat sich bewährt. Trainer Michael Hosung soll als Torhüter Rückhalt geben.

Der BVG-Trainer Albert Schlotmann stellt sein Team auf diese Spielweise ein. Er will die Offensive verstärken und die Zweikämpfe annehmen. „Die Dorstädter spielen mit Kampf und Ehrgeiz. Da müssen wir dagegenhalten und konzentriert zur Sache gehen“, sagte Schlotmann, der den Spielausgang als völlig offen ansieht.

STV Ringelheim – SV Schladen; Sonntag, 15. Uhr. „Die Schmach der vergangenen Spiele muß getilgt werden, und eine deutliche Steigerung muß her“, gibt SV-Trainer Lothar Heinzig seine Ziele bekannt. Frank Sturm und Oliver Deutsch werden den Schladenern fehlen, die in Ringelheim erstmal abwarten wollen, was der Gegner macht. „Wir müssen die gefährlichen Stürmer kontrollieren und unser Mittelfeld muß selbst torgefährlicher werden“, sagte Heinzig, dem durch die Ausfälle lediglich junge Spieler als Alternative bleiben. „Es wird eine schwere Aufgabe, doch auswärts haben wir bis jetzt immer



Das Geschehen bestimmen wollen die Dorstädter (links) zu Hause auch gegen Germania. Nach seinem Punktgewinn ist der VfR im Aufwind. Foto: Hans Drahn

gute Partien gezeigt“, meinte der Schladener Coach.

SV Sudmerberg – TSV Groß Flöthe; Sonntag, 11. Uhr. Die Flöther sind immer noch zwei Spiel im Rückstand und zudem momentan im Aufwärtstrend. Ihre Leistung ist demnach besser einzuschätzen als es der zwölfte Tabellenplatz aussagt. Gegen den Dritten aus Sudmerberg wird es trotzdem eine schwere Aufgabe. Nach der 0:3-Niederlage gegen Harlingerode, die den SVern den zweiten Rang kostete, wollen sie jetzt durch einen Heimsieg wieder Anschluss gewinnen, damit der Faden nicht ganz reißt. Mit einer guten Leistung ist es für die Flöther aber doch im Bereich

des Möglichen, einen Punkt mitzunehmen.

TSV Hallendorf – FC Arminia Adersheim; Sonntag, 15. Uhr. Die Adersheimer wollen ihre Erfolgsserie fortsetzen und streben in Hallendorf mindestens einen Punkt an. „Wir haben durch die Erfolge Selbstvertrauen bekommen, dürfen aber besonders die vermeintlich schwächeren Gegner nicht unterschätzen“, warnte Spielertrainer Markus Schmerse. Für ihn ist es wichtig, die Zweikämpfe anzunehmen. „Ein frühes Tor wäre gut, dann könnten wir uns wieder aufs Kontern verlegen wie gegen Ringelheim“, meint Schmerse, der am Sonntag auf Jens Buchmann verzichten muß. luc

Bezirksklasse 4: Adersheim vorerst gestoppt – Germania siegte beim Derby in Dorstadt und verteidigte Tabellenführung – Niederlage für Flöthe

Schladener Stürmer spielten im Torrausch

Die Siegesserie des FC Arminia Adersheim in der Fußball-Bezirksklasse 4 ist vorerst gestoppt. Die Arminen unterlagen beim TSV Hallendorf mit 2:0. Im Derby des Ersten gegen den Letzten setzte sich der Spitzenreiter BV Germania Wolfenbüttel erwartungsgemäß mit 1:0 beim VfR Dorstadt durch und hält damit die Tabellenführung. Der SV Schladen spielte sich in Ringelheim nach den Niederlagen den Frust von der Seele und siegte mit 6:1. Dagegen verlor der TSV Groß Flöthe in Sudmerberg trotz einer guten Leistung mit 4:2 und verlor damit erstmal wieder Richtung Tabellenende.

VfR Dorstadt – BV Germania Wolfenbüttel 1:3 (1:1). Die Germanen traten nicht wie ein Spitzenreiter in Dorstadt auf, obwohl sie die technisch und spielerisch reifere Mannschaft stellten. Die Partie war hart und kämpferisch, aber trotzdem fair. Der Erfolg der Gäste verdient", meinte VfR-Betreuer Ger-

hard Herrmann. Mit einem Freistoß aus 20 Metern brachte Norman Wilatowski die Germanen in Front (21.). Mit einem schnellen Angriff überraschten die Dorstädter ihren Gegner fünf Minuten vor der Pause. Alexander Klein setzte Siegfried Sieghold geschickt in Szene, der dann zum Ausgleich traf. Gerold Eggers brachte die Gäste nach einer Ecke erneut in Führung. Jetzt machten die Dorstädter auf, allerdings ohne Erfolg. Einen Konter konnten die Germanen durch Wilatowski verwerten (88.). „Die Dorstädter sind unter Wert geschlagen. Ihre Kurve zeigt nach oben“, sagte BVG-Coach Albert Schlotmann.

STV Ringelheim – SV Schladen 1:6 (1:1). TSV Hallendorf – Arminia Adersheim 2:0 (1:0). Die erste halbe Stunde beherrschten die Arminen das Spiel und hatten drei hundertprozentige Möglichkeiten zur Führung. Doch Torhüter und Latte verhinderten einen Erfolg. Dafür

traf Hallendorfs Pospich zum 1:0 (30.). Danach wurden die Adersheimer wieder aggressiver, hatten jedoch wenig Torchancen. „Direkt nach der Pause hatte Jens Brettschneider die spielentscheidende Chance: „Aus drei Metern ging der Kopfball an die Latte“, konnte Arminen-Coach Markus Schmeise das Pech gar nicht begreifen. Seine Mannschaft machte nun auf. Das 2:0 fiel durch einen Konter (85.). „Die Niederlage ist verdient, aber uns hat auch das Glück gefehlt“, kommentierte Schmeise.

SV Sudmerberg – TSV Groß Flöthe 4:2 (1:0). „Der Einsatz, Kampf und Spielaufbau haben gestimmt, doch die Chancenauswertung war eine glatte Sechse“, sagte TSV-Trainer Uwe-Koj. Nach dem 0:1 zur Pause, erhöhten die Gastgeber gleich zu Beginn der Zweiten Hälfte auf 2:0. Tworowski schoß den Anschlußtreffer (50.), doch es reichte



Nicht zu stoppen waren die Schladener gestern. Das SV-Team traf sechsmal ins Tor des Gegners.

Foto: Hans Drahn

für die TSVer nicht, das 3:1 zu verhindern. Ein Konter zum 4:1 war dann entscheidend. Zu keiner Zeit gaben sich

die Flöther allerdings auf und Markus Horn schaffte in der 84. Minute noch eine Ergebniskorrektur.

luc



Nicht zu stoppen waren die Schladener gestern. Das SV-Team traf sechsmal ins Tor des Gegners.

Foto: Hans Drahn

für die TSVer nicht, das 3:1 zu verhindern. Ein Konter zum 4:1 war dann entscheidend. Zu keiner Zeit gaben sich

die Flöther allerdings auf und Markus Horn schaffte in der 84. Minute noch eine Ergebniskorrektur.

luc

Bezirksklasse 4: der bislang erfolgreichste Spieltag dieser Saison

Das Nordharzer Quartett feierte ausnahmslos Siege

Den bislang erfolgreichsten Spieltag gab es gestern für das Nordharzer Quartett in der Bezirksklasse 4. Alle vier Teams, der SV Sudmerberg, der SC Harlingerode, der SV Schladen und der SV Göttingerode gewannen und machten dadurch in der Tabelle Boden gut.

SV Göttingerode - RSV Groß Mahner 3:1 (1:0). Tore: 1:0 (35.) Möller, 2:0 (61.) I. Schulte-Übermühlen, 2:1 (71.), 3:1 (83.) Schnabel

Der SV Göttingerode war von Beginn an dominierend. Zunächst retteten aber mehrfach Pfosten und Latte für die schwachen Gäste, ehe Mike Möller die verdiente Führung erzielte. Auch im zweiten Abschnitt spielten nur die Platzherren, und nachdem Ingo Schulte-Übermühlen erhöhen konnte, mußte sein Bruder im Tor einen abgefälschten Freistoß passieren lassen. Den Schlußpunkt unter eine gute Mannschaftslei-

stung setzte Thorsten Schnabel mit seinem Treffer zum 3:1-Endstand.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder (20. Hausdörfer), Bieneck (69. Kark), Mohr, Holzheuer, Ivankovic, Schnabel, Warda, Möller, I. Schulte-Übermühlen, Fidika.

SV Sudmerberg - TSV Groß Flöthe 4:2 (1:0). Tore: 1:0 (17.) Fickbohm, 2:0 (46.) Töpperwien, 2:1 (51.), 3:1 (57.) Ruffer, 4:1 (75.) Wöllecke, 4:2 (84.)

Der Führungstreffer durch Kai Fickbohm brachte Sicherheit in das Spiel des SV, und der schnelle Schlag nach dem Wechsel führte die Sudmerberger auf die Siegerstraße. Der Anschlußtreffer fiel in einer Flöther Drangphase, doch die nun sehr offensiven Gäste wurden danach klassisch ausgekontert. Der Gästetreffer zum 4:2-Endstand brachte den verdienten Sieg nicht mehr in Gefahr.

SV Sudmerberg: Popp - Isik, Vorlop, Fickbohm, Galozi, Gießmann, Schlein, Töpperwien (75. Hanke), Wöllecke, Ammersilge, Ruffer (83. Pfannenschmidt).

Sportfreunde Salzgitter II - SC Harlingerode 0:2 (0:1). Tore: 0:1 (33.) Gaida, 0:2 (83.) Sander

Die Harlingeröder boten eine sehr disziplinierte Leistung, und die sichere Abwehr ließ über 90 Minuten keine echte Torchance für die Platzherren zu. Nach einem Gewühl im Strafraum markierte Thomas Gaida die verdiente 1:0-Führung, sah aber in der 57. Minute nach einem vermeintlichen Foul die gelb-rote Karte. Die verbliebenen zehn Harlingeröder kämpften verbissen, und Thomas Sander sorgte nach einem Konter für den 2:0-Endstand.

SC Harlingerode: Bergerhoff - Lange-meyer, Niehus, Fricke (46. Zellmer),

Popp, Hapke, Gaida, Krüger, Sander, Thoens, Sitzenstock (73. Ebeling).

STV Ringelheim - SV Schladen 1:6 (1:1). Tore: 0:1 (13.) Sturm, 1:1 (32.), 1:2 (66.) Sturm, 1:3 (72.) Sturm, 1:4 (78.) Perschke, 1:5 (80.) Sturm, 1:6 (90.) Fischer

Die erste Halbzeit verlief sehr ausgeglichen, beide Teams hatten gute Möglichkeiten. Kurz vor dem Wechsel zückte der Unparteiische die gelb-rote Karte und schickte damit einen Ringelheimer vorzeitig unter die Dusche. Dieses wirkte bei den Schladenern wie eine Initialzündung, sie drehten nun mächtig und erzielten Tor um Tor. Am Ende waren die Gastgeber nur noch ein Spielball für die Gäste.

SV Schladen: Rieger - Hoffmann, Hütten (88. Schöntaube), Wallat, Schubert, Bertram, Fischer, Pochwat (43. Junge), Fritz, Sturm, Perschke.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – TSV Groß Flöthe	4:2
SV Innerstetal – VfL Salder	2:2
VfR Dorstadt – Germania Wolfenbüttel	1:3
SV Göttingerode – RSV Groß Mahner	3:1
Spfr. Salzgitter II – SC 18 Harlingerode	0:2
TSV Hallendorf – FC Adersheim	2:0
STV Ringelheim – SV Schladen	1:6

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	7	6	1	0	17:5	19
2.	(3.)	SV Sudmerberg	9	5	1	3	23:17	16
3.	(4.)	SC 18 Harlingerode	8	4	2	2	12:10	14
4.	(2.)	FC Adersheim	8	4	1	3	24:13	13
5.	(7.)	SV Schladen	7	3	3	1	18:8	12
6.	(5.)	SV Innerstetal	8	3	3	2	13:15	12
7.	(10.)	SV Göttingerode	7	3	2	2	17:12	11
8.	(6.)	RSV Groß Mahner	7	3	1	3	16:16	10
9.	(8.)	VfL Salder	7	3	1	3	9:14	10
10.	(13.)	TSV Hallendorf	8	2	3	3	14:18	9
11.	(11.)	SC Gitter	7	2	2	3	15:15	8
12.	(9.)	STV Ringelheim	7	2	2	3	17:19	8
13.	(12.)	TSV Groß Flöthe	6	2	1	3	14:19	7
14.	(14.)	Spfr. Salzgitter II	8	2	0	6	11:20	6
15.	(15.)	VfR Dorstadt	8	0	1	7	5:24	1

BEZIRKSKLASSE 4

7 Tore: Sturm (SV Schladen)

6 Tore: Rüffer (SV Sudmerberg), Fritz (SV Schladen), J. Buchmann (Arminia Adersheim), Pospich (TSV Hallendorf), Möker (STV Ringelheim)

5 Tore: Schnabel (SV Göttingerde), L. Buchmann, Banik (beide Arminia Adersheim), Meyer (RSV Groß Mahner)

Fußball Bezirksklasse: Kleines Sonntagsprogramm – Heimspiele für Flöthe und Sickte



Nicht unterkriegen lassen wollen sich Thorsten Harms und die Groß Flöther am Sonntag gegen Ringelheim.
Foto: Hans Drahn

Sickter wollen volle Spielzeit durchhalten

Magerkost herrscht am Sonntag in den Fußball-Bezirksklassen. Der Feiertag bringt den meisten Wolfenbütteler Teams eine Ruhepause am verlängerten Wochenende. Nur der TSV Sickte und der TSV Groß Flöthe müssen am Sonntag um 15 Uhr antreten.

Bezirksklasse 2: TSV Sickte – Velpker SV. Nach der 3:4-Heimniederlage der Velpker gegen den MTV Schandellah/Gardessen werden sich die Gäste nun in Sickte doppelt anstrengen, um ihren Ausrutscher zu egalisieren. Als Tabellenneunter haben sie drei Punkte Vorsprung vor dem Zehnten aus Sickte. Die TSVer werden ihrerseits alles daransetzen den Anschluß an das Mittelfeld herzustellen. „Nach den beiden Unentschieden müssen wir jetzt unbedingt drei Punkte einfahren“, fordert Trainer Thomas Vopel. Er verlangt, daß seine Mannschaft so dynamisch startet wie gegen Dobbeln und die Leistung diesmal 90 Minuten aufrechterhält.

Den Gegner einzuschätzen fällt dem Sickter Coach schwer: „Velpke spielt mal Weltklasse und mal Kreisklasse.“ Die Gäste verfügen über einen gefährlichen Sturm, den die TSVer unter Kontrolle bekommen müssen. Vopel hofft darum, daß ihm nicht Abwehrstütze Jens Kleinert ausfällt, der ebenso wie

Angreifer Mario Lackert angeschlagen ist. Ansetzen wollen die Gastgeber beim Schwachpunkt der Gäste. Vopel: „Ihre Abwehr ist nicht immer sattelfest.“

Bezirksklasse 4: TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim. Mit diesem Nachholspiel haben die Flöther Gelegenheit zu zeigen, daß sie nur aufgrund des Spielrückstands so weit am Tabellenende stehen. Doch nach der Niederlage in Sudmerberg sind die TSVer zudem in Zugzwang. „Ein Unentschieden ist auf eigenem Platz zu wenig. Es muß etwas passieren“, sagte TSV-Trainer Uwe Koj.

Die Ringelheimer sind mit einer Partie mehr nur einen Punkt vor den Flöthern und wollen nach der Heimklatsche gegen Schladen nicht noch weiter abrutschen. „Das wird kein Selbstgänger, Ringelheim ist stärker als es der Tabellenstand aussagt“, warnte Koj.

Er will beim jungen Gästeteam besonders die beiden Spielmacher Möker und Stenzbeck ausschalten, ohne die anderen zu vernachlässigen. „Ich weiß noch gar nicht, wer am Sonntag spielen kann. Viele Akteure haben durch das lange Wochenende um Urlaub gebeten“, sagte der TSV-Coach. Vor allem möchte er, daß sich die Chancenauswertung seiner Mannschaft steigert und daß mehr Zweikämpfe im Abwehrbereich gewonnen werden.

luc

Fußball-Bezirksklassen: Sickter schafften Anschluß an Mittelfeld

14 Treffer – Schützenfest in Flöthe

Es war ein reduzierter Spieltag in den Fußball-Bezirksklassen, dafür fielen umso mehr Tore. In der Staffel 4 fertigte der TSV Groß Flöthe den STV Ringelheim mit 10:4 ab und ließ die Gäste auch in der Tabelle hinter sich. Nach den hohen Heimniederlagen der STVer gegen Schladen und Adersheim, erwischte es die Gäste nun auch beim dritten Wolfenbütteler Team. Der TSV Sickte siegte in der Staffel 2 mit 3:0 über den Velpker SV und fand damit Anschluß an das gesicherte Mittelfeld.

Bezirksklasse 4: TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim 10:4 (5:1). Groß Flöthe feierte Schützenfest: Bereits nach zwanzig Minuten stand es 4:0. „Es war fast jeder Schuß ein Treffer. Die schnelle hohe Führung brach natürlich auch schnell die Moral der Ringelheimer“, meinte TSV-Trainer Uwe Koj. Carsten Simon (4 Tore), Holger Jürgens (3), Frank Kirchner (2) und Valentin Boeru (1x) erzielten die Treffer. „Ich weiß die Reihenfolge der Schützen schon gar nicht mehr, aber wir haben hervorragend nach vorne gespielt“, jubelte Koj.

Doch er hatte auch Grund sich zu ärgern: „Die Abwehr wurde zu nachlässig. Vier Tore sind einfach zuviel. Die Zuschauer waren allerdings begeistert“, meinte der Flöther Coach, der im Großen und Ganzen sehr zufrieden ist. Doch er warnt bereits: „Hoffentlich fehlen uns die Tore nicht am nächsten Wochenende.“

Bezirksklasse 2: TSV Sickte – Velpker SV 3:0 (0:0). Schon im ersten Abschnitt agierten die TSVer als das bessere Team, vergaben jedoch ihre Möglichkeiten. Die Velpker kamen lediglich zweimal gefährlich vor das Tor der Gastgeber. In der 50. Minute erzielte



Nicht aufzuhalten waren die Groß Flöther – hier Thomas Küpper – bei ihrem Sturmangriff gegen Ringelheim. Zehnmal trafen sie ins Tor.

Foto: Drahn

Jens Kleinert die verdiente Führung für die Platzherren. Kleinert flog allerdings zwölf Minuten später wegen Foulspiels mit der roten Karte vom Platz. „Es war ein Foul im Mittelkreis, das nicht rotwürdig war, aber dadurch haben wir angefangen zu kämpfen“, meinte TSV-Coach Thomas Vopel.

Kai Jacobs brachte mit seinem Frei-

stoß in der 83. Minute die Vorentscheidung, als er zum 2:0 traf. Ein Alleingang von Axel Dröge aus der eigenen Hälfte heraus setzte den 3:0-Schlußpunkt (88.). „Ich bin vor allem mit der kämpferischen Leistung sehr zufrieden. Aber auch insgesamt gibt unser Auftreten Mut für bevorstehende Aufgaben“, sagte Vopel.

luc

BEZIRKSKLASSE HARZ

TSV Groß Flöthe – STV Ringelheim

10:4

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	7	6	1	0	17:5	19
2.	(2.)	SV Sudmerberg	9	5	1	3	23:17	16
3.	(3.)	SC 18 Harlingerode	8	4	2	2	12:10	14
4.	(4.)	FC Adersheim	8	4	1	3	24:13	13
5.	(5.)	SV Schladen	7	3	3	1	18:8	12
6.	(6.)	SV Innerstetal	8	3	3	2	13:15	12
7.	(7.)	SV Göttingerode	7	3	2	2	17:12	11
8.	(13.)	TSV Groß Flöthe	7	3	1	3	24:23	10
9.	(8.)	RSV Groß Mahner	7	3	1	3	16:16	10
10.	(9.)	VfL Salder	7	3	1	3	9:14	10
11.	(10.)	TSV Hallendorf	8	2	3	3	14:18	9
12.	(11.)	SC Gitter	7	2	2	3	15:15	8
13.	(12.)	STV Ringelheim	8	2	2	4	21:29	8
14.	(14.)	Spfr. Salzgitter II	8	2	0	6	11:20	6
15.	(15.)	VfR Dorstadt	8	0	1	7	5:24	1

Harzer Quartett in der Bezirksklasse 4

Bilanz weiter aufpolieren

Einen ähnlich erfolgreichen Spieltag wie zuletzt für die vier Nordharzer Teilnehmer zu erwarten, wäre sicher vermessen, aber ein positives Abschneiden unter dem Strich liegt morgen durchaus im Bereich des Möglichen.

Heimspiele haben der SV Göttingerode und der SV Schladen, die ihren Platz in der oberen Tabellenhälfte durch Siege untermauern wollen. Die Göttingeroder (7.) haben das junge Team des SC Gitter zu Gast, das bisher doch einiges an Lehrgeld zahlen mußte und bisher nur auf Rang zwölf liegt. Der SV Schladen (5.) erwartet den punktgleichen SV Innerstetal (6.), zweifellos eine der positiven Überraschungen dieser Saison, denn allgemein war den Gästen nach dem Verlust ihrer Sturmspitzen Enge und Hanse doch ein schweres Jahr prophezeit worden.

Besser als erwartet verlief die Saison auch für den SV Sudmerberg und den SC Harlingerode, die die Plätze zwei und drei innehaben und

diese gute Position auf fremden Plätzen bestätigen müssen. Relativ leicht ist allerdings nur der Papierform nach die Aufgabe für die Sudmerberger beim noch sieglosen Schlußlicht VfR Dorstadt, aber ein fataler Fehler wäre es die kampfkraftigen Gastgeber zu unterschätzen, die zuletzt regelmäßig gute Kritiken erhalten haben aber dennoch sieglos geblieben sind.

Der SC Harlingerode gastiert beim RSV Groß Mahner, der jenseits von Gut und Böse auf Rang neun liegt. Die Harlingeröder haben zuletzt besonders auf fremden Plätzen überzeugt und sollten stark genug sei, um zumindest einen Teilerfolg zu erzielen.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – STV Ringelheim (10.30 Uhr). VfL Salder – TSV Hallendorf, TSV Groß Flöthe – Sportfreunde Salzgitter II, SV Göttingerode – SC Gitter, SV Schladen – SV Innerstetal, RSV Groß Mahner – SC Harlingerode, VfR Dorstadt – SV Sudmerberg (alle Sonntag, 15 Uhr).

BEZIRKSKLASSE 4

7 Tore: Sturm (SV Schladen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)

6 Tore: Rüffer (SV Sudmerberg), Fritz (SV Schladen), J. Buchmann (Arminia Adersheim), Pospich (TSV Hallendorf), Möker (STV Ringelheim)

5 Tore: Schnabel (SV Göttingerode), L. Buchmann, Banik (beide Arminia Adersheim), Meyer (RSV Groß Mahner), Stensbeck (STV Ringelheim)

4 Tore: Gaida (SC Harlingerode), Gießmann (SV Sudmerberg), Boeru, Horn (beide TSV Groß Flöthe), Roloff (Arminia Adersheim), Sieghold (VfR Dorstadt)

Fußball-Bezirksklasse 4: Ausnahmslos Heimspiele und drei Wolfenbütteler Favoriten

Alle Trainer setzen offensiv auf Sieg

In der Fußball-Bezirksklasse 4 muß Spitzenreiter BV Germania Wolfenbüttel gegen Ringelheim antreten. Auf dem Papier ein klare Sache. Spannender wird es dagegen im Verfolgerduell zwischen den punktgleichen Teams aus Schladen und Innerstetal, die beide in die Spitzengruppe vorstoßen wollen. Die Flöther müssen nach ihrem hohen Sieg wieder auf den Boden der Tatsachen zurückkehren, sonst könnte es gegen den Vorletzten, SF Salzgitter II, das böse Erwachen geben. Für das Schlußlicht aus Dorstadt gibt es zu Hause gegen den Zweiten, SV Sudmerberg, nichts zu verlieren. Arminia Adersheim ist spielfrei.

BV Germania Wolfenbüttel – STV Ringelheim; Sonntag, 10.30 Uhr. Die STVer sind sicherlich stärker als es der 13. Tabellenrang aussagt. Doch in der Vergangenheit kam einige Unruhe in die Mannschaft, im Personalbereich traten Probleme auf. „Ich weiß nicht, was mit Ringelheim los ist, aber ich hoffe, daß die Unruhe auch gegen uns noch anhält“, sagte Germanen-Coach Albert Schlotmann. Daß es den Gästen ausgerechnet gegen den Spitzenreiter gelingen wird, die 10:4-Schlappe von Flöthe auszubügeln, ist unwahrscheinlich.

„Bei uns sind alle dabei, und mit einer offensiven Einstellung spielen wir auf Sieg. Alles andere als ein Erfolg wäre eine Überraschung“, sagte Schlotmann, der seine Spitzenposition festigen will.

SV Schladen – SV Innerstetal; Sonntag, 15 Uhr. Nach dem Auswärtssieg in Ringelheim haben die Schladener neues Selbstvertrauen gewonnen. Sie wollen endlich auch einmal wieder zu Hause



Zwei, die ihr Heimspiel gewinnen wollen: Sven Strube (rechts) und die Germanen dürften es dabei gegen Ringelheim leichter haben als die Schladener (links). Sie empfangen den punktgleichen Verfolger Innerstetal. Foto: Drahn

drei Punkte holen. Gegen die Gäste aus Innerstetal wird das allerdings keine leichte Aufgabe werden, denn auch sie wollen in die Spitzengruppe. „Es ist klar, daß wir Innerstetal nicht unterschätzen, aber deswegen geben wir unseren Offensivstil nicht auf“, sagte Schladens Trainer Lothar Heinzig.

Verletzungsbedingt steht Heinzig noch immer nicht wieder der komplette Kader zur Verfügung, doch darin sieht er kein Problem: „Dadurch können wir unsere Spielweise variabler gestalten. Ich sehe der Partie nicht skeptisch entgegen“, meinte Heinzig.

TSV Groß Flöthe – SF Salzgitter II; Sonntag, 15. Uhr. Die Sportfreunde haben eine junge Mannschaft, trotzdem wird es für die Gastgeber kein Selbstgänger werden. „Nach dem hohen Sieg geht es wieder von vorne los. Das habe ich auch meinem Team gesagt“, meinte

TSV-Trainer Uwe Koj.

Seine Leute wissen, daß sie den Vorletzten keinesfalls unterschätzen dürfen. Bis auf Mark Vollmer (Knöchelverletzung) sind alle an Bord und haben konzentriert gearbeitet. „Letzte Woche waren viele Zuschauer da, hoffentlich wieder kommen“, sagte Koj, der damit rechnet, daß sich Salzgitter nach den vielen Niederlagen mit Akteuren aus der Verbandsliga-Truppe verstärkt.

VfR Dorstadt – SV Sudmerberg; Sonntag, 15 Uhr. „Wir spielen voll auf Sieg“, sagte Dorstadts Coach Michael Hosung. Die Gastgeber wollen die 0:4-Schlappe aus der vorherigen Saison beseitigen und auf die Leistung aus den vergangenen drei Spielen aufbauen. „Ein Punkt reicht zu Hause nicht mehr. Wir müssen kämpfen und uns zusammenreißen“, meinte VfR-Betreuer Gerhard Herrmann. luc



Standfußball in Dorstadt: Jürgen Blume (links) und seine VfR-Kollegen verloren gegen den Tabellenzweiten aus Sudmerberg sang- und klanglos mit 0:3.

Bezirksklasse 4: Flöthe mit schnellstem Tor der Liga – Germanen trotz Remis vorn

Jörg Fischer behielt zweimal die Nerven

Das zweite Remis dieser Saison mußte der BV Germania Wolfenbüttel in der Fußball-Bezirksklasse 4 gegen den STV Ringelheim hinnehmen. Trotz des 1:1 bleiben die BVGer an der Tabellenspitze. Das Tabellen-Nachbarschaftsduell entschied der SV Schladen mit einem 3:2-Sieg über den SV Innerstetal für sich und gehört damit wieder zu Spitzengruppe der Klasse. Der TSV Groß Flöthe bleibt weiter auf Erfolgskurs. Gegen die Sportfreunde Salzgitter setzten sich die TSVer mit 4:2 durch. In Dorstadt (0:3) sieht es dagegen nicht nach einer Verbesserung aus.

SV Schladen – SV Innerstetal 3:2 (1:1). Die Gastgeber ließen ihrem Gegner viel Raum im Mittelfeld. Die Innerstetaler nutzten das zur Führung (16.). Jörg Fischer glich per Elfmeter aus (28.), nachdem der Gästetorwart Frank Perschke von den Beinen geholt hatte. „Wir haben uns schwach präsentiert. Innerstetal war der unbequemste Gegner bis jetzt“, meinte Schladens Coach Lothar Heinzig. In der Begegnung mit Derbycharakter gingen die Gäste erneut in Führung (66.). Ein Innerstetaler sah

wegen wiederholten Foulspiels die gelb-rote-Karte (80.). In derselben Minute schoß Fischer mit einem Direkt-schuß den Ausgleich. Auch bei dem erneuten Elfmeter (85.) behielt er die Nerven und schoß nach einem Foul an Frank Sturm die Schladener zum Sieg. „Wir hatten ein bißchen Glück, aber von der Bereitschaft, dem Ehrgeiz und dem Spielverlauf geht der Sieg in Ordnung“, freute sich Heinzig.

BV Germania Wolfenbüttel – STV Ringelheim 1:1 (0:0). Die Gastgeber zeigten keine optimale Leistung. „Wir haben gegen einen schwachen Gegner Punkte abgegeben und die besten Chancen nicht genutzt“, sagte BVG-Coach Albert Schlotmann. In der 65. Minute schoß Andre Grupe aus dem Gewühl heraus das 1:0. Der Ausgleich fiel drei Minuten vor Schluß per Elfmeter. Ich bin enttäuscht, zumal der Elfer umstritten war“, so Schlotmann.

TSV Groß Flöthe – SF Salzgitter II 4:2 (4:1). Bereits nach zehn Sekunden fiel das 1:0. „Das frühe Tor hat uns nicht unbedingt Sicherheit gegeben“, bedauerte TSV-Trainer Uwe Koj, denn die Gä-

ste kamen mit Verstärkung aus der ersten Mannschaft.

Markus Horn erhöhte per Konter auf 2:0 (25.). Fünf Minuten später fiel der Anschlußstreffer, doch Valentin Boeru stellte den alten Abstand wieder her (35.). Mit dem Pausenpfiff traf Andreas Völpel durch einen Freistoß zum 4:1. „Die Sportfreunde sind nicht so schlecht, wie es die Tabelle sagt“, meinte Koj, der mit den Kontern seines Teams nicht zufrieden war. Die Gäste waren die optisch überlegene Mannschaft. Der erneute Anschluß (65.) brachte ihnen aber nichts mehr.

VfR Dorstadt – SV Sudmerberg 0:3 (0:0). Drei krasse Abwehrfehler machten es dem Zweiten relativ einfach. „Wir haben uns selbst um den Erfolg gebracht. In Dorstadt gehen langsam die Lichter aus und ich bin ziemlich deprimiert und enttäuscht“, sagte VfR-Betreuer Gerhard Herrmann. Die SVer überbrückten schnell das Mittelfeld und kamen in der 52., 65. und 85. Minute zu ihren Treffern. Torhüter und Trainer Michael Hosung bewahrte das Team vor einer höheren Niederlage. luc

wegen wiederholten Foulspiels die gelb-rote-Karte (80.). In derselben Minute schoß Fischer mit einem Direktschuß den Ausgleich. Auch bei dem erneuten Elfmeter (85.) behielt er die Nerven und schoß nach einem Foul an Frank Sturm die Schladener zum Sieg. „Wir hatten ein bißchen Glück, aber von der Bereitschaft, dem Ehrgeiz und dem Spielverlauf geht der Sieg in Ordnung“, freute sich Heinzig.

SV Schladen – SV Innerstetal 3:2 (1:1). Die Gastgeber ließen ihrem Gegner viel Raum im Mittelfeld. Die Innerstetaler nutzten das zur Führung (16.). Jörg Fischer glich per Elfmeter aus (28.), nachdem der Gästetorwart Frank Perschke von den Beinen geholt hatte. „Wir haben uns schwach präsentiert. Innerstetal war der unbequemste Gegner bis jetzt“, meinte Schladens Coach Lothar Heinzig. In der Begegnung mit Derbycharakter gingen die Gäste erneut in Führung (66.). Ein Innerstetaler sah

Bezirkssklasse 4: SV Schladen rückt auf Platz drei vor

SV Sudmerberg bleibt am Drücker

Durch einen 3:0-Sieg bei Schlußlicht VfR Dorstadt rückte der SV Sudmerberg Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel bis auf einen Zähler auf die Pelle. Die Plätze drei und vier belegen jetzt SV Schladen (3:2 gegen Innerstetal) und SC Harlingerode (2:2 in Groß Mahner). Der SV Göttingerode unterlag dem SC Gitter mit 2:4.

SV Schladen – SV Innerstetal 3:2 (1:1). Tore: 0:1 (16.), 1:1 (28.) Fischer per Foulelfmeter, 1:2 (66.), 2:2 (78.) Fischer, 3:2 (85.) Fischer per Foulelfmeter

Beide Teams zeigten bei einer Partie mit Derbystimmung von Beginn an sehr gute Leistungen. Nach dem 2:1-Führungstreffer für die Gäste schienen die Platzherren geschlagen, doch durch einen herrlichen Distanzschuß von Dirk Fischer fanden die Schladener zurück ins Spiel. Nachdem ein Innerstetaler den Platz vorzeitig verlassen mußte (79.), konnte Fischer mit seinem dritten Treffer alles klar machen.

SV Schladen: Hoffmann – Hütten,

Rose (71. Deutsch), K. Wallat, Schubert, **Bertram** (65. Vorholt), Junge, Fritz, **Fischer**, **Sturm**, Perschke.

SV Göttingerode – SC Gitter 2:4 (1:4). Tore: 0:1 (12.), 0:2 (19.), 1:2 (33.) Möller per Foulelfmeter, 1:3 (39.), 1:4 (44.), 2:4 (61.) Höfer

Die Platzherren waren in der ersten Halbzeit von der Rolle und agierten vor allem in der Abwehr ohne Ordnung. Jürgen Suder wurde als routinierter Abwehrorganisator schmerzlich vermißt, und so war der Pausenstand ein gerechtes Ergebnis. Nach dem Wechsel drehte der SV auf, kam jedoch über das 2:4 nicht hinaus.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Bieneck, Ivankovic (66. Spier), Holtzheuer, Mohr, Schnabel, Kark (53. Höfer), Warda, Möller, Fidika, I. Schulte-Übermühlen (70. Hausdörfer)

RSV Groß Mahner – SC Harlingerode 2:2 (1:1). Tore: 1:0 (31.), 1:1 (43.) Sander, 1:2 (51.) Gaida, 2:2 (90.)

In der ersten Hälfte waren die Platzherren zunächst feldüberlegen,

doch nach dem Gegentor wachten die Harlingeröder auf. Diesen Drang nahmen sie mit in die zweite Halbzeit, doch reichte die durch Thomas Gaida erzielte Führung nur bis zur Schlußminute.

SC Harlingerode: Heindorf – Langemeyer, Niehus, Fricke, Götting (61. Moesgaard), Gaida, Zellmer, Hapke, Sander, Thoens (46. Ebeling), Sitzenstock.

VfR Dorstadt – SV Sudmerberg 0:3 (0:0). Tore: 0:1 (55.) Fickbohm, 0:2 (67.) Töpferwien, 0:3 (85.) Töpferwien

Nach einer zwar guten aber torlosen ersten Halbzeit legten besonders die Gäste nach dem Wiederanpfeiff richtig los. Kai Fickbohm machte den Auftakt und der frisch eingewechselte Peter Töpferwien machte mit zwei weiteren Treffern alles klar.

SV Sudmerberg: Popp – **Isik**, Fickbohm, **Vorlop**, Galozi, Gießmann (62. Töpferwien), **Bieling**, Lorenz, **Schlein**, Ammersilge (72. Dörries), **Wöllecke**.

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – STV Ringelheim	1:1
VfL Salder – TSV Hallendorf	0:3
TSV Groß Flöthe – Spfr. Salzgitter II	4:2
SV Göttingerode – SC Gitter	2:4
SV Schladen – SV Innerstetal	3:2
RSV Groß Mahner – SC 18 Harlingerode	2:2
VfR Dorstadt – SV Sudmerberg	0:3

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	8	6	2	0	18:6	20
2.	(2.)	SV Sudmerberg	10	6	1	3	26:17	19
3.	(5.)	SV Schladen	8	4	3	1	21:10	15
4.	(3.)	SC 18 Harlingerode	9	4	3	2	14:12	15
5.	(4.)	FC Adersheim	8	4	1	3	24:13	13
6.	(8.)	TSV Groß Flöthe	8	4	1	3	28:25	13
7.	(11.)	TSV Hallendorf	9	3	3	3	17:18	12
8.	(6.)	SV Innerstetal	9	3	3	3	15:18	12
9.	(7.)	SV Göttingerode	8	3	2	3	19:16	11
10.	(12.)	SC Gitter	8	3	2	3	19:17	11
11.	(9.)	RSV Groß Mahner	8	3	2	3	18:18	11
12.	(10.)	VfL Salder	8	3	1	4	9:17	10
13.	(13.)	STV Ringelheim	9	2	3	4	22:30	9
14.	(14.)	Spfr. Salzgitter II	9	2	0	7	13:24	6
15.	(15.)	VfR Dorstadt	9	0	1	8	5:27	1

Nordharzer Trio weiter auf der Fährte des Tabellenführers?

Alle Erwartungen übertroffen haben bisher die Nordharzer Klubs in der Bezirksklasse 4. SV Sudmerberg, SV Schladen und SC Harlingerode, die die Plätze 2 bis 4 belegen, machen zur Zeit als einzige Klubs Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel das Leben schwer.

Und dabei soll es auch bleiben. Sudmerberg, als Zweiter nur einen Punkt von Platz eins entfernt, wenn auch schon mit zwei Spielen mehr auf dem Konto, empfängt den unberechenbaren VfL Salder. Der war vom Potential weitaus stärker eingeschätzt worden, muß sich zur Zeit aber erst einmal um Punkte im Kampf gegen den Abstieg bemühen. Spielertrainer Hülbusch bereitet vor allem der wenig durchschlagskräftige Sturm Sorgen.

Seine Serie von vier Begegnungen ohne Niederlage will der SC Harlingerode verlängern, der es zu Hause mit dem TSV Groß Flöthe aufnehmen muß. Der hat in dieser Saison schon 28 Mal getroffen, darunter allerdings auch das kuriose 10:4 gegen den STV Ringelheim. So einfach wird es die Harlingeröder Hintermannschaft dem Gast keineswegs machen. Mit einem Sieg würden sich die Winter-Schützlinge endgültig in der Spitzengruppe festsetzen.

Das hat sich auch der SV Schladen vorgenommen, der bei Aufsteiger TSV Hallendorf zumindest einen Zähler einfahren sollte. Der Neuling tut sich zu Hause weitaus schwerer, weil er sein Konterspiel nicht aufziehen kann. Immer ein Gefahrenherd ist aber Hallendorfs Spielertrainer Pospich.

Zum Siegen verdammt ist auch der SV Göttingerode, der nach seinem Traumstart zuletzt etwas abbaute. Beim mit nur einem einzigen Punkt dastehenden Schlußlicht VfR Dorstadt darf sich die Elf aber keinen Ausrutscher erlauben, um nicht zum Gespött der gesamten Staffel zu werden.



Gut abgeschirmt, ist halb gewonnen: Zweikampfgeschick ist vom Sudmerberger Uwe Wöllecke (rechts) auch gegen Salder gefordert. Foto: Sobotta

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – VfL Salder (Sonntag, 11 Uhr), SV Innerstetal – Germania Wolfenbüttel, VfR Dorstadt – SV Göttingerode, SC Gitter – RSV Groß Mahner, SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe, Sportfreunde Salzgitter II – Arminia Adersheim, TSV Hallendorf – SV Schladen (alle Sonntag, 15 Uhr)

Bezirksklasse 4: Spitzenreiter Germania beim Angstgegner Innerstetal – Flöthe, Schladen, Adminia optimistisch

Dorstadts Rechnung: Vier Heimspiele – vier Siege

Auch in der Bezirksklasse 4 steht an diesem Wochenende nur ein einziges Heimspiel eines Wolfenbütteler Teams im Spielplan: Schlußlicht VfR Dorstadt empfängt den Neunten SV Göttingerode. Spitzenreiter BV Germania muß seine Führungsposition beim Angstgegner Innerstetal verteidigen. Die kleine Erfolgsserie des TSV Groß Flöthe steht beim Tabellenvierten in Harlingerode auf dem Prüfstand. Während die Schladener in Hallendorf schon mit einem Punktgewinn zufrieden wären, wollen die Fußballer aus Adersheim in Salzgitter gewinnen.

SV Innerstetal – BV Germania Wolfenbüttel. An die 0:2-Heimniederlage, die im Vorjahr jäh die Aufstiegshoffnungen dämpfte, erinnert sich Germania-Coach Albert Schlotmann noch genau: „Innerstetal ist unser Angstgegner.“ Seither hätte das Team sich sogar noch verbessert.

Am vergangenen Sonntag verlor der SVI knapp in Schladen und wird daheim umso wütender aufspielen. „Die setzen auch auf eigenem Platz auf Kon-

ter, da müssen wir aufpassen“, sagt Schlotmann. Die Germanen reisen in Bestbesetzung an, so daß der Trainer trotz allem zuversichtlich ist: „Ich rechne mir einen knappen Sieg für uns aus.“

VfR Dorstadt – SV Göttingerode. Vier Heimspiele haben die Dorstädter noch in der Hinrunde. „Die müssen wir alle gewinnen, um den Klassenerhalt noch zu schaffen“, sagt Betreuer Gerd Herrmann. Trainer Michael Hosung werde deswegen kompromißlos auf Angriff spielen lassen.

Der erkennbare Aufwärtstrend habe leider am vergangenen Wochenende gegen Sudmerberg wieder einen Rückschlag erhalten. Über Göttingerode ist den Dorstädtern wenig bekannt. Markus Cordes, Marcus Bock und Markus Fischer sind angeschlagen.

SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe. Die beiden jüngsten Heimsiege gegen Gegner aus der unteren Tabellenregion will TSV-Trainer Uwe Koj nicht überbewerten. „Die waren Pflicht, um aus dem Keller rauszukommen.“ Inzwi-

schen ist das Team auf Rang sechs geklettert. „Jetzt kommt's drauf an, daß wir uns auch auswärts beweisen“, sagt Koj, „und zwar auch in Spielen, in denen wir nicht unbedingt favorisiert sind.“

Mit dem Gegner Harlingerode verbindet der Flöther Coach unangenehme Erinnerungen. „Gnadenlos eingegangen“ sei seine Mannschaft in der vorigen Saison. Die Harzer stehen auf Rang vier, zwei Punkte besser als die Flöther, bei denen Torsten Möller wegen seiner Schichtarbeit fehlen wird. Mit einem Sieg würde der TSV sogar in die Spitzengruppe vorstoßen. Richtig optimistisch, daß dieser Erfolg gelingt, ist Koj zwar nicht, „aber wir machen uns zumindest nicht in die Hose.“

TSV Hallendorf – SV Schladen. Aufsteiger Hallendorf steht auf Rang sieben recht gut da und tankte zuletzt durch den 3:0-Sieg in Salder noch mehr Selbstvertrauen. Zentrale Figur ist der ehemalige Braunschweiger Profi Andreas Pospich.

„Wir sind gewarnt, haben aber aus-

wärts einen guten Lauf“, gibt sich Schladens Trainer Lothar Heinzig zuversichtlich. Er will auf Konter setzen und macht sich auf ein hartes Stück Arbeit gefaßt, hofft aber zumindest auf einen Punktgewinn. Eigentlich brauchen die Schladener aber einen Sieg, um den Anschluß an das Spitzenduo Germania und Sudmerberg nicht zu verlieren. Personelle Probleme hat Heinzig nicht.

SF Salzgitter II – FC Arminia Adersheim. Arminia-Trainer Markus Schmerse warnt wie alle seine Kollegen zuvor bei diesem Gegner ebenfalls, vor der Papierform: „Salzgitters Zweite ist nicht so schlecht, wie es der vorletzte Platz aussagt, die kriegen oft noch Verstärkung aus der Ersten.“

Die Adersheimer haben die dreiwöchige Punktspielpause genutzt, um sich zu erholen und dann umso härter zu trainieren. Alle zuvor angeschlagenen Spieler sind wieder fit, Schmerse kann bei der Aufstellung aus dem Vollen schöpfen. „Die noch offenen Positionen werden je nach Trainingseindruck besetzt.“



Fällt wahrscheinlich aus: Auch ohne Marcus Cordes müssen die Dorstädter auf Sieg spielen. Fotos(2): Drahn

UB

Fußball-Bezirksklasse 4: TSV Groß Flöthe unterlag 1:3 gegen Harlingerode – Schladen siegte 2:1 in Hallendorf

Spitzenreiter Germania gelang nur Unentschieden

Überraschende Ergebnisse gab in der Bezirksklasse 4. Den Fußballern des SV Schladen gelang in Hallendorf mehr, als ihr Trainer Lothar Heinzig erwartet hatte: Sie gewannen 2:1. Trainer Markus Schmerse von Arminia Adersheim war nur halb zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft in Salzgitter. Der TSV Groß Flöthe verlor 3:1 gegen Harlingerode. Der VfR Dorstadt schaffte nur ein 1:1. Der BV Germania gab einen Punkt ab.

SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe 3:1 (1:0). Der TSV hatte eine ganze Reihe guter Möglichkeiten, die der Torwart Harlingerodes aber alle vereitelte. In der 25. Minute fiel das überraschende 1:0 für die Harlingeroder. Die zweite Hälfte brachte zwei Kontertreffer (50./55.) für den SC. Groß Flöthe hatte dem lediglich einen Kopfballtreffer von Karsten Reinecke entgegengesetzt (80.).

VfR Dorstadt – SV Göttingerode 1:1 (1:1). Der VfR geriet in der 29. Minute durch einen krassen Abspielfehler in Rückstand. Aber Siegfried Sieghold konnte mit einem fulminanten 20-Meterschuß den Ausgleich erzielen. Nach der Pause machten die Dorstädter Druck, die Chancen, die sich daraus ergaben, konnten die Spieler aber nicht nutzen. In der 70. Minute scheiterten sie an der Latte, Axel Lokkemann traf zehn Minuten später erneut nur das Aluminium. Sieghold scheiterte am Göttingeroder Torwart (85.).

SF Salzgitter II – FC Arminia Adersheim 1:1 (1:1). Salzgitter ging in der 25. Minute nach einem Eckball in Führung. Doch lange hielt ihre Führung nicht. Für die Arminen schoß Jens Brettschneider zwei Minuten später den Ausgleich – ebenfalls im Anschluß an einen Eckball. Daß die

Arminen wenigstens mit einem Punkt im Gepäck aus Salzgitter zurückfahren konnte, haben sie zu einem guten Stück ihrem Torwart zu verdanken. Er hielt in der 79. Minute einen Elfmeter.

TSV Hallendorf – SV Schladen 1:2 (0:0). Mit einem verdienten Auswärtssieg kehrten die Schladener aus Hallendorf zurück. Das Heinzig-Team bestimmte auf des Gegners Platz fast permanent das Spiel, schaffte es aber bis zur Pause nicht, die Überlegenheit in Treffer umzumünzen.

In der ersten Drangperiode der zweiten Hälfte schoß dann aber Frank Sturm zum 1:0 ein (52.). 20 Minuten später erhöhte Sascha Fritz auf 2:0. Für Hallendorf reichte es nur zum Ehrentreffer, Schladen war einem dritten Tor näher die Platzherren dem Ausgleich.

SV Innerstetal – BV Germania Wolfenbüttel 2:2 (1:0). Beim Tabellenführer sah bereits in der achten Minute Jan-Hendrik Fischer die rote Karte. Danach gab es Abstimmungsprobleme im Team von Albert Schlotmann, die der SV ausnutzte und das 1:0 erzielte (14.). Nach einem Foul an Thomas Wroblewski gibt es Elfmeter für Germania: Steffen Engelmann konnte die Chance aber nicht nutzen. In der 49. Minute zeigte der Unparteiische erneut auf den Elfmeterpunkt: Diesmal verwandelte Gerold Ebers. In der 60. Minute mußten die Gemanen zittern: Nach einer Notbremse entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter für Innerstetal. Der BV-Keeper verhinderte jedoch einen Rückstand. Stefan Wöhler schoß das Schlotmann-Team anschließend mit 2:1 in Führung. Drei Minuten vor Schluß glich Innerstetal aus.



Steuerte einen Treffer zum Schladener Erfolg gegen Hallendorf bei: Frank Sturm. Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: SC Harlingerode und SV Schladen bleiben am Drücker

SV Sudmerberg patzte gegen Salder

Germania Wolfenbüttel hat den Ansturm der Nordharzer erneut abgewehrt. Der Spitzenreiter der Bezirksklasse 4 spielte zwar nur 2:2 beim SV Innerstetal, profitierte aber vom Patzer des SV Sudmerberg (0:1 gegen VfL Salder). SV Schladen (2:1 in Hallendorf) und SC Harlingerode (3:1 gegen Groß Flöthe) rückten allerdings dem Tabellenführer etwas näher auf den Pelz. Der SV Göttingerode vermied mit dem 1:1 bei Schlußlicht VfR Dorstadt eine Blamage.

SC Harlingerode - TSV Groß Flöthe 3:1 (1:0). Tore: 1:0 (23.) Ebeling, 2:0 (52.) Ebeling, 3:0 (57.) Ebeling, 3:1 (83.).

Die Gastgeber taten sich im ersten Durchgang sehr schwer und konnten froh sein, daß trotz einer ganzen Reihe guter TSV-Torchancen mit einer Führung die Seiten gewechselt werden konnten. Nach der Pause verstärkten die Gäste den Druck und drängten die Heimelf in die Defensive. Der SC 18 verlegte sich nun aufs Kontern und tat dies sehr erfolgreich durch den überragenden Sven Ebeling. Nach dem 3:0 war die Partie frühzeitig entschieden und der Anschlußtreffer lediglich Ergebniskosmetik.

SC Harlingerode: Heindorf - Lange-meyer, Niehus, Fricke, Popp (76. Sitzenstock), Thoens, Gaida, Krüger, Opitz (72. Zellmer), **Sander, Ebeling** (79. Walkerling).

VfR Dorstadt - SV Göttingerode 1:1 (1:1). Tore: 0:1 (28.) I. Schulte-Übermühlen, 1:1 (32.).

In einer schwachen Partie kam der SV Göttingerode zu einem verdienten Remis. Die Gäste bestimmten zwar über die gesamte Spielzeit hinweg das Geschehen, verschenkte den Sieg aber durch eine ganz schwache Leistung im Sturm. So vergab Mike Möller kurz vor dem Abpfiff freistehend den möglichen Siegtreffer.



Sven Ebeling (links) markiert in dieser Szene das 3:0 für den SC Harlingerode gegen Groß Flöthe.

Foto: Heidrich

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Holtzheuer, Bieneck, Brinkmann, Deike, Mohr, Kark (63. Ivankovic), Möller, **Warda**, Höfer (85. Hausdörfer), I. Schulte-Übermühlen (63. Fidika).

TSV Hallendorf - SV Schladen 1:2 (0:0). Tore: 0:1 (51.) Sturm, 0:2 (65.) Fritz, 1:2 (79.).

In der ersten Hälfte war die Partie durch viele Fouls völlig zerfahren. Erst nach dem Wechsel bekamen die Schladener das Spiel besser in den Griff und gingen verdient in Führung. Die Gastgeber drängten nun verstärkt auf den Ausgleich, liefen aber in einen blitzsauberen Konter. Der Anschlußtreffer machte die Partie wieder spannend, und nur mit viel Glück und Geschick gelang es Schladen, den Sieg über die Runden zu retten.

SV Schladen: Hoffmann - K. Wallat, Hütten, Schubert, Bertram (68. Vorlob), Klöppelt, Fischer, Junge, Perschke (46. Rose), **Sturm, Fritz**.

SV Sudmerberg - VfL Salder 0:1 (0:0). Tore: 0:1 (85.).

Ein Konter in der Schlußphase brachte die Platzherren um das mögliche Remis. Daß die Heimelf überhaupt noch bis in die Endphase auf ein gutes Resultat hoffen konnte, hatte sie Torhüter Andreas Popp zu verdanken, der vor allem in der ersten Halbzeit sicherer Rückhalt war. Nach dem Pausentee erhöhte Sudmerberg zwar den Druck, zeigte sich im Abschluß aber harmlos.

SV Sudmerberg: **Popp** - Isik, Fickbohm, Vorlop, Galozi, Dörries (46. Töpperwien), A. Lorenz, Bieling, Schlein, Ammersilge, Wöllecke (70. Rüffer)

Fußball-Bezirksklasse 4: TSV Groß Flöthe unterlag 1:3 gegen Harlingerode – Schladen siegte 2:1 in Hallendorf

Spitzenreiter Germania gelang nur Unentschieden

Überraschende Ergebnisse gab in der Bezirksklasse 4. Den Fußballern des SV Schladen gelang in Hallendorf mehr, als ihr Trainer Lothar Heinzig erwartet hatte: Sie gewannen 2:1. Trainer Markus Schmerse von Arminia Adersheim war nur halb zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft in Salzgitter. Der TSV Groß Flöthe verlor 3:1 gegen Harlingerode. Der VfR Dorstadt schaffte nur ein 1:1. Der BV Germania gab einen Punkt ab.

SC Harlingerode – TSV Groß Flöthe 3:1 (1:0). Der TSV hatte eine ganze Reihe guter Möglichkeiten, die der Torwart Harlingerodes aber alle vereitelte. In der 25. Minute fiel das überraschende 1:0 für die Harlingeroder. Die zweite Hälfte brachte zwei Kontertreffer (50./55.) für den SC. Groß Flöthe hatte dem lediglich einen Kopfballtreffer von Karsten Reinecke entgegengesetzt (80.).

VfR Dorstadt – SV Göttingerode 1:1 (1:1). Der VfR geriet in der 29. Minute durch einen krassen Abspielfehler in Rückstand. Aber Siegfried Sieghold konnte mit einem fulminanten 20-Meterschuß den Ausgleich erzielen. Nach der Pause machten die Dorstädter Druck, die Chancen, die sich daraus ergaben, konnten die Spieler aber nicht nutzen. In der 70. Minute scheiterten sie an der Latte, Axel Lokkemann traf zehn Minuten später erneut nur das Aluminium. Sieghold scheiterte am Göttingeroder Torwart (85.).

SF Salzgitter II – FC Arminia Adersheim 1:1 (1:1). Salzgitter ging in der 25. Minute nach einem Eckball in Führung. Doch lange hielt ihre Führung nicht. Für die Arminen schoß Jens Brettschneider zwei Minuten später den Ausgleich – ebenfalls im Anschluß an einen Eckball. Daß die

Arminen wenigstens mit einem Punkt im Gepäck aus Salzgitter zurückfahren konnte, haben sie zu einem guten Stück ihrem Torwart zu verdanken. Er hielt in der 79. Minute einen Elfmeter.

TSV Hallendorf – SV Schladen 1:2 (0:0). Mit einem verdienten Auswärtssieg kehrten die Schladener aus Hallendorf zurück. Das Heinzig-Team bestimmte auf des Gegners Platz fast permanent das Spiel, schaffte es aber bis zur Pause nicht, die Überlegenheit in Treffer umzumünzen.

In der ersten Drangperiode der zweiten Hälfte schoß dann aber Frank Sturm zum 1:0 ein (52.). 20 Minuten später erhöhte Sascha Fritz auf 2:0. Für Hallendorf reichte es nur zum Ehrentreffer, Schladen war einem dritten Tor näher die Platzherren dem Ausgleich.

SV Innerstetal – BV Germania Wolfenbüttel 2:2 (1:0). Beim Tabellenführer sah bereits in der achten Minute Jan-Hendrik Fischer die rote Karte. Danach gab es Abstimmungsprobleme im Team von Albert Schlotmann, die der SV ausnutzte und das 1:0 erzielte (14.). Nach einem Foul an Thomas Wroblewski gibt es Elfmeter für Germania: Steffen Engelmann konnte die Chance aber nicht nutzen. In der 49. Minute zeigte der Unparteiische erneut auf den Elfmeterpunkt: Diesmal verwandelte Gerold Ebers. In der 60. Minute mußten die Gemanen zittern: Nach einer Notbremse entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter für Innerstetal. Der BV-Keeper verhinderte jedoch einen Rückstand. Stefan Wöhler schoß das Schlotmann-Team anschließend mit 2:1 in Führung. Drei Minuten vor Schluß glich Innerstetal aus.



Steuerte einen Treffer zum Schladener Erfolg gegen Hallendorf bei: Frank Sturm. Foto: Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – VfL Salder	0:1
SV Innerstetal – Germania Wolfenbüttel	2:2
VfR Dorstadt – SV Göttingerode	1:1
SC Gitter – RSV Groß Mahner	2:2
SC 18 Harlingerode – TSV Groß Flöthe	3:1
Spfr. Salzgitter II – FC Adersheim	1:1
TSV Hallendorf – SV Schladen	1:2

1. (1.) Germania Wolfenbüttel	9	6	3	0	20:8	21
2. (2.) SV Sudmerberg	11	6	1	4	26:18	19
3. (3.) SV Schladen	9	5	3	1	23:11	18
4. (4.) SC 18 Harlingerode	10	5	3	2	17:13	18
5. (5.) FC Adersheim	9	4	2	3	25:14	14
6. (6.) TSV Groß Flöthe	9	4	1	4	29:28	13
7. (8.) SV Innerstetal	10	3	4	3	17:20	13
8. (12.) VfL Salder	9	4	1	4	10:17	13
9. (9.) SV Göttingerode	9	3	3	3	20:17	12
10. (10.) SC Gitter	9	3	3	3	21:19	12
11. (11.) RSV Groß Mahner	9	3	3	3	20:20	12
12. (7.) TSV Hallendorf	10	3	3	4	18:20	12
13. (13.) STV Ringelheim	9	2	3	4	22:30	9
14. (14.) Spfr. Salzgitter II	10	2	1	7	14:25	7
15. (15.) VfR Dorstadt	10	0	2	8	6:28	2

BEZIRKSKLASSE 4

8 Tore: Sturm (SV Schladen),
Jürgens (TSV Groß Flöthe)

7 Tore: Pospich (TSV Hallen-
dorf), Möker (STV Ringelheim),
Fritz (SV Schladen)

6 Tore: Rüffer (SV Sudmerberg),
J. Buchmann (Arminia Aders-
heim), Vrbica (SC Gitter)

5 Tore: Fischer (SV Schladen),
Gaida (SC Harlingerode), Schna-
bel (SV Göttingerode), L. Buch-
mann, Banik (beide A. Aders-
heim), Meyer (RSV Groß Mah-
ner), Stensbeck (STV Ringelh.),
Boeru, Horn (beide TSV Groß
Flöthe), Sieghold (VfR Dorstadt)

Bezirksklasse 4: Verfolgerduell in Schladen

Drei Nordharzer Teams mischen ganz vorn mit

Die Nordharzer Mannschaften drücken in dieser Saison der Bezirksklasse 4 ihren Stempel auf, und wenn Tabellenführer Germania Wolfenbüttel morgen im Heimspiel gegen Hallendorf patzt, dann könnte der Sieger des Verfolgerduells zwischen dem SV Schladen und dem SV Sudmerberg sogar die Tabellenführung übernehmen.

Die aktuelle Form und der Heimvorteil sprechen für die Schladener, die Statistik hingegen spricht für die Gäste. Die Sudmerberger haben auf fremden Plätzen immerhin schon zehn Punkte geholt, die Schladener bisher nur zwei ihrer fünf Heimspiele gewonnen.

Der SV Sudmerberg setzt für diese Partie einen Fanbus ein, der um 13.10 Uhr an der Haltestelle Sudmerbergsschule abfährt.

Ebenfalls vorn mit dabei ist der SC 18 Harlingerode, der allerdings morgen einen schweren Gang bei Neuling Arminia Adersheim zu bestehen hat.

Die Gastgeber liegen unmittelbar hinter den Harlingerödern auf Platz fünf und haben bisher vor allem durch ihre Angriffsstärke zu überzeugen gewußt. Gegen Konter sind sie allerdings anfällig, und gerade darin lag ja zuletzt die Stärke der Gäste.

Zurückgefallen ist hingegen zuletzt der SV Göttingerode, der im Heimspiel gegen den STV Ringelheim seinen ungefährdeten Platz im Mittelfeld festigen will. Die Ringelheimer kassierten ja in Groß Flöthe gleich zehn Gegentore, haben sich zuletzt aber wieder stabilisiert.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – TSV Hallendorf (Sonntag, 10.30 Uhr). VfL Salder – Sportfreunde Salzgitter II, Arminia Adersheim – SC Harlingerode, SC Gitter – VfR Dorstadt, SV Göttingerode – STV Ringelheim, SV Schladen – SV Sudmerberg, RSV Groß Mahner – TSV Groß Flöthe (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Bezirksklasse 4: Beim Tabellenführer Germania ist nach Ausfällen Moral gefragt – Flöthe und Dorstadt auswärts

Verfolgerduelle in Schladen und in Adersheim

Gleich zwei Spitzenspiele mit Wolfenbütteler Beteiligung und noch dazu auf heimischem Platz bietet die Fußball-Bezirksklasse 4 am Wochenende. Der SV Schladen empfängt als Tabellendritter den Zweiten, SV Sudmerberg, und der Fünfte, FC Arminia Adersheim, hat den Vierten, SC Harlingerode, zu Gast. Tabellenführer BV Germania kann die Verfolgerduelle gelassen betrachten, wenn ihm der erwartete Heimsieg gegen den TSV Hallendorf gelingt.

SV Schladen – SV Sudmerberg (So., 14.30 Uhr). Aus dem Heimrecht einen Vorteil zu ziehen haben die Schladener im bisherigen Saisonverlauf noch nicht richtig gelernt. „Auswärts sind wir besser“, gibt Trainer Lothar Heinzig zu. Im eigenen Stadion spielte seine Truppe manches Mal zu offensiv und kassierte ein Kontertor. „Das darf uns am Sonntag nicht passieren.“ Die um einen Punkt besseren Gäste haben den besten Angriff aller Spitzenteams, dafür aber auch eine anfällige Hintermannschaft. Dies sollen die schnellen Schladener Stürmer ausnutzen ohne ins offene Messer zu laufen. Ein Sieg würde sich lohnen: Schladen könnte die Gäste vom zweiten Platz verdrängen.

BV Germania – TSV Hallendorf (So., 10.30 Uhr). Aufsteiger Hallendorf spielte zuletzt stark auf. „Vor allem dürfen wir denen keine Freistöße an der Strafraumgrenze gestatten“, warnt

BVG-Trainer Albert Schlotmann. Für Standardsituationen ist der offensive TSV-Libero und Ex-Eintrachtprofi Andreas Pospich zuständig, und er verwandelt sie hochprozentig. Wenn Pospich sich ins Angriffsspiel einschaltet, soll Sven Strube ihn eng decken.

Schlotmann sorgt sich seit den Verletzungen von Karsten Walter (Bänderriß) und Oliver Schomburg (Oberschenkelbruch und Bänderriß) und der Rotsperre von Jan-Hendrik Fischer ein wenig um die Moral seiner Truppe. „Die Ausfälle der routinierten Spieler muß die Mannschaft erstmal wegstecken.“ Dennoch ist er optimistisch: „In der Form vom Flutlichtpokalspiel am Dienstag müßten wir gewinnen.“

FC Arminia Adersheim – SC Harlingerode (So., 14.30 Uhr). Auch wenn das Adersheimer Spiel unter mangelnder Wettkampfpraxis nach drei Wochen Pause litt, sah Trainer Markus Schmerse beim 1:1 in Salzgitter einen Aufwärtstrend: „Immerhin haben wir zum ersten Mal einen Rückstand aufgeholt.“ Gegen den körperlich sehr robusten Tabellenvierten wünscht sich der Coach ein schnelles Tor, um den gefürchteten Harlingeroder Konterfußball zu unterbinden. Plätze gutmachen können die Arminen nicht, von den Gästen trennen sie vier Punkte. Doch Schmerse blickt auch nicht nach oben: „Für uns als Aufsteiger geht es nach wie vor darum, erst-



Von Beginn an Druck machen und ein schnelles Tor schießen wollen Marcus Dawson (rechts) und die Adersheimer gegen Harlingerode. Foto: Drahn

mal nicht nach unten abzurutschen.“

RSV Groß Mahner – TSV Groß Flöthe. „Im Harz kriegen wir einfach kein Bein auf den Boden“, klagte Trainer Uwe Koj nach der Niederlage in Harlingerode. Nun muß der TSV Größ Flöthe sein Punktepolster bei einem schwächeren Gastgeber aus dem unteren Tabellendrittel aufbessern. „Wenn wir das Spiel auch vergeigen, hängen wir wieder unten drin“, warnt Koj, der zuletzt an der Leistung seiner

Truppe aber nichts auszusetzen hatte.

SC Gitter – VfR Dorstadt. Einen Punkt – den dritten insgesamt – will Trainer Michael Hosung aus Gitter mitbringen. Krisenstimmung sei in Dorstadt angesichts der ausbleibenden Erfolge nicht eingetreten. „Unten zu stehen ist die Mannschaft ja gewohnt“, sagt der Trainer. „Außerdem spielen wir nicht schlecht – wir schießen nur keine Tore.“ Das soll sich ändern, Torjäger Safak Yildirim ist wieder fit. UB

Torjäger werden überall verzweifelt gesucht

Mangelhafte Chancenverwertung ist nach Meinung der meisten Trainer für die Mißerfolge ihrer Teams in der Fußball-Bezirksklasse 4 verantwortlich. Torreich verliefen nur die beiden Derbies Groß Mahner gegen Groß Mahner (5:3) sowie Salder gegen Sportfreunde (6:0), über die wir an anderer Stelle ausführlich berichten.

Der SC Gitter kam selbst gegen das Schlußlicht VfR Dorstadt nicht über ein Remis hinaus und der STV Ringelheim traf nicht einmal gegen acht Göttingeroder ins Schwarze. Da ist die 2:4-Niederlage des TSV Hallendorf beim Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel fast schon ein ordentliches Ergebnis.

SC Gitter - VfR Dorstadt 1:1 (0:0). „Wir haben 90 Minuten auf ein Tor gespielt. Aber die Abschußschwäche zieht sich wie ein roter Faden durch unsere gesamte Spielzeit“, klagte SC-Coach Erich Schneider. Nach der bereits einseitigen ersten Spielhälfte profitierte der Gast von einem mißglückten Rückpaß der Gitteraner, der nach 47 Minuten das 0:1 ermöglichte.

Der Sportclub antwortete mit wütenden Angriffen, doch der Ausgleich wollte einfach nicht gelingen. Erst in der 84. Minute traf Boris Vrbica aus einem Gewühl heraus in das Dorstädter Gehäuse. Einziger Lichtblick für die Hausherren war das Comeback des nach langer Verletzungspause eingewechselten Torjägers Thorsten Engelsdorf.

SV Göttingerode - STV Ringelheim 2:0 (2:0). Auch die Ringelheimer waren eigentlich stets die tonangebende Mannschaft. Bis Stefan Schufmann mit einem Querpaß im Mittelfeld die Wende einleitete. Sein Göttingeroder Gegenspieler fackelte nicht lange und überraschte den bis dahin weitgehend ungeprüften STV-Torhüter Jens Niemz mit einem glücklichen Heber aus fast 40 Metern.

Auch beim zweiten Treffer sah Schufmann nicht besonders gut aus, doch seine Mannschaftskameraden in der offensiven Abteilung hätten diese Pannen allemal wieder wettmachen müssen: Gleich mehrfach standen Uwe Möker oder Holger Stensbeck frei vor dem Göttingeroder Tor, ohne das Leder versenken zu können. Doch selbst gegen die vom Schiedsrichter in der Schlußphase bis auf acht Mann reduzierten Hausherren wollte kein Tor mehr gelingen.

BV Germania Wolfenbüttel - TSV Hallendorf 4:2 (1:2). Weitschüsse von TSV-Spielertrainer Andreas Pospich bescherte den Gästen gleich zweimal einen Führung. Doch Germanias an diesem Tage nicht zu bremsender Angreifer Stefan Wöhler glich jeweils aus. Dabei hatten auch die TSVer vor der Pause Einschußmöglichkeiten, um vorentscheidend davonzuziehen.

Stattdessen sorgte Thomas Wroblewski für die erstmalige Führung des Favoriten aus der Lessingstadt. Der setzte sich nach der Pause immer besser in Szene, weil das Germanen-Mittelfeld nicht zu stoppen war. Mit seinem dritten Treffer setzte Wöhler diese Überlegenheit in einen letztlich verdienten Sieg um.

jwd

Eklat beim SV Göttingerode

Der SV Göttingerode schob sich durch den 2:0-Erfolg gegen den STV Ringelheim in der Bezirkssklasse 4 auf Rang sieben vor. Der SC Harlingerode kassierte hingegen in Adersheim eine 3:4-Niederlage.

SV Göttingerode — STV Ringelheim 2:0 (2:0). Tore: 1:0 (23.) Möller, 2:0 (45.) Schnabel

Die Gastgeber hatten das Spiel jederzeit im Griff, ehe es in der 80. Minute aufgrund dreier Platzverweise auf einen Schlag zum Eklat kam. Zunächst sah Frank Holtzheuer wegen zu frühen Heraustretens aus der Mauer gelb-rot, unmittelbar danach Mike Möller sogar rot wegen Schiedsrichterbeleidigung, weil nach einem Eckball Abseits gegeben wurde. Auch Andreas Ivankovic bekam in den nun folgenden Turbulenzen wegen Meckerns die rote Karte gezeigt. Auch mit sieben Feldspielern schaukelten die Göttingeröder das Spiel nach Hause, doch der Unparteiische mußte nach Spielschluß durch Ordner geschützt vom Platz geleitet werden.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen — Bieneck, Lüke, Brinkmann (46. Ivankovic), Mohr, Schnabel, Warda, Holtzheuer, Möller, Fidika (70.) Kark, I. Schulte-Übermühlen

Arminia Adersheim — SC Harlingerode 4:3 (3:2). Tore: 1:0 (5.), 1:1 (7.) Gaida, 2:1 (26.), 2:2 (29.) Ebeling, 3:2 (44.), 4:2 (75.), 4:3 (77.) Langemeyer/Handelfmeter

Die Gäste mußten pausenlos einem Rückstand hinterherlaufen, da die Abwehr nicht so stabil wie zuletzt wirkte. In der Schlußphase, als ein Adersheimer gelb-rot sah (82.), konnten die Harlingeröder das Blatt nicht mehr wenden und den durchaus verdienten Teilerfolg erringen.

SC Harlingerode: Heindorf — Langemeyer, Zellmer, Niehus (67. Thoens), Popp, Krüger, Fricke, Gaida (62. Hellwich), Sitzenstock, Sander, Ebeling

Bezirksklasse 4: SV Schladen und SV Sudmerberg trennten sich 2:2

Zwei Töpperwien-Tore in drei Minuten

Drei starke Minuten genügten dem SV Sudmerberg, um im Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 ein 2:2 (0:0) beim SV Schladen zu erkämpfen.

Die Partie schien zwölf Minuten vor dem Ende bereits entschieden zu sein. Die Gastgeber führten mit 2:0, und eigentlich war nur noch die Höhe des Erfolges fraglich. Aber da schlug die Stunde des Peter Töpperwien: Der Kapitän des SV Sudmerberg war in der 78. und 80. Minute zweimal blitzschnell zur Stelle und riß ein verloren geglaubtes Spiel für seine Mannschaft noch aus dem Feuer.

Bis zu diesem Zeitpunkt sahen 150 Zuschauer eine gutklassige Begegnung, bei der zunächst die Schladener nicht nur leichte Vorteile, sondern in Dirk Fischer auch den auffälligsten Spieler in ihren Reihen hatten. Allerdings fehlte dem Mittel-

feldspieler bei seinen vielen Schußversuchen noch das nötige Glück. Die Gäste versteckten sich in dieser Phase aber auch keineswegs, hielten die Partie offen, und hatten durch

DAS SPIEL DER WOCHE

Uwe Wöllecke sogar die größte Chance zur Führung. Er scheiterte aber am glänzend reagierenden Jürgen Hoffmann im SV-Tor.

Nach dem Wechsel fiel dann das schnelle 1:0 durch einen durch Fischer verwandelten Handelfmeter (46.). Mustafa Isik konnte einen Torschuß nur auf verbotene Art und Weise abwehren und erhielt als Zugabe auch noch die rote Karte. Durch diese Überzahl wurden die Schladener, bei denen Reiner Rose in

der Schlußphase die gelb-rote Karte sah, nun immer stärker. Und hätte nicht Christian Popp im Sudmerberger Tor einige Male glänzend reagiert, die Gäste wären hoffnungslos ins Hintertreffen geraten.

Auch die Hereinnahme des angeschlagenen Torjägers Andreas Ruffer konnte das Sturmspiel der Gäste nicht mehr beleben. Ganz im Gegenteil: Erneut Fischer gelang in der 71. Minute sogar noch das 2:0, was aber nicht reichen sollte.

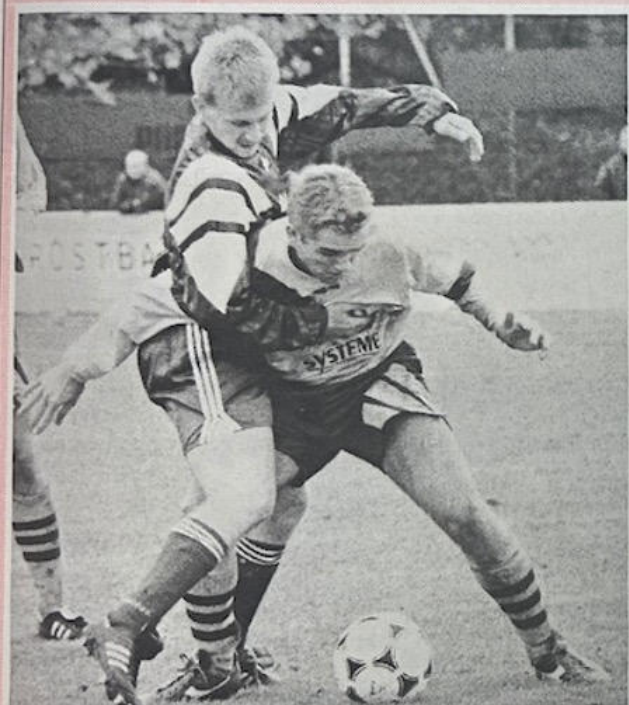
SV Schladen: Hoffmann - Bertram, Wallat, Hütten, Schubert, Fritz (75. Pochwat), Rose, **Junge**, Sturm, **Fischer**, Vorlob.

SV Sudmerberg: **Popp** - Isik, Fickbohm, Vorlop, Galozi, Schlein, Biebling, **Lorenz**, Töpperwien, Ammersilge (71. Dörries), Wöllecke (64. Ruffer). ct



Der Schladener Frank Sturm (Mitte) schirmt hier das Leder vor dem Sudmerberger Mustafa Isik ab.

Foto: Sobotta



Mit Haken und Ösen: Sascha Prietz (rechts) und die Germanen setzten sich in einem Kampfspiel gegen Hallendorf durch und bleiben Erster. Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: Germania baute Führung aus – Schladen verspielte 2:0-Führung

FC-Tore waren Familienangelegenheit

An einem torreichen Spieltag in der Bezirksklasse 4 baute der BV Germania seine führende Position durch einen mühevollen 4:2-Erfolg gegen Hallendorf aus. Die Verfolger SV Schladen und SV Sudmerberg trennten sich im direkten Duell unentschieden, wobei die Gastgeber eine 2:0-Führung versenkten. Der Anschluß an das Spitzenquartett gelang dem SV Arminia Adersheim durch einen 4:3-Sieg gegen den Vierten, SC Harlingerode.

SV Schladen – SV Sudmerberg 2:2 (0:0). Spielerisch und von der Spannung her hielt das Spitzenspiel was es versprochen hatte. Am Ende standen die Schladener Fußballer jedoch mit langen Gesichtern auf dem Feld. Zum wiederholten Mal mußten sie sich trotz deutlicher Überlegenheit mit einer Punktteilung begnügen. In der 70. Minute führten die Gastgeber durch Treffer von Dirk Fischer (46. Elfmeter, 69.) noch mit 2:0, der Gegner war durch eine gelb-rote Karte dezimiert. Dann schlich sich wieder zu großer Unbekümmertheit in die Schladener Aktionen ein. Sudmerbergs Mittelstürmer Töpperwien nutzte zwei Abspielfehler zu Anschluß (75.) und Ausgleich (80.)

BV Germania – TSV Hallendorf 4:2 (1:2). Zweimal mußte der Tabellenfüh-

rer in diesem Kampfspiel aufmäßigem Niveau einem Rückstand hinterherlaufen. In der ersten und 22. Minute fielen die Führungstreffer der Gäste, Stefan Wöhler gleich jeweils aus (3. und 46. Minute). Thomas Wroblewski schoß die Germanen erstmals in Führung (68.). Wöhler stellte nach einem Konter gegen die inzwischen dezimierten Gäste mit seinem dritten Treffer den Endstand her (81.). „Die Mannschaft hat die vier Ausfälle gut kompensiert“, lobte Trainer Albert Schlottmann.

FC Arminia Adersheim – SC Harlingerode 4:3 (3:2) Die Zuschauer erlebten eine spannende Partie, in der sich die Gastgeber den Erfolg durch die Mehrzahl der hochkarätigen Chancen verdienten. Die Arminen hatten allerdings einige Probleme mit dem Angriff des Tabellenvierten, der seine kopfballstarken Stürmer immer wieder mit weiten Pässen einsetzte.

Auf Seiten der Gastgeber war das Toreschießen diesmal eine Familienangelegenheit der Buchmann-Brüder. Jens Buchmann (3. und 44.) und Lars Buchmann (23., 75.) teilten sich die Ausbeute brüderlich. Die ersten beiden Treffer glichen die Gäste jeweils vorerst nur ein wütendes Anrennen entgegensetzen. Die Gastgeber

steckten die rote Karte gegen Peter Segger (70.) weg, erhöhten auf 4:2 und ließen sich dann durch den Anschluß des SC per Handelfmeter nicht mehr aus der Ruhe bringen.

SC Gitter – VfR Dorstadt 1:1 (0:0). „Darauf können wir aufbauen“, freute sich Betreuer Gerd Herrmann über den Punktgewinn, auch wenn die Dorstädter eigentlich mit einem Sieg hätten nach Hause kommen können. Erst in der 85. Minute gelang den Gastgebern nach einem Powerplay per Abstauber der Ausgleich. Alexander Klein hatte das Schlußlicht in Führung geschossen (46.), vergab aber später die Gelegenheit zum 2:0 (80.).

RSV Groß Mahner – TSV Groß Flöthe 5:3 (2:2). Vorne hui, hinten pfui – der TSV blieb seiner Linie treu. Die Stürmer verwerteten die Chancen nicht, die beim Stand von 3:3 zum Sieg geführt hätten. Dafür gestattete die Abwehr der Flöther den Gastgebern noch zwei Erfolgserlebnisse. Marcus Horn und Holger Jürgens hatten die TSV-Treffer im ersten Abschnitt erzielt, Torhüter Grube hielt einen Strafstoß. Später machten die Flöther trotz der roten Karte gegen Frank Dreyer (55.), einen 2:3-Rückstand (56.) durch Torsten Möller wett (65.). „Es wäre mehr drin gewesen“, bilanzierte Trainer Uwe Koj nicht zum ersten Mal. UB

SV Schladen – SV Sudmerberg 2:2 (0:0). Spielerisch und von der Spannung her hielt das Spitzenspiel was es versprochen hatte. Am Ende standen die Schladener Fußballer jedoch mit langen Gesichtern auf dem Feld. Zum wiederholten Mal mußten sie sich trotz deutlicher Überlegenheit mit einer Punkteteilung begnügen. In der 70. Minute führten die Gastgeber durch Treffer von Dirk Fischer (46. Elfmeter, 69.) noch mit 2:0, der Gegner war durch eine gelb-rote Karte dezimiert. Dann schlich sich wieder zu große Unbekümmertheit in die Schladener Aktionen ein. Sudmerbergs Mittelstürmer Töpperwien nutzte zwei Abspielfehler zu Anschluß (75.) und Ausgleich (80.)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – TSV Hallendorf	4:2
VfL Salder – Spfr. Salzgitter II	6:0
FC Adersheim – SC 18 Harlingerode	4:3
SC Gitter – VfR Dorstadt	1:1
SV Göttingerode – STV Ringelheim	2:0
SV Schladen – SV Sudmerberg	2:2
RSV Groß Mahner – TSV Groß Flöthe	5:3

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	10	7	3	0	24:10	24
2.	(2.) SV Sudmerberg	12	6	2	4	28:20	20
3.	(3.) SV Schladen	10	5	4	1	25:13	19
4.	(4.) SC 18 Harlingerode	11	5	3	3	20:17	18
5.	(5.) FC Adersheim	10	5	2	3	29:17	17
6.	(8.) VfL Salder	10	5	1	4	16:17	16
7.	(9.) SV Göttingerode	10	4	3	3	22:17	15
8.	(11.) RSV Groß Mahner	10	4	3	3	25:23	15
9.	(10.) SC Gitter	10	3	4	3	22:20	13
10.	(6.) TSV Groß Flöthe	10	4	1	5	32:33	13
11.	(7.) SV Innerstetal	10	3	4	3	17:20	13
12.	(12.) TSV Hallendorf	11	3	3	5	20:24	12
13.	(13.) STV Ringelheim	10	2	3	5	22:32	9
14.	(14.) Spfr. Salzgitter II	11	2	1	8	14:31	7
15.	(15.) VfR Dorstadt	11	0	3	8	7:29	3

BEZIRKSKLASSE 4

9 Tore: Pospich (TSV Hallendorf), Jürgens (TSV Groß Flöthe)

8 Tore: Sturm (SV Schladen), J. Buchmann (Arminia Adersheim)

7 Tore: Möker (STV Ringelheim), Fritz, Fischer (beide SV Schladen), Vrbica (SC Gitter), L. Buchmann (Arminia Adersheim), Meyer (RSV Groß Mahner)

6 Tore: Gaida (SC Harlingerode), Schnabel (SV Göttingerode), Ruffer, Töpperwien (beide SV Sudmerberg), Horn (TSV Groß Flöthe)

Verhindern Sudmerberger die große Langeweile?

Wird die Saison in der Bezirkssklasse 4 zu einem Langweiler? Das kann der SV Sudmerberg verhindern, der am Sonntag im Schlagerspiel den bisher ungeschlagenen Tabellenführer Germania Wolfenbüttel empfängt.

Für Sudmerberg ist es die letzte Chance, das Rennen noch einmal offen zu gestalten. Bei vier Punkten Rückstand und bereits zwei mehr ausgetragenen Begegnungen muß ein Sieg her, um dranzubleiben. „Die Mannschaft brennt auf das Spiel“, braucht sich Trainer Roberto Galante über die Motivation keine Sorgen zu machen. Schwerer wird es da schon, den Spitzenreiter taktisch zu überlisten. Germania baut in dieser Saison auf seine starke Abwehr (erst zehn Gegentore) und schnelle Konter. „Wir wollen schon Druck machen, aber werden nicht bedingungslos öffnen. Germania ist schlagbar“, so Galante, der keine Ausfälle zu beklagen hat.

Händeringend auf einen Sudmerberger Sieg warten auch SC Harlingerode und SV Schladen, die ihre geringen Chancen auf ein Eingreifen in den Titelkampf wahren wollen. Der SC 18 wird es allerdings im Heimspiel gegen den VfL Salder schwer genug haben. Die Gäste scheinen langsam ihr wahres Leistungsvermögen auszuschöpfen und holten zuletzt sechs Punkte. Als klarer Favorit reist Schladen zum Vorletzten Sportfreunde Salzgitter II. Die sind weit von der Verfassung der Vorjahre entfernt, weil viele Leistungsträger nun in der Niedersachsenliga spielen.

Mit Personalsorgen reist der SV Göttingerode zum SV Innerstetal, gilt es doch dort die gesperrten Mike Möller und Andreas Ivankovic zu



Sven Ebeling und der SC Harlingerode wollen im Heimspiel gegen Salder ihre gute Position festigen. Foto: Bein

ersetzen. Die Gastgeber haben bisher überrascht und punkteten zuletzt sogar gegen Germania Wolfenbüttel.

Das komplette Programm: STV Ringelheim – SC Gitter (Samstag, 15 Uhr). SV Sudmerberg – Germania Wolfenbüttel (Sonntag, 11 Uhr), SV Innerstetal – SV Göttingerode, VfR Dorstadt – RSV Groß Mahner, TSV Groß Flöthe – FC Adersheim, SC Harlingerode – VfL Salder, Sportfreunde Salzgitter II – SV Schladen (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Germanen könnten Vorsprung ausbauen

Zum Schlagerspiel der Bezirksklasse 4 reist der Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel zum SV Sudmerberg, der auf dem zweiten Platz steht. Der Sieger dieses Treffens kann mit gestärktem Selbstvertrauen in die nächsten Spiele gehen. Ein Kreisderby steht beim Zehnten an, der TSV Groß Flöthe empfängt den starken Aufsteiger FC Arminia Adersheim. Der Tabellenletzte, VfR Dorstadt, will den Aufwärtstrend bestätigen und muß so langsam zum ersten Saisonsieg kommen. Da kommt der Tabellenachte, RSV Groß Mahner, gerade recht. Der SV Schladen muß seinen dritten Platz bei der zweiten Vertretung der Sportfreunde Salzgitter verteidigen. Der Vorletzte könnte Verstärkung aus der ersten Mannschaft bekommen.

SV Sudmerberg – BV Germania Wolfenbüttel (So., 11 Uhr). Selbst mit einer Niederlage würden die Germanen beim vier Punkte schlechteren Verfolger ihre Tabellenführung behaupten. „Wir werden auf eine lauf- und kampfstarke Truppe treffen“, glaubt Trainer Albert Schlotmann. „Letzte Saison gab es zwei Siege gegen Sudmerberg, diesmal wird es aufgrund von Personalproblemen schwerer“, weiß Schlotmann. Ihm fehlen Schomburg, Walter, Grupe (verletzt) und der gesperrte Fischer.

TSV Groß Flöthe – FC Arminia Adersheim (So., 14.30 Uhr). „Nach zwei Auswärtsniederlagen wollen wir natürlich gewinnen“, sagt TSV-Trainer Uwe Koj, der zwar mit 32 Treffern den besten Sturm, mit 33 Gegentoren aber

auch die schwächste Abwehr der Staffel hat. Ihm fehlt gegen den starken Aufsteiger nur der gesperrte Frank Dreyer.

„Das Ziel sind natürlich drei Punkte“, fordert aber auch Adersheims Spielertrainer Marcus Schmerse. Ihm fehlt nur der gesperrte Peter Segger. „Wir haben eine gute Chance, wenn wir die Schlüsselspieler Jürgens und Horn ausschalten“, meinte Schmerse weiter. Da die vergangenen Duelle gegen Groß Flöthe immer torreich waren, hofft er auf große Zuschauerunterstützung aus Adersheim.

VfR Dorstadt – RSV Groß Mahner (So., 14.30 Uhr). „Beim Blick auf die Tabelle wird unser Manko deutlich“, klagt Betreuer Gerhard Hermann. Nur sieben geschossene Tore stehen 29 Gegentreffern gegenüber. Gegen den RSV, der zuletzt Flöthe bezwungen hatte, soll der erste Sieg gelingen. „Wir wollen hinten zu Null spielen“, wünscht sich Hermann. Karsten Falz ist verletzt, „ansonsten bewahren wir die Ruhe“.

SF Salzgitter II – SV Schladen. Trainer Lothar Henzig will unbedingt drei Punkte, um in der Tabellenspitze zu bleiben. „Von der Papierform her ist das eine klare Sache, ohne daß wir die Sportfreunde unterschätzen“, ist er optimistisch. Damit nicht weitere Punkte verschenkt werden, will Henzig die defensive Mittelfeldarbeit verbessern. Fehlen werden Perschke, Deutsch, Schubert und Bertram. Der Trainer: „Jetzt bekommt der zweite Anzug seine Chance, hoffentlich nutzt er sie.“ ic

Bezirksklasse 4: Auswärtspunkte für Schladen und Göttingerode

Harlingeröder Heimpleite gegen Salder

In der Bezirksklasse 4 droht nach dem gestrigen 1:0-Sieg von Germania Wolfenbüttel beim SV Sudmerberg die große Langeweile. Der Spitzenreiter hat nun schon sechs Punkte Vorsprung vor dem neuen Tabellenzweiten Arminia Adersheim. Teilerfolge gab es auswärts für den SV Schladen und den SV Göttingerode.

SC Harlingerode - VfL Salder 0:5 (0:2). Tore: 0:1 (35.), 0:2 (37.), 0:3 (51.), 0:4 (81.), 0:5 (87.).

Die Gastgeber begannen gut, hatten sogar klare Torchancen durch Sven Ebeling und Thomas Sander. Nach einer halben Stunde kam dann aber ein Bruch ins Spiel des SC 18, Andreas Popp schied verletzt aus, und so mußte Trainer Manfred Winter Umstellungen im Abwehrbereich vornehmen, die erst nach großen Problemen griffen. Da führte der Gast aber bereits mit 2:0. Nach der Pause versuchten die Gastgeber noch einmal heranzukommen, mußten aber nach fünf Minuten erneut einen

Rückschlag hinnehmen. Die Partie war entschieden, und die Harlingeröder ergaben sich ihrem Schicksal. Zu allem Überfluß sah auch noch Sander wegen Foulspiels die rote Karte (72.).

SC Harlingerode: Heindorf - Langemeyer, Zellmer, Fricke, Popp (30. Oelfke), Hapke, Sander, Krüger, Niehus, Sitzenstock (62. Thoens), Ebeling.

SV Innerstetal - SV Göttingerode 1:1 (1:0). Tore: 1:0 (11.), 1:1 (67.) Fidika.

Die Gastgeber drückten die Gäste zu Beginn in die Defensive und gingen verdient in Führung. Nach dem Wechsel kamen die Göttingeröder dann besser ins Spiel und erspielten sich einige erfolgversprechende Chancen. Die Folge war der Ausgleich durch Bernd Fidika. Beide Teams schienen mit dem Ergebnis zufrieden und trennten sich mit einem verdienten Remis.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Hausdörfer (69. Ernst),

Heuer, Lücke, Mohr, Schnabel, Kark, Warda, Holtzheuer, Fidika, I. Schulte-Übermühlen.

Sportfreunde Salzgitter II - SV Schladen 1:1 (1:0). Tore: 1:0 (31.), 1:1 (88.) Sturm.

Die Schladener gingen zu nachlässig und überheblich in die Partie und wurden dafür mit dem 0:1 noch vor der Pause bitter bestraft. Ein Donnerwetter von Trainer Lothar Heinzig in der Pause sorgte dann dafür, daß die Gäste nach dem Wechsel mit einer anderen Einstellung auf dem Platz standen. Der SV drängte nun verstärkt auf den Ausgleich, vergab aber zunächst noch die besten Möglichkeiten. Als kaum noch jemand damit rechnete, sorgte Torjäger Frank Sturm nach guter Vorarbeit von Dirk Fischer doch noch für den verdienten Ausgleich.

SV Schladen: Hoffmann: Hütten, Fischer, Wallat, Klöppelt, Flöther (72. Peichl), Pochwadt, Fritz, Perschke, Sturm, Junge.

Fußball-Bezirksklasse 4: Sportfreunde und SVI mit Pech – RSV-Erfolg in Dorstadt

5:0 – Salders Torfabrik arbeitet weiter

Mit einem 5:0-Erfolg beim Tabellenvierten SC Harlingerode lag der VfL Salder am zwölften Spieltag der Fußball-Bezirksklasse 4 voll im Trend. Keine Heimmannschaft konnte ihren vermeintlichen Vorteil zum Sieg nutzen. So gewann Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel selbst beim ärgsten Verfolger SV Sudmerberg mit 1:0, so daß im Titelkampf allmählich Langeweile droht.

Da mochten die Groß Flöther nicht aus der Reihe tanzen, sie unterlagen dem Aufsteiger Adersheim ebenso 1:3 wie der VfR Dorstadt gegen Groß Mahner. Dem Vorletzten Sportfreunde II blieb das Schußpech ebenso treu wie dem SVI, beide Teams kamen daheim nicht über ein 1:1 hinaus. Eine Punkte-teilung gab es auch im einzigen Derby des Spieltags, über das 3:3 zwischen Ringelheim und Gitter berichten wir ausführlich an anderer Stelle dieser Ausgabe.

Sportfreunde Salzgitter II – SV Schladen 1:1 (1:0). Als Tim Ziegler nach 30 Minuten die Heimelf mit einem gefühlvollen Heber in Führung brachte, schien die zuletzt so arg gebeutelte Sportfreunde-Reserve regelrecht aufzublühen. Bis dahin verlief die Partie relativ ausgeglichen, nun aber zeigten die Sportfreunde tolle Kombinationen. Selbst als die Lebenstedter Verletzungsbedingt mit zehn Spielern auskommen mußten, hätte der Vorsprung ausgebaut werden müssen. Doch Abraham Fresenbet ließ selbst beste Kontermöglichkeiten aus. So gelang den Gästen, die

zuvor meist mit Distanzschüssen am guten Sportfreunde-Keeper Murat Sahin scheiterten, in vorletzter Minute doch noch der Ausgleich.

SV Innerstetal – SV Göttingerode 1:1 (1:0). Schon in der dritten Minute vergab Thorsten Dürkop die erste SVI-Möglichkeit, als er einen von der Unterkannte der Latte abprallenden Schuß nicht ins Tor brachte. Diese Aktion war bezeichnend für die Hausherren, Björn Bormanns 1:0 (10.) blieb die Ausnahme, die die Regel bestätigt. „Wenn ich sage, daß es zur Pause 5:0 stehen muß, glaubt mir das wieder keiner“, ärgerte sich SVI-Trainer Norbert Riechers. Nach der Pause wurde die muntere, kampfbetonte Partie ausgeglichen. Nach dem Göttingeroder Ausgleich (65.) versuchte der SVI dann mit Gewalt, aber vergeblich, zuvor Versäumtes aufzuholen. „Nach der Pause waren wir aber auch nicht mehr so überlegen“, räumte Riechers selbstkritisch ein.

VfR Dorstadt – RSV Groß Mahner 1:3 (0:0). Obwohl der Gast auf dem ungewohnt kleinen Platz zuerst gegen den Wind anspielen mußte, hätten schon Tore fallen müssen. In der von Zweikämpfen geprägten Partie brach Volkmeyer mit seinen Saisontoren acht und neun den Bann für den RSV: Zunächst versenkte er eine Ecke von Thorsten Klönne (57.), dann traf er aus der Drehung (68.) in den Torwinkel. David Molnar traf später zweimal den Pfosten, selbst Dorstadts Anschluß (73.) wurde verkräftet. Klaus Schön (85.) machte

mit einem Handstrafstoß schließlich alles klar.

SC Harlingerode – VfL Salder 0:5 (0:2). In Salder bleibt man nach dem zweiten Kanter Sieg binnen einer Woche auf dem Teppich. „Vor der Pause hatten wir erneut Glück“, meinte Obmann Hans Schoemann. Doch Libero Michael Krzok ließ nichts anbrennen. Andreas Hanse (34.) und Lars Enge (36.) schockten die Gastgeber dann mit ihren Toren, die sie jeweils im Duett erspielten. Nach der Pause kontrollierte der VfL das Spiel und kam mit Windunterstützung durch Treffer von Wolfgang Kientopp (55.), Holger Ebelt (63./Vorlage Torhüter Klaus-Peter Napp) und Oliver Schnalke (82.) zum verdienten Erfolg.

TSV Groß Flöthe – FC Arminia Adersheim 1:3 (0:1). Auch in Flöthe bestimmte der Wind das Geschehen. Beim 0:1-Freistoßtor (20.) nutzte Jens Buchmann die Unterstützung des himmlischen Kindes. Auf der anderen Seite vergaben Thorsten Harms und Holger Jürgens klare Kontermöglichkeiten. Im zweiten Abschnitt drehte Flöthe den Spieß um und war zumindest optisch überlegen. Doch Adersheims starker Schlußmann Thorben Libbe ließ nur Valentin Boerus Ausgleichstreffer nach 70 Spielminuten zu. Vor Olaf Dettmanns vorentscheidendem 1:2 (83.) beklagte Flöthes Trainer Uwe Koj allerdings noch eine Regelwidrigkeit im Mittelfeld. Doch Lars Buchmann machte mit dem Schlußpfiff den Auswärtserfolg perfekt. jwd



Thorsten Harms (vorne) und die Groß Flöther empfangen den FC Arminia Adersheim zum Derby. Beide Trainer fordern einen Sieg von ihrem Team.

Bezirkssklasse 4: Germania nahm mit 1:0 in Sudmerberg Kurs auf Herbstmeisterschaft

Adersheimer durch Derbysieg Zweiter

Kurs auf die Herbstmeisterschaft steuert in der Fußball-Bezirkssklasse vier der BV Germania Wolfenbüttel nach dem 1:0-Sieg im Spitzenspiel beim Verfolger SV Sudmerberg. Bis auf Rang zwei rückte der FC Arminia Adersheim, der sich im Derby beim TSV Groß Flöthe in der Schlußphase mit 3:1 durchsetzte. Wertvollen Boden verlor dagegen der SV Schladen, der beim Tabellenvorletzten Sportfreunde Salzgitter II über ein glückliches 1:1-Unentschieden nicht hinauskam. Immer bedrohlicher wird die Situation für den VfR Dorstadt, der nach der 1:3-Heimniederlage gegen Aufsteiger RSV Groß Mahner weiter auf den ersten Sieg warten muß.

SV Sudmerberg - BV Germania Wolfenbüttel 0:1 (0:0). Vergeblich hoffte die Konkurrenz auf einen Ausrutscher des Tabellenführers. Die noch ungeschlagenen Wolfenbütteler durchkreuzten die ehrgeizigen Pläne des härtesten Verfolgers dank ihrer stabilen Deckungsreihe und können den Sekt für die inoffizielle Herbstmeisterschaft langsam kaltstellen.

Auf tiefem Boden lieferte die Galante-Truppe den Gästen mit Kampf und Einsatz über weite Strecken einen heißen Tanz. Im ersten Abschnitt verpaßten

Sven Strube, Gerold Ebers und Matthias Eckert mit Fernschüssen nur knapp einen Germania-Treffer.

Die Entscheidung fiel nach der Pause, als Thomas Wroblewski eine Vorlage von Heiko Pochert in der 65. Minute zum Tor des Tages nutzte. Trotz einer gelb-roten Karte setzten die Sudmerberger in Unterzahl in der Folgezeit auf totale Offensive, wodurch sich den Germanen beste Kontermöglichkeiten eröffneten. Der Keeper der Nordharzer verhinderte aber einen deutlicheren Gästesieg.

VfR Dorstadt - RSV Groß Mahner 1:3 (0:0). „Wir haben wie ein sicherer Absteiger gespielt. Der Erfolg der Salzgitteraner ist völlig verdient“, beschönigte VfR-Betreuer Gerhard Herrmann nichts an der neunten Saisonniederlage der Gastgeber. Mit einem Doppelschlag nach der Pause bestraften die Gäste haarsträubende Deckungsfehler des VfR. Als die Dorstädter alles auf eine Karte setzten, schaffte Siegfried Sieghold in der 67. Minute den Anschlußtreffer. Die Konter des RSV blieben jedoch brandgefährlich.

Die Entscheidung fiel in der 85. Minute, als Markus Fischer einen Handelfmeter verursachte, die rote Karte sah, und die Gäste auf 3:1 erhöhten.

Sportfreunde Salzgitter II - SV Schladen 1:1 (1:0). Ich bin froh, daß wir in der Schlußphase noch den Ausgleich geschafft haben. Die Sportfreunde haben eine enorm starke Leistung gezeigt“, bilanzierte SV-Coach Lothar Heinzig nach der fünften Punkteteilung seines Teams den Spielausgang mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Erst in der 88. Minute gelang Frank Sturm nach Vorarbeit von Dirk Fischer der Treffer zum 1:1. Die Gäste hatten sich nach einer halben Stunde ein Kontor der Salzgitteraner eingefangen und mußten dem Rückstand hinterherlaufen.

TSV Groß Flöthe - FC Arminia Adersheim 1:3 (0:1). Immer stärker trumps der Klassenneuling auf. Kurz nach dem Führungstreffer durch Jens Buchmann (26.) mußte der TSV auf der Linie retten. Torsten Harms und Holger Jürgens vergaben Flöthes Bestchancen leichtfertig. Valentin Boeru erzielte in den 70. Minute den 1:1-Ausgleich. FC-Schlußmann Torben Libbe brachte die Gastgeber mit Glanzparaden zur Verzweiflung. Die Arminia landete mit Ole Dettmann (83.) und Lars Buchmann (87.) einen Doppelschlag zum 3:1 und rückte bis auf Rang zwei vor. H.D.



Ihm gelang der goldene Treffer für die Germanen im Spitzenspiel beim Verfolger
Sudmerberg: Thomas Wroblewski (Mitte).
Foto: Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – Germania Wolfenbüttel	0:1
SV Innerstetal – SV Göttingerode	1:1
VfR Dorstadt – RSV Groß Mahner	1:3
TSV Groß Flöthe – FC Adersheim	1:3
SC 18 Harlingerode – VfL Salder	0:5
Spfr. Salzgitter II – SV Schladen	1:1
STV Ringelheim – SC Gitter	3:3

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	11	8	3	0	25:10	27
2.	(5.) FC Adersheim	11	6	2	3	32:18	20
3.	(3.) SV Schladen	11	5	5	1	26:14	20
4.	(2.) SV Sudmerberg	13	6	2	5	28:21	20
5.	(6.) VfL Salder	11	6	1	4	21:17	19
6.	(8.) RSV Groß Mahner	11	5	3	3	28:24	18
7.	(4.) SC 18 Harlingerode	12	5	3	4	20:22	18
8.	(7.) SV Göttingerode	11	4	4	3	23:18	16
9.	(9.) SC Gitter	11	3	5	3	25:23	14
10.	(11.) SV Innerstetal	11	3	5	3	18:21	14
11.	(10.) TSV Groß Flöthe	11	4	1	6	33:36	13
12.	(12.) TSV Hallendorf	11	3	3	5	20:24	12
13.	(13.) STV Ringelheim	11	2	4	5	25:35	10
14.	(14.) Spfr. Salzgitter II	12	2	2	8	15:32	8
15.	(15.) VfR Dorstadt	12	0	3	9	8:32	3

BEZIRKSKLASSE 4

9 Tore: Sturm (SV Schladen), Pospich (TSV Hallendorf), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Meyer (RSV Groß Mahner), J. Buchmann (Arminia Adersheim)

8 Tore: Möker (STV Ringelheim), L. Buchmann (Arm. Adersheim)

7 Tore: Fritz, Fischer (beide SV Schladen), Vrbica (SC Gitter)

6 Tore: Gaida (SC Harlingerode), Schnabel (SV Göttingerode), Ruffer, Töpperwien (beide SV Sudmerberg), Horn, Boeru (beide TSV Groß Flöthe), Sieghold (VfR Dorstadt), Hanse (VfL Salder), Stensbeck (STV Ringelheim)

Bezirksklasse 4: Heimspiel für Göttingerode

In Schladen Duell der hilflosen Verfolger

Bei sieben Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel müssen sich die Nordharzer Teams in der Bezirksklasse 4 neue Ziele stecken. Mit SV Schladen und SC Harlingerode treffen zwei der abgeschlagenen Verfolger aufeinander. Der SV Göttingerode empfängt den TSV Hallendorf, der SV Sudmerberg pausiert.

Schladen und Harlingerode gehörten zu den Verlierern des vergangenen Spieltages. Der SV holte zwar beim Vorletzten Sportfreunde Salzgitter II einen Punkt, aber das ist zu wenig, um dranzubleiben. Immerhin hat Schladen in dieser Saison erst einmal verloren, was die Elf für Sonntag auch zum Favoriten stempelt. Zumal es im Kasten des SC 18 zuletzt kräftig einschlug: In Adersheim mußte Schlußmann Karl-Martin Heindorf viermal hinter sich greifen, gegen Salder sogar fünf Treffer hinnehmen. Trainer Manfred

Winter fordert denn zuallererst auch mehr Stabilität von seiner Hintermannschaft.

Ganz locker kann der von Personalsorgen geplagte SV Göttingerode in die Partie gegen Hallendorf gehen. Das sieht bei den Gästen anders aus, die noch nicht alle Sorgen ledig sind und einige Punkte im Kampf gegen den Abstieg benötigen. Vorsicht ist beim TSV vor Spielertrainer Andreas Pospich geboten. Der Braunschweiger Ex-Profi zieht aus allen Lagen ab und hat so schon neun Treffer markiert.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – Sportfreunde Salzgitter II (Sonntag, 10.30 Uhr). VfL Salder – TSV Groß Flöthe, VfR Dorstadt – STV Ringelheim, SC Gitter – SV Innerstetal, SV Göttingerode – TSV Hallendorf, SV Schladen – SC Harlingerode, RSV Groß Mahner – Arminia Adersheim (alle Sonntag, 14.30 Uhr).



Göttingerodes Michael Warda (rechts) will sich gegen Hallendorf mit solcher Attacken zurückhalten.

Foto: Drechsle

Bezirksklasse 4: Germania vor vermeintlich leichter Heimaufgabe – Spitzenspiel in Schladen gegen Harlingerode

Dorstadt kämpft im Kellerduell um alles oder nichts

Der BV Germania kann als Spitzenreiter der Bezirksklasse 4 am Wochenende gegen den Tabellenvorletzten, Sportfreunde Salzgitter II, seinen Vorsprung ausbauen. Selbst bei einer Niederlage blieben die Germanen Tabellenführer.

Zum Fünften, VfL Salder, muß der TSV Groß Flöthe reisen und kann sich nur mit einem Punktgewinn im Tabellennittelfeld halten. Im zweiten Heimspiel in Folge muß Schlußlicht VfR Dorstadt gegen den mitgeführten Drittlezten, STV Ringelheim, dringend zum ersten Saisonsieg kommen. Gelingt dies, verbleibt die „rote Laterne“ trotzdem vorerst beim VfR. Um weiter oben mitzuspielen, benötigt der SV Schladen als Dritter im Heimspiel gegen den zwei Punkte schlechteren SC Harlingerode einen Sieg. Der Tabellenzweite FC Arminia Adersheim muß zum RSV Groß Mahner fahren, der in der Vorwoche in Dorstadt gewann und nur zwei Punkte schlechter steht als die Arminen.

RSV Groß Mahner – FC Arminia Adersheim. „Wir fahren nach den jüngsten Erfolgen mit großem Selbstbewußtsein zum RSV und wollen punkten“, ist das Ziel von Spielertrainer Marcus Schmerse. Stürmer Meyer und Mittelfeldspieler Molnar sind die Schlüsselspieler von Groß Mahner, die es auszuschießen gilt. „Unsere Stärke ist und bleibt die Offensive“, hält Schmerse an seiner Marschroute fest. Ihm fehlt der gesperrte Peter Segger und eventuell Jens Buchmann beruflich.

VfL Salder – TSV Groß Flöthe. „Nach drei Niederlagen in Folge stecken wir fast im Abstiegsstrudel, und das Selbstvertrauen ist auch weg“, klagt Trainer Uwe Koj. Die Ex-Innerstetaler Enge und Hanse sind die stärksten VfL-Spieler. „Salder ist im Aufwärtstrend und somit wäre ich mit einem Punktgewinn hochzufrieden“, hofft Koj. „Wir müssen merken, daß Abwehrarbeit schon im Sturm beginnt“, spricht er auf die hohe Gegentrefferzahl (36) an. Bis zur Winterpause will er noch mindestens drei Punkte holen. Fehlen wird dem TSV der gesperrte Frank Dreyer.

SV Schladen – SC Harlingerode (So., 14.30 Uhr). „Wir treffen auf eine körperlich starke Mannschaft mit großgewachsenen Stürmern, deshalb müssen wir besonders bei Standardsituationen aufpassen“, sagt Trainer Lothar Heinzig mit Respekt. „In Heimspielen sind wir oft in Führung gegangen, um dann noch kurz vor Schluß den Ausgleich zu kassieren“, warnt er sein Team. Drei Punkte sind das Ziel des Schladener Trainers. Lutz Bertram fehlt beruflich, Bernd Perschke ist leicht angeschlagen.

VfR Dorstadt – STV Ringelheim (So., 14.30 Uhr). „Der STV kommt mit neuem Trainer und neuem Torwart zu uns“, weiß Betreuer Gerhard Hermann. „Wir müssen endlich über den Kampf zum Spiel finden, denn nun geht es wirklich um alles oder nichts“, ist er sich der Tragweite des Spiels bewußt. Her-



Mit aller Macht müssen sich die Dorstädter (links) im Kellerduell gegen den STV Ringelheim erneuten Punktverlusten entgegenstemmen. Foto: Drahn

mann beklagt in einigen Situationen zu wenig Engagement und zu wenig Kampfgeist im Team. „Diesmal ist ein Sieg absolut Pflicht und es gibt keine Ausreden.“ Es fehlt der gesperrte Markus Fischer.

BV Germania Wolfenbüttel – Sportfreunde Salzgitter II (So., 10.30 Uhr). „Der Tabellenplatz der Sportfreunde täuscht erheblich, denn sie spielten zuletzt gegen zwei Spitzenteams jeweils unentschieden“, warnt Trainer Albert

Schlotmann. Er rechnet weiter damit, daß sich die Gäste mit Spielern aus der ersten Mannschaft verstärken werden.

„Wenn diese junge, sehr spielstarke Mannschaft erstmal in Führung geht, ist sie nur sehr schwer aufzuhalten“, schwärmt Schlotmann weiter. Die Chancenverwertung ist die größte Schwäche der Gäste. Dem BVG fehlen weiter verletzt Oliver Schomburg, Karsten Walter und André Grupe sowie der gesperrte Jan-Hendrik Fischer. ic



Während Lars Enge (am Ball) mit dem VfL Salder drei Siege in Folge verbuchte, spielten die Gitteraner Boris Vrbica (links) und Florian Doktorczyk dreimal hintereinander Remis. Foto: Schmidt

Fußball-Bezirksklasse 4: SC Gitter empfängt den SV Innerstetal

Treffen der Remiskönige

„Ich hätte gern früher gegen Salder gespielt, die haben jetzt einen guten Lauf“, fruchtet Uwe Koj vor dem Auftritt seines TSV Groß Flöthe beim VfL. In der Fußball-Bezirksklasse 4 kommt es zu einem weiteren Vergleich zwischen Salzgitter und dem benachbarten Umland: In Gitter treffen mit dem SC und dem SV Innerstetal Spezialisten für Punkteteilungen aufeinander. Wenn nicht anders angegeben, beginnen alle Spiele um 14.30 Uhr.

BV Germania Wolfenbüttel – Sportfreunde Salzgitter II (10.30 Uhr). Nach dem Erfolg am Sudmerberg haben die Germanen sieben Punkte zwischen sich und ihre ärgsten Verfolger gebracht. Die Konkurrenz kann nur hoffen, daß die Lehenstedter ausgerechnet beim ungeschlagenen Tabellenführer ihre Tor-schußpanik ablegen können.

VfL Salder – TSV Groß Flöthe. Drei Siege in Folge bei 12:0 Toren, die VfL-Bilanz kann sich wahrlich sehen lassen. Trotzdem wäre Salders Trainer Jörg Hülsbusch schon zufrieden, „wenn wir ein Tor mehr als Flöthe schießen.“ Auch ohne Michael Steyer möchte er aber in jedem Fall mit dem zuletzt erfolgreichen Kader auflaufen, auch wenn am Donnerstag kein Trai-

ning auf dem Hartplatz an der Fuhse möglich war.

Der Trend beim Gast geht dagegen in die andere Richtung, für den zuletzt dreimal sieglosen TSV wurden dabei 5:11 Treffer registriert. Flöthes Trainer Koj hätte so vielleicht Veranlassung seinen Kader zu ändern – aber keine Möglichkeit für eine solche Maßnahme. Das Aufgebot ist viel zu klein und Libero Frank Dreyer immer noch gesperrt. Jetzt wird auch noch der zweite Torhüter Christian Grube aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen.

SC Gitter – SV Innerstetal. Seit sieben Wochen sind die Hausherrn schon unbesiegt, allerdings konnte die Mannschaft von Erich Schneider in dieser Zeit nur ganze sechs Punkte ergattern. Nach drei Punkteteilungen in Folge wäre jetzt eigentlich mal wieder ein Sieg fällig. SC-Hoffnungsträger Nummer 1 bleibt Torsten Engelsdorf, der nach langer Verletzungspause immer besser zu seinem Spiel findet.

Mit jeweils fünf Unentschieden gehören die Derby-Kontrahenten neben dem SV Schladen zu den Remiskönigen der Liga. Das hätte der SVI indes bei optimaler Chancenverwertung vermeiden können. „Das Ding will

aber einfach nicht über die Linie“, klagte SVI-Trainer Norbert Riechers nach dem 1:1 gegen Göttingerode. Könnte aber auch Kollege Schneider nach dem 1:1 gegen Dorstadt gewesen sein.

RSV Groß Mahner – FC Arminia Adersheim. Spätestens nach dem 3:1-Erfolg der Adersheimer in Groß Flöthe weiß wohl jeder um die Auswärtsstärke der Elf um die torgefährlichen Gebrüder Lars und Jens Buchmann. Die sind zudem auch bei Freistößen gefährlich, die der TSV in Strafraumnähe tunlichst vermeiden sollte.

VfR Dorstadt – STV Ringelheim. Egal wie, der STV muß beim sieglosen Schlußlicht gewinnen. Da ist auf dem kleinen Platz nicht ganz einfach, doch wenn die Gäste so engagiert wie gegen Gitter zu Werke gehen, sollten sie sich etwas Luft zu den Abstiegsplätzen verschaffen können.

SV Göttingerode – TSV Hallendorf. Auch die Hallendorfer sollten sich tunlichst ihrer Auswärtsstärke erinnern. Die Göttingeroder haben noch Personalprobleme, die der Gast vielleicht ausnutzen kann. Weiter spielen der SV Schladen gegen den SC Harlingerode, der SV Sudmerberg pausiert.

RSV bremste sich selbst

Irgendein Team mußte ja einmal gegen den VfR Dorstadt verlieren, nun erwischte es ausgerechnet den STV Ringelheim: Der unterlag beim bisher sieglosen Schlußlicht der Fußball-Bezirksklasse 4. Die Ringelheimer Lage wird nun immer schwieriger, zumal die Sportfreunde-Reserve auf dem vorletzten Platz beim Spitzenreiter Germania punktete. Erfreulich auch Hallendorfs Sieg in Göttingerode. Der RSV Groß Mahner verschenkte derweil einen durchaus möglichen Heimsieg gegen Aufsteiger Adersheim. Über die beiden Derbys des Spieltages berichten wir an auf dieser Seite ausführlich.

RSV Groß Mahner – Arminia Adersheim. 1:2 1:1. Drückend überlegen gespielt, Chancen in Hülle und Fülle herausgespielt, aber stets vergeben: Gestern war nicht der Tag des RSV. Die Gäste waren durch Lars Buchmanns abgefälschten Schuß (15.) in Führung gegangen, RSV-Torjäger Volkmeyer (42.) besorgte den Ausgleich. Später aber gelang Meyer das Kunststück, seinen Teamgefährten Christian Reuter auf der Adersheimer Torlinie anzuschießen. Typisch auch die Entstehung des Siegtors (87.): Nachdem RSV-Keeper Markus Stephan einen Schuß abprallen ließ, schlug Thomas Grunenberg den Nachschuß beim mißglückten Rettungsversuch ins eigene Netz.

Germania Wolfenbüttel – Sportfreunde Salzgitter II 2:2 (0:0). Ein Unterschied zwischen Spitzenreiter und dem Abstiegs kandidaten war nach Meinung von Sportfreunde-Coach Frank Eulberg nicht zu erkennen. Doch nach

Toren in der 50. und 60. Minute schien die Germania ihrer Favoritenrolle gerecht werden zu können. Die Lebstedter erwiesen indes erneut eine intakte Moral und viel Spielvermögen. Erich Ott's Anschlußtreffer (85.) leitete einen energischen Endspurt ein. Der reaktivierte Andreas Koerfer köpfte mit dem Schlußpfiff einen Eckball ein, der doch noch den Ausgleich brachte.

VfR Dorstadt – STV Ringelheim 2:1 (1:0). Die Gäste verstanden es nicht, ihre spielerische Überlegenheit in Tore umzumünzen. Nur der stark spielende Michael Fröhlich traf nach 31 Minuten zum 1:1, nachdem der VfR wenig zuvor mit einem Freistoß in Führung ging. Selbst der Platzverweis für den gerade eingewechselten STV-Spielertrainer Siegfried Morawiec (72.) schien den STV nicht zu bremsen. Doch dann mußte auch Keeper Jens Niemz (80.) vom Feld, weil er einen der seltenen Dorstädter Konter angeblich irregulär bremste. Den fälligen Freistoß verwandelte der VfR im Nachsetzen zum überaus glücklichen Endstand.

SV Göttingerode – TSV Hallendorf 1:4 (1:2). Marco Bügler brachte den TSV früh in Führung, doch die Harzer nutzten einen Fehler von Ulf Klapprott zum Ausgleich. Mit einem sehenswerten Flugkopfball erzielte Martin Schock kurz vor der Pause die 2:1-Führung. Nach einem Torwartfehler gelang erneut Bügler die Vorentscheidung. Zum Abschluß aber markierte Hallendorfs Youngster Roland Kaiser das schönste Tor des Tages (75.): Nach schönem Solo jagte er den Ball von der Strafraumgrenze genau in den Winkel.

Harlingerode nach Sieg in Schladen auf Rang vier

Durch den gestrigen 3:1-Erfolg beim SV Schladen schob sich der SC 18 Harlingerode in der Bezirksklasse 4 auf den vierten Rang vor. Die Schladener fielen auf Platz fünf zurück, der SV Göttingerode, der sein Heimspiel gegen den TSV Hallendorf mit 1:4 verlor, rutschte auf Platz neun.

SV Göttingerode - TSV Hallendorf 1:4 (1:2). Tore: 0:1 (4.), 1:1 (6.) Fidika, 1:2 (43.), 1:3 (56.), 1:4 (85.)

Eine überraschende aber verdiente Niederlage trug der SV Göttingerode davon. Die Gäste hatten den besseren Auftakt, doch konnte Bernd Fidika die frühe Führung der Hallendorfer schnell ausgleichen. In der Folgezeit bot sich den Zuschauern ein spannendes Spielchen, in dem für die Göttingeröder besonders Fidika und Ingo Schulte-Übermühlen den Führungstreffer auf dem Schlappen hatten, jedoch vergaben. Auf der anderen Seite stellten sich die Hallendorfer geschickter an, mit den Treffern zwei und drei versetzten sie dem SV einen Schock, von dem er sich nicht mehr erholte.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Bieneck, Lüke (65. Holtzheuer), **Heuer**, Mohr, Schnabel,

Warda, Fidika (85. Brinkmann), I. Schulte-Übermühlen, Ernst, Kark.

SV Schladen - SC Harlingerode 1:3 (0:2). Tore: 0:1 (33.) Krüger, 0:2 (36.) Thoens, 0:3 (55.) Hapke, 1:3 (71.) Fischer

Die Harlingeröder ließen bei ihrem verdienten Sieg in Schladen die schwachen Leistungen der letzten Wochen vergessen. Dabei hatten die Platzherren den besseren Beginn und durch Bernd Perschke und Dirk Fischer zwei klare Chancen zur Führung. Diese markierte dann aber Stefan Krüger durch einen eiskalt verwandelten Konter, und nur drei Minuten später erhöhte Stefan Thoens ebenfalls per Konter. Danach spielten nur noch die Schladener, doch die Gäste verteidigten geschickt und so war der Freistoßtreffer von Fischer nur noch Ergebniskosmetik.

SV Schladen: Hoffmann - Klöppelt, Hütten, Schubert, **Junge**, Fritz, Pochwat, Rose (69. Vorlop), Fischer, Sturm, Perschke.

SC Harlingerode: Heindorf - Langemeyer, Zellmer, Fricke, Popp (46. Ebeling), Niehus, Hapke, Gaida (69. Hellwich), Krüger, Thoens, Sitzenstock.



Auch in dieser Szene zieht der Schladener Sascha Fritz (helles Trikot) im Kopfballduell gegen einen Harlingröder den kürzeren. *Foto: Drechsler*

n 2:1-Sieg über Groß Mahner – Schladen unterlag 1:3



Wuchtiger Schuß: Stefan Wöhler erzielt hier gegen Salzgitter das 2:0 für den BV Germania, der die Tabellenführung in der Staffel 4 verteidigte. *Foto: Drahn*

SV Schladen – SC Harlingerode 1:3 (0:2). Nach 20 Minuten Überlegenheit verlor Schladen plötzlich den Faden.

Das Spiel wäre vielleicht anders verlaufen, wenn Dirk Fischer zwei Chancen genutzt hätte. Durch ein Eigentor in der

25. Minute geriet Schladen in Rückstand. Vor der Pause gelang den Gästen durch einen Konter das 0:2 (35.). Durch einen weiteren Konter fiel die Entscheidung (48.). Dirk Fischer gelang nur noch Ergebniskosmetik (75., Freistoß zum 1:3).

Fußball-Bezirksklasse 4: Germanen schafften nur ein Unentschieden – Arminen erspielt

Dorstadt feierte ersten Saisonsieg

Trotz eines Punktverlusts bleibt der BV Germania Tabellenführer. In der Schlußphase vergaben die Germanen noch den bereits sicher geglaubten Sieg gegen die Sportfreunde Salzgitter II. Nach dem Sieg in Groß Mahner rückte Aufsteiger Adersheim bis auf fünf Punkte an den Ersten heran und bleibt hartnäckigster Verfolger. Durch die Niederlage im direkten Vergleich mußte der SV Schladen den SC Harlingerode an sich vorbeiziehen lassen. Endlich einen Hoffnungsschimmer sieht der VfR Dorstadt. Er kam gegen den mitgefährdeten STV Ringelheim zum ersten Saisonsieg. Mitten in den Abstiegskampf rutschte nach der vierten Niederlage in Folge der TSV Groß Flöthe beim VfL Salder.

BV Germania Wolfenbüttel – Sportfreunde Salzgitter II 2:2 (0:0). Die mit Verstärkung aus der ersten Mannschaft angetretenen Gäste brachten dem Tabellenführer einen unerwarteten Punktverlust bei. Nach torloser erster Hälfte erzielte Sascha Prietz nach Eckball aus dem Gewühl heraus die Führung (60.). Auf Vorlage von Thomas Wroblewski erzielte Stefan Wöhler sogar das 2:0 (79.).

Als einige Germanen schon mit den Gedanken in der Kabine waren, trafen die Gäste in den letzten zwei Minuten nach eklatanten Stellungsfehlern noch zweimal.

VfL Salder – TSV Groß Flöthe 2:1 (1:0). Für den TSV setzte es die vierte Niederlage in Folge. Auf dem Aschenplatz beherrschte der TSV Ball und Gegner, vergab aber eine große Chance durch Simon. Für den Halbzeitstand sorgte Salder nach einem Eckball, nachdem die Deckung unaufmerksam gewesen war (20.). Trotz Überlegenheit fiel schon 13 Sekunden nach Wiederanpfiff die Vorentscheidung durch einen Fehlpaß der Abwehr. Marc Vollmer konnte in der 78. Minute für den TSV nach einem abgefälschten Freistoß nur noch verkürzen.

VfR Dorstadt – STV Ringelheim 2:1 (1:0). Endlich konnte der VfR seinen ersten Saisonsieg feiern. Trainer Michael Hosung, der diesmal nicht selbst spielte, hatte die Mannschaft gut eingestellt. Da Team ging in der 17. Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß von Jürgen Blume in Führung. In der 65. Minute kamen die Gäste überra-

schend durch einen Koptball zum Ausgleich. In der Folgezeit gab es zweimal Rot: in der 70. Minute für die Ringelheimer wegen Nachtretens und in der 80. Minute folgte der Gästetorwart wegen einer Notbremse. Das erlösende Tor gelang dann Siegfried Sieghold in der 85. Minute nach Freistoßvorlage von Torsten Hermann.

RSV Groß Mahner – FC Arminia Adersheim 1:2 (1:1). Auf dem tiefen Boden in Groß Mahner schlug sich der Aufsteiger prächtig und heftete sich dichter an die Fersen des BV Germania. Durch einen abgefälschten Schuß von Jens Buchmann ging der FCA in der 24. Minute in Führung. Trotz leichter Vorteile der Gäste gelang Volkmar Meyer durch einen Konter der Ausgleich (27.). Nach dem Wechsel bot sich ein völlig anderes Bild. Nun spielte Groß Mahner – Adersheim konterte. Die Entscheidung zugunsten des FCA fiel in der 87. Minute. Cord Roloff drückte einen 25-m-Schuß von Dietmar Dawson über die Linie. Jens Buchmann scheiterte kurz darauf mit einem Elfmeter am Torwart der Platzherren (89.).

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – Spfr. Salzgitter II	2:2
VfL Salder – TSV Groß Flöthe	2:1
VfR Dorstadt – STV Ringelheim	2:1
SC Gitter – SV Innerstetal	6:3
SV Göttingerode – TSV Hallendorf	1:4
SV Schladen – SC 18 Harlingerode	1:3
RSV Groß Mahner – FC Adersheim	1:2

1. (1.) Germania Wolfenbüttel	12	8	4	0	27:12	28
2. (2.) FC Adersheim	12	7	2	3	34:19	23
3. (5.) VfL Salder	12	7	1	4	23:18	22
4. (7.) SC 18 Harlingerode	13	6	3	4	23:23	21
5. (3.) SV Schladen	12	5	5	2	27:17	20
6. (4.) SV Sudmerberg	13	6	2	5	28:21	20
7. (6.) RSV Groß Mahner	12	5	3	4	29:26	18
8. (9.) SC Gitter	12	4	5	3	31:26	17
9. (8.) SV Göttingerode	12	4	4	4	24:22	16
10. (12.) TSV Hallendorf	12	4	3	5	24:25	15
11. (10.) SV Innerstetal	12	3	5	4	21:27	14
12. (11.) TSV Groß Flöthe	12	4	1	7	34:38	13
13. (13.) STV Ringelheim	12	2	4	6	26:37	10
14. (14.) Spfr. Salzgitter II	13	2	3	8	17:34	9
15. (15.) VfR Dorstadt	13	1	3	9	10:33	6

BEZIRKSKLASSE 4

10 Tore: Meyer (RSV Groß Mahner), J. Buchmann (Arminia Adersheim)

9 Tore: Sturm (SV Schladen), Pospich (TSV Hallendorf), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Vrbica (SC Gitter)

8 Tore: Fischer (SV Schladen), Möker (STV Ringelheim), C. Engelsdorf (SC Gitter), L. Buchmann (Arminia Adersheim)

7 Tore: Fritz (SV Schladen), Sieghold (VfR Dorstadt), Hanse (VfL Salder)

Jetzt prüft Harlingerode Spitzenreiter

In der internen Tabelle der Nordharzer Klubs hat nun der SC 18 Harlingerode die Führung übernommen, der am Sonntag Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel empfängt. Im Blickpunkt steht auch das Derby zwischen SV Sudmerberg und SV Göttingerode.

Der SC 18 ist bereits der 13. Klub, der dem Tabellenführer die erste Saisonniederlage beibringen und somit die Monotonie im Meisterschaftsrennen beenden will. Fast lieber wäre es Harlingerode, wenn die letzte Partie der Hinrunde in Wolfenbüttel ausgetragen würde, denn auswärts tun sich die Winter-Schützlinge doch weitaus leichter. Vor heimischem Publikum, dem zuletzt ein 0:5 gegen Salder geboten wurde, gab es hingegen erst zwei Siege. Germania scheint etwas die Konzentration zu verlieren, führte die Elf doch am vergangenen Wochenende gegen Sportfreunde Salzgitter II bis zur 88. Minute mit 2:0, um dann noch zwei Punkte abzugeben.

Seinen Platz in der Spitzengruppe behaupten will der SV Sudmerberg, der dazu aber den Nachbarn Göttingerode aus dem Weg räumen muß. Für die Gäste gibt es nicht mehr viel zu erben, seitdem Abwehrchef Jürgen Suder verletzt pausieren muß. Die Heimelf hatte am vergangenen Wochenende Zeit, die Niederlage gegen Germania zu verwinden und will mit frischem Mut angreifen.

Mit TSV Groß Flöthe und SV Schladen treffen zwei Mannschaften aufeinander, denen zum Ende der ersten Saisonserie der Sprit auszugehen droht. Das gilt vor allem für die Gastgeber, die mit jetzt schon 38 Gegentreffern die schlechteste Hintermannschaft stellen. Das Schwächen wollen die Schladener natürlich ausnutzen.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – SV Göttingerode (11 Uhr). SV Innerstetal – VfR Dorstadt, Arminia Adersheim – VfL Salder, TSV Groß Flöthe – SV Schladen, SC Harlingerode – Germania Wolfenbüttel, TSV Hallendorf – SC Gitter, RSV Groß Mahner – STV Ringelheim (alle Sonntag, 14 Uhr).

Arminia will Verfolger Salder abschütteln

Nicht nur ein gewöhnliches Kreisderby, sondern ein besonders brisantes Nachbarschaftsduell gibt es am Sonntag in der Bezirksklasse 4 zu sehen. Der Viertletzte, TSV Groß Flöthe, trifft im Heimspiel auf den Fünften, SV Schladen. Die Flöther müssen aufpassen, daß sie nach vier Niederlagen in Folge endlich die Notbremse finden, wobei auch der Gast punkten muß, um oben dranzubleiben.

Die seit drei Spielen siegreichen Adersheimer Arminen als ärgster Verfolger des Spitzenreiters BV Germania Wolfenbüttel treffen in ihrem Heimspiel auf den nur einen Punkt schlechteren VfL Salder. Bei einem dreifachen Punktgewinn würden die Arminen den zweiten Platz festigen. Der BV Germania steht beim Vierten, SC Harlingerode, in einem weiteren Spitzenspiel vor einer hohen Hürde. Schlußlicht VfR Dorstadt möchte dem ersten Saisonsieg so schnell wie möglich einen weiteren folgen lassen. Beim Tabellenelften, SV Innerstetal, ist das jedoch ein schweres Vorhaben. Mit einem Sieg wäre der Anschluß an die davor platzierten Teams hergestellt.

SV Innerstetal – VfR Dorstadt. „Wir werden angreifen und wollen versuchen, unseren Aufwärtstrend nach unserem ersten Saisonsieg fortzusetzen“, baut Betreuer Gerhard Hermann auf das gestiegene Selbstvertrauen seines Teams. „Hinten dicht machen und vorne hilft uns der liebe Gott“, gibt er die simple Devise aus. Es fehlt der gesperrte Marcus Fischer, dafür ist Holger Ratzke wieder dabei.

FC Arminia Adersheim – VfL Salder (So., 14 Uhr). „Bei der Ausgeglichenheit der Spitzenteams wollen wir natürlich unser letztes Heimspiel der Hinrunde gewinnen“, meint Spielertrainer Markus Schmerse optimistisch. „Da wir einen guten Lauf haben, denke ich, daß uns das auch gelingt.“ Vor allem dürfte seine Mannschaft nicht in Rückstand

geraten, Salders Stürmer Hanse und Enge stifteten ständig Unruhe. Gegen die auswärts stark auftrumpfenden Gäste fehlt ihm eventuell der angeschlagene Jens Brettschneider.

SC Harlingerode – BV Germania Wolfenbüttel (So., 14 Uhr). Ohne fünf Stammspieler muß der Spitzenreiter die Reise in den Vorharz antreten. Zu den Langzeitverletzten kommt noch Norman Wilatowski, der aus beruflichen Gründen fehlt. „Diesmal entscheidet die Mehrzahl der gewonnenen Zweikämpfe das Spiel“, glaubt BVG-Trainer Albert Schlotmann. Er fordert Revanche für die 0:2-Heimniederlage der vergangenen Saison. Der gleichmäßig besetzte SCH, der zuletzt in Schladen gewann, hat in Stürmer Ebeling seinen herausragenden Spieler. Schlotmanns Ziel ist zumindest ein Punktgewinn.

TSV Groß Flöthe – SV Schladen (So., 14 Uhr). Mangelnde personelle Möglichkeiten aufgrund eines zu kleinen Kaders beklagt Flöthes Trainer Uwe Koj. Er ist froh, daß er Frank Dreyer nach seiner Sperre wieder einsetzen kann. „Trotz der Niederlagenserie ist unsere Moral intakt, und wir haben gut trainiert, so daß wir uns einen Sieg vorgenommen haben.“ Vor der Winterpause wollen die Flöther sich noch ein Punktepolster erarbeiten, damit sie die Rückrunde mit acht Heimspielen ruhig angehen können.

Auch Schladens Trainer Lothar Heinzig möchte nach den jüngsten Pleiten wieder einmal mit seinem Team gewinnen. „Derbys haben zwar eigene Gesetze, aber diesmal können wir aus der Konterstellung kommen, das liegt uns in Auswärtsspielen viel besser.“ Heinzig fordert von seinen Spielern vor allem eine kämpferische Steigerung: „Wir müssen an die vorherigen Auswärtsspiele anknüpfen.“ Personell hat Heinzig die Qual der Wahl, es sind alle Spieler fit.



Thorsten Harms beim Torschuß: Die Flöther wollen das Derby gegen Schladen nutzen, um endlich wieder auf Erfolgskurs zu gehen.

Foto: Drahn

Bezirkssklasse 4: Göttingeröder Sieg in Sudmerberg – Harlingerode 1:1 gegen Spitzenreiter

Der SV Schladen machte einen Satz auf Platz drei

Durch einen 4:1-Erfolg gegen den VfL Salder etablierte sich Arminia Adersheim als ernsthaftester Verfolger von Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel, der beim SC Harlingerode über ein 1:1 nicht hinauskam. Die Harlingeröder rutschten dadurch einen Platz zurück, während sich der SV Schladen durch den 3:2 Sieg in Groß Flöthe auf Rang drei verbesserte. Wieder einen Sieg feierte auch der SV Göttingerode mit 3:1 beim SV Sudmerberg.

SC Harlingerode - Germania Wolfenbüttel 1:1 (0:0). Tore: 1:0 (60.) Sitzenstock, 1:1 (62.)

Beide Mannschaften konnten jeweils eine Halbzeit das Spiel bestimmen, wobei die Platzherren in der ersten Hälfte reichlich Möglichkeiten besaßen, das Spiel für sich zu entscheiden. Nach dem Führungstreffer waren die Harlingeröder dann offenbar so siegestrunken, daß die Germanen kurz darauf eine Unachtsamkeit eiskalt nutzten.

SC Harlingerode: Heindorf - Lange-meyer, Zellmer, Niehus, Popp, Krüger, Hapke, Gaida, Ebeling, Thoens, Sitzenstock (83. Oelfke).

SV Sudmerberg - SV Göttingerode 1:3 (0:3). Tore: 0:1 (22.) Schnabel, 0:2 (23.) I. Schulte-Übermühlen, 0:3 (26.) Fidika, 1:3 (52.) Dörries

Der SV Göttingerode lieferte beim 3:1-Sieg beim SV Sudmerberg seine bisher beste Saisonleistung ab. Bereits nach wenigen Minuten entwickelten die Gäste enormen Tordrang, scheiterten jedoch immer knapp. Innerhalb von drei Toren binnen vier Minuten

brachten sie dann aber die drei Punkte auf ihr Konto. Der Anschlußtreffer konnte das Spiel ebensowenig zugunsten der Platzherren wenden wie zwei rote Karten in der 75. Minute für den Sudmerberger Peter Töpferwien wegen Foulspiels und den Göttingeröder Thomas Ernst wegen Unsportlichkeit.

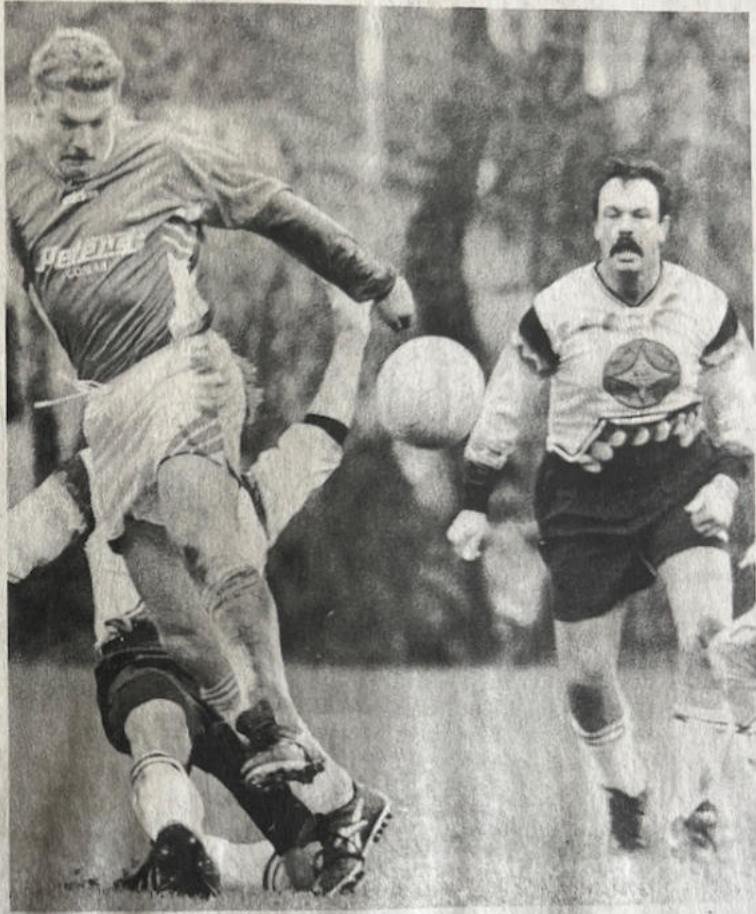
SV Sudmerberg: Popp - Isik, Schlein (28. Töpferwien), Vorlop, Galozi, Gießmann (46. Dörries), Lorenz (75. Galante), Bieling, Wöllecke, Ammersilge, Rüffer.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Bieneck, Heuer (46. Lücke), Holtzheuer, Mohr, Schnabel, Kark, Ernst, Möller, Fidika (88. Warda), I. Schulte-Übermühlen.

TSV Groß Flöthe - SV Schladen 2:3 (0:2). Tore: 0:1 (32.) Junge, 0:2 (41.) Sturm, 1:2 (59.), 2:2 (76.), 2:3 (89.) Fischer

Der SV Schladen war besonders im ersten Abschnitt klar überlegen und hätte weitere Tore erzielen können und müssen. Denn nach dem Wechsel spielten die Mannen von Trainer Lothar Heintzig zwar weiterhin stark, doch kamen die Flöther zu Chancen und erzielten zwei Treffer zum Ausgleich. Danach entwickelte sich ein dramatisches Spiel, in dem beide Teams Möglichkeiten zum Siegtreffer besaßen und an dessen Ende die Schladener die glücklichen aber auch verdienten Sieger waren.

SV Schladen: Hoffmann - Schubert, Hütten, Wallat, Klöppelt, Pochwat (65. Bertram), Fritz, Junge, Fischer, Perschke, Sturm.



Sudmerbergs Rotsünder Peter Töpferwien wird hier selbst unsanft von den Beinen geholt. Foto: Bein

Bezirksklasse 4: Dorstadt unterlag 0:3 – Germanen gelang nur ein Unentschieden – Schladen gewann gegen Flöthe

Arminia siegte zum vierten Mal in Folge

In der Bezirksklasse 4 bleibt es an der Tabellenspitze spannend. Spitzenreiter BV Germania Wolfenbüttel kam beim Verfolger SC Harlingerode zum zweiten Unentschieden in Folge und bleibt Erster.

Der ärgste Verfolger des BVG, der FC Arminia Adersheim, kam gegen den VfL Salder zum vierten Sieg in Folge und ist nur noch drei Punkte zurück. Den Aufwärtstrend der Vorwoche konnte der VfR Dorstadt als Schlußlicht nicht fortsetzen, er unterlag beim SV Innerstetal.

Im Kreisderby ereilte den TSV Groß Flöthe gegen den SV Schladen die fünfte Niederlage in Folge, ohne jedoch weiter abzurutschen. Die Schladener schoben sich durch den Auswärtssieg auf Platz drei – mit sechs Punkten Rückstand auf den BVG.

FC Arminia Adersheim – VfL Salder 4:1 (1:0). Der überragende Spieler an diesem Nachmittag war Mittelfeldakteur Jens Buchmann, der an drei Toren beteiligt war. Für die Halbzeitführung sorgte Dennis Banik nach schöner Vorarbeit von Jens Buchmann (15.). In der Folge scheiterten die Arminen häufig am starken Gäste-Torwart Klaus-Peter Napp.

Nach einer Stunde verwandelte Lars Buchmann auf Vorarbeit von Bruder Jens. In der 65. Minute verkürzte Salder durch Torjäger Lars Enge. Die Vorentscheidung zugunsten des FCA fiel in der

79. Minute nach einer Ecke von Jens Buchmann durch Lars Buchmann. Den Schlußpunkt in der letzten Minute setzte nach einem Konter Cord Roloff. „Aufgrund der Mehrzahl der gewonnenen Zweikämpfe war der Sieg hochverdient. Salder konnte sich ganz einfach heute nicht mehr Chancen erarbeiten“, kommentierte Spielertrainer Marcus Schmerse.

SV Innerstetal – VfR Dorstadt 3:0 (1:0). Sein selbstgestecktes Ziel konnte der VfR nicht erreichen, denn schon in der sechsten Minute geriet das Team nach einem krassen Abwehrfehler in Rückstand. „Wir haben vorne zu viele Bälle verloren, und der SVI war viel aggressiver als wir“, klagte Betreuer Gerhard Hermann.

Die Vorentscheidung fiel in der 52. Minute durch einen Kopfball aus sechs Metern. „Einige haben den Ernst der Lage noch nicht verstanden, niemand hilft dem anderen“, schimpfte Hermann weiter. Das 3:0 war nur noch Ergebniskosmetik (84.). Beim VfR überzeugten nur Siegfried Sieghold und Torsten Hermann.

SC Harlingerode – BV Germania Wolfenbüttel 1:1 (0:0). In diesem überwiegend von Taktik geprägtem Spiel wartete jeder auf Fehler des anderen. „Wir haben uns in der ersten Hälfte zu passiv verhalten, erst im zweiten Durchgang wurde das besser“, kritisierte

BVG-Trainer Albert Schlotmann seine Mannschaft. Nach torloser erster Hälfte gelang den Platzherren in der 50. Minute durch einen Kopfball die Führung. Schon im Gegenzug beendete Steffen Engelman mit einem Schuß aus acht Metern die Freude der Harlingeroder. „Es war trotz der Tabellensituation ein erfreulich faires Spiel“, bilanzierte Schlotmann weiter.

TSV Groß Flöthe – SV Schladen 2:3 (0:2). Der TSV konnte seine Talfahrt immer noch nicht stoppen und verlor erneut. Nach katastrophaler Leistung in der ersten Hälfte, geriet der TSV durch zwei krasse Abwehrfehler in Rückstand (30. und 35.). Die Tore erzielten Sascha Fritz und Sturm. Zu Beginn der zweiten Halbzeit drehten die Platzherren auf und trafen folgerichtig durch Marc Vollmer (60.) zum 1:2. Als Frank Dreyer in der 75. Minute durch einen Freistoß den Ausgleich erzielte, hoffte man beim TSV auf die Wende zum Guten. Diese Rechnung durchkreuzten die Gäste in Person von Dirk Fischer, der durch einen abgefälschten Schuß das Siegtor für die Gäste markierte (83.). „Kämpferisch kann ich meiner Mannschaft in der zweiten Halbzeit keinen Vorwurf machen, spielerisch war es sicherlich das schwächste Saisonspiel von uns“, meinte ein enttäuschter Flöther Trainer Uwe Koj. In der 88. Minute sah Schladens Karsten Wallat gelb-rot. ic



Gleich drei Vorlagen zu Adersheimer Toren gab Jens Buchmann beim 4:1-Erfolg der Arminen gegen den VfL Salder. Fotos (2): Drahn

Salder wurde auf dem Weg zur Spitze gestoppt

Der TSV Hallendorf kann in der Fußball-Bezirksklasse 4 seine Heimschwäche nicht ablegen. Der Aufsteiger aus Hallendorf unterlag dem SC Gitter mit 2:4 Toren. Im zweiten Lokalderby behielt RSV Groß Mahner mit 3:1-Treffern gegen den STV Ringelheim die Oberhand und stürzte damit den Gast in den Tabellenkeller. Der zweite Aufsteiger FC Arminia Adersheim untermauerte seinen zweiten Tabellenplatz durch einen glatten 4:1-Sieg über den VfL Salder. Der SV Innerstetal gewann seine Heimpartie gegen VfR Dorstadt hochverdient mit 3:0 Toren. Der TSV Groß Flöthe hingegen rutschte durch die vermeidbare 2:3-Niederlage gegen den SV Schladen wieder in das untere Tabellendrittel ab.

RSV Groß Mahner – STV Ringelheim 3:1 (1:1): Die schnelle 1:0-Führung der Gäste in der 16. Minute schockte die Hausherren nicht. Bereits in der 36. Minute gelang dem Mahnerschen Geburtstagskind Thomas Grunenberg der 1:1-Ausgleichstreffer. Die Vorentscheidung markierte wiederum Grunenberg mit seinem Tor sofort nach dem Seitenwechsel. Die Gäste fighteten danach gegen die drohende Niederlage, aber im Abschluß versagte die STV-Sturmreihe. David Molnar setzte mit seinem Schuß unter die Torlatte in der 85. Minute den Schlußpunkt zum 3:1-Erfolg.

FC Arminia Adersheim – VfL Salder 4:1 (1:0): Der Aufsteiger aus Adersheim erwischte den besseren Start und kam durch Dettmann (12.) zur schnellen 1:0-Führung. Erst das 2:0 durch Lars Buchmann (57.) rüttelte den VfL wach. Angefeuert von ihrem Trainer Jörg Hülsbusch, der an seiner alten Wirkungsstätte nicht verlieren wollte, bäumte sich der Gast auf. Wolfgang Kientopp markierte in der 66. Minute den 1:2-Anschlußtreffer und der VfL machte weiter Druck. Der Hausherr jedoch behielt klaren Kopf und lauerte auf seine Konterchancen. Lars Buch-

mann (76.) und Kord Roloff (90.) nahmen dann zwei Einladungen der Salderaner Abwehr mit ihren Toren zum 4:1-Endstand dankend an.

SV Innerstetal – VfR Dorstadt 3:0 (1:0): Mit ihren Oldies Rainer Kauna und Dr. Lutz Fischer zeigte der Gastgeber eine geordnete Partie. Die 1:0-Führung durch Dan Klautzsch (8.) brachte dann die nötige Ruhe in das SVI-Spiel. Als großer Rückhalt erwies sich zudem Torhüter Oliver Friese. Im zweiten Spielabschnitt ließ der Hausherr nichts mehr anbrennen. Oliver Balint (54.) und Dr. Lutz Fischer (83.) machten mit ihren weiteren Treffern den Erfolg perfekt.

TSV Groß Flöthe – SV Schladen 2:3 (0:2): Zwei kapitale Torwartfehler von Dirk Kaiser in der 17. und 37. Minute nutzte der Gast aus Schladen eiskalt zur 2:0-Pausenführung aus. Die Flöther nahmen den Fight erst nach dem Seitenwechsel auf. Marc Vollmer (63.) und Frank Dreyer (70.) gelang dann mit ihren Schüssen ins Schwarze der jetzt verdienste 2:2-Ausgleich. Die Flöther fühlten sich danach zu sicher und stürmten in ihr eigenen Verderben. Eine Minute vor dem Abpfiff erzielte der Schladener Spielmacher Dirk Fischer den glücklichen Siegtreffer für den Gast.

TSV Hallendorf – SC Gitter 2:4 (0:1): Der Aufsteiger aus Hallendorf fand eine Stunde lang nicht zu seinem Rhythmus. Der Gast spielte den offensiven Part gekonnt herunter. Die 1:0-Führung durch Christian Engelsdorf (32.) baute Gitter nach dem Pausentee durch drei Tore innerhalb von sechs Minuten aus. Michael Riesner (47.), Torsten Engelsdorf (50.) und Olaf Auditor (53.) markierten die Treffer zur 4:0 des SC. Erst nach der roten Karte des TSVers Thomas Simon stemmte sich der Hausherr in Unterzahl gegen die Niederlage. Ulf Klapprott gelang mit seinen beiden Treffern (81. und 84.) nur noch die Ergebniskosmetik für den Gastgeber.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – SV Göttingerode	1:3
SV Innerstetal – VfR Dorstadt	3:0
FC Adersheim – VfL Salder	4:1
TSV Groß Flöthe – SV Schladen	2:3
SC 18 Harlingerode – Germania Wolfenbüttel	1:1
TSV Hallendorf – SC Gitter	2:4
RSV Groß Mahner – STV Ringelheim	3:1

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	13	8	5	0	28:13	29
2.	(2.) FC Adersheim	13	8	2	3	38:20	26
3.	(5.) SV Schladen	13	6	5	2	30:19	23
4.	(3.) VfL Salder	13	7	1	5	24:22	22
5.	(4.) SC 18 Harlingerode	14	6	4	4	24:24	22
6.	(7.) RSV Groß Mahner	13	6	3	4	32:27	21
7.	(8.) SC Gitter	13	5	5	3	35:28	20
8.	(6.) SV Sudmerberg	14	6	2	6	29:24	20
9.	(9.) SV Göttingerode	13	5	4	4	27:23	19
10.	(11.) SV Innerstetal	13	4	5	4	24:27	17
11.	(10.) TSV Hallendorf	13	4	3	6	26:29	15
12.	(12.) TSV Groß Flöthe	13	4	1	8	36:41	13
13.	(13.) STV Ringelheim	13	2	4	7	27:40	10
14.	(14.) Spfr. Salzgitter II	13	2	3	8	17:34	9
15.	(15.) VfR Dorstadt	14	1	3	10	10:36	6

BEZIRKSKLASSE 4

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner), J. Buchmann, L. Buchmann (beide Arminia Adersheim)

9 Tore: Fischer (SV Schladen), Pospich (TSV Hallendorf), Jürgens (TSV Groß Flöthe), Vrbica, C. Engelsdorf (beide SC Gitter)

8 Tore: Möker (STV Ringelheim)

7 Tore: Schnabel (SV Göttingerde), Fritz (SV Schladen), Hanse (VfL Salder), Sieghold (Dorstadt)

SV Schladen bleibt bei Sieg gegen Adersheim dran

Kann der SV Schladen noch einmal in den Kampf um den Titel der Bezirksklasse 4 eingreifen? Dazu bedarf es am Sonntag eines Heimsieges gegen den Zweiten FC Adersheim.

„Wir wollen die Partie unbedingt durchziehen. Aber es darf nicht mehr viel regnen“, schildert Schladens Obmann Thomas Bracke die Platzverhältnisse. Gegen den starken Neuling Adersheim muß sich vor allem die Schladener Abwehr bewähren. Angeführt von Spielmacher Jens Buchmann, dessen Kreise es einzuengen gilt, haben die seit fünf Spielen ungeschlagenen Arminen inzwischen 39 Treffer erzielt und stellen damit den stärksten Sturm der Staffel.

Einen Sprung nach vorn machen kann der SV Göttingerode, wenn gegen die Sportfreunde Salzgitter II ein Heimsieg gelingt. Die Gäste stecken nach

zwölf Spielen in Folge ohne Sieg im Tabellenkeller fest, punkteten aber zuletzt gegen Schladen und Spitzenreiter Wolfenbüttel. Die Austragung der Begegnung ist bisher nicht gefährdet. „Der Platz ist tiptop in Ordnung“, meint Obmann Joachim Wojtke.

Sein letztes Spiel vor der Winterpause bestreitet der SV Sudmerberg, der beim Tabellennachbarn SC Gitter wieder auf den Erfolgspfad zurückkehren will. Aus den letzten vier Spielen gab es nämlich nur einen einzigen Punkt.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – TSV Groß Flöthe (Sonntag, 10.30 Uhr). VfL Salder – RSV Groß Mahner, VfR Dorstadt – TSV Hallendorf, SC Gitter – SV Sudmerberg, SV Göttingerode – Sportfreunde Salzgitter II, SV Schladen – FC Adersheim, STV Ringelheim – SV Innerstetal (alle Sonntag, 14 Uhr).



Thorsten Schnabel (links) ist mit sieben Treffern bisher erfolgreichster Torschütze des SV Göttingerode.

Foto: Sobotta/Min Holzheuer

Arminen müssen nach Schladen

Der Knüller dieses Wochenendes steigt beim Tabellendritten SV Schladen, der den drei Punkte besser platzierten FC Arminia Adersheim zu Gast hat. Theoretisch haben die Gäste bei einem Sieg sogar noch Chancen auf die Herbstmeisterschaft. Falls aber der Tabellenführer SV Germania Wolfenbüttel in seinem von der Papierform her einfachen Heimspiel gegen den abstiegsgefährdeten TSV Groß Flöthe zumindest einen Punkt holt, darf er sich mit dem inoffiziellen Titel des Herbstmeisters schmücken. Ob der TSV seine Niederlagenserie gerade beim BVG stoppen kann, ist fraglich. Um den Anschluß an das untere Tabellenmittelfeld und endlich den zweiten Saisonsieg zu schaffen, muß das Schlußlicht VfR Dorstadt sein Heimspiel gegen den mitgefährdeten TSV Hallendorf gewinnen.

SV Germania Wolfenbüttel – TSV Groß Flöthe (So., 10.30 Uhr). Große Personalprobleme plagen Trainer Albert Schlotmann. Zu den Langzeitverletzten Oliver Schomburg, Karsten Walter und André Grupe gesellen sich jetzt auch noch Thomas Wroblewski mit Muskelfaserriß und Sven Strube mit Gehirnerschütterung und Zehproblemen. Außerdem fällt aus beruflichen Gründen Norman Hilatowski aus. „Der Gast wird bei uns hochmotiviert sein, aber jetzt dürfen die Nachrücker zeigen, was sie können“, sieht Schlotmann ein schweres Spiel vor Augen. „Aufgrund der fehlenden Alternativen sind wir mit jedem Punkt vor der Winterpause zufrieden“, sehnt Schlotmann die Pause herbei. Als krasser Außenseiter sieht Groß Flöthes Trainer Uwe Koj sein Team. „Nach fünf Niederlagen in Serie wollen wir uns trotzdem nicht hinten reinsetzen, sondern mitspielen“, nennt Koj seine Taktik. Eventuell fehlt ihm der angeschlagene Holger Jürgens. „Wir müssen kämpfen und das Glück ganz einfach herausfordern, deshalb wäre ich mit einem Punkt hochzufrieden“, hofft er weiter. Technisch sieht er die Germanen im Vorteil.

VfR Dorstadt – TSV Hallendorf



Das Derby findet ohne ihn statt: Sven Strube kann beim Spiel gegen Groß Flöthe wegen einer Gehirnerschütterung nur zusehen. Foto: Hans Drahn

(So., 14 Uhr). „Ein Punkt reicht uns nicht, wir wollen gewinnen“, spricht Betreuer Gerhard Hermann aus, was er denkt. Marcus Bock ist noch leicht angeschlagen. „Wir werden im taktischen Bereich etwas verändern, denn diesmal wird Torsten Hermann in die Spitze rücken, um Unruhe in der Gästewehr zu stiften“, spricht Hermann weiter. Beim TSV ist Ex-Eintracht-Profi Andreas Pospich als Spielertrainer zu beachten. Im Abwehrbereich will der VfR besser stehen und Konter fahren.

SV Schladen – FC Arminia Adersheim (So., 14 Uhr). „Unser Selbstvertrauen ist durch unseren Auswärtssieg in Flöthe gestiegen, aber wir müssen unsere Fehler im Defensivbereich einstellen“, weiß SV-Trainer Lothar Heinzig zu berichten. Im letzten Heimspiel der Hinrunde wollen die

Schladener gewinnen. „Wir haben Respekt vor dem starken Aufsteiger, aber ich kenne einige seiner Spieler sehr genau“, meint Heinzig zuversichtlich. Er will endlich an die vergangenen guten Auswärtsleistungen anknüpfen. Bei Schladen sind alle Spieler an Bord. Optimistisch sind aber auch die Arminen: „Der SV ist in Auswärtsspielen stärker, zuhause hat er Probleme, das Spiel zu machen“, glaubt Adersheims Spielertrainer Marcus Schmerse. Ausschalten möchte er Deutsch, Sturm und Sascha Fritz. Als Ziel nennt Schmerse mindestens einen Punkt. Peter Segger ist wieder spielberechtigt, Stefan Gaschler ist mittlerweile aus dem Krankenhaus entlassen. „Es ist uns bekannt, daß der SV eine erfahrene Truppe hat“, will Schmerse sich nicht überraschen lassen. ic

4:1 im Spitzenspiel gegen Arminia Adersheim

Fischer trieb SV Schladen zum Sieg

Das war ein echtes Spitzenspiel mit allem, was das Fußballherz begehrt. In einem rasanten, beinharten Schlagabtausch mit zehn gelben Karten, einer gelb-roten und einer roten setzte sich gestern der SV Schladen mit 4:1 (2:0) gegen Arminia Adersheim durch und schloß damit nach Punkten zum Tabellenzweiten auf.

Vor allem vor der Pause hatte die Partie weit mehr als Bezirksklassenniveau, ging es pausenlos hin und her, wurden auch viele spielerische Akzente gesetzt. Nach der frühen Schladener Führung durch Dirk Fischers Freistoß, bei dem Arminien-Schlußmann Libbe, offenbar von der tiefstehenden Sonne geblendet, am Ball vorbeifaustete, zeigten die Gäste, daß sie nicht umsonst auf Platz zwei stehen, versuchten Druck zu machen, zumeist über den bulligen Dawson.

Schladens Schlußmann Jürgen Hoffmann konnte sich dabei mehrfach auszeichnen und vollbrachte seine größte Tat, als er einen Freistoß von

DAS SPIEL DER WOCHE

Banik noch aus dem Winkel kratzte (31.). Das Glück des Tüchtigen hatte er, als Jens Buchmanns Seitfallzieher nur um Zentimeter das Tor verfehlte (17.) und Schmerse aus spitzem Winkel die Unterkante der Latte traf (44.).

Allerdings wurde es auch auf der Gegenseite bei den zumeist über die rechte Seite vorgetragenen und vom überragenden Fischer eingeleiteten Angriffen immer brandgefährlich. Gleich mehrfach verhinderte jedoch der seifige Untergrund im Strafraum einen erfolgreichen Abschluß, so daß schon ein Elfmeter nach Foul von Dawson an



Schladens überragender Spielmacher Dirk Fischer (links) geht in dieser Szene nach einem Steilpaß auf und davon.
Foto: Sobotta

Lutz Bertram erhalten mußte, um vor der Pause auf 2:0 zu erhöhen.

Nach dem Wechsel ließ das Tempo verständlicherweise etwas nach, dafür kam mehr Hektik auf. Als dann Dawson wegen Nachtretens die rote Karte sah (65.), nutzten dies die Gastgeber rigoros aus, und nur drei Minuten später sorgte Bernd Perschke, dem von Fischer glänzend aufgelegt wurde, mit dem 3:0 für die Vorentscheidung.

Die Schladener spielten in der Folge

diszipliniert weiter und ließen sich auch durch die gelb-rote Karte für Karsten Wallat (76.) sowie den Anschlußtreffer nicht mehr von der Siegesstraße abbringen.

Tore: 1:0 (2.) Fischer, 2:0 (38.) Fischer/Foulelfmeter, 3:0 (68.) Perschke, 3:1 (89.) Brettschneider, 4:1 (90.) Perschke

SV Schladen: Hoffmann – Wallat, Hütten, Schubert, Klöppelt, Junge, Bertram, Fritz, Fischer, Sturm, Perschke.
Sg

Bezirksklasse 4: Germania blieb auch gegen Groß Flöthe unbesiegt – Dorstadt nur 1:1

Gegen SVA fand Schladen alte Stärke

In der Bezirksklasse 4 konnte der Tabellenführer, BV Germania Wolfenbüttel, seinen Vorsprung auf sechs Punkte ausbauen und sicherte sich ohne Hinrundenniederlage verdient die inoffizielle Herbstmeisterschaft. Der BVG gewann sein Heimspiel gegen den TSV Groß Flöthe, der die sechste Niederlage in Folge einstecken mußte und die Winterpause herbeisehnt.

Trotz der Auswärtsniederlage des FC Arminia Adersheim im Derby beim Dritten, SV Schladen, behaupteten die Arminen ihren zweiten Rang. Wieder keinen Heimsieg gab es für das Schlußlicht, VfR Dorstadt, der es gegen den TSV Hallendorf nur zu einem Unentschieden brachte.

Aus Wolfenbütteler Kreissicht gibt es in dieser Staffel sehr viel Positives zu bilanzieren. Der BV Germania Wolfenbüttel erfüllte die hochgesteckten Erwartungen als Herbstmeister allemal. Eine positive Überraschung kommt der Aufsteiger FC Arminia Adersheim dazu, der eine ausgezeichnete Hinrunde spielte. Der SV Schladen ist mit hohen Zielen in die Saison gestartet, die er in der Rückrunde bei konstanteren Leistungen noch verwirklichen kann.

Der TSV Groß Flöthe, der nach seiner Niederlagenserie tief in den Abstiegsstrudel rutschte, und das Schlußlicht VfR Dorstadt bleiben die Sorgenkinder. Der VfR konnte in 15 Spielen bisher nur

ein einziges Mal gewinnen, obwohl er einen Mittelfeldplatz angepeilt hatte.

SV Schladen – FC Arminia Adersheim 4:1 (2:0). In einem teilweise sehr hart geführten Kreisderby gab es einen verdienten Sieg der Platzherren. Das 1:0 fiel schon in der ersten Minute durch einen direkten 20-m-Freistoß von Dirk Fischer. Fünf Minuten vor dem Pausenpfiff besorgte wiederum Fischer per Foulelfmeter das 2:0. Die Entscheidung führte Bernd Perschke mit einem Treffer aus Nahdistanz herbei (75.).

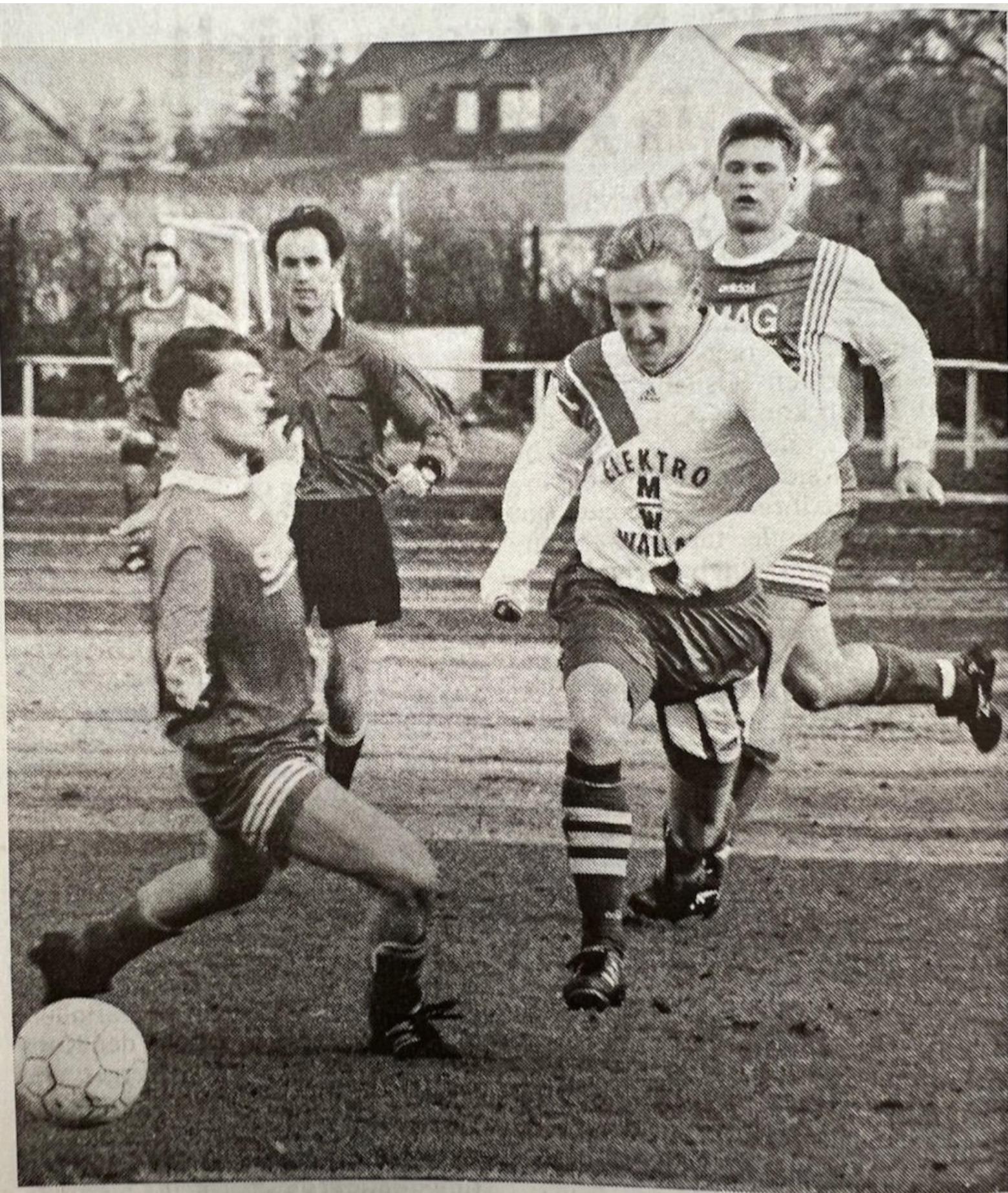
In der 88. Minute erzielte Jens Bretschneider nach einem zu kurz abgewehrten Eckball den Ehrentreffer für die Adersheimer. Schladens Abwehrspieler Karsten Wallat sah gelb-rot. Kurz vor dem Abpfiff traf nochmals Bernd Perschke nach einem Solo zum Endstand von 4:1. „Wir waren ständig überlegen, haben die Marschroute eingehalten und verdient gewonnen“, freute sich SV-Trainer Lothar Heinzig.

BV Germania Wolfenbüttel – TSV Groß Flöthe 5:2 (3:1). Nach zwei Minuten sah es nicht danach aus, als könnten die Gastgeber ihre weiße Weste behalten. Die Gäste gingen durch einen direkten Freistoß von Horn in Führung. Schon in der elften Minute glich Sven Strube durch einen Kopfball im Anschluß an eine Ecke aus. Gerold Ebbers traf mit einem Drehschuß in den Winkel zur 2:1-Führung (37.). Den Halbzeit-

stand besorgte Mathias Eckert mit einem Volleyschuß aus elf Metern (41.).

Als die Germanen in der zweiten Hälfte noch mit den Gedanken beim Pausentee waren, verkürzte Valentin Boero zum 3:2. Ein Torwartfehler brachte den BVG dann endgültig auf die Siegerstraße, Gerold Ebbers verwandelte den Abpraller (61.). Fünf Minuten später traf Stefan Wöhler nach einem Konter zum Endstand von 5:2. „Trotz des Ausfalls von fünf Stammspielern haben wir eine geschlossene Leistung geboten“, freute sich BVG-Trainer Albert Schlotmann.

VfR Dorstadt – TSV Hallendorf 1:1 (0:0). Mit dem ersehnten zweiten Saisonsieg für den Tabellenletzten VfR wurde es wieder nichts. Die erste Hälfte endete gerecht torlos, da sich keine der beiden Teams entscheidend durchsetzen konnte. Ex-Eintracht-Profi und TSV-Spielertrainer Andreas Pospich erzielte die Gästeführung (58.). Für den nicht mehr erwarteten und sehr glücklichen Ausgleich sorgte einmal mehr Torsten Hermann, der einen Eckstoß von Jürgen Blume nur noch einzuschieben brauchte (90.). „Wir können hinten nicht zu Null spielen, immer fangen wir uns ein unnötiges Gegentor“, klagte VfR-Betreuer Gerhard Hermann. Herausragend spielte Vorstopper Holger Ratzke, der seinem Gegenspieler keinen Stich zuließ. ic



Matchwinner: Dirk Fischer (helles Trikot) schoß den SV Schladen im Derby gegen Arminia Adersheim mit 2:0 in Führung.

Foto: Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – TSV Groß Flöthe	5:2
VfL Salder – RSV Groß Mahner	ausgef.
VfR Dorstadt – TSV Hallendorf	1:1
SC Gitter – SV Sudmerberg	1:1
SV Göttingerode – Spfr. Salzgitter II	1:4
SV Schladen – FC Adersheim	4:1
STV Ringelheim – SV Innerstetal	ausgef.

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	14	9	5	0	33:15	32
2.	(2.) FC Adersheim	14	8	2	4	39:24	26
3.	(3.) SV Schladen	14	7	5	2	34:20	26
4.	(4.) VfL Salder	13	7	1	5	24:22	22
5.	(5.) SC 18 Harlingerode	14	6	4	4	24:24	22
6.	(7.) SC Gitter	14	5	6	3	36:29	21
7.	(6.) RSV Groß Mahner	13	6	3	4	32:27	21
8.	(8.) SV Sudmerberg	15	6	3	6	30:25	21
9.	(9.) SV Göttingerode	14	5	4	5	28:27	19
10.	(10.) SV Innerstetal	13	4	5	4	24:27	17
11.	(11.) TSV Hallendorf	14	4	4	6	27:30	16
12.	(12.) TSV Groß Flöthe	14	4	1	9	38:46	13
13.	(14.) Spfr. Salzgitter II	14	3	3	8	21:35	12
14.	(13.) STV Ringelheim	13	2	4	7	27:40	10
15.	(15.) VfR Dorstadt	15	1	4	10	11:37	7

BEZIRKSKLASSE 4

11 Tore: Fischer (SV Schladen)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner), J. Buchmann, L. Buchmann (beide Arminia Adersheim), Pospich (TSV Hallendorf)

9 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe), Vrbica, C. Engelsdorf (beide SC Gitter)

8 Tore: Möker (STV Ringelheim)

7 Tore: Schnabel (SV Göttingerode), Fritz (SV Schladen), Hanse (VfL Salder), Sieghold (VfR Dorstadt), Horn, Boeru (beide TSV Groß Flöthe)

Fußball-Bezirkspokal: Anpfiff um 13.30 Uhr

Schladen und Seesen wollen morgen ins Viertelfinale

Pokaleinsatz für zwei Nordharzer Teams. Der SV Schladen und der VfL Seesen wollen morgen versuchen, unter die letzten acht Mannschaften des Bezirkspokals zu kommen. Die Chancen stehen nicht schlecht, denn beide Teams haben durchaus lösbare Heimaufgaben. Beide Spiele beginnen bereits um 13.30 Uhr.

SV Schladen – Rot-Weiß Braunschweig. Nach den letzten guten Leistungen in der Meisterschaft müssen die Gastgeber als Favorit gelten, denn die Braunschweiger krebsen eine Klasse höher erneut am Tabellenende herum. Für die Mannschaft von Trainer Achim Werner hat der Klassenerhalt absolute Priorität, so daß die Schladener auf einen Einzug ins Viertelfinale hoffen dürfen, wenn sie an die starke Vorstellung gegen Adersheim anknüp-

fen können. Die Platzverhältnisse in Schladen sind gut. „Es wird hundertprozentig gespielt“, so Obmann Thomas Bracke.

VfL Seesen – SV Breitenberg. Für die Seesener besteht genau die gleiche Konstellation. Gegen die Breitenberger, die in der Landesliga in Abstiegsgefahr schweben, können die Gastgeber unter Beweis stellen, daß sie auch in der höheren Klasse mithalten könnten. Besonderes Augenmerk müssen die Gastgeber auf den überragenden Stürmer der Gäste, Heino Deppe, richten. Derzeit gehen auch die Seesener davon aus, daß am Sonntag gespielt werden kann.

Das dritte Spiel mit Harzer Beteiligung zwischen dem FC Zellerfeld und dem Goslarer SC 08 ist auf den kommenden Samstag verlegt worden.

SV Schladen nach 3:0 gegen Rot-Weiß Braunschweig im Viertelfinale des Bezirkspokals

Das Weiterkommen fiel wesentlich leichter als erwartet

Mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten 3:0 (2:0)-Erfolg über den Bezirksligisten Rot-Weiß Braunschweig zog der SV Schladen gestern ins Viertelfinale des Bezirkspokals ein.

Wer vor der Begegnung einen Klassenunterschied zwischen beiden Teams erwartet hatte, bekam diesen auch zu sehen – allerdings anders als erwartet. Die Gastgeber aus der Bezirksklasse waren im ersten Durchgang klar dominierend und spielten die Gäste phasenweise förmlich an die Wand. Von Beginn an knüpften die Schladener an die guten Leistungen der letzten Wochen an. Bereits nach drei Minuten traf Dirk Fischer mit einem Freistoß nur die Latte.

Nach einer Viertelstunde schlug es dann aber zum ersten Mal im Kasten der Gäste ein: Eine weite Flanke von Sascha Fritz köpfte der wieder einmal sehr gefährliche Frank Sturm unhaltbar zur Führung ein. Dieser Treffer gab den Gastgebern noch mehr Auftrieb. Schön angelegte Angriffe über die Außen stürzten die Rot-Weißen von einer Verlegenheit in die andere, und so war das 2:0 durch Fritz, diesmal nach Vorarbeit von Sturm, auch Ausdruck



Sascha Fritz, Schladens Torschütze zum 2:0, führt den Ball. Links im Bild Bernd Perschke.
Foto: Bein

der klaren Überlegenheit.

Erst nach diesem Rückstand bemühten sie die Gäste das Angriffsspiel mehr

zu forcieren, ohne aber dabei zu überzeugen. Die wenigen Möglichkeiten resultierten eigentlich nur aus

Fehlern der SV-Hintermannschaft, die manche Aktion allzu lässig anging. Dadurch konnte sich aber Keeper Jürgen Hoffmann auszeichnen, der durch geschicktes Herauslaufen zweimal einen Anschlußtreffer verhinderte.

Nach der Pause entwickelte sich dann ein verteiltes Spiel, da die Gastgeber Mühe hatten, an die Leistung der ersten Hälfte anzuknüpfen. Die ersten guten Einschußmöglichkeiten lagen aber trotzdem wieder auf Seiten der Schladener. Der gestern sehr starke Bernd Perschke verfehlte aber jeweils mit Flachschüssen das Gehäuse nur knapp (72. und 73.). Zwei Minuten später fiel dann aber die Entscheidung: Sturm setzte auf der rechten Seite zu einem unwiderstehlichen Lauf an und schloß mit einem überlegten Schuß ins kurze Eck ab. Danach plätscherte die Begegnung nur so dahin, und die Schladener verpaßten durch zuviel Tändelei einen höheren Erfolg.

Tore: 1:0 (15.) Sturm, 2:0 (21.) Fritz, 3:0 (75.) Sturm

SV Schladen: Hoffmann - Bertram (44. Flöter), Wallat, Hütten (84. Pochwat), Schubert, Fritz, Klöppelt, Junge, Sturm, Fischer, Perschke. ct



Sascha Fritz, Schladens Torschütze zum 2:0, führt den Ball. Links im Bild Bernd Perschke.
Foto: Bein



Der Führungstreffer: Schladens überragender Spieler Frank Sturm (links) köpft zum 1:0 für den Bezirksklassisten ein. Rot-Weiß Braunschweigs Torhüter ist machtlos.

Fotos (2): Hans Drahn



Jubel des Matchwinners: Frank Sturm war an allen Treffern beteiligt.

Fußball-Bezirkspokal: SV Schladen nach 3:0 gegen RW Braunschweig im Viertelfinale

Sturms Bilanz: Zwei Treffer, eine Vorlage

Die Fußballer des SV Schladen ließen sich erneut auch nicht von einem klassenhöheren Kontrahenten bremsen und stehen im Viertelfinale des Bezirkspokals. Der Bezirksklassist bezwang in seinem Heimspiel das Bezirksligateam von Rot-Weiß Braunschweig überraschend klar mit 3:0 (2:0).

Schon nach zehn Minuten traf

Frank Sturm per Kopfball nach Vorlage von Sascha Fritz. In der Folgezeit besaßen die Gäste durchaus Möglichkeiten zum Ausgleich, aber der starke SV-Keeper Jürgen Hoffmann vereitelte sie.

In der 25. Minute gelang Bernd Perschke nach Vorlage von Frank Sturm das vorentscheidende 2:0. Den Schlußpunkt in diesem fairen Pokalspiel setzte wieder der überragende

Frank Sturm zum 3:0-Endstand (75.).

„Wir haben den Gästen durch zu viele Fehler in der Abwehr und im Mittelfeld viele Tormöglichkeiten gestattet, die sie aber zum Glück nicht nutzen konnten“, analysierte Schladens Trainer Lothar Heinzig. „Unsere Leistung war schwächer als in den vergangenen Pokalspielen, aber der Sieg war verdient.“

Das Viertelfinale findet am 1./2.

März statt. Neben den Schladenern haben es der VfL Wahrenholz, Freie Turner Braunschweig, der VfL Seesen und der Braunschweiger SV durch Siege am Wochenende bereits erreicht. Am kommenden Sonntag geht es in folgenden Partien um die drei weiteren Plätze: TSV Bremke/Ischenrode – SC Weende, FC Zellerfeld – SC Goslar, TSV Heiligendorf – MTV Gifhorn.

ic

BEZIRKSKLASSE 4

11 Tore: Fischer (SV Schladen), L. Buchmann (Arminia Adersheim)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner), Enge (VfL Salder), J. Buchmann (Arminia Adersheim), Pospich (TSV Hallendorf)

9 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe), Vrbica, C. Engelsdorf (beide SC Gitter), Hanse (VfL Salder)

8 Tore: Möker (STV Ringelheim)

7 Tore: Schnabel (SV Göttingerode), Fritz (SV Schladen), Sieghold (VfR Dorstadt), Horn, Boeru (beide TSV Groß Flöthe)

Schladen will es bei Germania wissen

Letzte Chance für den SV Schladen. Will sich der Dritte der Bezirksklasse 4 noch Aussichten auf den Aufstieg ausrechnen, muß am Sonntag ein Sieg bei Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel her. Das einzige Heimspiel des Nordharzer Quartetts bestreitet der SV Göttingerode.

Germania verfügt über einen Hartplatz, der eigentlich immer bespielt werden kann. Entsprechend groß ist die Wahrscheinlichkeit, daß das Gipfeltreffen ausgetragen werden kann. „Wir wollen verhindern, daß es Langeweile gibt“, sagt Schladens Trainer Lothar Heinzig aufgrund des Neun-Punkte-Vorsprungs der Germanen. Die sind noch ungeschlagen und gehen mit entsprechendem Selbstbewußtsein in die Begegnung. Schladen verlor das Hinspiel, will daraus aber seine Lehren gezogen haben.

Gleich eine hohe Hürde hat auch der SV Göttingerode zu nehmen, der den Tabellenzweiten Arminia Adersheim empfängt. Allerdings ist die Partie stark gefährdet. „Donnerstag sah es schlecht aus, aber vielleicht bessert sich das Wetter ja noch“, hat Obmann Achim Wojtke die Hoffnung nicht verloren.

Locker können SC Harlingerode und SV Sudmerberg in die zweite Saisonhälfte gehen. Beide müssen zum Auftakt reisen, wobei der SC 18-Gegner VfR Dorstadt mit dem neuen Trainer Schenkel noch den Klassenerhalt schaffen will. Sudmerberg tritt beim SV Innerstetal an, der bisher positiv überrascht hat.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – SV Schladen (Sonntag, 10.30 Uhr). SV Göttingerode – Arminia Adersheim, SC Gitter – TSV Groß Flöthe, VfR Dorstadt – SC Harlingerode, STV Ringelheim – Sportfreunde Salzgitter II, SV Innerstetal – SV Sudmerberg, TSV Hallendorf – RSV Groß Mahner (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirkssklasse 4: Die abstiegsgefährdeten Groß Flöther wollen Talfahrt stoppen

Tabellenführer Germania empfängt Schladen

Ein Topspiel steht in der Fußball-Bezirkssklasse 4 auf dem Programm. Der ungeschlagene Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel empfängt am Grünen Platz den Tabellendritten SV Schladen, der derzeit neun Punkte und ein Nachholspiel im Rückstand ist. Gewinnen die Germanen auch dieses Spitzenspiel, werden sie auf dem Weg zum Titel nur noch schwer aufzuhalten sein. Für den Gast aus Schladen geht es darum, einen Alleingang des BVG zu verhindern. Außerdem trifft in diesem Spiel die stärkste Abwehr (BVG) auf einen treffsicheren Sturm. Der Tabellenzweite FC Arminia Adersheim will in seinem Auswärtsspiel beim neunten SV Göttingerode die Titelchance wahren. Der abstiegsgefährdete TSV Groß Flöthe als Tabellenzwölfter muß nach sechs Niederlagen in Folge und Trainerwechsel seinen Abwärtstrend beim sechsten SC Gitter stoppen, um nicht noch tiefer abzurutschen. Bei einem Sieg hätten die Flöther den Anschluß an das untere Mittelfeld hergestellt. Der Tabellenletzte VfR Dorstadt muß mit neuem Trainer in seinem Heimspiel gegen den FC Harlingerode (5.) zum zweiten Saisonsieg kommen, um dem drohenden Abstieg entgehen zu können.

BV Germania Wolfenbüttel – SV Schladen (So., 10.30 Uhr). „Für uns wird es ein schweres Spiel, denn jeder möchte dem ungeschlagenen Tabellenführer die erste Niederlage beibringen“, weiß BVG-Trainer Albert Schlotmann. Ihm fehlen der verletzte Oliver Schomburg und der gesperrte Samir Sejfo. „Da Schladen auswärts sehr stark ist, erwarte ich ein Spiel, das von der Tagesform entschieden wird. Aufpassen müssen wir auf die schnellen Spitzen und Spielmacher Dirk Fischer. Schladens Trainer Heinzig trainierte hier die zweite Vertretung des BVG und möchte sich mit seinem Team gut präsentieren“, berichtet Schlotmann weiter. Im Hinspiel gewann BVG 3:1. „Unser Ziel lautet, den Mitstreiter auf Distanz zu halten, denn eines ist klar: Gewinnen muß der SV Schladen“, meint Schlotmann.

„Die individuellen Fehler des Hinspiels dürfen sich natürlich nicht wiederholen, sonst haben wir keine Chance. Wir wollen gewinnen, um Langeweile zu verhindern“, verspricht Schladens Trainer Lothar Heinzig. Er will offensiv spielen. „Germania hatte in der Vorbereitung durch den Hartplatz bessere Bedingungen, aber ich sehe per-

sonelle Vorteile bei uns“, ist Heinzig optimistisch. Respekt hat Heinzig vor dem Mittelfeld des BVG.

SC Gitter – TSV Groß Flöthe (So., 15 Uhr). Aufschwung erhofft man sich in Groß Flöthe durch den Trainerwechsel. Verantwortlich ist jetzt Wolfgang Steimer, der früher die Reserve von Rot-Weiß Steterburg trainierte. „Der SC Gitter ist unser Angstgegner. Bis auf ein Remis gelang uns bisher nichts. Selbst das Hinspiel ging nach einer 2:0-Führung noch mit 2:5 verloren. Das soll sich diesmal ändern“, verspricht sich Flöthes Abteilungsleiter Fricke sehr viel von der Veränderung. „Wir dürfen nicht zu offen spielen, das wäre gegen die spielstarken Gitteraner tödlich. Gerade im Sturm sind sie sehr gut besetzt“, sagt er.

VfR Dorstadt – SC Harlingerode

(So., 15 Uhr). Auch beim Tabellenletzten VfR gab es einen Trainerwechsel zu vermelden. Hans Günter Schenkel leitet wieder die Geschicke und soll das Team vor dem Abstieg bewahren. „Wir dürfen gegen diese kompakte, zweikampfstärke Truppe nicht in Rückstand geraten, denn sonst wird es sehr schwer“, berichtet Dorstadts Trainer Schenkel. Fehlen wird ihm noch der gesperrte Dirk Müller. „Für uns sind ab jetzt alle Spiele Endspiele, daher müssen wir gewinnen. Wir wollen unser Selbstvertrauen gegen diese disziplinierte, abwehrstarke Truppe stärken“, erzählt er.

SV Göttingerode – FC Arminia Adersheim (So., 15 Uhr). Spielertrainer Marcus Schmerse rechnet damit, daß das Spiel ausfällt. ic



Auf Schladens Spielmacher Dirk Fischer werden die Germanen am Sonntag besonders aufpassen.

Foto: Hans Drahn

Armin Holzheuer

Auch Schladen abgeschüttelt

Germania Wolfenbüttel ist in der Bezirksklasse 4 nicht zu stoppen. Gestern scheiterte auch der SV Schladen mit dem Versuch, noch einmal für Spannung zu sorgen. Der Spitzenreiter siegte mit 2:1 und hängt den Verfolger ab.

Germania Wolfenbüttel – SV Schladen 2:1 (1:1). Tore: 1:0 (9.), 1:1 (20.) Fritz, 2:1 (58.)

In einem echten Spitzenspiel mit viel Tempo und zahlreichen Torraumszenen erwies sich der Tabellenführer wieder einmal als cleverer. Schladen, das Bernd Perschke zu allem Überfluß mit einem Mittelfußbruch verlor, erarbeiteten sich zwar zahlreiche Chancen, wußte diese aber nicht zu nutzen. Ein Punktgewinn lag diesmal drin.

SV Schladen: Hoffmann – K. Wallat, Schubert, Hütten, Fischer, Bertram, **Perschke** (80. M. Wallat), Klöppelt, Vorlop (70. Junge), Sturm, Fritz

Bezirksklasse 4: Germania bezwang Schladen 2:1 (1:1)

Schlotmann-Team steuert weiter auf Titelkurs

Immerhin: Das Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 konnte stattfinden. Die restlichen Partien dieser Staffel fielen allerdings aus, weil die Plätze nicht bespielbar waren.

Der BV Germania Wolfenbüttel bleibt als Tabellenführer weiterhin ohne Saisonniederlage, er bezwang auf eigenem Platz den Verfolger SV Schladen 2:1 (1:1) und baute seinen Vorsprung auf zwölf Punkte aus (Schladen und Adersheim haben noch ein Nachholspiel). Ob dieser Sieg eine Vorentscheidung für die Germania im Titelrennen ist, bleibt wegen des unterschiedlichen Restprogramms abzuwarten. Der Sieg ist Germanias dritter Heimerfolg in Folge.

Die Zuschauer bekamen ein sehr gutes Spiel von zwei sehr starken Mannschaften zu sehen. Beide Trainer sprachen nach der Partie von einem etwas glücklichen Sieger. Eine Punkteteilung wäre dem Spielverlauf nach wohl gerechter gewesen.

Schon nach neun Minuten gingen

die Platzherren durch einen Schuß aus spitzem Winkel von Andre Grupe in Führung. In der Folgezeit drückten die Gäste auf den Ausgleich, der durch Sascha Fritz (19.) auch gelang. Es entwickelte sich ein munteres Spiel. Das Siegtor für den Tabellenführer erzielte Sven Strube nach einem Konter über die rechte Seite (59.).

Schladen setzte die Germanen unter Druck und vergab auch mehrere gute Tormöglichkeiten. So blieb es beim letztlich etwas glücklichen Heimsieg der Germanen. „Mein Team hat sich an die vorgegebene Taktik gehalten und durch Kampf das Spiel angenommen. Wir haben einen weiteren Mitstreiter auf Distanz halten können“, kommentierte Germania-Trainer Albert Schlotmann zufrieden.

„Unser offensives Spiel ist leider vom Ergebnis her nicht belohnt worden, aber ansonsten muß ich meiner Mannschaft ein Kompliment machen“, bilanzierte ein etwas trauriger SV-Trainer Lothar Heinzig. ic



Am Boden zerstört: Dirk Fischer lag nach dem Siegtreffer der Germanen mitsamt dem Ball im Netz. Trotz harten Kampfes unterlag Schladen.

Foto: Hans Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – SV Schladen	2:1
SV Göttingerode – FC Adersheim	ausgef.
SC Gitter – TSV Groß Flöthe	ausgef.
VfR Dorstadt – SC 18 Harlingerode	ausgef.
STV Ringelheim – Spfr. Salzgitter II	ausgef.
SV Innerstetal – SV Sudmerberg	ausgef.
TSV Hallendorf – RSV Groß Mahner	ausgef.

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	16	11	5	0	37:17	38
2.	(2.) FC Adersheim	15	8	2	5	40:26	26
3.	(3.) SV Schladen	15	7	5	3	35:22	26
4.	(4.) VfL Salder	14	8	1	5	32:22	25
5.	(5.) SC Gitter	15	6	6	3	39:29	24
6.	(6.) SC 18 Harlingerode	14	6	4	4	24:24	22
7.	(7.) SV Sudmerberg	15	6	3	6	30:25	21
8.	(8.) RSV Groß Mahner	14	6	3	5	32:35	21
9.	(9.) SV Göttingerode	14	5	4	5	28:27	19
10.	(10.) SV Innerstetal	14	4	6	4	24:27	18
11.	(11.) TSV Hallendorf	14	4	4	6	27:30	16
12.	(12.) TSV Groß Flöthe	14	4	1	9	38:46	13
13.	(13.) Spfr. Salzgitter II	15	3	3	9	21:38	12
14.	(14.) STV Ringelheim	14	2	5	7	27:40	11
15.	(15.) VfR Dorstadt	15	1	4	10	11:37	7

BEZIRKSKLASSE 4

11 Tore: Fischer (SV Schladen), L. Buchmann (Arminia Adersheim)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner), Enge (VfL Salder), J. Buchmann (Arminia Adersheim), Pospich (TSV Hallendorf)

9 Tore: Jürgens (TSV Groß Flöthe), Vrbica, C. Engelsdorf (beide SC Gitter), Hanse (VfL Salder)

8 Tore: Fritz (SV Schladen), Möker (STV Ringelheim)

Bezirksklasse 4: Im Titelkampf droht die große Langeweile

Jetzt müssen Nordharzer Teams Platz zwei anvisieren

In der Bezirksklasse 4 droht die große Langeweile, nachdem Tabellenführer Germania Wolfenbüttel nach der Winterpause durch die Heimsiege gegen Adersheim und Schladen seine ärgsten Verfolger erst einmal abgeschüttelt hat. Da die Nordharzer Teams auch mit dem Abstiegskampf bisher nichts zu tun hatten, scheinen in der Rückrunde ausschließlich Freundschaftsspiele ins Haus zu stehen.

Ihr erstes Ziel muß es jetzt sein, eine möglichst günstige Platzierung in der Abschlusstabelle zu erreichen, denn vielleicht, wenn es in den oberen Klassen ganz günstig läuft, berechtigt ja die Vizemeisterschaft noch zu Aufstiegsspielen.

Die Schladener, die nach wie vor die besten Aussichten auf Rang zwei haben, sind am Wochenende spielfrei, der SV Sudmerberg (gegen den TSV Hal-

lendorf) und der SC Harlingerode könnten durch Heimsiege gegen die abstiegsbedrohten Gegner den Abstand zu den Verfolgerplätzen etwas verringern.

Die der Papierform nach schwierigste Aufgabe des Wochenendes erwartet den SV Göttingerode, der beim VfL Salder anzutreten hat. Der VfL, der sich nach schwachem Saisonstart bis auf Rang vier vorgearbeitet hat, darf eben-

falls noch berechnete Hoffnungen auf Platz zwei hegen.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – TSV Hallendorf (Sonntag, 11 Uhr). Sportfreunde Salzgitter II – SV Innerstetal, TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt, SC Gitter – Arminia Adersheim, VfL Salder – SV Göttingerode, RSV Groß Mahner – Germania Wolfenbüttel, SC Harlingerode – STV Ringelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

Fußball-Bezirksklasse 4: BV Germania will weiter ungeschlagen bleiben – Adersheim in Gitter

Groß Flöther wollen ihre Niederlagenserie stoppen

Auch in der Fußball-Bezirksklasse 4 kommt es am Wochenende zu einem Kreisduell mit besonderer Brisanz. Beim abstiegsgefährdeten TSV Groß Flöthe (12.) muß das Schlußlicht VfR Dorstadt antreten. Für beide Mannschaften geht es in diesem Spiel um sehr viel, denn die Flöther wollen ihre Niederlagenserie von sechs verloren Spielen in Folge stoppen, der VfR will endlich zum zweiten Saisonsieg kommen. Aufsteiger und Tabellenzweiter FC Arminia Adersheim muß beim Tabellenfünften SC Gitter seine Visitenkarte abgeben. Bei zwölf Punkten Rückstand auf den Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel dürfte die Zielsetzung der Arminen klar sein. Der ungeschlagene Spitzenreiter BV Germania Wolfenbüttel muß zum Tabellenachten RSV Groß Mahner reisen. Gewinnen die Germanen auch dieses Spiel, eilen sie mit Riesenschritten dem Aufstieg entgegen. Der Tabellen-dritte SV Schladen hat spielfrei.

TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt (So., 15 Uhr). „Nach 14 Tagen Training mit der Mannschaft erkenne ich, daß viel Potential vorhanden ist“, berichtet Flöthes neuer Trainer Wolfgang Steimer. „Die Niederlagenserie muß gestoppt und das Defensivverhalten insgesamt stark verbessert werden“, erklärt Steimer die brennenden Probleme. Er kann auf den kompletten Kader zurückgreifen und will das Spiel zum Einstand gewinnen.

Einen Sieg zum Einstand wünscht sich ebenfalls Dorstadts neuer Trainer Hans Günter Schenkel, der Spielertrainer Michael Hosung ablöste. Eventuell fehlt ihm Siegfried Sieghold. „Die spielentscheidenden Leute bei den Flöthern sind Holger Jürgens, Markus Horn und Thorsten Harms. Wenn wir die ausschalten, ist alles möglich“, weiß Schenkel um die Stärken der Gastgeber. Für die klare Hinspielniederlage wollen sich die Dorstädter revanchieren. „Da die Flöther anfällig in der Deckung sind, müssen wir diszipliniert spielen, um zum Erfolg zu kommen“, meint Schenkel.

RSV Groß Mahner – BV Germania Wolfenbüttel (So., 15 Uhr). „Nachdem wir dieses Jahr schon zwei Punktspiele bestreiten konnten, sind wir gerüstet für diese schwere Aufgabe. In der Hinrunde hatten wir den ersten Punktverlust gegen Groß Mahner, also müssen wir aufpassen. Jeder will uns die erste Saisonniederlage beibringen“, befürchtet BVG-Trainer Albert Schlotmann. Ihm stehen außer Oliver Schomburg alle Spieler zur Verfügung. „Auf dem kleinen Platz in Mahner wollen wir gut aussehen und gewinnen“, gibt er eine deutliche Marschroute aus. Mahner schätzt Schlotmann als ausgeglichene Truppe mit starker Offensive ein. „Bisher endeten die Spiele gegen Groß Mahner immer äußerst knapp, sie sind für uns ein Angstgegner“, so Schlotmann.



Mit den Germanen will Gerold Ebers (links) in Groß Mahner weiter ungeschlagen bleiben.
Foto: Hans Drahn

SC Gitter – FC Arminia Adersheim (So., 15 Uhr). „Nach langer Pause sind wir austrainiert und wollen endlich loslegen. Auch Stefan Gaschler ist nach dem Knöchelbruch wieder fit“, berichtet Spielertrainer Marcus Schmerse. Das Hinspiel endete mit einem verdienten 3:2-Sieg für Gitter. „Dafür wollen wir uns revanchieren und mindestens

einen Punkt holen. Insgesamt hatte ich von diesem jungen spielstarken Team mehr erwartet“, zeigt er sich etwas verwundert. Mit dem bisherigen Saisonverlauf ist Schmerse sehr zufrieden. „Uns erwartet ein schweres Spiel, deshalb dürfen wir nicht auf Germania schauen“, will er sich von der Tabellensituation nicht ablenken lassen. ic

Bezirksklasse 4: Adersheimer holten mit Auswärtssieg auf – Groß Flöthe gewann Derby gegen Dorstadt

Germania im 25. Spiel erstmals geschlagen

In der Bezirksklasse 4 hat es nun auch überraschend den bisher ungeschlagenen Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel erwischt. Er unterlag nach 24 Punktspielen ohne Niederlage beim RSV Groß Mahner knapp. Durch den Auswärtssieg des ärgsten Verfolgers FC Arminia Adersheim beim SC Gitter beträgt der Punktevorsprung der Germanen noch neun Punkte bei einem Nachholspiel der Arminen.

Etwas Luft im Abstiegskampf konnte sich der TSV Groß Flöthe verschaffen, er besiegte im Kreisderby das Schlusslicht VfR Dorstadt klar. Die Dorstädter haben nun schon fünf Punkte Rückstand zum Vorletzten und müssen sich noch gewaltig steigern, soll der drohende Abstieg in die Kreisliga noch vermieden werden. Der TSV Groß Flöthe beendete seine Niederlagenserie von sechs Spielen in Folge.

TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt 5:1 (0:0). Nur das Trainerdebüt von Flöthes Trainer Wolfgang Steimer gelang, denn sein Team zeigte sich dem Tabellenletzten in allen Belangen überlegen. Bei den Gästen fielen kurzfristig Siegfried Sieghold und Markus Cordes aus. Nach zerfahrener, torloser erster Hälfte mit Chancen auf beiden Seiten, eröffnete Flöthes Karsten Simon in der 50. Minute mit einem 16-m-Schuß den Torreigen. Fünf Minuten später verwandelte wieder Karsten Simon eine Hereingabe von Holger Jürgens zum vorentscheidenden 2:0.

Von diesen schnellen Gegentreffern konnten sich die Dorstädter nicht mehr erholen. Zwei Tore von Valentin Bareu

ebneten den Sieg für die Flöther (61., 64.). Das 5:0 erzielte Markus Horn nach einem Alleingang (75.). Dem VfR gelang durch Alexander Klein nach einer Lässigkeit in der Flöther Abwehr nur noch das Ehrentor (80.).

Flöthes Trainer Wolfgang Steimer war über 70 Minuten zufrieden mit dem Spiel seiner Mannschaft. Auch Dorstadts Trainer Hans-Günter Schenkel sprach von einem verdienten Sieg der Platzherren. In diesem fairen Spiel überzeugte auch das Schiedsrichtergespann.

SC Gitter – FC Arminia Adersheim 1:3 (0:1). Personelle Probleme bekam Adersheims Spielertrainer Marcus Schmeise zu spüren, denn Torjäger Lars Buchmann fiel kurzfristig aus. Allerdings stand der überraschend schnell von einem Knöchelbruch genesene Stefan Gaschler wieder bereit. Trotz leichter spielerischer Vorteile der Platzherren, erzielte Jens Buchmann nach Vorarbeit von Gaschler die 0:1-Gasteführung (13.).

Gitter spielte weiter überlegen, ohne sich jedoch große Chancen erarbeiten zu können. Nach dem Seitenwechsel gelang Christian Engelsdorf dennoch der Ausgleich (50.). Fünf Minuten später traf Jens Buchmann mit einem Heber über den Torwart hinweg zum 1:2.

Cord Roloff sorgte nach Vorarbeit von Stefan Gaschler für die endgültige Entscheidung (80.) und scheiterte anschließend noch zweimal freistehend am Torhüter. „Das Ergebnis ist vielleicht um ein Tor zu hoch ausgefallen, aber dennoch verdient. Meine Mann-



Neue Trainer vor dem Derby: Wolfgang Steimer (links) feierte beim dem TSV Groß Flöthe einen gelungenen Einstand. Dorstadts Coach Hans-Günter Schenkel zog beim 1:5 die Verliererkarte. Foto: Hans Drahn

schaft hat sich reingekniet“, meinte Schmeise.

RSV Groß Mahner – BV Germania Wolfenbüttel 1:0 (0:0). „Nach 24 Punktspielen ohne Niederlage hat es uns jetzt erwischt“, meinte BVG-Trainer Albert Schlotmann enttäuscht. Die Gäste fanden erst nach zehn Minuten

zu ihrem Spiel. Maruan Nissan vergab zwei riesige Tormöglichkeiten. „Das war unser absolut schlechtestes Saisonspiel, aber vielleicht kam die Niederlage zur rechten Zeit“, hofft Schlotmann.

Das entscheidende Tor gelang den Platzherren in der 65. Minute aus abseitsverdächtiger Position. „Wir haben

nur in den letzten 30 Minuten den erforderlichen Druck erzeugt, Groß Mahner machte geschickt die Räume eng“, analysierte der BVG-Coach. „Meine Mannschaft hat leider die Vorgaben nicht erfüllt, aber wir haben jetzt 14 Tage Zeit zum aufarbeiten.“

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – TSV Hallendorf	2:0
Spfr. Salzgitter II – SV Innerstetal	4:1
TSV Groß Flöthe – VfR Dorstadt	5:1
SC Gitter – FC Adersheim	1:3
VfL Salder – SV Göttingerode	5:0
RSV Groß Mahner – Germania Wolfenbüttel	1:0
SC 18 Harlingerode – STV Ringelheim	0:0

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	17	11	5	1	37:18	38
2.	(2.)	FC Adersheim	16	9	2	5	43:27	29
3.	(4.)	VfL Salder	15	9	1	5	37:22	28
4.	(3.)	SV Schladen	15	7	5	3	35:22	26
5.	(5.)	SC Gitter	16	6	6	4	40:32	24
6.	(7.)	SV Sudmerberg	16	7	3	6	32:25	24
7.	(8.)	RSV Groß Mahner	15	7	3	5	33:35	24
8.	(6.)	SC 18 Harlingerode	15	6	5	4	24:24	23
9.	(9.)	SV Göttingerode	15	5	4	6	28:32	19
10.	(10.)	SV Innerstetal	15	4	6	5	25:31	18
11.	(12.)	TSV Groß Flöthe	15	5	1	9	43:47	16
12.	(11.)	TSV Hallendorf	15	4	4	7	27:32	16
13.	(13.)	Spfr. Salzgitter II	16	4	3	9	25:39	15
14.	(14.)	STV Ringelheim	15	2	6	7	27:40	12
15.	(15.)	VfR Dorstadt	16	1	4	11	12:42	7

Siegreiche Sudmerberger

Ein ausgeglichene Bilanz legten gestern die Nordharzer Vertreter in der Bezirksklasse 4 vor. Dem 2:0-Sieg des SV Sudmerberg gegen Hallendorf standen das 0:0 des SC Harlingerode gegen Ringelheim und das 0:5 des SV Göttingerode in Salder gegenüber. Seine erste Niederlage kassierte Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel mit 0:1 in Groß Mahner.

SC Harlingerode - STV Ringelheim
0:0. Tore: Fehlanzeige

„Wir hätten noch drei Stunden spielen können und doch kein Tor geschossen“, so SC-Trainer Manfred Winter nach dem Abpfiff. Leben kam erst in die Partie, als der SC auswechselte. In der Schlußphase hatten Stefan Krüger (82.) und Dirk Langemeyer (86.) den Siegtreffer zwar auf dem Fuße, doch blieben die Chancen ungenutzt.

SC Harlingerode: Heindorf - Langemeyer, Zellmer, Fricke, Götting, Hapke, Gaida, Krüger, Sander, Huß (72. Thoens), Hellwich (72. Niehus).

SV Sudmerberg - TSV Hallendorf
2:0 (0:0). Tore: 1:0 (56.) Ammersilge, 2:0 (78.) Ammersilge

Die Sudmerberger erwischten einen starken Auftakt, der erst durch die verletzungsbedingte Auswechslung von Uwe Wöllecke unterbrochen wurde. Nach der Pause fanden die Platzherren dann zu ihrer Ordnung zurück und konnten den Druck weiter erhöhen, so daß die 1:0-Führung durch Michael Ammersilge verdiente Folge war. Nach der gelb-roten Karte gegen einen Hallendorfer (68.) hatten die Gastgeber, bei denen der Afrikaner Eduardo ein gelungenes Debüt feierte, keine Probleme mehr.

SV Sudmerberg: Popp - Galante, Fickbohm, Dörries, Galozi, Schlein, Lorenz, Wöllecke (28. Gießmann), Eduardo (85. Pfannenschmidt), Ammersilge, Töpferwien (80. Hanke).

VfL Salder - SV Göttingerode 5:0 (2:0). Tore: 1:0 (15.), 2:0 (45.), 3:0 (47.), 4:0 (80.), 5:0 (90.)

Das Fehlen von Spielertrainer Frank Holtzheuer machte sich an allen Ecken und Enden bemerkbar. Der SVG fand nie zu seinem Spiel und tat sich auf dem ungewohnten Hartplatz zudem überaus schwer. Der VfL Salder zeigte sich über die gesamte Partie in allen Belangen überlegen und schenkte Mario Schulte-Übermühlen Tor um Tor ein.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder, Hoyer, Ernst, Ivankovic (73. Lüke), Schnabel, Kark, Mohr,

Arminia will Germania auf den Fersen bleiben

Der Aufsteiger und Tabellenzweite der Fußball-Bezirksklasse 4, der FC Arminia Adersheim, trifft in seinem Auswärtsspiel auf den SV Göttingerode (9.). Bleiben die Arminen aus Adersheim siegreich, rücken sie dem spielfreien Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel bis auf sechs Punkte auf die Fersen.

Der TSV Groß Flöthe, als Team mit den meisten Toren (43), muß als Elfter zum SC Gitter (5.) reisen und möchte seinen Aufwärtstrend von der Vorwoche fortsetzen. Voraussetzung dafür ist aber die Stabilisierung der Deckung, denn sie ließ mit 47 Gegentoren in dieser Saison bisher die meisten zu.

Schlußlicht VfR Dorstadt kämpft in seinem Heimspiel gegen den SC Harlingerode (8.) um das Überleben in der Bezirksklasse. Der zweite Saisonsieg ist überfällig.

SV Göttingerode – FC Arminia Adersheim (So., 15 Uhr). „Wir treffen auf einen angeschlagenen Gegner, denn der SV verlor letzte Woche mit 0:5 in Salder. Das Selbstvertrauen dürfte weg sein. Unser Minimalziel lautet deshalb, einen Punkt mitzunehmen, um Germania wieder etwas dichter auf die Fersen rücken zu können“, hofft Adersheims Spielertrainer Marcus Schmerse. Er wird Sonntag 31 Jahre alt. Im Hinspiel trennten sich die Teams 2:2. „Göttingerode besitzt eine routinierte, spielstarke Mannschaft, die aber Respekt vor uns hat“, erzählt Schmerse. Im Aufgebot hat er wieder den frischgebackenen Vater Lars Buschmann.

SC Gitter – TSV Groß Flöthe (So., 15 Uhr). „Dieses Spiel wird weitaus schwerer als das vom vergangenen Wochenende. Ich sehe uns nur als Außenseiter“, warnt Flöthes neuer Coach Wolfgang Steimer. Fehlen wird ihm Mark Vollmer.

Nach gelungenem Trainereinstand soll nun ein weiterer Punktgewinn hinzukommen. „Wir müssen Spielmacher Torsten Engelsdorf ausschalten und unser Defensivverhalten weiter verbessern“, weiß Steimer, wo in seinem neuen Team der Schuh drückt. Die fehlenden Punkte zum Klassenerhalt will er gegen die direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt holen.

VfR Dorstadt – SC Harlingerode (So., 15 Uhr). „Nach der Niederlage vom vergangenen Wochenende in Groß Flöthe haben wir noch etwas gutzumachen. Wir konnten deren Leistungsträger nicht ausschalten, das soll uns nicht wieder passieren“, hofft Dorstadts Trainer Hans Günter Schenkel auf die Wende zum Guten.

Markus Cordes und Siegfried Sieghold sind wieder dabei. „Harlingerode hat eine kompakte, sehr abwehrstarke Mannschaft, gegen die wir nicht in Rückstand geraten dürfen“, weiß Schenkel zu berichten. Um Anschluß an die davorliegenden Teams zu bekommen, muß unbedingt gepunktet werden. Das Hinspiel gewann Harlingerode unverdient und denkbar knapp mit 1:0.

Fußball-Bezirksklasse 4: Hallendorfer Personalengpässe beeinträchtigen Vorbereitung – Im Kampf um den Titel:

SC Gitter hat längst noch nicht resigniert

Geht noch was beim Titelrennen in der Fußball-Bezirksklasse 4? Die erste Saisonniederlage des Spitzenreiters Germania Wolfenbüttel läßt den Verfolgern zumindest ein wenig Hoffnung. Der Tabellendritte aus Salder kann indes keinen Boden gutmachen, weil die Mannschaft bei den sonntäglichen Nachholspielen ebenso spielfrei ist wie das Top-Team. Alle angesetzten Spiele sollen um 15 Uhr beginnen.

SC Gitter – TSV Groß Flöthe. Gitters Coach Erich Schneider kann bei seinen Mannen keine Resignation nach der Niederlage im Verfolgerduell gegen Adersheim ausmachen. Zumindest Platz zwei und eine eventuelle Relegationsrunde sei schließlich immer noch in Reichweite. Angesichts der Offensivqualitäten beider Teams erwartet Schneider wieder eine torreiche Partie, die der Sportclub gewinnen wolle.

Die Favoritenrolle schenkt auch Gästetrainer Wolfgang Steimer den Tabellenfünftén zu: „Wir sind trotz unseres 5:1-Sieges gegen Dorstadt krasser Außenseiter.“ Nur wenn seine Elf Unterzahlsituationen in der Abwehr vermeiden und Thorsten Engelsdorf bremsen könne, sei vielleicht ein Teilerfolg möglich.

TSV Hallendorf – RSV Groß Mahner. Hallendorfs frischgebackener Fuß-

baller des Jahres, Andreas Pospich, ist gar nicht mit der Vorbereitung seiner Elf zufrieden. „Wir haben am Sudmerberg kaum eine Torchance erspielen können“, bemängelt Pospich, der die fehlende Kraft seiner Akteure für die mangelnde Durchschlagskraft verantwortlich macht. Mit einigen Spielern aus der Reserve will Pospich nun seinen Stammkräften etwas Druck machen, sichere Stammsplätze soll es nicht mehr geben.

Der Gast wird dagegen sicherlich von der Euphorie getragen, die der auch für Pospich überraschende Erfolg gegen Germania ausgelöst haben dürfte. Auch aus Wolfenbüttel waren anerkennenden Töne für den RSV'97 zu hören, die Germanen beklagten allerdings eine angebliche Absichtsstellung beim Sieg. Trainer Udo Grobe dürfte dies indes kaum berühren.

STV Ringelheim – Sportfreunde Salzgitter II. Der Teilerfolg des STV in Harlingerode könnte der Elf von Siegfried Morawiec helfen, den derzeitigen Abstiegsplatz zu verlassen. Dazu muß indes zunächst das Derby gegen die einen Platz besser gestellten Lebenstedter gewonnen werden. Bei einer Ringelheimer Niederlage aber würde der Rückstand auf sechs Punkte wachsen.

Vor allem die gestiegene Kampfkraft



Mit viel Einsatz, wie hier von Oliver Hoppe (am Boden), will der SC Gitter Tuchfühlung zur Spitze halten.

Foto: Schalla

seiner Elf läßt Sportfreunde-Trainer Frank Eulberg wieder etwas optimistischer in die Zukunft blicken. Mit Aggressivität und Spielwitz dürften die Lebenstedter keineswegs chancenlos ins Parkstadion fahren.

SV Innerstetal – SV Sudmerberg. Dank des Erfolges gegen Hallendorf sollte der Gast relativ entspannt in Baddeckenstedt auflaufen.

Der SVI muß höllisch aufpassen,

nicht von den gefährlichen SVS-Kontern überrascht zu werden.

Außerdem spielt der SV Göttingerode gegen den FC Arminia Adersheim und der VfR Dorstadt gegen den SC Harlingerode.

jwd

SC Harlingerode holte den einzigen Nordharzer Punkt

Lediglich einen Punkt gab es gestern für die Nordharzer Teams in der Bezirkssklasse 4. Den holte der SC Harlingerode, der in der Nachspielzeit beim Schlußlicht VfR Dorstadt wenigstens noch ein Remis rettete. Niederlagen gab es für Göttingerode und Sudmerberg.

SV Göttingerode - Arminia Adersheim 1:3 (0:2). Tore: 0:1 (12.), 0:2 (30.), 0:3 (88.), 1:3 (90.) Fidika

Bei den Göttingerödern war gegenüber der letzten Woche eine klare Leistungssteigerung zu erkennen, doch wurden die guten Chancen zu leichtfertig vergeben. Wie man es macht, zeigten die Adersheimer, die die Lücken und Fehler in der Hintermannschaft der Gastgeber eiskalt in Tore ummünzten. Trotz einer gelb-roten Karte gegen Frank Holtzheuer (47.) war der SV im zweiten Abschnitt spielbestimmend, Bernd Fidikas Treffer (90.) war am Ende aber nur noch Ergebniskosmetik.

SV Göttingerode: I. Schulte-Übermühlen - Holtzheuer, Heuer, Suder, Ivankovic (75. Bieneck), Schnabel, Ernst (75. Lüke), Warda (46. Kark), Möller, I. Schulte-Übermühlen, Fidika.

VfR Dorstadt - SC Harlingerode 1:1 (1:0). Tore: 1:0 (43.), 1:1 (92.) Popp

Nach einem druckvollen Beginn und einer vergebenen Großchance von Rolf Sitzenstock in der 8. Minute verloren die Harlingeröder mit zunehmender Spielzeit ihren Faden. Dadurch kamen

die Platzherren besser ins Spiel und nutzten eine Unachtsamkeit kurz vor der Pause zur Führung aus. Nach dem Wechsel spielten nur noch die Gäste, die aber erst in der 92. Minute durch den eingewechselten Andreas Popp zum glücklichen Ausgleich kamen.

SC Harlingerode: Heindorf - Lange-meyer, Zellmer, Fricke, Götting (75. Niegsch), Hapke, Niehus, Krüger, Sander (12. Opitz), Thoens, Sitzenstock (68. Popp).

SV Innerstetal - SV Sudmerberg 2:1 (1:1). Tore: 0:1 (11.) Binga, 1:1 (45.), 2:1 (63.)

Beide Teams boten ein mittelmäßiges Spiel, in dem die Gäste besser vom Start kamen und durch Eduardo Binga in Führung gingen. Danach fanden die Innerstetaler immer besser ins Spiel und glichen in der Nachspielzeit des ersten Abschnittes aus. Die zweite Hälfte verlief sehr ausgeglichen, wobei das Glück auf Seiten der Platzherren war, die in Führung gehen konnten. Das Aufbäumen der Sudmerberger wurde in der letzten Minute fast noch mit Erfolg gekrönt, doch der nach vorn geeilte Torwart Christian Popp scheiterte per Kopf denkbar knapp.

SV Sudmerberg: Popp - Vorlop (67. Hanke), Isik (46. Galante), Dörries, Galozi, Gießmann (46. Rüffer), Lorenz, Bieling, Binga, Ammersilge, Töpfer-wien.

Fußball-Bezirksklasse 4: Groß Flöthe unterlag beim SC Gitter – Dorstadt wartet weiter auf zweiten Saisonsieg

Aufsteiger Adersheim gewann beim SV Göttingerode

In der Fußball-Bezirksklasse 4 könnte es noch einmal spannend werden, denn Aufsteiger FC Arminia Adersheim gewann sein Auswärtsspiel beim SV Göttingerode und rückte dem spielfreien Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel bis auf sechs Punkte auf die Fersen. Der TSV Groß Flöthe konnte seinen leichten Aufwärtstrend nicht bestätigen und verlor beim SC Gitter knapp. Das Schlußlicht VfR Dorstadt konnte auch diesmal seinen zweiten Saisonsieg nicht unter Dach und Fach bringen, er kassierte im Heimspiel gegen den SC Harlingerode in letzter Minute noch den Ausgleich.

SC Gitter – TSV Groß Flöthe 3:2 (1:1). Das Führungstor der Gäste durch Valentin Bareu durch einen 16-Meter-Schuß (8.) hatte lange Zeit Bestand. Die Flöther zeigten in der ersten Hälfte eine ansprechende Leistung. Erst ein Elfmeter, den Torsten Engelsdorf in der 40. Minute verwandelte, ließ das Flöther Spiel kippen. Allerdings vergab Karsten Simon im Gegenzug die klarste Möglichkeit des gesamten Spiels. Als in der 50. Minute der SC Gitter durch ein vermeidbares Tor in Führung ging, drückte Flöthe weiter. Nach einer

Stunde mußte Schmidt (Gitter) mit einer gelb-roten Karte das Feld räumen. Dennoch konnten die Platzherren eine Minute später durch Olaf Auditor auf 3:1 erhöhen. Erst mit dem Abpfiff gelang Holger Jürgens eine Ergebniskorrektur zum 3:2.

SV Göttingerode – FC Arminia Adersheim 1:3 (0:2). Zünftig gefeiert werden durfte nach dem Auswärtssieg beim Aufsteiger, da Spielertrainer Marcus Schmerse und Jens Buchmann ihren 31. Geburtstag feierten. Nach zwölf Minuten traf Jens Buchmann auf Vorlage von Cord Roloff zum 0:1. Eine „Geburtstagskombination“ gab es in der 30. Minute zu bewundern: Marcus Schmerse flankte von rechts auf Jens Buchmann, der den Ball zum 0:2 einschließen konnte. Für beide Teams gab es in der zweiten Hälfte jeweils eine gelb-rote Karte (Dirk Meier, 60.). Die Entscheidung fiel in der 88. Minute durch Lars Buchmann, der eine Flanke von Olaf Dettmann einköpfen konnte. Das 1:3 durch Fidika war nur noch Ergebniskosmetik (90.).

VfR Dorstadt – SC Harlingerode 1:1 (1:0). Der VfR trumpfte in diesem Spiel in der ersten Hälfte nicht wie ein Ab-



Erfolgreiches Geburtstagskind: Jens Buchmann traf beim Adersheimer Sieg in Göttingerode gleich zweimal ins Schwarze

Foto: Drahn

stiegskandidat auf, sondern beherrschte seinen Gast aus Harlingerode klar. In der 41. Minute traf Jürgen Blume mit Flugkopfball nach Vorlage von Siegfried Sieghold. Im zweiten Spielab-

schnitt vergab Alexander Klein mehrere gute Möglichkeiten zum Ausbau der Führung. Erst mit dem Schlußpfiff gelang den Gästen der vermeidbare Ausgleich zum 1:1.

ic

Gäste blieben höflich und ohne Punkte

Knapp ging es in den Nachholspielen der Fußball-Bezirksklasse 4 zu. Sowohl Ringelheim als auch Hallendorf gewannen ihre Derbies mit 1:0 gegen die Sportfreunde beziehungsweise Groß Mahner. Über beide Spiele berichten wir ausführlich an anderer Stelle. Der SC Gitter hielt Groß Flöthe nieder und der SVI schlug Sudmerberg mit den eigenen Konterwaffen.

SC Gitter – TSV Groß Flöthe 3:2 (1:1). Der Gast erwischte einen Blitzstart, Valentin Boeru erzielte nach sieben Minuten sein zehntes Saisontor. Die geschockten Hausherren fanden erst langsam zu ihrem Spiel, in der 39. Minute egalisierte Thorsten Engelsdorf per Strafstoß. Michael Riesner (50.) und Olaf Auditor (57.) stellten die Weichen endgültig auf Sieg. Auch die zwischenzeitliche Matchstrafe von Markus Schmidt (55.) und Holger Jürgens' spätes Anschlußtor (90.) stoppten Gitter nicht mehr.

SV Innerstetal – SV Sudmerberg 2:1 (1:1). SVI-Coach Norbert Riechers hatte seinen Mannen zwar vor Spielbeginn den Ernst der Lage eingebleut, doch nach elf Minuten führte dennoch der Gast. Die Umstellungen, die Riechers im Mittelfeld vornahm, zeigten aber schon bald Wirkung. Zudem feierte Lutz Fischer ein erfolgreiches Comeback, das der Routinier mit einem direkt verwandelten Eckball (39.) krönte. „Abwehr und Mittelfeld haben heute das Spiel gewonnen, wir haben Sudmerberg mit den eigenen Waffen geschlagen“, freute sich Riechers, der außer Fischer seinen Libero Rainer Kauna heraushob. Den Siegtreffer erzielte Björn Bormann (68.), der von einem mustergültigen Zuspiel Oliver Balints profitierte.

jwd

Schladen spielt am Sonnabend zu Hause das Viertelfinale

SV will Pokalschreck werden

Das Viertelfinale des Fußball-Bezirkspokals bestreitet der SV Schladen am Sonnabend gegen die Freien Turner Braunschweig.

SV Schladen – Freie Turner Braunschweig (Sbd., 14 Uhr). „Die Landesliga-Kicker der Freien Turner haben eine junge, spielstarke Truppe zur Verfügung. Sie werden unser mit Abstand stärkster Pokalgegner sein“, spricht Schladens Trainer Lothar Heinzig mit Respekt vom kommenden Gegner, der noch um den Aufstieg in die Niedersachsenliga mitspielt. Heinzig fehlt auf alle Fälle der verletzte Bernd Perschke

und eventuell Thomas Klöppelt (Beruf). „Wir müssen deren Spielmacher Michael Köritzer in den Griff bekommen, denn sie überbrücken das Mittelfeld sehr schnell. Zu beachten ist auch der torgefährliche Zeisig“, kennt Heinzig die Gefahren. „Wenn wir in der Form des Germania-Spiels sind, ist mir nicht bange. Wir müssen dann nur die Chancen verwerten“, ist er optimistisch. Er hofft auf ein tolles Spiel und will mit seiner Mannschaft für eine weitere Pokalsensation sorgen. Daß der SV auch höherklassige Teams schlagen kann, hat er schon unter Beweis gestellt. *ic*

Bezirkspokal-Viertelfinale: 1:4-Niederlage gegen die Freien Turner Braunschweig

Ohne gefesselten Fischer in Schladens Angriff Funkstille

Die Sensation blieb aus. Der ersatzgeschwächte SV Schladen war im Viertelfinalspiel des Bezirkspokals gegen den Landesligisten Freie Turner Braunschweig chancenlos, unterlag klar mit 1:4 (0:3) und war damit noch gut bedient.

Die Gäste erwischten einen Start nach Maß und führten durch zwei Treffer von Wiesner früh mit 2:0. Dies gab den Aktionen der Braunschweiger Sicherheit, und so zogen sie ihr gefälliges Kombinationspiel auf. Die Schladener waren sichtlich geschockt und fanden überhaupt nicht zu ihrem Spiel.

Libero Stefan Schubert mußte am Morgen wegen Fieber passen, und so beorderte SV-Coach Lothar Heinzig Dirk Fischer auf den Posten des freien Mannes, eine glatte Fehlentscheidung, wie sich herausstellen sollte. Denn ohne den Mittelfeldregisseur ging bei den Gastgebern in der Offensive überhaupt nichts. Die erste torgefährliche Aktion erspielten sich die Gastgeber erst Mitte der zweiten Halbzeit. Fischer selbst fühlte sich auf dem Libero-Posten aber auch sichtlich unwohl und hatte große Probleme im Organisieren seiner Nebenleute. So konnten sich die Schladener bei Torwart Jürgen Hoffmann bedanken, daß bis zur Pause lediglich der frühere GSCer Gottschalk noch einmal ins Schwarze traf. Bei ein wenig mehr Schußglück hätte es schon zur Pause ein Schützenfest geben können.

Nach dem Wechsel schalteten die Freien Turner dann sichtlich einen Gang zurück, beherrschten Spiel und Gegner aber weiter deutlich und zeigten den Schladener Akteuren ihre Grenzen auf. Besonders der eifrige und



Gut abgeschirmt wird hier der Schladener Sascha Junge (Mitte) vom Braunschweiger Gaebel. Rechts Lutz Bertram und Thomas Klöppelt.

Foto: Heidrich

technisch sehr beschlagene Warlitz stellte die Deckung vor große Probleme und war nie in der Griff zu bekommen. So fiel auch das 0:4 erneut durch Wiesner nach schöner Vorarbeit des dunkelhäutigen Mittelfeldspielers.

Auf der Gegenseite hatten die beiden

Stürmer Frank Sturm sowie der aus der Reserve geliehene Thomas Meyer kaum eine Torchance, waren allerdings auch ohne jegliche Unterstützung. So war es nicht verwunderlich, daß es Fischer war, der nach einer schönen Einzelaktion für den Ehrentreffer sorgen mußte.

Tore: 0:1 (2.) Wiesner, 0:2 (5.) Wiesner, 0:3 (44.) Gottschalk, 0:4 (70.) Wiesner, 1:4 (78.) Fischer.

SV Schladen: Hoffmann – Bertram (64. M. Wallat), K. Wallat, Hütten, Schöntaube, Fritz, Klöppelt, Junge (64. Zabel), Sturm, Fischer, Meyer.

ct

SV unterlag im Bezirkspokal-Viertelfinale

Schladener Team kämpfte tapfer

Im Viertelfinale des Fußball-Bezirkspokals ereilte den Bezirksklassisten SV Schladen erwartungsgemäß das Aus. Der Braunschweiger Landesligist, der sich noch Hoffnungen auf den Aufstieg in die Niedersachsenliga machen darf, entpuppte sich als zu spielstark.

SV Schladen – Freie Turner Braunschweig 1:4 (0:3). „Wir kannten die Stärke der Gäste, wußten um die überfallartigen Angriffe aus dem Mittelfeld, aber wir konnten sie nicht verhindern, zumal wir einige Ausfälle zu verzeichnen hatten“, klagte Schladens Trainer Lothar Heinzig. Neben dem verletzten Bernd Perschke fiel ihm kurzfristig Libero Stefan Schubert aus, für ihn übernahm Spielmacher Dirk Fischer diese Aufgabe. Schon nach zwei Minuten gingen die Gäste in Führung. Als nach sechs Minuten aus abseitsverdächtiger Position heraus das 0:2 fiel, sank das Selbstvertrauen der Gastgeber. Die

Entscheidung fiel nach 43 Minuten, als Turner-Spielmacher Michael Köritzer zum 0:3 einköpfte. In der 55. Minute erhöhten die Gäste auf 0:4. Das Ehrentor der tapferen Schladener erzielte Dirk Fischer mit einem Alleingang von der Mittellinie aus (70.). Insgesamt verlief die zweite Halbzeit ausgeglichen, was auch daran lag, daß die Gäste einen Gang zurückschalteten.

„Die Niederlage ist für uns kein Beinbruch, wir wollen jetzt in der Meisterschaft noch ein Wort mitreden. Da wir mit zwei Spielen im Rückstand sind, verfälscht der Blick auf die Tabelle mit zwölf Punkten Rückstand auf den BV Germania etwas das Bild“, richtete Lothar Heinzig den Blick schon wieder nach vorne. „Leider war der Klassenunterschied zu groß, aber wir können mit dem Viertelfinale zufrieden sein. Schließlich haben wir im Verlauf des Bezirkspokals schon einige namhafte Gegner ausschalten können“, lobte Heinzig abschließend.



Vergebliche Anstrengungen: Schladens Torjäger Frank Sturm (links) ging gegen die Freien Turner leer aus. Die Gastgeber sind im Bezirkspokal ausgeschieden.

Foto: Hans Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Göttingerode – FC Adersheim	1:3
SC Gitter – TSV Groß Flöthe	3:2
VfR Dorstadt – SC 18 Harlingerode	1:1
STV Ringelheim – Spfr. Salzgitter II	1:0
SV Innerstetal – SV Sudmerberg	2:1
TSV Hallendorf – RSV Groß Mahner	1:0

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	17	11	5	1	37:18	38
2.	(2.)	FC Adersheim	17	10	2	5	46:28	32
3.	(3.)	VfL Salder	15	9	1	5	37:22	28
4.	(5.)	SC Gitter	17	7	6	4	43:34	27
5.	(4.)	SV Schladen	15	7	5	3	35:22	26
6.	(6.)	SV Sudmerberg	17	7	3	7	33:27	24
7.	(8.)	SC 18 Harlingerode	16	6	6	4	25:25	24
8.	(7.)	RSV Groß Mahner	16	7	3	6	33:36	24
9.	(10.)	SV Innerstetal	16	5	6	5	27:32	21
10.	(12.)	TSV Hallendorf	16	5	4	7	28:32	19
11.	(9.)	SV Göttingerode	16	5	4	7	29:35	19
12.	(11.)	TSV Groß Flöthe	16	5	1	10	45:50	16
13.	(14.)	STV Ringelheim	16	3	6	7	28:40	15
14.	(13.)	Spfr. Salzgitter II	17	4	3	10	25:40	15
15.	(15.)	VfR Dorstadt	17	1	5	11	13:43	8

BEZIRKSKLASSE 4

14 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

13 Tore: Hanse (VfL Salder)

12 Tore: L. Buchmann (Arminia Adersheim)

11 Tore: Fischer (SV Schladen), Enge (VfL Salder)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner), Jürgens, Boeru (beide TSV Groß Flöthe), Pospich (TSV Hallendorf)

9 Tore: Möker (STV Ringelheim), Vrbica, C. Engelsdorf (beide SC Gitter)

8 Tore: Fritz (SV Schladen), Horn (TSV Groß Flöthe)

Göttingerode will gegen Schladen Talfahrt beenden

Kommt der SV Göttingerode noch einmal in Bedrängnis? Da sah es nach einer ruhigen zweiten Halbserie für alle vier Nordharzer Mannschaften in der Bezirksklasse aus, aber die Elf vom Tönneckenkopf ist dem vorletzten Platz plötzlich bedrohlich nahe gekommen.

Nur noch vier Punkte trennen Göttingerode nach drei Niederlagen in Folge von Platz 14. Im Derby gegen den SV Schladen soll nun die Talfahrt beendet werden, um erst gar keine Unruhe aufkommen zu lassen. Schladen hatte zuletzt das Ende der Meisterschafts- und Pokalträume zu verdauen, und es ist fraglich, ob sich der SV noch einmal zu großen Taten aufrappeln kann.

Seinen Platz in der Verfolgergruppe stabilisieren will der SV Sudmerberg, der den unberechenbaren RSV Groß Mahner empfängt. Der putzte erst Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel, um anschließend in Hallendorf zu verlieren. Sudmerberg sollte aber stark genug sein, um alle drei Punkte einzufahren.

Eine unangenehme Aufgabe wartet auf den SC 18 Harlingerode, der beim SV Innerstetal anzutreten hat. Die Schützlinge von Manfred Winter tun sich zwar auswärts leichter, werden aber auf eine nach dem Sieg gegen Sudmerberg hochmotivierte Heimelf treffen. Die vertraut auf die Regiekünste von Dr. Lutz Fischer, der einst für Eintracht Braunschweig in der 2. Liga spielte.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – RSV Groß Mahner (Sonntag, 11 Uhr). SC Gitter – VfL Salder, VfR Dorstadt – Arminia Adersheim, STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe, SV Innerstetal – SC Harlingerode, TSV Hallendorf – Sportfreunde Salzgitter II, SV Göttingerode – SV Schladen (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirkssklasse 4: Schladener könnten mit Sieg in der Spitze bleiben – Flöthe unter Druck

Schmerse will drei Punkte aus Dorstadt

Zu einem Kreisderby kommt es am Wochenende beim Schlußlicht VfR Dorstadt, wo der ärgste Verfolger des spielfreien Spitzenreiters BV Germania Wolfenbüttel, der FC Arminia Adersheim, seine Visitenkarte abgeben muß. Nach zwei Auswärtssiegen in Folge ist das Selbstvertrauen der Arminen besonders groß. Wollen die Platzherren den drohenden Abstieg noch verhindern, muß der zweite Saisonsieg hier.

Der abstiegsgefährdete TSV Groß Flöthe (Platz 11) muß beim einen Punkt schlechter platzierten STV Ringelheim antreten. Ziel der Flöther ist, ihre durchlässige Defensive zu stärken. Der mit zwei Spielen in Rückstand liegende SV Schladen (5.) muß beim Elften SV Göttingerode antreten.

STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe (So., 15 Uhr). „Wir haben riesige Personalprobleme. Thorsten Harms und Marc Vollmer fallen aus, eventuell kommt noch Andreas Völpel dazu. Bei unserem kleinen Kader fällt das natürlich ins Gewicht“, berichtet Flöthes

Trainer Wolfgang Steimer betrübt. Das Hinspiel gewannen die Flöther sensationell hoch mit 10:0. „Dieses Ergebnis dürfen wir nicht zum Maßstab nehmen. Ringelheim wird dadurch hochmotiviert sein“, warnt der TSV-Trainer. „Da für uns jetzt jedes Spiel ein Endspiel ist, wollen wir natürlich gewinnen“, setzt er die Meßlatte hoch an.

SV Göttingerode – SV Schladen (So., 15 Uhr). Die Platzherren verloren vorige Woche ihr Heimspiel gegen Adersheim, der SV Schladen sollte seine Bezirkspokalniederlage verdaut haben. Bei einem Auswärtssieg mischen die Gäste weiter oben mit, was SVS-Trainer Lothar Heinzig auch als Ziel auslegt. Das Hinspiel endete 1:1. Dem SV werden die verletzten Bernd Perschke und Frank Sturm fehlen. „Den Göttingerodern steht das Wasser bis zum Hals, die müssen gewinnen. Wir wollen gewinnen, daß ist der Unterschied“, analysiert Heinzig weiter. Er ist über die gute Trainingsbeteiligung des kleinen Kaders erfreut.

VfR Dorstadt – FC Arminia Adersheim (So., 15 Uhr). „Ich kenne die Arminen gut und weiß, daß wir Jens und Lars Buchmann ausschalten müssen. Insgesamt sind die Gäste eine kompakte Truppe“, äußert sich Dorstadts Trainer Hans Günter Schenkel respektvoll. Das Hinspiel entscheiden die Adersheimer mit 5:1 klar für sich. „Die Einstellung wird stimmen, denn aufgegeben haben wir uns noch lange nicht. Der zweite Saisonsieg muß endlich her“, fordert Schenkel von seiner Mannschaft. Dirk Müller ist nach seinem Wechsel letztmalig gesperrt, Markus Fischer fehlt verletzt.

„Ein angeschlagener Gegner wie der VfR ist immer gefährlich. Wir müssen auf den ständigen Unruheherd Alexander Klein und Siegfried Sieghold aufpassen“, kennt Arminia-Spielertrainer Marcus Schmerse die Leistungsträger der Platzherren. Michael Gafka (Bundeswehr) wird ausfallen. „Wir wollen zum dritten Auswärtssieg in Folge kommen“, hofft Schmerse.

tc



Nach oben orientiert sich Adersheims Spielertrainer Marcus Schmerse auch vor dem Derby beim VfR Dorstadt. Er plant den dritten Auswärtssieg in Folge.

Flöthe schießt STV auf Abstiegsplatz

Der VfL Salder hat durch eine 1:2-Niederlage im Verfolgerduell in Gitter die Chance vertan, dem spielfreien Tabellenführer Germania Wolfenbüttel in der Fußball-Bezirksklasse 4 ganz dicht auf den Pelz zu rücken. Gitter liegt jetzt mit acht Punkten Rückstand auf Platz drei. Zweiter bleibt Arminia Adersheim durch ein 8:3 in Dorstadt.

Den VfR scheint in dieser Spielzeit nicht mehr von der Schippe springen zu können, aber wer folgt dem Schlußlicht in die Kreisliga? Nach dem 1:2 gegen Flöthe hat der STV Ringelheim wieder den zweiten Abstiegsplatz vor Dorstadt inne. Die Sportfreunde-Fohlen setzten sich durch ein 2:1 in Hallendorf etwas ab. Nach dem 2:1 gegen Harlingerode hat sich der SVI sogar schon neun Punkte mehr als der STV geangelt.

SV Sudmerberg – RSV Groß Mahner 1:1 (1:1). Im Morgenspiel zeigte sich der Gast nach einem gemeinsamen Frühstück bestens vorbereitet. Thomas Grunenburgs Führung (32. nach Uwe Lohse Vorarbeit) hielt jedoch nur wenige Minuten. Udo Grobes Team agierte zunächst defensiv, erst nach der Pause wurden der erste Sturm eingesetzt. Wenig später dezimierte eine Matchstrafe für Rüdiger Horn die RSV-Reihen. Thorsten Klönne und Klaus Jürgens hätten aber dennoch einen RSV-Sieg ermöglichen können.

SV Innerstetal – SC Harlingerode 2:1 (2:0). Vor allem vor der Pause verdiente sich der SVI diesen wichtigen Sieg. Ein Traumtor, das Andreas Huwald aus 18 Metern erzielte (30.), stellte die Weichen. Lutz Fischer und Dan Klautzsch (33.) leiteten die Entscheidung ein, für die Rico Kühnast verantwortlich zeichnete. Nach der Pause wurde Harlingerode stärker, während

der SVI seine Konterchancen ungenutzt ließ.

TSV Hallendorf – Sportfreunde Salzgitter II 1:2 (1:2). Schon vor der Pause hatten die Hallendorfer die Chance vertan, sich weitere Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Dabei begann die Elf von Andreas Pospich stark und hätte schon nach fünf Minuten führen können. Ein Abwehrfehler begünstigte dann jedoch die Gästeführung (25.), die Engelbert Hermanowski (32.) per Strafstoß ausglich. Fast postwendend trafen die Lebenstedter aber ebenfalls vom ominösen Punkt.

In der hektischen Partie versuchten die spielerisch verbesserten Hausherren nach der Pause alles, um die Niederlage abzuwenden. Vor allem als Sebahattin Durmus (60.) des Feldes verwiesen wurde, dominierte der TSV 20 Minuten lang. Dann beleidigte Hallendorfs Libero Frank Klapprott den Unparteiischen und sah ebenfalls Rot.

STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe 1:2 (0:1). Das Unheil für den STV bedeutete sich schon nach zwei Minuten an, da traf Uwe Möker nur die Flöther Torlatte. In einer verteilten Partie brachte Markus Horn den Gast (20.) nach einem Solo in Front. Eine nach Flöther Meinung verdiente Führung.

Nach 52 Minuten aber gelang Holger Stensbeck der Ausgleich. Wegbereiter in dieser Szene war Stefan Peinemann, der wenig später eine ähnliche Flanke schlug, die Holger Matschinsky diesmal an den Querbalken setzte. Ein Strafstoß von Carsten Reinecke besiegelte dann aber doch noch den STV-Knockout. Ulf Nitschke sah für sein vorausgegangenes Handspiel auf der Torlinie den roten Karton. Trotz guter Moral gelang dem STV kein weiterer Treffer.

jwd

Bezirkssklasse 4: ein Punkt für den SV Sudmerberg

Für Göttingerode wird es langsam eng

Nach der gestrigen 2:3-Heimniederlage gegen den SV Schladen gerät der SV Göttingerode immer stärker in den Abstiegsstrudel. Eine Niederlage gab es auch für den SC Harlingerode, während der SV Sudmerberg in seinem Heimspiel wenigstens einen Punkt holte.

SV Göttingerode - SV Schladen 2:3 (0:1). Tore: 0:1 (1.) Junge, 0:2 (55.) Meyer, 0:3 (58.) M. Wallat, 1:3 (71.) Bieneck, 2:3 (79.) Schnabel.

Nach dem frühen Erfolg bestimmten die Schladener die erste Hälfte, vergaben jedoch weitere Chancen leichtfertig. Nach dem Wechsel bäumten sich der SVG auf, die Gäste konnten aber ihre Möglichkeiten besser nutzen und zogen davon. Das Anschlußtor durch Andreas Bieneck gab dem SV Göttingerode dann die zweite Luft, und das 2:3 durch Thorsten Schnabel machte Hoffnung auf einen Punkt. Bieneck stand bei seinem Treffer in der letzten Minute jedoch im Abseits, so daß es beim verdienten Schladener Sieg blieb.

SV Göttingerode: Will - Suder, Heuer, Holtzheuer, Ivankovic, Schnabel, Kark, Ernst, Möller (71. Warda), I. Schulte-Übermühlen (41. Bieneck), Fidika.

SV Schladen: Hoffmann - Hütten, Schubert, K. Wallat, Bertram, Klöppelt (79. Schulz), M. Wallat, Fritz, Fischer, Meyer (85. Peichl), Junge.

SV Sudmerberg - RSV Groß Mahner 1:1 (0:0). Tore: 0:1 (57.), 1:1 (58.) Galozi

Ein Abwehrfehler der Platzherren führte zum Rückstand, der jedoch im Gegenzug durch Johann Galozi gleich wieder ausgeglichen wurde. Ein Platzverweis gegen die Gäste in der 65.



Göttingerodes aufgerückter Libero Jürgen Suder (helles Trikot) segelt knapp am Ball vorbei. Rechts der Schladener Thomas Klöppelt. Foto: Drechsler

Minute schuf dann eine Überzahl für die Sudmerberger, doch konnten sie dies nicht ausnutzen, so daß es beim leistungsgerechten Remis blieb.

SV Sudmerberg: Popp - Dörries, Fickbohm, Schlein, Galozi, Gießmann, A. Lorenz, Bieling, Binga, Ammersilge, (60. Töpperwien), Wöllecke (79. R. Lorenz).

SV Innerstetal - SC Harlingerode 2:1 (2:0). Tore: 1:0 (31.), 2:0 (33.), 2:1 (90.) Popp

Nach lauem Anfang erarbeitete sich

der SC 18 eine klare Dominanz auf dem Feld, doch blieben Früchte in Form von Toren abermals aus. Nach einem Sonntagsschuß und einem Konter liefen die Mannen von Trainer Manfred Winter einem 0:2-Rückstand hinterher, doch der Anschlußtreffer von Andreas Popp kam viel zu spät.

SC Harlingerode: Heindorf - Lange-meyer, Zellmer (41. Niegsch), Niehus, Sitzenstock (72. Walkerling), Gaida, Krüger, Hapke, Göttling, Sander, Popp.

Arminen trafen in Dorstadt gleich achtmal

Zum dritten Auswärtserfolg in Serie kamen in der Bezirkssklasse 4 die Adersheimer Arminen beim Schlußlicht VfR Dorstadt. Die Adersheimer sind nur noch drei Punkte hinter dem Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel zurück, haben aber schon ein Spiel mehr bestritten. Für die Dorstädter wird es immer schwerer die Klasse zu halten, da die mitgeführten Teams teilweise punktetten. Der SV Schladen siegte ersatzgeschwächt in seinem Auswärtsspiel beim SV Göttingerode. Wichtige Punkte im Kampf gegen den Abstieg sammelte der TSV Groß Flöthe beim Vorletzten STV Ringelheim.

VfR Dorstadt – FC Arminia Adersheim 3:8 (2:2). Ein torreiches Kreisderby bekamen die Zuschauer zu sehen. Durch einen Sonntagschuß brachte Jens Buchmann die Gäste früh in Führung (15.). Dennis Banik erhöhte per Freistoß auf 0:2 (20.). Den Anschlußtreffer erzielte Siegfried Sieghold per Foulelfmeter (38.). Noch vor dem Halbzeitpiff gelang dem Schlußlicht durch Torsten Hermann der zu diesem Zeitpunkt verdiente Ausgleich zum 2:2 im Anschluß an einen Eckball.

„Der VfR erlebte auf eigenem Platz ein Desaster“

Sofort nach Wiederanpiff erwischte erneut Dennis Banik nach einer Unaufmerksamkeit die Platzherren zum 3:2. Die Entscheidung fiel spätestens in der 56. Minute, als Jens Brettschneider das 4:2 erzielte. Jens Buchmann verwandelte einen Foulelfmeter zum 5:2 (62.). Das 6:2 fiel in der 75. Minute wieder durch Jens Buchmann.

Alexander Klein verkürzte durch einen Drehschuß zum 3:6 (78.). Die Tore zum 7:3 und 8:3 beendeten das Desaster für die Platzherren (82., 85.). Christian Buschner und Dennis Banik erzielten die Treffer.

Dorstadts Trainer Hans Günter

Schenkel sprach von einer ordentlichen Leistung seiner Mannschaft in der ersten Hälfte und einer kalten Dusche sofort nach Wiederanpiff. „In diesem technisch guten Spiel siegten die Arminen vollkommen verdient“, berichtete ein geknickter Hans Günter Schenkel. Angesichts der schlechten Tabellenposition des VfR zeigte sich Adersheims Spielertrainer Marcus Schmerse überrascht von der Dorstädter Spielstärke.

STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe 1:2 (0:1). Im Anschluß an einen abgewehrten Torschuß erzielte Markus Horn die etwas glückliche Gästeführung (20.). In der zweiten Hälfte traf STV-Torjäger Stensbeck zum 1:1-Ausgleich (52.). Danach drängten die Platzherren auf die Führung, trafen aber nur die Latte des Flöther Tores. Im Gegenzug verwandelte Karsten Reinecke einen Handelfmeter zum entscheidenden 1:2. Valentin Bareu scheiterte mit zwei Konterchancen leichtfertig. In der 85. Minute bekam ein STV-Spieler gelb-rot. „70 Minuten haben wir gut gespielt, aber dann wieder den Faden verloren. Der Sieg war glücklich, aber nicht unverdient“, kommentierte ein mit dem Ergebnis zufriedener Flöther Trainer Wolfgang Steimer.

SV Göttingerode – SV Schladen 2:3 (0:1). Unnötige Schwierigkeiten bekamen die ersatzgeschwächten Schladener in Göttingerode nach einer klaren 3:0-Führung. Schon nach einer Minute gingen sie durch Sascha Junge per Kopfball in Führung. Im Anschluß daran verpaßten Sascha Fritz und Thomas Meyer klare Einschußmöglichkeiten. In der 52. Minute erzielte Thomas Meyer durch einen Kopfball nach Flanke von Sascha Fritz das 2:0. Durch einen Volleyschuß von Marco Wallat ging der SVS sogar mit 3:0 in Front (60.). Weitere große Chancen vergaben Marco Wallat und Sascha Fritz. Das Anschlußtor zum 1:3 weckte bei den Platzherren neue Kräfte (75.). In der 80. Minute fiel durch einen Freistoß das 2:3. Danach hatten die Gäste noch bange Minuten zu überstehen – Göttingerode wurde ein Tor wegen Abseits aberkannt.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – RSV Groß Mahner	1:1
SC Gitter – VfL Salder	2:1
VfR Dorstadt – FC Adersheim	3:8
STV Ringelheim – TSV Groß Flöthe	1:2
SV Innerstetal – SC 18 Harlingerode	2:1
TSV Hallendorf – Spfr. Salzgitter II	1:2
SV Göttingerode – SV Schladen	2:3

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	17	11	5	1	37:18	38
2.	(2.)	FC Adersheim	18	11	2	5	54:31	35
3.	(4.)	SC Gitter	18	8	6	4	45:35	30
4.	(5.)	SV Schladen	16	8	5	3	38:24	29
5.	(3.)	VfL Salder	16	9	1	6	38:24	28
6.	(6.)	SV Sudmerberg	18	7	4	7	34:28	25
7.	(8.)	RSV Groß Mahner	17	7	4	6	34:37	25
8.	(7.)	SC 18 Harlingerode	17	6	6	5	26:27	24
9.	(9.)	SV Innerstetal	17	6	6	5	29:33	24
10.	(12.)	TSV Groß Flöthe	17	6	1	10	47:51	19
11.	(10.)	TSV Hallendorf	17	5	4	8	29:34	19
12.	(11.)	SV Göttingerode	17	5	4	8	31:38	19
13.	(14.)	Spfr. Salzgitter II	18	5	3	10	27:41	18
14.	(13.)	STV Ringelheim	17	3	6	8	29:42	15
15.	(15.)	VfR Dorstadt	18	1	5	12	16:51	8

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

13 Tore: Hanse (VfL Salder)

12 Tore: L. Buchmann (Arminia Adersheim), Enge (VfL Salder)

11 Tore: Fischer (SV Schladen)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Meyer (RSV Groß Mahner), Jürgens, Boeru (beide TSV Groß Flöthe), Pospich (TSV Hallendorf), Vrbica (SC Gitter)

9 Tore: Möker (STV Ringelheim), C. Engelsdorf (SC Gitter), Horn (TSV Groß Flöthe), Banik (Arminia Adersheim)

Bezirkssklasse 4: Topspiel zwischen Schladen und Gitter

Gibt es Schützenhilfe für Göttingerode?

Der Talfahrt des SV Göttingerode droht eine Fortsetzung. Zum Tabellenführer Germania Wolfenbüttel reist die auf Platz zwölf zurückgefallene Mannschaft morgen jedenfalls als krasser Außenseiter.

Die Göttingeröder haben ihre letzten vier Spiele verloren und sind nur noch vier Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt. Dennoch haben die Wolfenbütteler eine hohe Meinung vom Gegner. „Ein gutes, erfahrenes Team, das seine Stärken im Mittelfeld hat,“ so Germanen-Trainer Schlotmann, der die Göttingeröder auch keineswegs unterschätzen will. Die hatten zuletzt erneut mit Personalproblemen zu kämpfen und dürften nur dann eine Chance auf ein gutes Ergebnis haben, wenn sie an die Form der Hinrunde anknüpfen können.

Wesentlich günstiger ist es um die Aussichten von Nachbar SC 18 Harlingerode bestellt, der den abstiegsgefährdeten TSV Hallendorf empfängt, durch einen Sieg den Göttingerödern ein bißchen Schützenhilfe leisten und gleichzeitig seine ungefährdete Position im Mittelfeld behaupten könnte. Ebenfalls den Göttingerödern Gutes tun könnte der SV Sudmerberg, der bei der 2. Mannschaft der Sportfreunde Salzgitter zu Gast ist, die auf Platz 13 ebenfalls in der gefährdeten Zone angesiedelt sind.

Etwas höhere Ambitionen hegen kann noch der SV Schladen. Doch



Mittelfeldrenner Thomas Sander (links) will mit dem SC Harlingerode mal wieder punkten.

Foto: Heidrich

dazu bedarf es eines Heimsieges gegen den SC Gitter. Die Gäste haben zuletzt Boden gut gemacht und sich an den Schladenern vorbei auf Platz drei vorgeschoben. Die hatten zuletzt mit argen Verletzungsproblemen zu kämpfen, doch Trainer Heinzig hofft, daß bis zum Sonntag eine Entspannung möglich ist.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – SV Göttingerode (Sonntag, 10.30 Uhr). TSV Groß Flöthe – SV Innerstetal, VfL Salder – VfR Dorstadt, SV Schladen – SC Gitter, Sportfreunde Salzgitter II – SV Sudmerberg, SC Harlingerode – TSV Hallendorf, Arminia Adersheim – STV Ringelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

Germania greift wieder ins Geschehen ein

Nach zwei spielfreien Wochenenden steigt der Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel wieder ins Geschehen der Fußball-Bezirksklasse 4 ein. Zwar ist der Punktevorsprung etwas geschmolzen, aber im Heimspiel gegen den abstiegsgefährdeten SV Göttingerode (12.) sollte ein Sieg machbar sein. Der ärgste Verfolger des BVG, der FC Arminia Adersheim, trifft zu Hause auf den Vorletzten STV Ringelheim. Auch hier sollte ein Sieg Pflicht sein. Der TSV Groß Flöthe als Zehnter möchte seinen Aufwärtstrend bestätigen und gegen den SV Innerstetal, der einen Punkt besser platziert ist, gewinnen. Gelingt das Vorhaben, steuern die Flöther ruhigere Gefilde an. Das Schlußlicht VfR Dorstadt muß zum VfL Salder reisen, der seine letzte Titelchance wahren will. Nach fünf sieglosen Spielen darf sich der VfR keinen Punktverlust erlauben.

BV Germania Wolfenbüttel – SV Göttingerode (So., 10.30 Uhr). „Nach zwei spielfreien Wochenenden wissen wir momentan nicht, wo wir stehen“, berichtet BVG-Trainer Albert Schlotmann. Das Trainingsspiel gegen den SV Broitzem fiel aus. „Göttingerode steht mit dem Rücken an der Wand. Sie sind ein gutes, erfahrenes Team, das die Stärken im Mittelfeld hat“, weiß Schlotmann um die Schwere der Aufgabe. Fehlen wird dem BVG weiterhin Oliver Schomburg. Das Hinspiel gewannen die Germanen klar mit 3:0. „Da uns die Konkurrenz näherrückt, wollen wir natürlich gewinnen“, fordert er sein Team.

FC Arminia Adersheim – STV Ringelheim (So., 15 Uhr). Im ersten Heimspiel nach der Pause sind alle Spieler an Bord. „Meine Jungs freuen sich mal wieder auf ein Spiel vor eigenem Publikum. Das wollen wir natürlich gewinnen“, hofft Spielertrainer Marcus Schmerse. Das Hinspiel gewann Adersheim klar mit 6:2, daher werden die Ringelheimer noch eine Rechnung offen haben. „Zu beachten sind bei den Gästen Möker und Torjäger Stensbeck, wenn wir die ausschalten, stehen unsere Chancen gut“, kennt Schmerse die Stärken der Gäste. Die abstiegsgefährdeten Ringelheimer verloren am vergangenen Sonntag gegen Groß Flöthe knapp.

VfL Salder – VfR Dorstadt (So., 15 Uhr). „Der Strohalm, an den wir uns klammern, wird langsam dünner. Auf dem großen Platz in Salder sind Laufbereitschaft und Kampfgeist gefragt“, weiß Dorstadts Trainer Hans Günter Schenkel. Dirk Müller steht nach Wechselsperre erstmals zur Verfügung. „Wir müssen hellwach aus der Kabine kommen und Zweikampfstärke

zeigen. Der Wille ist bei der Mannschaft unverkennbar“, ein positives Zeichen. Das Hinspiel gewann Salder 1:0.

TSV Groß Flöthe – SV Innerstetal (So., 15 Uhr). „Dieses Spiel ist für beide Teams ein Schicksalsspiel. Dann wird sich zeigen, wohin der Weg geht, weiß Flöthes Trainer Wolfgang Steimer um die Bedeutung dieses Spiels. Die beiden Urlauber Makrus Horn und Karsten Simon werden fehlen. Holger Jürgens ist angeschlagen. „Um den Abstand nach unten zu vergrößern, müssen wir gewinnen, aber auch die Gäste haben momentan einen guten Lauf“, so Steimer.

SV Schladen – SC Gitter (So., 15 Uhr). Große Personalprobleme sieht Schladens Trainer Lothar Heinzig auf sich zukommen. Bernd Perschke fehlt verletzt, Frank Sturm, Dirk Fischer und Thomas Klöppelt sind angeschlagen. „Ich hoffe, daß sich das Lazarett bis Sonntag lichtet, denn Gitter ist eine aggressive, junge Mannschaft, die uns alles abverlangen wird“, erwartet Heinzig einen „heißen Tanz“. Im Hinspiel trennten sich beide Teams 1:1. „Engelsdorf und Auditor müssen beim SCG ausgeschaltet werden“, kennt Heinzig die gefährlichsten Gäste. *ic*



Oliver Schomburg wird im Germania-Aufgebot fehlen. Foto: Hans Drahn

Fußball-Bezirksklasse 4: Spitzenreiter Germania patzte gegen Göttingerode – SV Schladen verlor gegen den SC Gitter an Boden

Adersheim kam bis auf einen Punkt heran

Spannung ist in der Fußball-Bezirksklasse 4 angesagt: Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel mühte sich zu einem 1:1-Unentschieden gegen den SV Göttingerode, während sich Verfolger Arminia Adersheim weiterhin in Torlaune präsentierte. Die Arminen feierten gegen den STV Ringelheim mit 6:1 den höchsten Tagessieg. Beide Spitzenteams trennt nun nur noch ein Punkt.

Boden verloren hat hingegen der SV Schladen, der dem SC Gitter lange Zeit Paroli bot, ehe die Heimgig-Elf mit 2:4 die Segel streichen mußte. Im unteren Tabellendrittel wird es für den TSV Groß Flöthe eng, denn die 3:4-Heimpleite gegen Innerstetal war nicht eingeplant. Fast aussichtslos ist die Situation für Schlußlicht VfR Dorstadt, das mit dem 1:3 in Salder bereits die 13. Saisonniederlage kassierte.

VfL Salder – VfR Dorstadt 3:1 (2:0). Ein Doppelschlag brachte die Dorstädter kurz vor der Pause auf die Verliererstraße. Zunächst aus Nahdistanz (40.) und vier Minuten später per Direktabnahme ins Tordreieck setzte sich Salder ab. Siegfried Sieghold verwandelte nach einer Stunde einen Foulelfmeter zum Anschlußtreffer, doch die folgende Drangperiode der Dorstädter blieb unbelohnt. Gegen die aufgerückte VfR-Abwehr markierten die Salderaner 15 Minuten vor dem Ende das 3:1.

TSV Groß Flöthe – SV Innerstetal 3:4 (1:3). Es war nicht der Tag der Flöther Abwehrreihe, denn jedem Gä-

stetrefreier gingen böse Schnitzer der TSV-Verteidiger voraus. Beim 0:1 (20.) und 1:2 (30.) patzte Libero Frank Dreyer. Das 1:3 (40.) verschuldete Flöthes Schlußmann, der eine Flanke unterschätzte und beim 2:4 (73.) war die gesamte Hintermannschaft nicht im Bilde. Zwischenzeitlich glich Flöthe durch Holger Jürgens zum 1:1 aus (27.). Nach einer Stunde war es Torsten Harms, der eine Völpel-Flanke zum 2:3-Anschlußtreffer verwertete. Valentin Boreus strammer 16-Meter-Schuß ins lange Eck (76.) zum 3:4 war das letzte Achtungszeichen der Platzherren.

BV Germania Wolfenbüttel – SV Göttingerode 1:1 (1:1). „Ich bin sicher unzufrieden. Nachdem wir gut aus der Winterpause gekommen sind, fehlte uns nach der zweiwöchigen Pause einfach die Spielpraxis“, erklärte Germanen-Coach Albert Schlotmann das magere Unentschieden seiner Elf. Die ging zunächst durch Andre Grupe in Führung (23.), kassierte nach einem Torwartfehler jedoch bald den Ausgleich (28.). „Der Druck in die Spitze fehlte heute. Wir waren auch nicht sauber genug im Spielaufbau“, bemängelte Schlotmann, der zudem ein „Kopfproblem“ bei seinen Spielern vermutete, die den Gegner unterschwellig wohl doch unterschätzt haben.

FC Arminia Adersheim – STV Ringelheim 6:1 (2:1). Anfängliche Abstimmungsprobleme der Arminen-Hintermannschaft sorgten für das



Gute Haltungsnoten – mehr konnte Thomas Wroblewski in dieser Szene nicht verbuchen. Der BV Germania enttäuschte beim 1:1 gegen Göttingerode, Verfolger Adersheim rückt näher.
Foto: Hans Drahn

frühe 1:0 der Gäste (12.). „Danach sind wir konsequenter an die Leute rangegangen“, blickte Spielertrainer Marcus Schmerse zurück. Jens Brettschneider (38.) und Cord Roloff (42.) sorgten noch vor der Pause für eine Kurskorrektur. Nach dem Wechsel erhöhten Roloff (57.) und Brettschneider (74.) zum 4:1, ehe sich die klar unterlegenen Gäste durch zwei Platzverweise weiter schwächten. Erneut Roloff (85.) und Anthony Jones (88.)

schaubten das Resultat noch in die Höhe.

SV Schladen – SC Gitter 2:4 (1:2). Gitters Erfolg ging nach Meinung von SV-Trainer Lothar Heinzig „in Ordnung“, denn der Gäste-Elf attestierte er die große geistige und körperliche Beweglichkeit, die sie zu zwei frühen Toren nutzte (20./26.). Erst Torsten Vorlobs Anschlußtreffer mit dem Halbzeitpfiff ließ Hoffnung aufkei-

men. Dramatik pur boten dann die Schlußminuten: Nachdem Stefan Schubert nach gelb-roter Karte vom Feld mußte und Gitter auf 1:3 davonzog (85.), stürmte selbst SV-Keeper Jürgen Hoffmann mit. Thomas Meyer gelang im sofortigen Gegenzug aus dem Gewühl heraus das 2:3. Gitters Auditor traf in der letzten Minute dann noch aus 35 Metern ins verwai-

jk

Bezirksklasse 4: SV Sudmerberg sorgte für einzigen Nordharzer Sieg

Göttingerode punktete beim Spitzenreiter

Der SV Göttingerode hat seine Talfahrt in der Bezirksklasse 4 gestoppt. Gestern kam die Mannschaft bei Tabellenführer Germania Wolfenbüttel, dem die Luft auszugehen droht, zu einem wertvollen 1:1. Der SV Schladen (2:4 gegen SC Gitter) vermochte den Ausreiter des Spitzenreiters nicht zu nutzen. Einziger Sieger aus dem Nordharz-Quartett war der SV Sudmerberg (3:2 bei Sportfreunde Salzgitter II).

Germania Wolfenbüttel – SV Göttingerode 1:1 (1:1). Tore: 1:0 (24.), 1:1 (29.) Bieneck

Nur in den ersten Minuten mußte einem angst und bange um den Gast werden, da sich Germania nach fünf Minuten schon fünf Eckbälle herausgespielt hatte. Von Minute zu Minute aber schwand die Überlegenheit der Heimelf. Die ging zwar in Führung, aber Andreas Bieneck sorgte für den Ausgleich. Der gab Göttingerode so viel Sicherheit, daß es den Spitzenreiter im zweiten Abschnitt zu einem offenen Schlagabtausch herausforderte.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Suder, Heuer, Ernst, Warda, Schnabel, Kark, Lüke (75. Ivankovic),

Holtzheuer, I. Schulte-Übermühlen, **Bieneck**

SV Schladen – SC Gitter 2:4 (1:2). Tore: 0:1 (22.), 0:2 (28.), 1:2 (45.) Vorlop, 1:3 (87.), 2:3 (88.) Meyer, 2:4 (90.)

Die Gastgeber versuchten in der Schlußphase alles, ließen beim 2:3 sogar Torwart Jürgen Hoffmann mitstürmen, aber Gitter sorgte mit einem Treffer nach Eishockey-Manier in den leeren Kasten für die Entscheidung. Die Gäste hatten die Basis für den Sieg vor der Pause gelegt, als sie weitaus wacher und aggressiver wirkten. Schladen kam zwar nach der Halbzeit besser ins Spiel, war aber durch eine gelb-rote Karte für Libero Stefan Schubert nach Foulspiel (60.) gehandicapt.

SV Schladen: Hoffmann – Schubert, Hütten, K. Wallat, M. Wallat, Junge, Klöppelt (65. Peichl), Fritz, **Fischer**, Meyer, Vorlop

SC Harlingerode – TSV Hallendorf 1:1 (1:1). Tore: 1:0 (14.) Götting, 1:1 (45.)

Nervös, zerfahren, ohne spielerische Linie – so präsentierte sich der SC 18 seinem Anhang. Zwar nutzte Jens

Götting die einzige Chance vor der Pause, aber der TSV sorgte kurz vor dem Halbzeitpfeif für den Ausgleich. „Hallendorf hat hier zwei Punkte verschenkt. Wir haben vor allem durch Fehlpässe gegläntzt“, wollte Trainer Manfred Winter nichts beschönigen

SC Harlingerode: Heindorf – Lange-meyer, Zellmer, Niehus, Sitzenstock (66. Niessch), Gaida, Krüger (46. Hellwich), Hapke, Götting, Sander, Popp

Sportfreunde Salzgitter II – SV Sudmerberg 2:3 (1:1). Tore: 0:1 (6.) Rüffer, 1:1 (22.), 1:2 (29.) Wöllecke, 2:2 (70.), 2:3 (87.) Ammersilge

Auf dem morastigen Hartplatz zeigte Sudmerberg spielerisch eine seiner besten Saisonleistungen. Konzentrationsfehler in der Abwehr ließen die Heimelf zwar zweimal ausgleichen, aber Michael Ammersilge sorgte nach tollem Solo von Peter Töpperwien für den verdienten Sieg.

SV Sudmerberg: Popp – Dörries, Fickbohm, Schlein, Galozi, **Gießmann**, Lorenz, **Bieling**, Rüffer (65. Töpperwien), Ammersilge, **Wöllecke** (46. Binga)

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – SV Göttingerode	1:1
TSV Groß Flöthe – SV Innerstetal	3:4
VfL Salder – VfR Dorstadt	3:1
SV Schladen – SC Gitter	2:4
Spfr. Salzgitter II – SV Sudmerberg	2:3
SC 18 Harlingerode – TSV Hallendorf	1:1
FC Adersheim – STV Ringelheim	6:1

1.	(1.)	Germania Wolfenbüttel	18	11	6	1	38:19	39
2.	(2.)	FC Adersheim	19	12	2	5	60:32	38
3.	(3.)	SC Gitter	19	9	6	4	49:37	33
4.	(5.)	VfL Salder	17	10	1	6	41:25	31
5.	(4.)	SV Schladen	17	8	5	4	40:28	29
6.	(6.)	SV Sudmerberg	19	8	4	7	37:30	28
7.	(9.)	SV Innerstetal	18	7	6	5	33:36	27
8.	(8.)	SC 18 Harlingerode	18	6	7	5	27:28	25
9.	(7.)	RSV Groß Mahner	17	7	4	6	34:37	25
10.	(11.)	TSV Hallendorf	18	5	5	8	30:35	20
11.	(12.)	SV Göttingerode	18	5	5	8	32:39	20
12.	(10.)	TSV Groß Flöthe	18	6	1	11	50:55	19
13.	(13.)	Spfr. Salzgitter II	19	5	3	11	29:44	18
14.	(14.)	STV Ringelheim	18	3	6	9	30:48	15
15.	(15.)	VfR Dorstadt	19	1	5	13	17:54	8

Bezirksklasse 4: SV Schladen beim Schlußlicht Dorstadt

Sudmerberg will im Derby hoch hinaus

Gibt es einen Führungswechsel in der Bezirksklasse 4? Sollte Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel beim SC Gitter (3.) straucheln, könnte Arminia Adersheim auf Platz eins rücken. Aus Nordharzer Sicht steht das Derby zwischen SV Sudmerberg und SC Harlingerode im Blickpunkt. Der SV Göttingerode pausiert.

Sudmerberg will sich nach dem Sieg in Salzgitter in der Tabelle noch ein bißchen nach vorn arbeiten. Die Bilanz

nach der Winterpause kann sich aufgrund der starken Offensivleistungen sehen lassen, und entsprechend gut ist die Moral. Der SC 18 hat hingegen im Jahr 1997 noch nicht allzu viel für sein Punktekonto tun können. Auswärts allerdings tut sich die Elf aufgrund ihrer Abwehrstärke meist leichter.

Wohl nicht mehr zu retten ist Schlußlicht VfR Dorstadt, daß das Heimspiel gegen den SV Schladen aber noch einmal hochmotiviert angehen

wird. Schladens schnelle Spitzen sollten aber die Abwehrschwächen des Tabellenletzten nutzen können.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – SC Harlingerode (Sonntag, 11 Uhr). STV Ringelheim – VfL Salder, SV Innerstetal – Arminia Adersheim, TSV Hallendorf – TSV Groß Flöthe, SC Gitter – Germania Wolfenbüttel, VfR Dorstadt – SV Schladen, Sportfreunde Salzgitter II – RSV Groß Mahner (alle Sonntag, 15 Uhr).



Der Harlingeröder Thomas Gaida setzt gegen Sudmerbergs Kapitän Thomas Gießmann die Grätsche an. Links Thomas Sander. Foto: Bein

Bezirkssklasse 4: Derby in Sudmerberg endete 0:0

SC Harlingerode für tollen Kampfgeist belohnt

Ohne Tore endete das Derby der Bezirkssklasse 4 zwischen SV Sudmerberg und SC Harlingerode. Beide Mannschaften bleiben damit im gesicherten Mittelfeld. Die Partie des SV Schladen bei Schlußlicht Dorstadt fiel aus. Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel kam über ein 2:2 beim SC Gitter nicht hinaus und muß nun um den schon sicher geglaubten Titel zittern.

SV Sudmerberg – SC Harlingerode 0:0. Tore: Fehlanzeige

Die Gastgeber bestimmten bei Schneetreiben zwar das Spiel, zeigten im Abschluß aber ungewohnte Schwächen. Die größte Chance vergab Thomas Gießmann, der in der

35. Minute einen Foulelfmeter in die Wolken jagte. Die Harlingeröder, von der Wunschformation meilenweit entfernt, zeigten durch die Bank enormen Kampfgeist und große Laufbereitschaft und steckten auch die gelb-rote Karte für Andreas Popp (50./wiederholtes Foulspiel) problemlos weg.

SV Sudmerberg: Popp – Dörries, Fickbohm, Schlein, Galozi, Gießmann, Lorenz, Bieling, Ammersilge, Rüffer, Wöllecke (46. Töpferwien)

SC Harlingerode: Heindorf – Zellmer, Popp, Fricke (83. Falkenberg), Niegsch, Götting (35. Walkerling), Opitz, Gaida, Hapke, Sander, Reinecke (51. Fischer)

Arminia Adersheim kann die Spitze übernehmen

Der Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel muß sich am Wochenende in der Fußball-Bezirksklasse 4 auf einen heißen Tanz gefaßt machen. Er muß zum Dritten SC Gitter reisen, der sechs Punkte schlechter platziert ist, wobei die Germanen ein Spiel im Rückstand liegen. Nach vier Siegen hintereinander ist das Selbstbewußtsein des Tabellenzweiten FC Arminia Adersheim sehr groß, so daß man ruhig beim SV Innerstetal (7.) antreten wird. Bei einem Punktgewinn könnte Arminia neuer Tabellenführer werden.

Zu einem Kreisderby kommt es in Dorstadt, wo das Schlußlicht VfR gegen den SV Schladen (5.) antreten muß. Den Dorstädtern bleiben nicht mehr viele Möglichkeiten, um dem drohenden Abstieg zu entgehen.

TSV Hallendorf – TSV Groß Flöthe (So., 15 Uhr). „Personell hat sich bei uns leider nichts verändert. Holger Jürgens fehlt verletzt, Karsten Simon und Markus Horn sind noch im Urlaub“, klagt Flöthes Trainer Wolfgang Steimer. Ex-Eintracht-Profi Andreas Pospich ist jetzt Spielertrainer beim TSV und muß ausgeschaltet werden. „Die Defensive ist unser großes Manko. Das Potential ist da, aber die Fehlerquellen sind einfach zu vielfältig. Hallendorf wird sich nach uns richten müssen, denn wir sind uns spielerisch sehr ähnlich“, hofft Steimer.

SV Innerstetal – FC Arminia Adersheim (So., 15 Uhr). „Nach vier Siegen in Serie rechnen wir uns auch beim heimstarken SV mindestens einen Punkt aus. Aufpassen müssen wir auf den Ex-Eintracht-Spieler Lutz Fischer, von dem alle Standardsituationen ausgehen“, kennt Arminias Spielertrainer Marcus Schmerse die Stärke der Platzherren.

Das Hinspiel gewannen die Adersheimer klar mit 3:0. „Treffsicher zeigte sich bisher Bormann, hinten sichert Routinier Kauna (früher Union Salzgitter) ab. Die kampfstärke Kontertruppe wird mit unserem Torjäger Cord Roloff Probleme bekommen“, prophezeit Schmerse.

SC Gitter – BV Germania Wolfenbüttel (So., 15 Uhr). „Das ist das erste Mal in dieser Saison, daß wir nicht als Favorit in ein Spiel gehen, denn der SC hat eine starke Truppe. Unsere Einstellung muß sich gegenüber der Vorwoche

erheblich verbessern, denn sonst stehen wir auf verlorenem Posten“, befürchtet BVG-Trainer Albert Schlotmann. Im Hinspiel siegte der BVG mit 2:0. „Wir dürfen keinen Gegner mehr unterschätzen und nicht nur bis 16 Meter vor dem Tor gut spielen“, fordert Schlotmann weiter. Ihm fehlen aus gesundheitlichen Gründen Volker Kottwitz und der verletzte Oliver Schomburg.

VfR Dorstadt – SV Schladen (So., 15 Uhr). „Es wird ein schweres Spiel. Unter allen Umständen müssen wir diesmal einen Rückstand vermeiden“, kennt Dorstadts Trainer Hans Günter Schenkel die Gefahren. Sein Torwart Christian Gluch ist angeschlagen. „Dirk Fischer und Frank Sturm müssen ausgeschaltet werden, dann haben wir unsere Möglichkeiten“, sieht Schenkel der Partie optimistisch entgegen. Er fordert von seiner Mannschaft den zweiten Saisonsieg.

„Da wir noch gegen die Spitzenteams spielen, wollen wir natürlich auch beim Schlußlicht punkten“, erklärt Schladens Trainer Lothar Heinzig. Frank Sturm und Thomas Klöppelt sind angeschlagen, Bernd Perschke fehlt verletzt. Dorstadts Ex-Trainer Heinzig will mit seiner Mannschaft die Heimmiederlage vom vergangenen Wochenende wieder gutmachen. „Aufpassen müssen wir besonders auf Alexander Klein“, kennt er den gefährlichsten Akteur der Platzherren.



Vor einer schweren Aufgabe steht Karsten Walter mit Germania.

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – SC 18 Harlingerode	0:0
STV Ringelheim – VfL Salder	ausgef.
SV Innerstetal – FC Adersheim	ausgef.
TSV Hallendorf – TSV Groß Flöthe	0:2
VfR Dorstadt – SV Schladen	ausgef.
SC Gitter – Germania Wolfenbüttel	2:2
Spfr. Salzgitter II – RSV Groß Mahner	ausgef.

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	19	11	7	1	40:21	40
2.	(2.) FC Adersheim	19	12	2	5	60:32	38
3.	(3.) SC Gitter	20	9	7	4	51:39	34
4.	(4.) VfL Salder	17	10	1	6	41:25	31
5.	(5.) SV Schladen	17	8	5	4	40:28	29
6.	(6.) SV Sudmerberg	20	8	5	7	37:30	29
7.	(7.) SV Innerstetal	18	7	6	5	33:36	27
8.	(8.) SC 18 Harlingerode	19	6	8	5	27:28	26
9.	(9.) RSV Groß Mahner	17	7	4	6	34:37	25
10.	(12.) TSV Groß Flöthe	19	7	1	11	52:55	22
11.	(11.) SV Göttingerode	18	5	5	8	32:39	20
12.	(10.) TSV Hallendorf	19	5	5	9	30:37	20
13.	(13.) Spfr. Salzgitter II	19	5	3	11	29:44	18
14.	(14.) STV Ringelheim	18	3	6	9	30:48	15
15.	(15.) VfR Dorstadt	19	1	5	13	17:54	8

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

13 Tore: Hanse (VfL Salder), Boeru (TSV Groß Flöthe),

12 Tore: L. Buchmann (Arminia Adersheim), Enge (VfL Salder), Vrbica (SC Gitter)

11 Tore: Fischer (SV Schladen), Jürgens (TSV Groß Flöthe)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Möker (STV Ringelheim), C. Engelsdorf (SC Gitter), Roloff (Arminia Adersheim), Meyer (RSV Groß Mahner), Pospich (TSV Hallendorf)

9 Tore: Horn (TSV Groß Flöthe), Banik (Arminia Adersheim), Sieghold (VfR Dorstadt)

Göttingerode wäre bei Sieg über SC 18 sorgenlos

Gleich drei Nordharzer Mannschaften müssen über Ostern eine Doppelschicht einlegen. Lediglich der SV Sudmerberg, der gemeinsam mit dem SC Gitter die meisten Spiele ausgetragen hat, braucht lediglich am Samstag ran.

Völlig ungewohnte Verhältnisse für die Sudmerberger, die in den letzten Jahren stets einen großen Rucksack mit Nachholbegegnungen rumschleppen mußten, aber sich nun auch dank ihrer 20 ausgetragenen Spiele in der oberen Tabellenhälfte eingenistet haben. Von wesentlich größerer Bedeutung ist die heutige Partie für Gegner STV Ringelheim, der als Vorletzter um Anschluß zu den anderen Mannschaft bemüht ist und dringend im Abstiegskampf punkten muß.

Nach wie vor am Rande der gefährdeten Zone befindet sich auch der SV Göttingerode, der aber nun zweimal Gelegenheit hat, Boden gutzumachen. Zunächst geht es heute zum mitgefährdeten TSV Groß Flöthe, der nur zwei Punkte mehr auf dem Konto hat, am Montag reist dann der SC Harlingerode zum Derby an, dessen Ausgang völlig offen ist.

Die Harlingeröder liegen trotz erheblicher Personalprobleme jenseits von Gut und Böse im Mittelfeld und könnten bei einem guten Abschneiden über Ostern noch ein bißchen Boden gutmachen. Gegen den Tabellenfritten SC Gitter wird das allerdings heute schwer, denn die Gäste haben aufgrund der letzten Punkteinbußen von Tabellenführer Germania Wolfenbüttel wieder Morgenluft gewittert.

Relativ günstiger im Rennen als die Gitteraner liegt mit drei Spielen weniger nach wie vor der SV Schladen, der nun aber wieder mal gewinnen muß, um vielleicht doch noch im Titelkampf mitmischen zu können. Allerdings sind beide Aufgaben happig. Zunächst geht es zum zuletzt recht erfolgreichen RSV Groß Mahner, der dem Spitzenreiter die bislang einzige Niederlage beigebracht hat, dann reist der VfL Salder zum Spitzenspiel an.

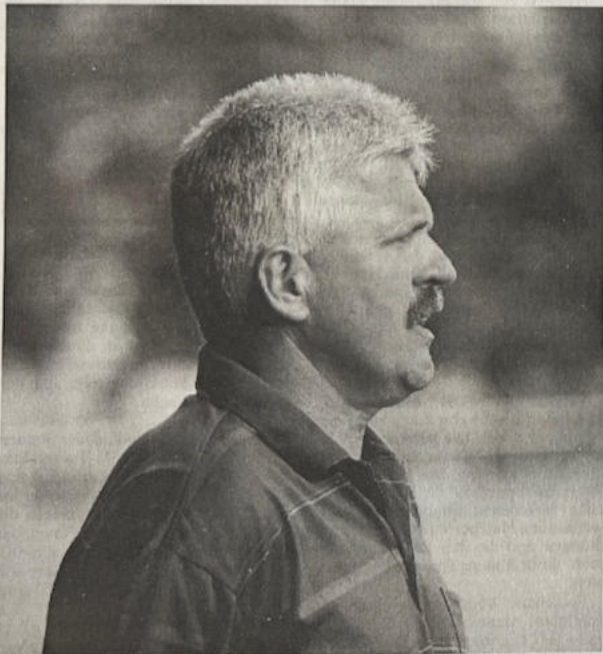


Thorsten Schnabel und der SV Göttingerode brennen auf das Derby gegen Harlingerode. Foto: Bein

Für Salder geht es am Wochenende um alles oder nichts, denn neben dem Spiel in Schladen erwartet der Tabellenvierte noch Germania Wolfenbüttel. Bei zwei Siegen wären die Salzgitteraner wieder voll im Geschäft.

Das komplette Programm: TSV Hallendorf – SV Innerstetal, Sportfreunde Salzgitter II – VfR Dorstadt, SC Harlingerode – SC Gitter, TSV Groß Flöthe – SV Göttingerode, VfL Salder – Germania Wolfenbüttel, RSV Groß Mahner – SV Schladen, SV Sudmerberg – STV Ringelheim (alle Samstag, 16 Uhr). SV Schladen – VfL Salder, SV Göttingerode – SC Harlingerode, STV Ringelheim – TSV Hallendorf, SV Innerstetal – RSV Groß Mahner (alle Montag, 15 Uhr).

Fußball-Bezirksklasse 4: BV Germania muß zum Schlagerspiel nach Salder reisen – Bei Siegen ist für Schladen wieder alles drin



Wie die Aussichten in Zukunft für den SV Schladen sein werden, weiß Trainer Lothar Heinzig nach den beiden Spielen am Osterwochenende. Foto: Drahn

An der Spitze wird's immer enger

Der Kampf um die Tabellenspitze wird in der Fußball-Bezirksklasse 4 immer enger. Das hat Tabellenführer BV Germania Wolfenbüttel allerdings unfreiwillig durch zwei Unentschieden in Folge begünstigt. Er muß zum Schlagerspiel zum neun Punkte schlechter platzierten VfL Salder reisen, der mit zwei Spielen in Rückstand ist. Gewinnen die Germanen dieses schwere Auswärtsspiel, hätten sie einen hartnäckigen Verfolger erstmal auf Distanz gehalten.

Das Schlußlicht VfR Dorstadt wartet weiter auf den zweiten Saisonsieg, den man bei den ebenfalls abstiegsgefährdeten Sportfreunden Salzgitter II zu erzielen hofft. Der TSV Groß Flöthe (10.) möchte seinen Aufwärtstrend vom Vorwochenende im Heimspiel gegen den SV Göttingerode (11.) fortsetzen, um sich möglichst schnell aus der Abstiegszone verabschieden zu können. Der Tabellenfünfte SV Schladen muß über Ostern sogar zwei Spiele austragen. Am Ostersonnabend reisen die Schladener zum RSV Groß Mahner (9.), am Ostermontag ist der VfL Salder (4.) zu Gast. Gewinnt der SV Schladen beide Spiele, könnten sie noch ein wichtiges Wort im Kampf um den Titel mitreden.

TSV Groß Flöthe – SV Göttingerode (Sbd., 16 Uhr). „Unsere personellen Probleme haben sich kaum verändert. Markus Horn ist zwar wieder dabei, aber dafür fehlt Torsten Harms (Ur-

laub). Holger Jürgens ist weiter angeschlagen“, klagt Flöthes Trainer Wolfgang Steimer. Er schätzt die Gäste als eine kompakte, disziplinierte Mannschaft ein. „Unsere Einstellung und der Kampf müssen von Beginn an passen, ansonsten bekommen wir Probleme. Gegen einen mitgefährdeten Konkurrenten zählt zu Hause nur ein Sieg“, warnt Steimer.

VfL Salder – BV Germania Wolfenbüttel (Sbd., 16 Uhr). „Das wird ein ganz schweres Spiel für uns. Gewinnt Salder, haben sie selbst noch alle Möglichkeiten“, weiß BVG-Trainer Albert Schlotmann um die Schwere der Aufgabe. Er schätzt besonders Torwart Napp und die Spitzen Enge und Hanse. „Wir müssen die offensiven Spieler beachten und ausschalten. Nur dann kann uns ein knapper Sieg gelingen“, hofft Schlotmann. Fehlen werden die Urlauber Andre Gruppe und Jan-Hendrik Fischer sowie der verletzte Oliver Schomburg und Volker Kottwitz (krank). Das Hinspiel gewannen die Germanen 2:0.

RSV Groß Mahner – SV Schladen (Sbd., 16 Uhr). „Das wird das Wochenende der Entscheidung für uns. Gewinnen wir beide Spiele, stehen uns alle Möglichkeiten offen“, weiß Schladens Trainer Lothar Heinzig. Fehlen werden ihm Stefan Schubert und Sascha Fritz (beide Urlaub), Frank Sturm und Tho-

mas Klöppelt (beide verletzt). „Unser Manko ist der kleine Kader, dennoch müssen wir uns beweisen. Mahner besitzt ein starkes Mittelfeld. Auf dem kleinen Platz wird das ein schwerer Kampf“, befürchtet Heinzig. Das Hinspiel gewann der SV mit 6:1.

SF Salzgitter II – VfR Dorstadt (Sbd., 16 Uhr). „Dieses Spiel ist unser Schicksalsspiel, denn auch die Platzherren sind abstiegsgefährdet. Es wird schwer, weil die Sportfreunde vielleicht Verstärkung aus der ersten Mannschaft bekommen“, mutmaßt Dorstadts Trainer Hans Günter Schenkel. Das Hinspiel endete 1:1. Angeschlagen sind Henning Plumeyer und Christian Gluch. „Wir sollten den Sieg aus dem Feldschlößchen-Cup mit ins Punktspiel nehmen“, wünscht sich Schenkel einen zweiten Saisonsieg.

SV Schladen – VfL Salder (Mo., 15 Uhr). „In der Vergangenheit hatten wir so etwas wie einen Heimkomplex, wenn es darum ging, sich oben festsetzen zu können. Das müssen wir ablegen“, fordert SV-Trainer Lothar Heinzig. „Salders Stürmer Enge und Hanse sind sehr stark, deshalb muß unsere Abwehr von Anfang an hellwach sein“, warnt Heinzig sein Team. „Da beide Mannschaften noch Möglichkeiten nach oben haben, wollen wir trotz der engen Besetzung gewinnen“, erklärt Heinzig.

Bezirksklasse 4: Kellerkinder muckten über Ostern mächtig auf

Schladener können Titelhoffnungen endgültig begraben

In der Bezirksklasse 4 kann der SV Schladen nach dem 0:1 gegen VfL Salder alle Hoffnungen auf den Titel begraben. Eng wird es jetzt im Abstiegs-kampf für den SV Göttingerode, da alle Kellerkinder einmal gewannen.

Ostermontag

SV Schladen - VfL Salder 0:1 (0:0).
Tor: 0:1 (86.).

Trotz zahlenmäßiger Überlegenheit, ein Salderaner erhielt in der 30. Minute nach einem Faustschlag die rote Karte, gelang es den Gastgebern nicht, Profit daraus zu schlagen. Planlos griffen sie immer wieder durch die Mitte an, und so hatten es die Gäste nicht schwer, die Räume eng zu machen und die Angriffe zu unterbinden. Zudem setzte Karsten Wallat einen Strafstoß nur an den Pfosten. Kurz vor dem Ende wurden die Gastgeber dann bitter bestraft, als dem VfL das glückliche 0:1 gelang.

SV Schladen: Hoffmann - Hütten, Fischer, K. Wallat, M. Wallat (85. Ibold), Pochwat (80. Sagir), Junge, Fritz, **Bertram** (69. Schöntaube), Meyer, Vorlop.

Ostersamstag

SC Harlingerode - SC Gitter 1:2 (0:0). Tore: 1:0 (64.) Gaida, 1:1 (84.), 1:2 (88.).

So kurios es klingt, aber nach einer roten Karte für einen Gitteraner (68.)

lief bei der Heimelf trotz der frisch herausgearbeiteten Führung nichts mehr zusammen. Der SC 18 agierte in der Folge ohne jegliches Konzept, hatte beim Ausgleichstreffer Pech, daß das Leder noch abgefälscht wurde und verlor durch kopfloses Auftreten sogar noch alle drei Punkte. Die hätte Harlingerode schon vor der Pause einfahren müssen, verschleuderte aber eine Vielzahl an guten Gelegenheiten.

SC Harlingerode: Heindorf - Lange-meyer, Zellmer, Niehus, Popp, Niegsch, Gaida, Hapke, Fricke, Sander, Krüger

RSV Groß Mahner - SV Schladen 2:3 (0:2). Tore: 0:1 (10.) Bertram, 0:2 (44.) Meyer, 0:3 (55.) Vorlop, 1:3 (88.), 2:3 (94.).

Nur weil es Schladen in der Schluß-phase etwas überheblich angehen ließ, kamen die Platzherren noch zu einem schmeichelhaften Ergebnis. Die Gäste bestimmten in jeder Phase die Begegnung, wobei ihnen entgegenkam, daß ein RSV-Spieler bereits in der 40. Minute nach wiederholtem Foulspiel die gelb-rote Karte gesehen hatte. Der SV durfte sich sogar den Luxus eines durch Dirk Fischer verschossenen Foulelfmeters (47.) erlauben.

SV Schladen: Hoffmann - Hütten, Fischer, K. Wallat, M. Wallat, Pochwat (70. Schulz), Junge, **Bertram** (84. Peichl), Fritz, Vorlop, Meyer



Unsanft zu Fall gebracht wird in dieser Szene der Schladener Lutz Bertram.

Foto: Drechsler



Unsanft zu Fall gebracht wird in dieser Szene der Schladener Lutz Bertram.

Foto: Drechsler



Viel gegrätscht und nur wenig gespielt wurde gestern beim Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 zwischen

dem SV Schladen und dem VfL Salders, das die Gäste mit 1:0 für sich entschieden. Unser Foto zeigt den Schla-

dener Sascha Fritz bei einer Aktion, wie sie für diese Begegnung typisch war.

Foto: Drechsler

Bezirksklasse 4: Dorstadt kassierte im Kellerduell 7 Treffer – Salder siegte in Unterzahl

Schladener verschossen gleich zwei Strafstöße

Es sollte in der Bezirksklasse 4 das Wochenende der Wahrheit für den SV Schladen werden. Mit zwei Siegen wollte sich das Team im Kampf um den Titel zurückmelden. Doch nach dem Auswärtssieg beim RSV Groß Mahner verlor das Heinzig-Team auf eigenem Platz gegen Verfolger VfL Salder. Der SV Schladen offenbarte wieder mal seinen Heimkomplex und hat nun acht Punkte Rückstand auf den Tabellenführer BV Germania. Für das Schlußlicht VfR Dorstadt wird es nach der Niederlage bei den Sportfreunden aus Salzgitter immer schwerer, die Klasse zu erhalten. Das Schenkel-Team hat 13 Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. Die restlichen Spiele fielen der Witterung zum Opfer.

RSV Groß Mahner – SV Schladen 2:3 (0:2). Schon in der 10. Minute erzielte Lutz Bertram mit einem strammen Schuß die Führung für die Schladener. Nach 41 Minuten verschoß Spielmacher Dirk Fischer einen Elfmeter, ein Spieler der Platzherren mußte mit gelb-roter Karte den Platz verlassen. Zwei Minuten vor Ende der ersten Hälfte traf Lutz Bertram per Kopf nur den Pfosten, Thomas Meyer brauchte

nur noch zum 0:2 abzustauben.

Thorsten Vorlop erzielte nach einem Sololauf mit einem Schuß ins rechte Eck die beruhigende Führung zum 0:3 (55.). Aufgrund des klaren Vorsprungs wurden die Schladener nun jedoch überheblich und kassierten aus dem Gewühl heraus das Anschlußtor der Platzherren zum 1:3 (88.). Als vier Minuten über die Zeit gespielt worden war, traf der RSV noch zum 2:3 (94.).

„Aufgrund der Mehrzahl der Spielanteile geht unser Sieg völlig in Ordnung. Allerdings sind wir nach dem 3:0 wieder zu leichtsinnig geworden“, bemängelte Schladens Trainer Lothar Heinzig.

SV Schladen – VfL Salder 0:1 (0:0). Aufgrund der optimalen Wetterbedingungen verfolgten immerhin rund 500 Zuschauer dieses Verfolgerduell. Die Teams gestalteten die erste Hälfte ausgeglichen, wobei die Gäste aus Salder besonders bei Standardsituationen gefährlich wurden. Nach 30 Minuten sah ein VfL-Akteur die rote Karte, Karsten Wallat jagte den fälligen Stafstoß jedoch an den Pfosten. Bei einem gefährlichem Gästekonter konnte sich SV-Torwart Jürgen Hoffmann auszeichnen.

Im zweiten Durchgang setzte sich die

zahlenmäßige Überlegenheit der Platzherren zunächst durch, der SV erarbeitete sich Chance um Chance, ohne sie jedoch nutzen zu können. Besser machten es die dezimierten Gäste; nach einem Konter über die linke Seite landete der Ball im Netz der Platzherren (85.) zum 0:1-Endstand.

„Wir haben zum wiederholten Mal zu Hause versagt, als es darum ging, den Anschluß nach oben herzustellen“, beklagte ein enttäuschter Heinzig.

SF Salzgitter II – VfR Dorstadt 7:1 (4:0). Eine katastrophale Leistung bot das Schlußlicht bei den mitgefährdeten Sportfreunden. Die Platzherren hatten sich allerdings auch für dieses Spiel mit drei Spielern aus dem Kader der ersten Mannschaft verstärkt.

Den Torreigen eröffneten die Sportfreunde in der 25. Minute, dann ging es bis zum Halbzeitpfeif im fünf-Minuten-Takt weiter. „Meine Mannschaft spielte ohne Biß und Kampf, sie ließ jegliche Einstellung vermissen“, schimpfte ein geknickter Dorstädter Trainer Hans Günter Schenkel. Die zweite Hälfte ging so weiter, wie die erste aufgehört hatte. Erst in der 75. Minute gelang Alexander Klein das Ehrentor. ic



Nur drei statt sechs Punkte: Die Schladener (rechts) verloren ihre Heimpartie gegen den Rivalen Salder und damit den Anschluß zur Spitze. *Foto: Drahn*

BEZIRKSKLASSE HARZ

TSV Hallendorf – SV Innerstetal	4:1
Spfr. Salzgitter II – VfR Dorstadt	7:1
SC 18 Harlingerode – SC Gitter	1:2
TSV Groß Flöthe – SV Göttingerode	ausgef.
VfL Salder – Germania Wolfenbüttel	ausgef.
RSV Groß Mahner – SV Schladen	2:3
SV Sudmerberg – STV Ringelheim	ausgef.
SV Schladen – VfL Salder	0:1
SV Göttingerode – SC 18 Harlingerode	0:0
STV Ringelheim – TSV Hallendorf	7:1
SV Innerstetal – RSV Groß Mahner	4:0

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	19	11	7	1	40:21	40
2.	(2.) FC Adersheim	19	12	2	5	60:32	38
3.	(3.) SC Gitter	21	10	7	4	53:40	37
4.	(4.) VfL Salder	18	11	1	6	42:25	34
5.	(5.) SV Schladen	19	9	5	5	43:31	32
6.	(7.) SV Innerstetal	20	8	6	6	38:40	30
7.	(6.) SV Sudmerberg	20	8	5	7	37:30	29
8.	(8.) SC 18 Harlingerode	21	6	9	6	28:30	27
9.	(9.) RSV Groß Mahner	19	7	4	8	36:44	25
10.	(12.) TSV Hallendorf	21	6	5	10	35:45	23
11.	(10.) TSV Groß Flöthe	19	7	1	11	52:55	22
12.	(11.) SV Göttingerode	19	5	6	8	32:39	21
13.	(13.) Spfr. Salzgitter II	20	6	3	11	36:45	21
14.	(14.) STV Ringelheim	19	4	6	9	37:49	18
15.	(15.) VfR Dorstadt	20	1	5	14	18:61	8

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

13 Tore: Hanse (VfL Salder), Boeru (TSV Groß Flöthe),

12 Tore: Möker (STV Ringelheim), L. Buchmann (Arminia Adersheim), Enge (VfL Salder), Vrbica (SC Gitter)

11 Tore: Fischer (SV Schladen), Jürgens (TSV Groß Flöthe), C. Engelsdorf (SC Gitter), Meyer (RSV Groß Mahner), Pospich (TSV Hallendorf)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Roloff (Arminia Adersheim)



Augen zu und durch: Tore von Sven Ebeling sollen dem SC Harlingerode zum ersten Rückrundsieg verhelfen.

Foto: Bein

Bezirksklasse 4: Heimspiele für Schladen und SC 18

Kann SV Göttingerode Abwärtstrend stoppen?

Da sah alles nach einer geruhsamen Saison für die Nordharzer Klubs in der Bezirksklasse 4 aus, und plötzlich befindet sich der SV Göttingerode in akuter Abstiegsnot.

Nur noch drei Zähler trennen die Elf vom vorletzten Platz, und bis zum Saisonende stehen nur noch drei Heimspiele bei sechs Auftritten auf fremdem Terrain an. So muß beim RSV Groß Mahner endlich der erste Sieg nach der Winterpause herauspringen, wenn nicht das ganz große Zittern anheben soll. Das letzte Erfolgserlebnis des RSV datiert auch schon aus dem Februar, als der Sensationssieg gegen Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel glückte. Wer sorgt als erster für eine Trendwende?

Schützenhilfe kann Göttingerode vom SV Schladen erhalten, wenn der seine Begegnung gegen den Vorletzten STV Ringelheim gewinnt. Der Gast allerdings scheint den Ernst der Lage erkannt zu haben, und schoß sich am Ostermontag mit dem 7:1 gegen Hallendorf den Frust von der Seele. Schladen wird weiter von argen Personalsorgen gedrückt.

Nach unten orientieren müßte sich der SC Harlingerode, wenn er sein Heimspiel gegen Sportfreunde Salzgitter II (13.) in den Sand setzt. Die Heimelf wartet nach der Winterpause noch immer auf den ersten Sieg, weil es im Abschluß nicht mehr klappen will. Wer nur vier Tore in sechs Spielen schießt, dem hilft auch eine starke Abwehrleistung nur wenig weiter.

Mit dem Toreschießen hat der TSV Groß Flöthe keine Probleme, der allerdings noch mehr Treffer kassiert. Entsprechend gut beraten ist der sorgenfreie SV Sudmerberg bei seinem Gastspiel in Groß Flöthe, die Abwehr ordentlich unter Druck zu setzen.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – VfR Dorstadt, VfL Salder – SV Innerstetal, RSV Groß Mahner – SV Göttingerode, SC Harlingerode – Sportfreunde Salzgitter II, TSV Groß Flöthe – SV Sudmerberg, FC Arminia Adersheim – TSV Hallendorf, SV Schladen – STV Ringelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).

Für Germania zählt nur ein Sieg

Vor einer vermeintlich leichten Aufgabe steht der Tabellenführer der Fußball-Bezirksklasse 4 BV Germania Wolfenbüttel im Kreisderby gegen das Schlußlicht VfR Dorstadt.

Für die Platzherren zählt in diesem Heimspiel nur ein Sieg nach zwei Unentschieden hintereinander. Bei den Gästen muß abgewartet werden, wie die Spieler die hohe Niederlage vom Osterwochenende verkraftet haben. Der ärgste Verfolger des Spitzenreiters, FC Arminia Adersheim, muß in seinem Heimspiel gegen den abstiegsgefährdeten TSV Hallendorf (10.) antreten. Wollen die Arminen ein weiteres Wort im Kampf um den Titel mitreden, muß ein Sieg her. Der TSV Groß Flöthe als Tabellenelfter ist seine Abstiegsorgen noch lange nicht los, deshalb ist gegen den SV Sudmerberg (7.) ein Heimsieg Pflicht. Vorrangig dürfte die Stabilisierung der Defensive sein, obwohl das letzte Auswärtsspiel ohne Gegentor überstanden wurde. Der Tabellenfünfte SV Schladen dürfte es in dieser Saison sehr schwer haben, nochmal in den Kampf um den Aufstieg eingreifen zu können. Bei acht Punkten Rückstand auf den Tabellenführer BV Germania muß schon ein Heimsieg gegen Ringelheim her.

TSV Groß Flöthe – SV Sudmerberg (So., 15 Uhr). „Mein Kader ist wieder komplett, deshalb müssen unsere Heimspiele gewonnen werden. In unserer Situation sind drei Punkte Pflicht“, erklärt Flöthes Trainer Wolfgang Steimer. Die Einstellung sollte dieselbe sein, die die Flöther beim Sieg in Hallendorf an den Tag legten. „Die unteren Teams sind alle eng zusammen, deshalb müssen die Zweikämpfe gewonnen werden. Der SV wird sich nach uns richten müssen“, meint Steimer weiter. Sudmerberg besitzt einen sehr schnellen Stürmer.

FC Arminia Adersheim – TSV Hallendorf (So., 15 Uhr). „Da wir das Hinspiel in Hallendorf 0:2 verloren haben, wollen wir die Scharte auswetzen und gewinnen. Allerdings war das Spiel beim TSV unser schwächstes Hinrundenspiel“, weiß FCA-Spielertrainer Marcus Schmerse. Sein Kader ist komplett.

Zu beachten sind bei den Gästen Spielertrainer Andreas Pospich und En-



Der Germane Volker Kottwitz wird am Wochenende nicht auf dem Spielfeld stehen. Er ist verletzt.

Foto: Hans Drahn

gelbert Hermanowski (Ex-Eintracht-Amateure). „Hallendorf ist ein sehr unbequemer, weil kampfstarker Gegner. Wir müssen zu Beginn gleich hellwach sein“, warnt Schmerse.

BV Germania Wolfenbüttel – VfR Dorstadt (So., 10.30 Uhr). „In diesem Kreisderby stehen die Gäste mit dem Rücken an der Wand. Der VfR spielt wechselhaft, ich erwarte eine kampfstärke Mannschaft“, befürchtet BVG-Trainer Albert Schlotmann ein schweres Spiel. Ihm fehlen Volker Kottwitz (krank) und Oliver Schomburg (verletzt). Das Hinspiel gewann Germania 3:1. „Wir dürfen die kompakten Dorstädter nicht unterschätzen. Unser Ziel sind drei Punkte“, hofft Schlotmann weiter. „Es gibt für uns nur noch Endspiele, da ich nicht glaube, daß sich Adersheim noch eine Blöße gibt“, warnt Schlotmann.

Wir werden uns garantiert nicht mehr so desolat vorstellen wie am Ostersonnabend. Diesmal wird die Einstellung stimmen“, ist Dorstadts Trainer Hans

Günter Schenkel überzeugt. Torwart Christian Gluch und Henning Plumeyer werden verletzt fehlen.

„In unserer Situation helfen natürlich nur drei Punkte“, weiß Schenkel um die Schwere der Aufgabe. Zu beachten sind bei den Platzherren Thomas Wroblecki, Sven Strube und Karsten Walter.

SV Schladen – STV Ringelheim (So., 15 Uhr). „Hoffentlich haben wir bis Sonntag unsere Heimmiederlage gegen Salder verkraftet. Dadurch, daß uns Bernd Perschke, Frank Sturm und Thomas Klöppelt weiter fehlen, habe ich die Meisterschaft abgehakt“, meint Schladens Trainer Lothar Heinzig enttäuscht. Das Hinspiel gegen den Vorletzten gewann der SVS mit 6:1. „Wir dürfen uns jetzt nicht hängen lassen und müssen unsere Torchancen effektiver nutzen“, fordert Heinzig weiter. Möker und Stensbeck sind die gefährlichsten Gästeakteure. „Unsere zahlreichen Zuschauer werden ungeduldig, denn wir dürfen uns keinen Heimkomplex erlauben“, setzt er sein Team unter Druck. ic

Bezirksklasse 4: Nur Niederlagen für Nordharzer

SC Harlingerode wurde förmlich demontiert

Schwarzes Wochenende für die Nordharzer Klubs in den Bezirksklasse 4. Der SC 18 Harlingerode setzte sein Heimspiel gegen Sportfreunde Salzgitter mit 1:6 in den Sand, und der weiter akut abstiegsgefährdeten SV Göttingerode (0:2 beim RSV Groß Mahne) sowie der SV Sudmerberg (1:2 beim TSV Groß Flöthe) verloren ebenfalls.

SC Harlingerode – Sportfreunde Salzgitter 1:6 (1:1). Tore: 1:0 (12.) Zellmer, 1:1 (45.), 1:2 (48.), 1:3 (71.), 1:4 (79.), 1:5 (84.), 1:6 (86.)

„Demontage einer Mannschaft“, überschrieb SC 18-Coach Manfred Winter seinen Bericht. Auch die frühe Führung durch Thorsten Zellmer brachte keine Ruhe in die Aktionen des SC 18, der gegen eine Pressing spielende und sehr laufstarke Salzgitteraner Mannschaft überhaupt nicht zum Zuge kam. Zwar wehrte Torwart Karl-Martin Heindorf noch einen Foulelfmeter ab (42.), aber nach dem Ausgleich, der fast mit dem Pausenpfiff fiel, nahm das Unheil seinen Lauf.

SC Harlingerode: Heindorf – Langemeyer, Zellmer, Fischer, Walkering, Gaida, Hapke (46. Krüger), Niehus, Opitz (72. Sitzenstock), Sander, Popp

TSV Groß Flöthe – SV Sudmerberg 2:1 (1:0). Tore: 1:0 (16.), 1:1 (52.) Töpferwien, 2:1 (92.)

Die entscheidende Szene spielte sich in der Nachspielzeit ab, als der Unparteiische ein Foul an Sven Bieling nicht piffte und Groß Flöthe die Verwirrung in den SVS-Reihen noch zum glücklichen Sieg nutzte. In einer vom Winde verwehten Partie tat der Gast nach der Pause das einzig richtige und hielt den Ball konsequent flach. Zum verdienten Remis sollte es aber nicht reichen.

SV Sudmerberg: Popp – Dörries, Fickbohm, Wöllecke, Galozi (52. Schlein), Gießmann, Lorenz, Bieling, Rüffer, Ammersilge (80. Isik), Töpferwien (88. Vorlop)

RSV Groß Mahner – SV Göttingerode 2:0 (1:0). Tore: 1:0 (21.) per Foulelfmeter, 2:0 (54.) per Foulelfmeter

Zwei Strafstöße besiegelten das Schicksal der Gäste, die allerdings nur die erste Elfmeter-Entscheidung des Unparteiischen teilten. Göttingerode durfte sich am Ende allerdings nicht über die Niederlage wundern, denn die Elf vergab gleich eine Reihe erstklassiger Chancen. So traf Ingo Schulte-Übermühlen beim Sturm- und Lauf der SVG nach dem 0:2 nur den Pfosten.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Suder, Heuer, Ernst (60. Fidika), Lüke, Kark, Schnabel, Holtzheuer, Warda, Bieneck, I. Schulte-Übermühlen



Hoch geflogen, hoch verloren: Harlingerodes Stefan Krüger (rechts) im Kopfballduell mit einem Salzgitteraner.
Foto: Drechsler

Ein Dämpfer für Adersheim

Im Kampf um die Meisterschaft mußte der FC Arminia Adersheim in der Bezirksklasse 4 gegen den abstiegsgefährdeten TSV Hallendorf beim Unentschieden einen leichten Dämpfer einstecken. Dennoch bleiben die Arminen Tabellenzweiter. Weiter etwas Boden gut machte der TSV Groß Flöthe im Abstiegskampf bei seinem knappen Heimsieg über den SV Sudmerberg. Die Flöther verbesserten sich dadurch bis auf Platz zehn. Die Spiele SV Schladen gegen STV Ringelheim und das Kreisderby BV Germania Wolfenbüttel gegen VfR Dorstadt fielen wegen der Witterung aus.

TSV Groß Flöthe – SV Sudmerberg 2:1 (1:0). Diese Partie litt stark unter dem böigen Wind, so daß sich das Spielgeschehen mehr im Mittelfeld abspielte. Nach 15 Minuten bot sich dem Flöther Andreas Völpel die Möglichkeit zur Führung, allerdings vergab er die Chance. Durch den mit Wind spielenden Platzherren boten sich weiterhin einige Möglichkeiten. Die Führung für die Flöther erzielte Holger Jürgens mit einem sehenswerten 25-Meter-Freistoß (25.).

Die erste Hälfte gestalteten die Platzherren für sich, ohne daraus Kapital schlagen zu können. Nach der Pause wendete sich das Blatt, als die Gäste durch Töppervien mit einem Schrägschuß aus 16 Metern zum 1:1-Ausgleich

kamen. Es entwickelte sich ein Spiel zweier gleichwertiger Gegner, die beide aus ihren Chancen keinen Torerfolg ableiten konnten. Erst in der 90. Minute erlöste Karsten Simon die Platzherren, als er nach einem Solo von Frank Kirchner den Ball nur noch über die Linie zu schieben mußte.

FC Arminia Adersheim – TSV Hallendorf 0:0 (0:0). Nach drei Wochen Spielpause wurde es das erwartet schwere Spiel für den Tabellenzweiten. Es entwickelte sich praktisch eine Partie auf ein Tor. In der ersten Hälfte scheiterten Jens Brettschneider, Cord Roloff und Lars Buchmann am starken Gästetorwart. Nach einer halben Stunde vergab Ex-Eintracht-Profi und TSV-Spielertrainer Andreas Pospich einen Freistoß, den Torben Libbe vor dem Arminia-Tor wegfischte.

Die Gäste besaßen in der zweiten Hälfte nur noch eine Torchance. Auch jetzt drückten die Arminen auf die Führung, mehr als ein Lattenschuß von Cord Roloff nach Eckball von Spielertrainer Marcus Schmerse sprang aber nicht heraus.

„Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen, trotz einer Vielzahl von Chancen hat uns heute etwas das Glück gefehlt. Wir blicken dennoch weiter zuversichtlich in die Zukunft“, meinte ein keineswegs geknickter Marcus Schmerse. ic



Genau Maß genommen: Holger Jürgens erzielte den Führungstreffer für die Groß Flöther.

Foto: Hans Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – VfR Dorstadt	ausgef.
VfL Salder – SV Innerstetal	3:1
RSV Groß Mahner – SV Göttingerode	2:0
SC 18 Harlingerode – Spfr. Salzgitter II	1:6
TSV Groß Flöthe – SV Sudmerberg	2:1
FC Adersheim – TSV Hallendorf	0:0
SV Schladen – STV Ringelheim	ausgef.

1.	(1.) Germania Wolfenbüttel	19	11	7	1	40:21	40
2.	(2.) FC Adersheim	20	12	3	5	60:32	39
3.	(5.) VfL Salder	19	12	1	6	45:26	37
4.	(3.) SC Gitter	21	10	7	4	53:40	37
5.	(4.) SV Schladen	19	9	5	5	43:31	32
6.	(7.) SV Innerstetal	21	8	6	7	39:43	30
7.	(6.) SV Sudmerberg	21	8	5	8	38:32	29
8.	(9.) RSV Groß Mahner	20	8	4	8	38:44	28
9.	(8.) SC 18 Harlingerode	22	6	9	7	29:36	27
10.	(11.) TSV Groß Flöthe	20	8	1	11	54:56	25
11.	(12.) Spfr. Salzgitter II	21	7	3	11	42:46	24
12.	(10.) TSV Hallendorf	22	6	6	10	35:45	24
13.	(13.) SV Göttingerode	20	5	6	9	32:41	21
14.	(14.) STV Ringelheim	19	4	6	9	37:49	18
15.	(15.) VfR Dorstadt	20	1	5	14	18:61	8

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

14 Tore: Enge (VfL Salder)

13 Tore: Hanse (VfL Salder), Boeru (TSV Groß Flöthe),

12 Tore: Möker (STV Ringelheim), L. Buchmann (Arminia Adersheim), Vrbica (SC Gitter), Jürgens (TSV Groß Flöthe)

11 Tore: Fischer (SV Schladen), C. Engelsdorf (SC Gitter), Meyer (RSV Groß Mahner), Pospich (TSV Hallendorf)

10 Tore: Sturm (SV Schladen), Roloff (Arminia Adersheim)

Bezirksklasse 4: SV Sudmerberg gegen Arminia Adersheim

Hat SC 18 die Zeichen der Zeit erkannt?

Eins ist SV Göttingerode und SC Harlingerode in der Bezirksklasse 4 gemein. Beide Mannschaften haben nach der Winterpause noch nicht gewonnen, was zumindest in Göttingerode die Abstiegsangst heraufbeschworen hat.

Die geht beim Nachbarn SC 18 vor dem Heimspiel gegen RSV Groß Mahner noch nicht um, auch wenn Trainer Manfred Winter warnt: „Wir sind noch lange nicht durch“. Der hofft, daß die 1:6-Schlappe gegen die Sportfreunde-Reserve auch ihre positiven Seiten hatte. „Vielleicht war es ganz gut, daß wir mal richtig hoch verloren und uns nicht mehr so durchgemogelt haben. Jetzt müßten auch die letzten den Ernst der Lage erkannt haben“, so Winter. Groß Mahner kam gegen Göttingerode mal wieder zu einem Erfolgserlebnis und liegt im gesicherten Mittelfeld.

Von ganz anderem Kaliber ist der nächste Kontrahent der Göttingeröder, die beim SC Gitter (4.) schon mit einem Unentschieden zufrieden sein dürften. Die Heimelf kann sich immerhin noch geringe Chancen auf den Titel ausrechnen. Der SVG befindet sich vor allem aufgrund seiner Abschlußschwäche auf Talfahrt. „Es ist wie verhext, Wir treffen die Kiste einfach nicht“, klagt Obmann Joachim Wojtke, der Routinier Michael Hausdörfer zu einem Comeback bewegen will.

Der SV Sudmerberg empfängt derweil mit Arminia Adersheim eine Mannschaft, die noch ganz aussichtsreich im Rennen liegt. Wäre am vergangenen Wochenende mehr als ein 0:0 gegen den TSV Hallendorf herausgesprungen, dann hätte der Neuling sogar Platz eins übernommen. Die Adersheimer Stärken liegen trotz der

Nullnummer vor allem in der Offensive, so daß sich die Sudmerberger Abwehr hellwach präsentieren muß.

Gelaufen ist die Saison für SV Innerstetal und SV Schladen, die sich nun am Sonntag gegenüberstehen. Die Gastgeber haben vor allem dank der reaktivierten Kauna und Dr. Fischer eine überraschend sorgenfreie Saison gespielt, während Schladen immer wieder durch Verletzungen zurückgeworfen wurde. Auch diesmal muß Trainer Lothar Heinzig improvisieren.

Das komplette Programm: SV Sudmerberg – Arminia Adersheim (Sonntag, 11 Uhr). TSV Hallendorf – VfL Salder, Sportfreunde Salzgitter II – TSV Groß Flöthe, SC Gitter – SV Göttingerode, STV Ringelheim – Germania Wolfenbüttel, SV Innerstetal – SV Schladen, SC 18 Harlingerode – RSV Groß Mahner (alle Sonntag, 15 Uhr).

Schlotmann warnt vor den Ringelheimern

Der Tabellenführer der Fußball-Bezirksklasse 4, BV Germania Wolfenbüttel, muß zum vorletzten STV Ringelheim fahren. Nach zwei Unentschieden hintereinander müßte diesmal ein Sieg her, will man die Verfolger nicht noch dichter an sich heranlassen. Der Tabellenzweite FC Arminia Adersheim wird beim SV Sudmerberg (7.) antreten, der am letzten Wochenende in Groß Flöthe knapp unterlag. Haben die Arminen den etwas unerwarteten Punktverlust gegen Hallendorf weggesteckt, sollten sie nicht mit leeren Händen zurückfahren. Der SV Schladen (5.) muß zum Auswärtsspiel zum SV Innerstetal (6.) reisen, der nur zwei Punkte hinter den Schladenern rangiert. Bei acht Punkten Rückstand auf den Tabellenführer zählt nur ein dreifacher Punktgewinn für den SVS. Nach zwei Siegen in Folge kann der TSV Groß Flöthe (10.) mit großem Selbstbewußtsein zu den mitgefährdeten SF Salzgitter II (11.) fahren, die nur einen Punkt schlechter als der TSV stehen. Gelingt in diesem richtungsweisenden Spiel ein Sieg, hätten sich die Flöther etwas Luft im Abstiegs-kampf verschafft. Das Schlußlicht VfR Dorstadt ist an diesem Wochenende spielfrei.

STV Ringelheim – BV Germania Wolfenbüttel (So., 15 Uhr). „Da die unteren Teams in der Vorwoche gepunktet haben, braucht der TSV einen Sieg. Uns erwartet dadurch ein schweres Spiel, denn schon das Hinspiel endete nur 1:1“, warnt BVG-Trainer Albert Schlotmann. Zu beachten sind bei den Platzherren Stensbeck und Möker. Fehlen wird dem BVG Oliver Schomburg (verletzt) und eventuell Sven Strube. „Gegen die Teams aus der unteren Tabellenhälfte haben wir uns immer schwer getan, deshalb dürfen wir den STV nicht unterschätzen“, fordert Schlotmann. Im Kampf um den Titel wünscht er sich einen Sieg.

SV Sudmerberg – FC Arminia Adersheim (So., 11 Uhr). „Gegen

diese Mannschaft wollen wir aus einer verstärkten Abwehr heraus mit Kontern zum Sieg kommen“, nennt Spielertrainer Marcus Schmerse sein Erfolgsrezept. Im Hinspiel siegten die Arminen mit 5:1. „Ich schätze den SV als ausgeglichene Truppe, wobei Spielmacher Rüffel und Stürmer Töpferwien ausgeschaltet werden müssen“, kennt Schmerse auch die Stärken der Platzherren. Gleichzeitig hofft er auf effektivere Chancenverwertung gegenüber dem Vorwochenende. „Wenn wir engagiert zur Sache gehen, können wir den Punktverlust vom Hallendorf-Spiel wettmachen“, hofft Schmerse weiter.

Sportfreunde Salzgitter II – TSV Groß Flöthe (So., 15 Uhr). „Da die Niedersachsenligamannschaft der Platzherren gesichert ist, werden einige aus dem Kader der ersten Mannschaft auflaufen“, befürchtet Flöthes Trainer Wolfgang Steimer. Ihm fehlt eventuell Leistungsträger Andreas Vöpel (private Gründe) für dieses schwere Spiel. „Die Sportfreunde haben im Moment einen guten Lauf. Das ist ein junges, ehrgeiziges Team, verstärkt mit Routinier Durmus. Wenn wir allerdings in der Defensive weiter so diszipliniert spielen, ist auch ein Sieg drin“, kennt Steimer den Schlüssel zum dreifachen Punktgewinn. Er erwartet eine noch stärkere Laufbereitschaft.

SV Innerstetal – SV Schladen (So., 15 Uhr). „Aufgrund unserer Verletzten war ich über die Spielabsage vom Vorsonntag froh. Diesmal habe ich Stefan Schubert und Dirk Fischer wieder dabei“, frohlockt Schladens Trainer Lothar Heinzig. Das Hinspiel gegen die kompakte, bissige Mannschaft aus Innerstetal gewann der SVS mit 3:2.

„Bei den Platzherren erwarten uns fanatische Zuschauer, dennoch wollen wir auf keinen Fall verlieren“, ist Heinzig frohen Mutes. „Da wir auswärts bisher gut ausgesehen haben, wollen wir auch dort unser Spiel aufziehen.“

ic

Salzgitteraner mischen wieder oben mit

Ringelheim macht's möglich: Vom überraschenden 1:0-Sieg des STV gegen Germania Wolfenbüttel profitierte zwar zunächst Adersheim als neuer Spitzenreiter der Fußball-Bezirksklasse 4. Doch dahinter liegen Salder und Gitter aussichtsreich auf der Lauer. Über den 4:1-Erfolg des VfL beim TSV Hallendorf und das torlose Remis zwischen der Sportfreunde-Reserve und dem TSV Groß Flöthe berichten wir ausführlich auf dieser Seite.

SC Gitter - SV Göttingerode 5:0 (2:0). Die Gäste agierten über weite Strecken wie ein Absteiger und zeigten nur in der Abwehr eine ordentliche Leistung. Doch gegen Boris Vrbicas Tore in der 15. und 27. Minute waren die Harzer machtlos. Nach der Pause wurde der Gast regelmäßig ausgekontert. Ralf Winkelmann (66.), Thorsten Engelsdorf (72.) und Michael Riesner (80.) trafen für den Sportclub, während sich die nun offensiveren Göttingeroder nach der Pause keine echte Tormöglichkeit erspielten.

STV Ringelheim - Germania Wolfenbüttel 1:0 (0:0). Der STV knüpfte an alte Zeiten an und bot dem Titelaspiranten mit einer geschlossenen Mannschaft Paroli. Die Entscheidung in einem nach STV-Meinung ausgezeichneten Spiel erzielte Thomas Kanzer (75.), der eine Vorlage Uwe Mökers nutzte. Beide Mannschaften erspielten sich zwar noch zahlreiche weitere Einschusschancen, doch die blieben alleamt ungenutzt.

SV Innerstetal - SV Schladen 1:1 (0:1). Ganz andere Töne waren aus Baddeckenstedt zu hören. SVI-Trainer Norbert Riechers sprach von einer zerrfahrenen („Kreisklassen-Niveau“) und viel zu ruppigen Partie, die für seinen Libero Rainer Kauna sogar im Krankenhaus endete. Der fiel nach übertriebenen Engagement seines Kontrahenten mit einer Platzwunde aus. Die Gäste gingen nach zehn Minuten überraschend in Führung, weil ein „Flutterball“ aus 35 Metern durch die Hände von SVI-Torhüter Oliver Friese rutschte. Erst in der 88. Minute machte Dan Klautzsch den Patzer seines Keepers per Freistoß wett. Oliver Balint hätte danach sogar noch das Siegtor für die Hausherren erzielen können.

SC Harlingerode - RSV Groß Mahner 1:0 (1:0). Auch der RSV mußte einem frühen Rückstand nachlaufen, besaß aber gestern einfach kein Schußglück. „Ausgerechnet der kleinste Harlingeroder macht gegen uns ein Kopfbalitor“, ärgerte sich RSV-Coach Udo Grobe. Torsten Klönne (12.) vergab die sofortige Ausgleichschance für den RSV, der fortan den Ton angab. „Aber wir haben viel zu oft durch die Mitte gespielt“, bemängelte Grobe. Die kompakten Harlingeroder Abwehr war so nicht auszuhebeln. jwd



Hielt angeschlagen durch: Salders Stürmer Andreas Hanse (links), der sich mit Hallendorfs Torsten Hermes auseinandersetzen mußte. Foto: Schmidt

Hallendorf zeigte beim 1:4 gegen VfL falschen Biß

Hektik am Derby-Ende

Das letzte Aufgebot des VfL Salder sicherte sich mit viel Routine einen wichtigen Sieg beim Nachbarn TSV Hallendorf. Die Hausherren unterlagen glatt mit 1:4 (0:0), weil sie die zum Erfolg nötige Aggressivität erst in der Nachspielzeit und da vor allem gegen einen der 180 Zuschauer (118 zahlende) und den Schiedsrichter entwickelten.

Ob Salders Personaldecke reicht, um am Ende in der Fußball-Bezirksklasse 4 noch ganz nach vorn zu kommen? Nicht alle Teams in der Liga ergeben sich so demütig wie der TSV in ihr Schicksal. Der steigerte sich zwar im spielerischen Bereich, vergaß aber die sonstigen TSV-Tugenden.

Irgendwie fehlte lange die Bereitschaft, sich für den Mitspieler zu zerreißen. Stattdessen begann Mitte der zweiten Halbzeit eine TSV-Talkrunde, in der jeder stets nur die Fehler seiner Mitspieler sah. Dabei hatte die TSV-Elf doch vor der Pause bewiesen, daß sie keinen Gegner fürchten muß. VfL-Keeper Klaus-Peter Napp mußte gleich mehrfach glänzen, um gefährliche Schüsse von Thomas Simon oder Martin Schock zu entschärfen.

Kurz zuvor (14.) hatte wohl ein Pfostenschuß von Salders Dirk Holzbecher den TSV geweckt. Lars Enge (36.) hätte später allerdings für die VfL-Führung sorgen müssen.

VfL-Spielertrainer Jörg Hülsbusch wies Oliver Schnalke nach der Pause eine zentrale Mittelfeldrolle zu, in der sich dieser pudelwohl fühlte. Sein langer Paß nach der Pause leitete indirekt die schnelle VfL-Führung durch Enge

ein (46.), der von der guten Vorarbeit Kasten Wagners profitierte. Auf der anderen Seite vollstreckte Markus Simon (50.) aber ebenso entschlossen eine Eingabe seines Bruders Thomas. Doppelschock für Salder, denn Napp verletzte sich beim vergeblichen Versuch, den Ausgleich zu verhindern.

Schnalke blieb dann erneut unbehelligt, als er nach einer knappen Stunde aus 20 Metern abzog und der sich senkende Ball TSV-Keeper Dirk Schweppe überraschte. Nach dem 1:2 begann Hallendorfs interne Diskutierunde, die von Lars Enges 3:1 in der 89. Minute unterbrochen wurde.

Schiedsrichter Jörg Koska (Harlingerode) hatte in dieser Szene richtigerweise eine Abseitsposition von Salders Andreas Hanse als passive gesehen. Als er dann aber eine straffstoßreife Attacke an Ulf Klapprott übersah, schäumte das TSV-Faß beinahe über.

In der nun aufkommenden Hektik blieb Hanses Treffer zum 4:1 (96.) fast unbeachtet. TSV-Spielertrainer Andreas Pospich machte den Referee für die Niederlage verantwortlich. Hülsbusch sprach von einem verdienten, aber um zwei Tore zu hohen Erfolg.

TSV Hallendorf: Schweppe - F. Klapprott - Mazurkiewicz, Hermes - U. Klapprott, T. Simon, M. Simon (66. Yüceer), Hermanowski, Pospich - Bögler, Schock.

VfL Salder: Napp - Hülsbusch - Steyer, Maaß (46. Ataseven) - Schardt (46. Ochm), Schnalke, Yildiz, Wagner (75. Kock), Holzbecher - Hanse, Lars Enge. jwd

Bezirkssklasse 4: Adersheim neuer Spitzenreiter

SV Göttingerode auf Abstiegsplatz

Der SV Göttingerode befindet sich im freien Fall. Durch die 0:5-Niederlage beim SC Gitter fiel die Mannschaft in der Bezirkssklasse 4 auf einen Abstiegsplatz zurück, da der STV Ringelheim Spitzenreiter Germania Wolfenbüttel mit 1:0 kippte. Neuer Tabellenführer ist der FC Adersheim nach dem 2:1 beim SV Sudmerberg.

Seinen ersten Sieg nach der Winterpause feierte der SC Harlingerode mit 1:0 gegen den RSV Groß Mahner, während der SV Schladen ein 1:1 vom SV Innerstetal mitbrachte.

SV Sudmerberg - Arminia Adersheim 1:2 (0:1). Tore: 0:1 (2.), 1:1 (85.) Wöllecke, 1:2 (86.).

Nach der frühen Gästeführung entwickelte sich eine gute Bezirkssklassenpartie. Die Gastgeber steckte den Schock schnell weg, machten enorm Druck, scheiterten aber wiederholt am ausgezeichneten Gästekeeper, der Glück hatte, daß Mario Schlein das Leder nur an die Latte setzte. In der 65. Minute erhielt ein Armine dann wegen Meckerns die Ampelkarte. Die zahlenmäßige Überlegenheit nutzten die Goslarer durch Uwe Wöllecke zum Ausgleich. Aber die Freude darüber dauerte nicht lange, denn im Gegenzug gelang den Adersheimern der Siegtreffer. Zu allem Überfluß erhielt Wöllecke zwei Minuten vor Schluß noch die Ampelkarte wegen Foulspiels.

SV Sudmerberg: Popp - Dörries, Fickbohm, Isik (49. Galante), **Galozi, Gießmann, Schlein, Wöllecke, Rüffer** (65. Binga), Ammersilge, Töpferwien.

SC Harlingerode - RSV Groß Mahner 1:0 (1:0). Tor: 1:0 (11.) Sander.

Der SC 18 hatte sich viel vorgenommen und ging so auch mit der entsprechenden kämpferischen Einstellung ins Spiel, die letztlich auch entscheidend für den Erfolg sein sollte. Nach der frühen Führung durch einen Kopfballtreffer von Thomas Sander kamen aber überraschend die Gäste besser ins Spiel. Die Gastgeber agierten in dieser Phase viel zu hektisch. Nach dem Wechsel hatte sich der SC wieder gefangen und stand besonders in der Abwehr sehr sicher. Die Gäste agierten



Einen Schritt zu spät kommt in dieser Szene der Sudmerberger Andreas Rüffer gegen den Adersheimer Torwart.
Foto: Bein

nun zwar mit großem Risiko, ohne sich aber große Chancen zu erspielen.

SC Harlingerode: Heindorf - Lange-meyer, Zellmer, Niehus, Popp, Walkering, Gaida (46. Thamm), Krüger, Hapke, Sander, Hellwich

SV Innerstetal - SV Schladen 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (18.) Fischer, 1:1 (81.).

Die Gäste waren die klar bessere Mannschaft, beherrschten Ball und Gegner deutlich und hätten nach dem 0:1 leicht noch ein, zwei Treffer mehr erzielen können, scheiterten aber am eigenen Unvermögen. So kam es wie es kommen mußte, durch einen Freistoß gelang den Gastgebern noch der sehr glückliche Ausgleich.

SV Schladen: Hoffmann - **Schubert, Hütten, K. Wallat, Fritz, Bertram** (75. Schulz), Fischer (72. Cruoglio), Pochwat, Vorlop, Meyer, Sturm

SC Gitter - SV Göttingerode 5:0 (2:0). Tore: 1:0 (15.), 2:0 (26.), 3:0 (66.), 4:0 (73.), 5:0 (81.).

Alle guten Vorsätze der Gäste waren bereits nach 30 Minuten über den Haufen geworfen, als die spielerisch starke Heimmannschaft zwei Treffer vorlegte. „Da kippten bei unseren Spielern die Köpfe runter“, berichtete SVG-Obmann Joachim Wojtke. Die wenigen Gelegenheiten, die sich der Gast herauspielte, wurden zudem wieder einmal vergeben. Die gelb-rote Karte für Michael Warda (70.) nach wiederholtem Foulspiel geriet da fast zur Nebensache.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder, Mohr, Ivankovic (30. Ernst), Warda, Schnabel, Kark, Holtzheuer, I. Schulte-Übermühlen, Fidika, Hausdörfer (70. Bieneck)

Arminia Adersheim ist neuer Spitzenreiter

Wachablösung an der Spitze: Neuer Tabellenführer der Fußball-Bezirksklasse 4 ist Arminia Adersheim. Die Arminen siegten glücklich in Sudmerberg und profitierten von einem neuerlichen Ausrutscher des bisherigen Tabellenführers BV Germania. Dessen lustlose Vorstellung beim Vorletzten Ringelheim wirkte alles andere als meisterschaftsverdächtig. Der SV Schladen kam in Innerstetal ebenso nicht über ein Remis hinaus wie der TSV Groß Flöthe bei den Sportfreunden Salzgitter II.

SV Sudmerberg – FC Arminia Adersheim 1:2 (0:1). Matchwinner für die Arminen war diesmal Torhüter Torben Libbe, der mit seinen Glanzparaden fast allein für den dreifachen Punktgewinn verantwortlich zeichnete. Bereits in der ersten Minute klärte er famos, im Gegenzug brachte Christian Buschner die Gäste mit einem Schuß von der Strafraumgrenze in Führung. Nun entwickelte sich ein verteiltes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Nach der Pause verstärkten die Gastgeber den Druck und kamen zum zwischenzeitlichen Ausgleich (85.), doch die Arminia hatte die passende Antwort parat: Nach einem Freistoß von Jens Buchmann gegen die Latte köpfte Roloff zunächst den Abpraller auf den Torwart, ehe Stefan Gaschler im Nachsetzen keine Mühe hatte.

Sportfreunde Salzgitter II – TSV Groß Flöthe 0:0. „Diese Punkteteilung hilft beiden Mannschaften nicht so recht weiter“, zeigte sich TSV-Coach Steimer einigermaßen enttäuscht. Die junge Truppe der Sportfreunde, die ohne Verstärkung aus der ersten Mannschaft antrat, machte von Beginn an Druck und hätte zur Halbzeit nach Chancen bereits mit 5:2 führen können, aber die Partie blieb nicht zuletzt dank TSV-Keeper Dirk Kaiser torlos. Die zweite Halbzeit sah nun die Gäste aus Groß Flöthe im Vorwärtsgang, aber Holger

Jürgens und Karsten Simon vergaben selbst beste Möglichkeiten.

STV Ringelheim – BV Germania Wolfenbüttel 1:0 (0:0). Maßlos enttäuscht zeigte sich BVG-Trainer Albert Schlotmann von seiner Truppe: „Ich habe nur bei 60% der Spieler einen Siegeswillen ausmachen können.“ Die Motivationsprobleme einzelner Akteure gegen vermeintlich schwächere Teams machen dem Germania-Coach nun schon seit Wochen zu schaffen, und das, obwohl er eindringlich vor den Ringelheimern gewarnt hatte. So kam es, wie es kommen mußte: Zwar spielten die Gäste über neunzig Minuten drückend überlegen, waren aber in ihren Aktionen nicht zwingend genug, um die optische Überlegenheit in Zählbares umzusetzen. Matthias Eckert war es per Eigentor vorbehalten, den einzigen Treffer des Tages zu erzielen (75.). „Mit dieser Einstellung kann der BV Germania nicht aufsteigen. Bei noch acht ausstehenden Spielen müssen wir jetzt alle acht gewinnen“, setzte Schlotmann seine Männer unter Druck.

SV Innerstetal – SV Schladen 1:1 (0:1). Vor dem Spiel wäre Schladens Trainer Lothar Heinzig mit einem Punkt zufrieden gewesen, anschließend trauerte er den vergebenen Chancen nach: „Unsere alte Schwäche im Torabschluß ist wieder einmal zutage getreten. Wir mußten hier gewinnen.“ Nach dem 1:1 in der 85. Minute bangten die Schladener sogar noch um den Punktgewinn, aber der Siegtreffer wäre für die Innerstetaler dann doch des Guten zuviel gewesen. Auffälligster Akteur auf Schladener Seite war Mittelfeldakteur Dirk Fischer. Erst schoß er den SVS in Front (10.), in der hektischen Nachspielzeit mußte er dann ebenso wie sein Gegenspieler nach einem Zweikampf mit einer Platzwunde zum Nähen ins Krankenhaus gebracht werden.

sb

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – FC Adersheim	1:2
TSV Hallendorf – VfL Salder	1:4
Spfr. Salzgitter II – TSV Groß Flöthe	0:0
SC Gitter – SV Göttingerode	5:0
STV Ringelheim – Germania Wolfenbüttel	1:0
SV Innerstetal – SV Schladen	1:1
SC 18 Harlingerode – RSV Groß Mahner	1:0

1. (2.) FC Adersheim	21	13	3	5	62:33	42
2. (3.) VfL Salder	20	13	1	6	49:27	40
3. (4.) SC Gitter	22	11	7	4	58:40	40
4. (1.) Germania Wolfenbüttel	20	11	7	2	40:22	40
5. (5.) SV Schladen	20	9	6	5	44:32	33
6. (6.) SV Innerstetal	22	8	7	7	40:44	31
7. (9.) SC 18 Harlingerode	23	7	9	7	30:36	30
8. (7.) SV Sudmerberg	22	8	5	9	39:34	29
9. (8.) RSV Groß Mahner	21	8	4	9	38:45	28
10. (10.) TSV Groß Flöthe	21	8	2	11	54:56	26
11. (11.) Spfr. Salzgitter II	22	7	4	11	42:46	25
12. (12.) TSV Hallendorf	23	6	6	11	36:49	24
13. (14.) STV Ringelheim	20	5	6	9	38:49	21
14. (13.) SV Göttingerode	21	5	6	10	32:46	21
15. (15.) VfR Dorstadt	20	1	5	14	18:61	8

BEZIRKSKLASSE 4

17 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

16 Tore: Enge (VfL Salder)

14 Tore: Hanse (VfL Salder),
Vrbica (SC Gitter)

13 Tore: Boeru (TSV Groß Flöthe)

12 Tore: Fischer (SV Schladen),
Möker (STV Ringelheim),
L. Buchmann (Arminia Adersheim),
Jürgens (TSV Groß Flöthe)

11 Tore: C. Engelsdorf (SC Gitter),
Meyer (RSV Groß Mahner),
Pospich (TSV Hallendorf)

10 Tore: Sturm (SV Schladen),
Roloff (Arminia Adersheim)

Bezirkssklasse 4: Schützenhilfe aus Schladen?

Endspiel für Göttingerode

Nur ein Intermezzo auf dem Abstiegsplatz in der Bezirkssklasse 4 will der SV Göttingerode geben, der am Sonntag im Kellerduell den VfR Dorstadt empfängt. Ein Heimspiel trägt auch der SV Schladen gegen den TSV Hallendorf aus.

„Die nächsten beiden Spiele gegen Dorstadt und in Ringelheim sind unsere beiden Endspiele“, ahnt SVG-Obmann Joachim Wojtke. Gelingt gegen das erst einmal in dieser Saison erfolgreiche Schlußlicht aus Dorstadt der erste Dreier nach der Winterpause, dann kann Göttingerode den spielfreien STV Ringelheim auf Platz 14 zurückdrängen. Das klappt aber nur, wenn die Heimelf endlich ihre Ladehemmung überwindet.

Vielleicht kann Göttingerode sogar zwei Plätze nach vorn springen, wenn Schladen Schützenhilfe leistet und einen Heimsieg gegen das hochgefährdete Team aus Hallendorf einfährt. Trotz der Personalsorgen zeigten die Heinzig-Schützlinge zuletzt ansprechende Leistungen.

Warm anziehen muß sich der SV Sudmerberg, der beim Tabellenzweiten VfL Salder auf eine der erfolgreichsten Rückrundenmannschaften trifft. Nach verkorkstem Start liegt für die Salzgitte-raner nun sogar bei zwei Punkten Rückstand auf Spitzenreiter Adersheim noch der Aufstieg drin. Sudmerberg braucht aber selbst noch einige Erfolgserlebnisse, um weiter sorgenfrei über die Runden zu kommen.

Noch nicht gänzlich gelaufen ist auch die Saison für den SC Harlingerode, der nach dem wichtigen Sieg gegen Groß Mahner beim TSV Groß Flöthe einen Punkt anstrebt. Die Gastgeber schweben trotz der drittbesten Angriffsreihe noch immer in Abstiegsgefahr.

Das komplette Programm: Germania Wolfenbüttel – SV Innerstetal (Sonntag, 10.30 Uhr). SV Göttingerode – VfR Dorstadt, RSV Groß Mahner – SC Gitter, TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode, Arminia Adersheim – Sportfreunde Salzgitter II, VfL Salder – SV Sudmerberg, SV Schladen – TSV Hallendorf (alle Sonntag, 15 Uhr).



Sturmlauf fortsetzen: Cord Roloff und seine Adersheimer Kollegen wollen durch seinen Sieg gegen Salzgitter die Tabellenführung festigen. *Drahn*

Bezirksklasse 4: Germania nach vier sieglosen Spielen unter Druck – Schladener wollen Heimkomplex loswerden

Neuer Spitzenreiter erhofft sich mehr Zuschauer

Immer spannender wird es im Kampf um den Aufstieg aus der Bezirksklasse 4 in die Bezirksliga. Der neue Tabellenführer FC Arminia Adersheim steht in seinem Heimspiel gegen die abstiegsgefährdeten SF Salzgitter II (11.) vor einer lösbaren Aufgabe. Die Platzherren sind seit sechs Spielen ohne Niederlage. Der bis auf Platz vier abgerutschte BV Germania muß nach vier sieglosen Spielen sein Heimspiel gegen den SV Innerstetal (6.) unbedingt gewinnen, um den Anschluß nicht zu verlieren.

Das Schlußlicht VfR Dorstadt kämpft nach drei spielfreien Wochen beim Vorletzten SV Göttingerode um die letzte Chance, den drohenden Abstieg in die Kreisliga doch noch zu verhindern. Mittlerweile sind es schon 13 Punkte Rückstand zu einem Nichtabstiegsplatz.

Der Tabellenfünfte, SV Schladen, (mit zwei Spielen Rückstand) kämpft in seinem Heimspiel nach zwei sieglosen Partien gegen den abstiegsgefährdeten TSV Hallendorf (12.), um den Anschluß nach oben. Aus den jüngsten drei Begegnungen konnte der ebenfalls abstiegsgefährdete TSV Groß Flöthe (10.) sieben Pluspunkte verbuchen, nun trifft

er auf den SC Harlingerode (7.). Mit einem Sieg kämen die Platzherren der gesicherten Zone noch näher.

BV Germania Wolfenbüttel – SV Innerstetal (So., 10.30 Uhr). „Nur mit Königen gewinnt man nicht“, lautet das Fazit von BVG-Trainer Albert Schlotmann zur Auswärtsniederlage in Ringelheim. „Für uns hat jetzt jedes Spiel Pokalcharakter, wir müssen gewinnen, um den Aufstieg noch aus eigener Kraft zu schaffen“, ist er sich der schwierigen Aufgabe bewußt. Im Hinspiel trennten sich die Mannschaften 1:1. Schlotmann schätzt die erfahrenen Gäste um Lutz Fischer, Libero Martin Hauck und Stürmer Bornemann als stark ein. Sven Strube ist noch angeschlagen. „Wir dürfen nicht nur schön spielen, sondern müssen auch erfolgreich spielen“, wünscht er sich von seinem Team.

TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode (So., 15 Uhr). Trainer Wolfgang Steimer verlängerte seinen Vertrag bis Ende nächster Saison, das sollte seiner Mannschaft Auftrieb geben für die nächsten vier Heimspiele in Folge. „Wir können jetzt zum dritten Mal in Serie in gleicher Aufstellung antreten, deshalb sollten die Punkte in Flöthe bleiben“, erhofft

sich Steimer. Ein Lob bekamen Markus Horn und Holger Jürgens für das mannschaftsdienliche Deckungsverhalten ausgesprochen. „Wir haben den Klassenerhalt in unserer Hand, trotzdem muß die Abwehrarbeit noch aggressiver werden“, fordert der Trainer speziell seine Abwehrspieler zu konsequenter Deckungsarbeit auf.

SV Göttingerode – VfR Dorstadt (So., 15 Uhr). „Wir dürfen jetzt nur noch von Spiel zu Spiel denken, der Rest wird sich zeigen“, hat VfR-Trainer Hans Günter Schenkel noch lange nicht aufgegeben. Auch die Platzherren müssen punkten. „Der SV hat eine Mannschaft, die relativ alt ist. Wir müssen unsere Laufstärke in die Waagschale werfen.“ Alle Spieler sind fit. Auf den Spielmacher und den Stürmer Göttingerodes wollen die Dorstädter besonders zu achten. „Wir wollen dieses Spiel gewinnen, fordert Schenkel.

SV Schladen – TSV Hallendorf (So., 15 Uhr). „Letzte Woche haben wir wieder überlegen gespielt, aber die Chancen nicht verwertet und kurz vor Schluß ein Gegentor kassiert“, hadert SV-Trainer Lothar Heinzig mit seiner Mannschaft. Es fehlen ihm die verletzten

Bernd Perschke, Thomas Klöppelt, Frank Sturm und Lutz Bertram sowie eventuell Dirk Fischer.

„Der Heimkomplex mit vier Punkten aus den letzten fünf Heimspielen muß endlich weg“, fordert Heinzig einen Sieg über die abstiegsgefährdeten Gäste. Zu beachten sind beim TSV die Routiniers Engelbert Hermanowski und Spielertrainer Andreas Pospich. Das Hinspiel gewann Schladen 2:1.

FC Arminia Adersheim – Sportfreunde Salzgitter II (So., 15 Uhr). „Die Übernahme der Tabellenführung gibt noch einmal Selbstvertrauen, jetzt müßten auch die Adersheimer wach werden und unsere Spiele besuchen“, erhofft sich Spielertrainer Marcus Schmeise einen stärkeren Zuschauerzuspruch.

Er schätzt an den Gästen besonders Stürmer Yildirim und Routinier Durmus. „Wir müssen gegen diese junge spielstarke Mannschaft in Führung gehen, dann wird es leichter für uns“, erwartet Schmeise ein schweres Spiel, hofft aber auf den nächsten Erfolg. Bis auf den angeschlagenen Jones ist der Kader komplett. Im Hinspiel trennten sich beide Teams 1:1. *ic*

Fußball-Bezirksklasse 4: BV Germania patzte mit einer Heimmiederlage gegen Innerstetal erneut – Schladen ist endgültig aus dem Titelrennen

Arminia Adersheim erledigte die Pflichtaufgabe souverän

Souverän erledigte Spitzenreiter FC Arminia Adersheim in der Fußball-Bezirksklasse 4 seine Heimpflichtaufgabe gegen die SF Salzgitter II. Aus dem Führungsquartett patzte nur der BV Germania Wolfenbüttel mit seiner überraschenden Heimmiederlage gegen den SV Innerstetal. Der SV Schladen hat sich mit seiner ebenfalls überraschenden Heimplatte gegen den abstiegsgefährdeten TSV Hallendorf endgültig aus dem Titelrennen verabschiedet. Einen Rückschlag erlitt auch der TSV Groß Flöthe mit der Niederlage gegen den SC Harlingerode. Für Schlußlicht Dorstadt wird es nach dem Remis beim SV Göttingerode fast unmöglich, den Rückstand von 13 Punkten zu einem Nichtabstiegsplatz wettzumachen.

BV Germania Wolfenbüttel – SV Innerstetal 3:4 (2:1). In einem vom BVG überlegen geführten Spiel konnten die Gäste nach einer Unaufmerksamkeit der Platzherren durch einen Schuß aus der Drehung in Führung gehen (13.). Fünf Minuten später konnte Gerold Ebberts eine Rechtsflanke völlig unbedrängt zum 1:1-Ausgleich eindrücken. In der 21. Minute verwandelte Karsten Walter einen Foulelfmeter zur 2:1-Führung. Als die Germanen mit ihren Gedanken noch in der Kabine weilten, griff Torwart Jens Frukowski nach einer Flanke nicht energisch genug ein, und die Gäste hatten keine Mühe, zum 2:2 auszugleichen (47.). Nach einer weiteren Unachtsamkeit im Anschluß an einen verlängerten Eckball gelang den Gästen die überraschende Führung



Zu spät: Germane Steffen Engelmann (rechts) verpaßt den Ball. Zu Hause verlor der BV gegen den SV Innerstetal. Die Chancen auf die Meisterschaft sinken damit weiter.

Foto: Hans Drahn

(60.). Als die Germanen dann alles auf eine Karte setzten, bekamen sie nach einem Konter das 2:4 (80.). Acht Minu-

ten vor Spielende traf Thomas Wroblewski per Kopf zum 3:4-Endstand. Im Gerangel um den Ball bekam der SVI-

Libero die rote Karte. Kurz vor Schluß traf Gerold Ebberts per Kopfball nur die Unterkante der Torlatte. „Einige von uns wissen nicht, um was es geht“, meinte ein maßlos enttäuschter BVG-Trainer Albert Schlotmann.

TSV Groß Flöthe – SC Harlingerode 0:2 (0:0). Im gesamten Spiel konnten sich die Flöther nur zwei Torchancen durch Valentin Bareau und Andreas Völpel erarbeiten, die allerdings vergeben wurden. Durch einen unhaltbaren Fernschuß gingen die Gäste nach 50 Minuten in Führung. Die Entscheidung zum 0:2-Endstand fiel acht Minuten später nach einem Rückpaß von der Torauslinie. Flöthes Trainer Wolfgang Steimer bemängelte die zu lasche Einstellung seines Teams.

SV Göttingerode – VfR Dorstadt 1:1 (1:1). Nur zu einer Punkteteilung kam das Schlußlicht VfR beim Vorletzten. Nach fünf Minuten fiel zu allem Überfluß Markus Bock verletzt aus. In der 15. Minute traf Neuzugang Dirk Müller nach einem Angriff über die linke Seite zur 1:0-Führung für die Gäste. Einen Foulelfmeter nutzten die Platzherren zum 1:1-Ausgleich (30.). Fünf Minuten später kassierte Markus Fischer nach zwei unnötigen Fouls die gelb-rote Karte. In der spielerisch schwachen ersten Hälfte überzeugten die Gäste nur kämpferisch. Dirk Müller und Alexander Klein vergaben kurz vor Schluß hochkarätige Torchancen leichtfertig.

SV Schladen – TSV Hallendorf 1:3 (0:1). Der überragende Akteur war Ex-Eintracht-Profi und Spielertrainer An-

dreas Pospich, der an allen Toren beteiligt war. Die Platzherren begannen zu hektisch und ohne richtige Linie. Der TSV ging nach 15 Minuten in Führung, als Pospich von der Torauslinie quer legte. In der Folge machte der SVS das Spiel, ohne jedoch die Möglichkeiten ausnutzen zu können. In der 51. Minute ließ SV-Torwart Rieger einen Freistoß von Pospich abprallen, woraus das 0:2 resultierte. Den Anschluß schaffte zwei Minuten später Thomas Meyer per Kopf. Die Entscheidung zugunsten der abstiegsgefährdeten Gäste erzielte Pospich per Freistoß (72.). Die routinierteren Gäste um Mittelfeldspieler Engelbert Hermanowski brachten den Sieg clever über die Zeit.

FC Arminia Adersheim – Sportfreunde Salzgitter II 5:1 (1:0). Anfangs stellten die Gäste ihre spielerische Klasse unter Beweis, ohne allerdings zu zählbarem Erfolg kommen zu können. Nach 20 Minuten sah Arminias Stefan Gaschler gelb-rot. Erst nach einem Freistoß erzielte Lars Buchmann die erlösende Führung (38.). Nach 50 Minuten traf Jens Buchmann zur 2:0-Führung. Die Entscheidung gelang wieder Jens Buchmann mit direkt verwandeltem Freistoß (65.). Nach einem Konter ab der Mittellinie erzielte Lars Buchmann das 4:0 (78.). Den wie entfesselt agierenden Platzherren gelang acht Minuten vor Schluß durch Jens Brettschneider nach einem Alleingang über die rechte Seite das 5:0. In der letzten Minute glückte den Gästen das Ehrentor. *fc*

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – SV Innerstetal	3:4
SV Göttingerode – VfR Dorstadt	1:1
RSV Groß Mahner – SC Gitter	2:4
TSV Groß Flöthe – SC 18 Harlingerode	0:2
FC Adersheim – Spfr. Salzgitter II	5:1
VfL Salder – SV Sudmerberg	2:0
SV Schladen – TSV Hallendorf	1:3

1. (1.) FC Adersheim	22	14	3	5	67:34	45
2. (2.) VfL Salder	21	14	1	6	51:27	43
3. (3.) SC Gitter	23	12	7	4	62:42	43
4. (4.) Germania Wolfenbüttel	21	11	7	3	43:26	40
5. (6.) SV Innerstetal	23	9	7	7	44:47	34
6. (5.) SV Schladen	21	9	6	6	45:35	33
7. (7.) SC 18 Harlingerode	24	8	9	7	32:36	33
8. (8.) SV Sudmerberg	23	8	5	10	39:36	29
9. (9.) RSV Groß Mahner	22	8	4	10	40:49	28
10. (12.) TSV Hallendorf	24	7	6	11	39:50	27
11. (10.) TSV Groß Flöthe	22	8	2	12	54:58	26
12. (11.) Spfr. Salzgitter II	23	7	4	12	43:51	25
13. (14.) SV Göttingerode	22	5	7	10	33:47	22
14. (13.) STV Ringelheim	20	5	6	9	38:49	21
15. (15.) VfR Dorstadt	21	1	6	14	19:62	9

Bezirksklasse 4: Entthronte Adersheimer dürfen sich keinen Punktverlust leisten

Die letzte Chance für Dorstadt

In der Fußball-Bezirksklasse 4 reist der Tabellenzweite FC Arminia Adersheim – am Mittwoch vorerst von Salder entthront – zum Tabellensebten SC Harlingerode. Da in der oberen Tabellenregion dichtes Gedränge herrscht, dürfen sich die Arminen keinen Punktverlust erlauben. Der SV Schladen (6.) fährt zum SV Sudmerberg (8.). Bei einem Punktgewinn würden die Schladener einen Platz vorrücken, da der SV Innerstetal spielfrei hat. Das Schlußlicht VfR Dorstadt kämpft gegen den Aufstiegsaspiranten SC Gitter (3.) um die wohl letzte Chance, noch einen Nichtabstiegsplatz zu erreichen. 13 Punkte müssen dabei noch gutgemacht werden. Der BV Germania Wolfenbüttel, der aus den letzten fünf Partien nur zwei Punkte verbuchen konnte, muß beim TSV Hallendorf (10.) punkten, wenn der Meisterschaftstraum

nicht schon ausgeträumt sein soll. Die Hallendorfer siegten am Vorwochenende in Schladen.

TSV Hallendorf – BV Germania Wolfenbüttel (So., 15 Uhr). „Wir müssen mit dem Druck zurechtkommen, und die Stürmer brauchen wieder ein Erfolgserlebnis“, hofft BVG-Trainer Albert Schlotmann. Er erwartet ein kämpferisch geprägtes und schweres Spiel für seine Mannschaft. Das Hinspiel gewannen die Germanen glücklich mit 4:2. „TSV-Spielertrainer Andreas Pospich und Engelbert Hermanowski sind besonders zu beachten. Wir dürfen diesmal nicht wieder in Rückstand geraten“, warnt Schlotmann sein Team. Selbst in seiner bisher sattelfesten Abwehr macht er ein leicht angeknackstes Selbstbewußtsein aus. Andre Grupes Einsatz ist eventuell möglich.

TSV Groß Flöthe – RSV Groß Mah-

ner (So., 15 Uhr). „Unsere Heimspiele müssen wir gewinnen, denn das untere Drittel ist noch eng zusammen. Das Tabellenbild täuscht aufgrund der Nachholspiele“, warnt TSV-Trainer Wolfgang Steimer. Die Gäste spielten bisher sehr schwankend. „Unsere Einstellung muß stimmen, dann ist alles möglich“, erzählt Steimer weiter. Für die nächste Saison wünscht er sich eine Vergrößerung des Kaders, damit nicht laufend Spieler der Altliga aushelfen müssen.

VfR Dorstadt – SC Gitter (So., 15 Uhr). „Gegen den Aufstiegsaspiranten wird es ein hartes Stück Arbeit für uns“, befürchtet VfR-Trainer Hans Günter Schenkel. Er wünscht sich endlich zwei gleichstarke Hälften seiner Mannschaft. „Wir müssen so spielen, wie am Dienstag im Feldschlößchen-Cup“, hofft Schenkel weiter. Zu beachten ist bei den Gästen Spielmacher Engelsdorf. Im Hinspiel erreichten die Dorstädter ein 1:1. „Gegen das laufstarke Team aus Gitter müssen wir von Beginn an dagegenhalten“, hat Schenkel das hoffentlich richtige Rezept parat. Fehlen werden die Verletzten Henning Plumeyer und Markus Bock.

SV Sudmerberg – Schladen (So., 11 Uhr). „Ich bin schon fast froh über das Auswärtsspiel, denn die letzten drei Heimspiele haben wir ja verloren“, ärgert sich Schladens Trainer Lothar Heinzig über den Heimkomplex seines Teams. Nach dem 2:2 im Hinspiel begannen die Punktverluste für sein Team, daher will es sich revanchieren. Auf Töpperwien ist besonders zu achten. „Wir werden auf Konter lauern und unsere Chancen hoffentlich verwerten“, spekuliert Heinzig. Sein Minimalziel lautet, einen Punkt mitzunehmen.

SC Harlingerode – FC Arminia Adersheim (So., 15 Uhr). „Uns steht ein schwerer Gang bevor, aber mit der Moral der zweiten Hälfte vom Sportfreunde-Spiel wollen wir einen Sieg einfahren“, wünscht sich FCA-Spielertrainer Marcus Schmerse. Sein Kader ist komplett, das Hinspiel gewannen die Arminen knapp mit 4:3. „Der SC ist eine Kontermannschaft, gegen die wir nicht ins offene Messer laufen werden“, verspricht Schmerse. ic



Maik Seeliger will mit dem TSV Groß Flöthe gegen Groß Mahner einen Heimsieg landen.

Foto: Hans Drahn



Zurückgemeldet: Mit einem souveränen 4:0-Erfolg bogen die Germanen um Thomas Wroblewski (links) wieder auf die Siegerstraße ein. Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: Dorstadt abgestiegen – Germania wieder auf der Siegerstraße

Möller stoppte Flöther Abwärtstrend

In der Bezirksklasse 4 gaben sich am Wochenende die Spitzenteams keine Blöße. Spitzenreiter Salder gewann bei SF Salzgitter II und der FC Arminia Adersheim siegte beim SC Harlingerode. Auch der BV Germania Wolfenbüttel konnte sich durch den Auswärtssieg beim TSV Hallendorf im Titelkampf zurückmelden.

Der VfR Dorstadt verspielte durch die Heimmiederlage gegen den Aufstiegsaspiranten SC Gitter endgültig den Klassenerhalt. Der SV Schladen unterlag beim SV Sudmerberg. Der TSV Groß Flöthe konnte seinen Abwärtstrend gegen den RSV Groß Mahner stoppen und errang drei wichtige Punkte.

SV Sudmerberg – SV Schladen 3:1 (1:0). Selbst beste Einschussmöglichkeiten konnten die Schladener nicht verwerten. Nach 35 Minuten erzielten die Platzherren durch einen Fehlpasß begünstigt nach einem Konter das 1:0. Die Vorentscheidung fiel in der 69. Minute im Anschluß an einem Lattenschuß, als ein Sudmerberger Spieler völlig freistehend einschießen durfte.

Oliver Zabel konnte in der 84. Minute zum 2:1 verkürzen. Als die Schladener alles nach vorne warfen, wurden sie zum Endstand von 3:1 (86.) noch einmal ausgekontert.

TSV Groß Flöthe – RSV Groß Mahner 1:0 (0:0). In einem verbissen geführten Spiel begannen beide Teams

vorsichtig. Nach 23 Minuten scheiterte Holger Jürgens am gut aufgelegten RSV-Torwart Markus Stefan. In der zweiten Hälfte verstärkten die Platzherren den Druck, wobei die Gäste mit Kontern gefährlich blieben. Erst sieben Minuten vor Spielende erlöste Thorsten Möller sein Team nach Vorlage von Altligaspieler Andreas Latze mit dem 1:0. Bange Minuten überstanden die Flöther dank ihres Torwarts Dirk Kaiser, der in der Endphase den Siegfesthielt. In der letzten Minute sah Gästetorwart Stefan nach Fouls an Holger Jürgens die rote Karte.

TSV Hallendorf – BV Germania Wolfenbüttel 0:4 (0:3). Nach zwei Niederlagen in Folge bewiesen die Gäste, daß mit ihnen noch zu rechnen ist. Schon nach sieben Minuten traf Andre Grupe auf Vorlage von Gerold Ebberts zum 0:1. Zwanzig Minuten später baute Jan-Hendrik Fischer die Führung wiederum auf Vorlage von Ebberts auf 0:2 aus.

Nach 31 Minuten traf Matthias Ekkert im dritten Versuch zum 0:3. Für den Endstand zeichnete sich Thomas Wroblewski nach Flanke von Karsten Walter verantwortlich (50.). Aufgrund der drückenden Überlegenheit hätte der BVG-Sieg noch höher ausfallen können. „Wir haben im Laufe der Woche einige interne Probleme gelöst, daraufhin hat sich Neuzugang Samir Sejfo wieder abgemeldet“, berichtete

BVG-Trainer Albert Schlotmann.

VfR Dorstadt – SC Gitter 1:5 (1:1). Gegen einen enttäuschenden Aufstiegsaspiranten aus Gitter unterlagen die Dorstädter klar, hielten das Spiel aber 60 Minuten lang offen. Nach einem Abwehrfehler konnten die Gäste früh in Führung gehen (5.). Im Anschluß an einen Freistoß von Torsten Hermann gelang Dirk Müller der Ausgleich (35.).

Nach einem Ballverlust erzielten die Gitteraner die glückliche Führung (60.). Alexander Klein vergab im Anschluß daran noch eine Möglichkeit. Bis zur 75. Minute zogen die Gäste dann unverdienterweise auf 1:5 davon. Das Schiedsrichtergespann brachte durch einige unverständliche Entscheidungen Hektik in Spiel.

SC Harlingerode – FC Arminia Adersheim 1:2 (1:0). In einem in der ersten Hälfte ausgeglichenen Spiel gerieten die Arminen aus abseitsverdächtiger Position durch Sander in Rückstand (12.). Mangelnde Konzentration (Dennis Banik) und Pech (Jens Buchmann, Cord Roloff) verhinderten einen frühzeitigen Ausgleich.

Erst in der 72. Minute erzielte Jens Buchmann auf Vorlage von Dietmar Dawson das fällige 1:1. Die Entscheidung fiel in der 75. Minute nach einem langgezogenen Eckball von Jens Buchmann auf den Kopf des laufstarken Dietmar Dawson. ic

Bezirksklasse 4: SV Sudmerberg siegte im Derby gegen SV Schladen

SV Göttingerode meldet sich zurück

Der SV Göttingerode kann doch noch gewinnen. Im Kellerduell der Bezirksklasse 4 gab es beim Vorletzten STV Ringelheim einen 2:0-Sieg, der die Aktien auf den Klassenerhalt steigen läßt. Der SC 18 Harlingerode unterlag Arminia Adersheim mit 1:2, das damit wie alle drei weiteren Spitzenteams auswärts siegreich blieb. Der SV Sudmerberg beendete seine Durststrecke mit einem 3:1-Sieg im Derby gegen den SV Schladen.

SV Sudmerberg – SV Schladen 3:1 (1:0). 1:0 (24.) Rüffer, 2:0 (80.) Ammersilge, 3:0 (84.) Schlein 3:1 (86.) Hoinka

In den ersten zehn Minuten vergaben die Gäste zwei hochkarätige Einschußgelegenheiten, was die Platzherren wachrüttelte. Die nahmen nun das Heft in die Hand. Andreas Rüffer krönte mit dem 1:0 die gute erste Halbzeit der Heimelf, die in einer nach dem Seitenwechsel verflachenden Partie endlich einmal clever mit ihren Chancen umging. Schladen kam durch Thomas Hoinka wenigstens noch zum Ehrentreffer.

SV Sudmerberg: Popp – **Dörries**, Fickbohm, **Schlein**, Galozi, Gieß-

mann, A. Lorenz (66. Vorlop), Bie-ling, Rüffer (77. Isik), **Ammersilge**, Töpperwien

SV Schladen: Rieger – Hoffmann, **K. Wallat**, Schubert, Junge, Fritz, Pochwat (46. Hütten), **Schöntaube**, Sturm, Fischer, Meyer (75. Hoinka)

STV Ringelheim – SV Göttingerode 0:2 (0:1). Tore: 0:1 (29.) Kark, 0:2 (90.) I. Schulte-Übermühlen.

Die Gäste schienen den Ernst der Lage endlich begriffen zu haben, denn sie zeigten sich vor allem kämpferisch um Klassen stärker als in den vergangenen Wochen. Allerdings haperte es wieder mit der Chancenverwertung. Andreas Bieneck traf zweimal vor der Pause nur das Torgestänge, und Michael Warda brachte das Leder selbst aus zwei Metern Entfernung nicht über die Linie. So mußte Routinier Wolfgang Kark das Eis brechen. Nach der Pause drückte Ringelheim, verzeichnete ebenfalls einen Lattenschuß (55.), brachte die umsichtige SVG-Abwehr ansonsten aber kaum in Schwierigkeiten. Torwart Mario Schulte-Übermühlen mußte nur noch einmal Kopf und Kragen riskieren (88.), ehe sein

Bruder alles klar machte, der davon profitierte, daß der Ringelheimer Keeper mitstürmte.

SV Göttingerode: **M. Schulte-Übermühlen** – **Suder**, Heuer, Holtzheuer, Ivankovic (75. Ernst), Warda, **Kark** (77. Lücke), Schnabel, Bieneck, I. Schulte-Übermühlen, Fidika (46. Hausdörfer)

SC 18 Harlingerode – Arminia Adersheim 1:2 (1:0). Tore: 1:0 (14.) Hapke, 1:1 (73.), 1:2 (75.)

Hätte Andy Hellwich in der 65. Minute eine Riesenchance zum 2:0 genutzt, dann wäre zumindest ein Punkt in Harlingerode geblieben. So nutzte Adersheim die Zuordnungsprobleme in der aufgrund von Verletzungen umgebauten SC 18-Hintermannschaft aus. Beiden Treffer gingen aber umstrittene Schiedsrichterentscheidungen voraus. SC-Trainer Manfred Winter zeigte sich dennoch mit der Leistung seiner Elf zufrieden, die jederzeit Paroli bot.

SC 18 Harlingerode: Heindorf – Langemeyer, Popp, Zellmer (49. Niegsch), Fricke, Walkerling (48. Götting), Krüger, Niehus, **Hapke** (74. Sitzenstock), Sander, Hellwich



Mit einem Kunstschuß um die Schladener Mauer herum versucht sich in dieser Szene der Sudmerberger Johann Galozi.
Foto: Heidrich



Entwarnung für den SV Sudmerberg: Nach dem gestrigen 3:1-Erfolg gegen den SV Schladen kann im

Abstiegskampf der Bezirksklasse 4 endgültig nichts mehr passieren. Unser Foto zeigt das 1:0 durch Andreas

Rüffer, der Keeper Dieter Rieger überwindet und damit den Sieg der Gastgeber einleitete. *Foto: Heidrich*

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – SV Schladen	3:1
Spfr. Salzgitter II – VfL Salder	1:2
VfR Dorstadt – SC Gitter	1:5
STV Ringelheim – SV Göttingerode	0:2
TSV Hallendorf – Germania Wolfenbüttel	0:4
TSV Groß Flöthe – RSV Groß Mahner	1:0
SC 18 Harlingerode – FC Adersheim	1:2

1.	(1.) VfL Salder	23	16	1	6	54:28	49
2.	(2.) FC Adersheim	23	15	3	5	69:35	48
3.	(3.) SC Gitter	24	13	7	4	67:43	46
4.	(4.) Germania Wolfenbüttel	22	12	7	3	47:26	43
5.	(5.) SV Innerstetal	23	9	7	7	44:47	34
6.	(6.) SV Schladen	22	9	6	7	46:38	33
7.	(7.) SC 18 Harlingerode	25	8	9	8	33:38	33
8.	(8.) SV Sudmerberg	24	9	5	10	42:37	32
9.	(11.) TSV Groß Flöthe	24	9	2	13	55:59	29
10.	(9.) RSV Groß Mahner	23	8	4	11	40:50	28
11.	(10.) TSV Hallendorf	25	7	6	12	39:54	27
12.	(12.) Spfr. Salzgitter II	24	7	4	13	44:53	25
13.	(13.) SV Göttingerode	23	6	7	10	35:47	25
14.	(14.) STV Ringelheim	21	5	6	10	38:51	21
15.	(15.) VfR Dorstadt	22	1	6	15	20:67	9

Harlingeröder düpierten den Tabellenführer

Für den Paukenschlag in der Bezirksklasse 4 sorgte der SC Harlingerode, der sich mit 3:2 beim bisherigen Spitzenreiter VfL Salder durchsetzte. Neuer Tabellenführer ist so der FC Adersheim (2:1 beim SV Innerstetal). Der SV Göttingerode entfernte sich durch den zweiten Auswärtssieg in Folge – gestern gab es ein 3:1 beim TSV Groß Flöthe – weiter von den Abstiegsplätzen, während der SV Schladen seine Talfahrt beim 0:3 gegen STV Ringelheim fortsetzte.

SV Schladen – STV Ringelheim 0:3 (0:2). Tore: 0:1 (25.), 0:2 (28.), 0:3 (88.)

Die Gäste hatten zunächst ein einfaches, aber wirksames Konzept: lange Bällen aus der sicheren Abwehr auf die Spitzen. Zweimal hatte das Erfolg, zumal Stefan Schubert Mithilfe leistete, als er vor dem zweiten Tor ausrutschte und damit dem Ringelheimer Angreifer freie Bahn ließ. Nach dem Wechsel machten die Gastgeber viel Druck, vergaben ihre zahlreichen Chancen aber kläglich und kassierten kurz vor der Abpfeiff noch ein Kontertor. „Eine traurige Vorstellung meiner Mannschaft“, so Trainer Lothar Heinzig.

SV Schladen: **Hoffmann** – Wallat, Hütten, Schubert, Fritz, Pochwat, Junge, Schöntaube, Fischer, Sturm, Meyer

TSV Groß Flöthe – SV Göttingerode 1:3 (0:1). Tore: 0:1 (22.) Holtzheuer, 0:2 (76.) Holtzheuer,

1:2 (84.) per Handelfmeter, 1:3 (90.) Hausdörfer

Göttingerode befindet sich weiter auf dem Weg der Besserung. Nach dem Sieg in Ringelheim zeigte sich die Mannschaft moralisch gestärkt und bestimmte jederzeit die Begegnung. Unmittelbar nach dem Führungstreffer lenkte bei der ersten Flöther Chance Torwart Mario Schulte-Übermühlen das Leder an den Pfosten. Göttingerode bestimmte aber in der Folge die Partie und ließ sich durch den Anschlußtreffer nicht aus dem Konzept bringen.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Suder, Heuer, **Holtzheuer, Ivankovic**, Warda, Kark (77. Lüke), Schnabel, Bieneck, I. Schulte-Übermühlen (80. Hausdörfer), Fidika

VfL Salder – SC Harlingerode 2:3 (1:1). Tore: 0:1 (19.) Hellwich, 1:1 (32.), 2:1 (74.), 2:2 (86.) Gaida, 2:3 (90.) Sitzenstock

Dank einer hervorragenden kämpferischen und spielerischen Leistung überraschte der SC 18 den Spitzenreiter. Zwar hätte es aufgrund einer schwachen Chancenverwertung gar nicht erst zum zwischenzeitlichen Rückstand kommen müssen, aber die späten Tore durch Thomas Gaida und Rolf Sitzenstock schmeckten um so süßer.

SC Harlingerode: **Heindorf** – Langemeyer, **Niehus**, Fricke, Popp, Walkerling, Gaida, Krüger, **Hapke**, Sander (79. Götting), Hellwich (72. Sitzenstock)

Fußball-Bezirksklassen: Adersheim neuer Tabellenführer – Ahlum erlebte Katastrophe

Schlußlicht trotzte Germania ein Remis ab

Neuer Tabellenführer der Fußball-Bezirksklasse 4 ist der FC Arminia Adersheim. Mit dem 2:1-Sieg des Schmerse-Teams beim SV Innerstetal verdrängte der FC den VfL Salder von der Tabellenspitze. Salder verlor zu Hause gegen Harlingerode (2:3). Weitere Punktverluste mußte BV Germania hinnehmen. Gegen Schlußlicht Dorstadt glückte der Schlotmann-Truppe lediglich ein 1:1. Eine überraschende Niederlage mußte Groß Flöthe zu Hause gegen den SV Göttingerode hinnehmen.

Im einzigen Spiel der Bezirksklasse 2 kassierten die Sportfreunde Ahlum beim SC Dobbeln eine bittere 3:8-Schlappe. Nun müssen sie sich langsam fangen. Ansonsten droht der Abstieg. Noch ist allerdings Gelegenheit, die Distanz zum Keller wieder herzustellen.

SV Innerstetal – FC Arminia Adersheim 1:2 (0:0). „Innerstetal war der erwartet schwere Gegner“, gestanden die Arminen ein. So waren in der ersten Hälfte die Spielanteile gut verteilt. Chancen gab es auf beiden Seiten. Zehn Minuten nach der Pause glückte Jens Buchmann das 1:0 für die Gäste, in der 70. Minute erhöhte Cord Roloff auf 2:0. Zehn Minuten vor Spielende schoß der SV zwar noch den Anschlußtreffer, doch zu mehr langte es nicht. Der Sieg geht aufgrund der besseren zweiten Adersheimer Hälfte in Ordnung. Mit zwei Punkten ligt der FC nun vor Salder an der Tabellenspitze.

TSV Groß Flöthe – SV Göttingerode 1:3 (0:1). „Göttingerode hat verdient gewonnen“, erklärten die zerknirschten Groß Flöther. Die Platzherren ließen von Anfang an den Siegeswillen vermissen und boten den Zuschauern eine enttäuschende Mannschaftsleistung. Zu viele Zweikämpfe gingen verloren, der Spielaufbau war mangelhaft. Schon nach 13 Minuten wurde die lasche Einstellung bestraft. Die Gäste gingen in Führung. Erst eine Viertelstunde vor Schluß waren sie nach einem Konter wieder erfolgreich. Zuvor hatte sich die TSV-Abwehr einen groben Fehler geleistet. Fünf Minuten vor Schluß fiel dann der Anschlußtreffer (Holger Jürgens per



Einen Punkt erkämpfte sich Schlußlicht Dorstadt beim BV Germania Wolfenbüttel. Hier setzt sich Marcus Cordes (vorn) gegen Grupe durch.

Foto: Hans Drahn

Handelfmeter). Der anschließende Sturm auf das Göttingeroder Tor brachte nichts mehr ein. Am Ende fingen sich die Groß Flöther noch ein Kontertor (91.) ein. „Wir müssen uns jetzt Gedanken machen, wie es weitergehen soll. Gegen eine Mannschaft aus dem Keller hätten wir punkten müssen“, erklärte der TSV-Betreuer.

BV Germania Wolfenbüttel – VfR Dorstadt 1:1 (0:0). Spielerisch waren die Germanen dem Schlußlicht überlegen. Dorstadt erarbeitete sich kaum Möglichkeiten. „Der Gegner hat versucht, nur hinten zu stehen. Ich hätte ein offeneres Spiel erwartet“, kritisierte

Germanen-Trainer Albert Schlotmann. Mit dem gewaltigen Druck, der nach den vielen Enttäuschungen auf seiner Mannschaft lastet, sind die Spieler nicht besonders gut klargekommen. „Jeder wollte gegen Dorstadt unbedingt das entscheidende Tor machen. Dabei haben sich zu viele in Einzelaktionen veranrannt und uns so die Tour verdorben“, ärgerte sich die Coach. Zwar ging Germania in der 65. Minute durch ein Freistoßtor von Steffen Engelmann in Führung, doch bereits fünf Minuten später glich der VfR per Handelfmeter (Siegfried Sieghold) aus.

SC Dobbeln – SF Ahlumm 8:3 (3:0). Eine kleine Katastrophe erlebten die Ahlumer am Donnerstag. „Die Mannschaft ist nicht mehr so motiviert. Der Umbruch mit Trainerwechsel spukt in den Köpfen der Spieler“, erklärte ein enttäuschter Ahlumer Coach Helmut Kasten. „Man steht daneben und kann nichts machen“, ärgerte er sich.

Gegen den Tabellendreizehnten hätte mehr drin sein müssen. Olaf Werner erzielte in der 51. Minute den Treffer zum 3:1, Guder verkürzte in der 64. zum 3:2 und anschließend noch zum 6:3.

sf

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Schladen – STV Ringelheim	0:3
SV Innerstetal – FC Adersheim	1:2
Spfr. Salzgitter II – RSV Groß Mahner	0:1
TSV Groß Flöthe – SV Göttingerode	1:3
Germania Wolfenbüttel – VfR Dorstadt	1:1
VfL Salder – SC 18 Harlingerode	2:3

1.	(2.) FC Adersheim	24	16	3	5	71:36	51
2.	(1.) VfL Salder	24	16	1	7	56:31	49
3.	(3.) SC Gitter	24	13	7	4	67:43	46
4.	(4.) Germania Wolfenbüttel	23	12	8	3	48:27	44
5.	(7.) SC 18 Harlingerode	26	9	9	8	36:40	36
6.	(5.) SV Innerstetal	24	9	7	8	45:49	34
7.	(6.) SV Schladen	23	9	6	8	46:41	33
8.	(8.) SV Sudmerberg	24	9	5	10	42:37	32
9.	(10.) RSV Groß Mahner	24	9	4	11	41:50	31
10.	(9.) TSV Groß Flöthe	25	9	2	14	56:62	29
11.	(13.) SV Göttingerode	24	7	7	10	38:48	28
12.	(11.) TSV Hallendorf	25	7	6	12	39:54	27
13.	(12.) Spfr. Salzgitter II	25	7	4	14	44:54	25
14.	(14.) STV Ringelheim	22	6	6	10	41:51	24
15.	(15.) VfR Dorstadt	23	1	7	15	21:68	10

Bezirksklasse 4: SV Schladen beendete mit 4:0 gegen Sportfreunde Salzgitter II schwarze Serie

Göttingerode verschenkte in 60 Sekunden den Sieg

Zwar erreichte der SV Göttingerode gestern nach 3:1-Führung nur ein 3:3 gegen den SV Innerstetal, war aber der Gewinner unter der Mannschaften der Bezirksklasse 4, die noch in den Abstiegskampf verstrickt sind, da alle andere Kontrahenten verloren. Göttingerode braucht aus drei Spielen noch einen Sieg, um den Klassenerhalt ganz sicher zu haben.

Schützenhilfe leistete unter anderem der SV Schladen, der nach langer Pause gegen Sportfreunde Salzgitter II mit 4:0 mal wieder zu einem Sieg kam. Der SV Sudmerberg unterlag bei Germania Wolfenbüttel 1:6.

SV Göttingerode – SV Innerstetal 3:3 (2:1). Tore: 1:0 (16.) I. Schulte-Übermühlen, 2:0 (23.) Warda, 2:1 (27.), 3:1 (67.) Holtzheuer, 3:2 (76.), 3:3 (77.).

Bis zur 76. Minute sah es nach dem dritten Erfolg der Göttingeröder in Folge aus, der das Holtzheuer-Team dem Klassenerhalt ein gewaltiges Stück näher gebracht hätte. 3:1 führten die Platzherren, doch innerhalb von 60 Sekunden verspielten sie diesen Vorsprung. Erst kassierten sie einen Konter. Als sie mit ihrem Pech noch haderten, schlug es noch einmal bei den Schwarz-Weißen ein.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Suder, Heuer, Holtzheuer, Ivankovic, Lücke (81. Jacobi), Bieneck, Warda, Schnabel, I. Schulte-Übermühlen, Fidika (65. Hausdörfer).



Dieser Kopfball des Göttingeröders Andreas Bieneck (Nr. 4) streicht am Innerstetaler Tor vorbei.

Foto: Gabel

SV Schladen – Sportfreunde Salzgitter II 4:0 (1:0). Tore: 1:0 (35.) Fritz, 2:0 (50.) Fischer/Foulstrafstoß, 3:0 (75.) Perschke, 4:0 (88.) Sturm.

Die wenigen Fans, die dem zuletzt arg enttäuschenden Schladen noch die

Stange hielten, durften endlich wieder einmal ausgiebig jubeln. Von Beginn an gaben die Platzherren gegen den schwachen Kontrahenten den Ton an und erspielten sich zahlreiche Chancen. Allerdings traf bis zur Pause nur

Sascha Fritz mit einem sehenswerten Schuß ins Schwarze. Nach dem Wechsel erhöhte Libero Dirk Fischer gegen die wegen einer gelb-roten Karte ab der 44. Minute dezimierten Gäste nach einem Foul an Frank Sturm per Elfmeter auf 2:0. Besonders groß war die Freude über das 3:0 von Bernd Perschke, der nach langer Verletzungspause sein Comeback feierte.

SV Schladen: Hoffmann – Fischer, Schöntaube (73. Perschke), Wallat, Schubert, Junge (85. Klöppelt), Sturm, Pochwat, Fritz, Vorlop, Meyer (55. Beeri).

Germania Wolfenbüttel – SV Sudmerberg 6:1 (4:1). Tore: 1:0 (10.), 2:0 (15.), 2:1 (22.) Gießmann/Foulstrafstoß, 3:1 (24.), 4:1 (40.), 5:1 (72.), 6:1 (90.).

In diesem lauen Sommerkick lag Sudmerberg schon nach einer Viertelstunde 0:2 im Hintertreffen. Als Thomas Gießmann einen an ihm verschuldeten Strafstoß zum Anschlußtreffer verwandelte, kam bei den Gästen noch einmal Hoffnung auf. Doch die Freude über das 1:2 dauerte nur zwei Minuten. Die Wolfenbüttler erhöhten auf 3:1 und hatten anschließend wenig Probleme. So mußte SV-Keeper Christian Popp noch dreimal hinter sich greifen.

SV Sudmerberg: Popp – Isik, Vorlop, Fickbohm, Galozi (40. Binga), Gießmann (75. Galante), Dörries, Lorenz, Schlein, Wöllecke, Ruffer.

Bezirksklasse 4: Schladen und BVG wieder auf Siegerstraße – Dorstadts 2. Saisonsieg – Armina baute Führung aus

Buchmanns Treffsicherheit schockte Flöthe im Derby

Es war ein erfolgreiches Wolfenbütteler Wochenende in der Bezirksklasse 4. Alle Teams gewannen, nur im Derby, da mußte es zwangsläufig einen Verlierer geben. Es war der TSV Groß Flöthe; durch einen erst in der Schlußphase herausgeschossenen 4:0-Erfolg baute Spitzenreiter Adersheim seine Führung aus. Die Flöther hatten aber Glück im Unglück des Abstiegskampfes: Mit Ausnahme der Göttingeroder, die gegen den SV Innerstetal einen Zähler gewannen, hat keiner der hinter dem TSV platzierten Konkurrenten gepunktet.

Dies gelang dafür den bereits abgestiegenen Dorstädtern, die in Groß Mahner ihren zweiten Saisonsieg feierten. Ein Aufschwung, der leider zu spät kommt. Der SV Schladen überzeugte endlich wieder einmal auf eigenem Platz und kletterte durch das 4:0 gegen Salzgitter auf den angestrebten fünften Platz. Der BV Germania ist ebenfalls wieder auf die Siegerstraße zurückgekehrt. Gegen den SV Sudmerberg gelang ein klares 6:1.

FC Arminia Adersheim – TSV Groß

Flöthe 4:0 (1:0). „Es war wirklich kein einfaches Spiel für uns; die Flöther haben sich gut gewehrt“, zollte FC-Trainer Markus Schmeise den Gästen Respekt. Sein Kontrahent Wolfgang Steimer sprach von einer unglücklichen Niederlage. Tatsächlich hatten die TSVer in beiden Spielhälften jeweils das Geschehen bestimmt, dann aber einen Adersheimer Gegentreffer kassiert. „Flöthe hatte den besseren Spielaufbau. Wir haben Holger Jürgens und Markus Horn nicht in den Griff bekommen“, gab Schmeise zu. „Aber die waren vor dem Tor viel zu ungefährlich.“

Beim Tabellenführer schlug Lars Buchmann gleich dreimal zu. In der 18. Minute brachte er sein Team mit einem Volleyschuß genau ins Dreieck in Führung und schlug dann nach dem Wechsel erneut zu, gerade als die Gäste auf den Ausgleich drängten (59.). „Das war der K.O.“, wußte Steimer. Am Ende hätte der Adersheimer Triumph dann noch deutlicher ausfallen können. Ein nicht anerkanntes Freistoßtor sowie insgesamt drei Pfosten- und ein Latten-

treffer waren Ausdruck des starken Sturmspiels des Aufstiegsanwärters. Buchmann (85.) und Jens Brettschneider (89.) sorgten für die weiteren Tore. „Unsere Einstellung war klar besser als zuletzt. Darauf kann man aufbauen“, war aber auch Steimer zufrieden.

BV Germania – SV Sudmerberg 6:1 (4:1). Ein schneller Treffer von Matthias Eckert (11.) brachte den Favoriten auf Siegfürs. Thomas Wroblewski erhöhte auf 2:0 (23.), ehe die Gäste durch einen Strafstoß (30.) herankamen. BVG-Trainer Albert Schlotmann bestritt jedoch, daß Oliver Ehlers seinen Gegner elfmeterreif gefoult hatte. Ein Fernschuß von Andre Grube (32.) und der zweite Treffer von Wroblewski im Nachschuß (40.) brachten noch vor der Pause die Entscheidung. „Wir haben endlich mal wieder so gespielt, wie man es von einer Mannschaft mit höheren Zielen erwarten kann“, war der Coach zufrieden.

Seine Routiniers hätten Verantwortung übernommen, und alle Spieler hätten sich von Beginn an reingekniert. Die Sudmerberger kamen den Germanen

entgegen, indem sie offen mitspielten und so Räume für den BVG ließen. Stefan Wolter (75.) und Karsten Walther (90.) nutzten dies zu weiteren Treffern.

RSV Groß Mahner – VfR Dorstadt 2:4 (2:1). „In der ersten Hälfte haben wir das Tempo nicht gehalten und die Zweikämpfe nicht angenommen“, kritisierte VfR-Trainer Heinz-Günther Schenkel. Die Folge war die Pausenführung des RSV durch Tore in der 15. und 44. Minute nach zwischenzeitlichem Ausgleich von Jürgen Blume (22.). Noch nach dem Wechsel legten die Dorstädter einen Zahn zu und verdienten sich ihr zweites Erfolgserlebnis der Saison redlich. Siegfried Sieghold glich nach einem Freistoß von Thorsten Herrmann aus (60.). Dann hatte der VfR Glück, daß die Gastgeber einen Strafstoß verschossen (70.). Nils Müller (82.) und Jürgen Blume (90.) sorgten für den Sieg.

SV Schladen – SF Salzgitter 4:0 (1:0). Die Treffer für die Gastgeber erzielten Sascha Fritz (35.), Dirk Fischer (50.) per Elfmeter, Bernd Perschke (75.) und Frank Sturm (88.).



Setzte den Schlußpunkt: Jens Brettschneider erzielte im Derby gegen Groß Flöthe das 4:0 für Tabellenführer Adersheim.
Foto: Drahn

BEZIRKSKLASSE HARZ

Germania Wolfenbüttel – SV Sudmerberg	6:1
SV Göttingerode – SV Innerstetal	3:3
RSV Groß Mahner – VfR Dorstadt	2:4
FC Adersheim – TSV Groß Flöthe	4:0
SV Schladen – Spfr. Salzgitter II	4:0
SC Gitter – STV Ringelheim	2:0

1.	(1.) FC Adersheim	25	17	3	5	75:36	54
2.	(3.) SC Gitter	25	14	7	4	69:43	49
3.	(2.) VfL Salder	24	16	1	7	56:31	49
4.	(4.) Germania Wolfenbüttel	24	13	8	3	54:28	47
5.	(7.) SV Schladen	24	10	6	8	50:41	36
6.	(5.) SC 18 Harlingerode	26	9	9	8	36:40	36
7.	(6.) SV Innerstetal	25	9	8	8	48:52	35
8.	(8.) SV Sudmerberg	25	9	5	11	43:43	32
9.	(9.) RSV Groß Mahner	25	9	4	12	43:54	31
10.	(10.) TSV Groß Flöthe	26	9	2	15	56:66	29
11.	(11.) SV Göttingerode	25	7	8	10	41:51	29
12.	(12.) TSV Hallendorf	25	7	6	12	39:54	27
13.	(13.) Spfr. Salzgitter II	26	7	4	15	44:58	25
14.	(14.) STV Ringelheim	23	6	6	11	41:53	24
15.	(15.) VfR Dorstadt	24	2	7	15	25:70	13

Bezirksklasse 4: SV Sudmerberg 1:1 gegen STV Ringelheim

Schladen die Nummer eins der Nordharzer Wertung

Die erste Entscheidung in der Bezirksklasse 4 ist gefallen. Durch das 0:2 gegen den SV Schladen ist der VfR Dorstadt vor dem Abstieg nicht mehr zu retten. Schladen sicherte sich damit in der internen Nordharzer Wertung Platz eins. Auf den vorletzten Platz fielen die Sportfreunde Salzgitter II zurück, nachdem der STV Ringelheim beim SV Sudmerberg ein 1:1 erreichte.

SV Sudmerberg – STV Ringelheim 1:1 (0:1). Tore: 0:1 (34.), 1:1 (85.) per Eigentor

Ringelheims Schlußmann half mit, daß zumindest ein Punkt bei den Platzherren blieb. Der STV-Torwart legte sich kurz vor dem Ende das Leder nach einer Ecke von Thomas Gießmann selbst ins Netz. Der wachsende Druck der Sudmerberger in der zweiten Halbzeit zahlte sich so noch aus, nachdem die Gäste den ersten Abschnitt gegen eine auf Torsicherung eingestellte Heimelf bestimmt hatten. Der Führungstreffer fiel fast folgerichtig.

SV Sudmerberg: Fricke – Dörries (74. Galante), Schlein (69. Pfannenschmidt), Wöllecke, **Gießmann**, Lorenz, Isik, Bieling, Rüffer, Töpperwien

VfR Dorstadt – SV Schladen 0:2 (0:1). Tore: 0:1 (43.) Vorlob, 0:2 (85.) Fischer

Dem Gast steckte das Dienstagsspiel in Harlingerode noch in den Knochen, so daß gestern kein Schönheitspreis zu gewinnen war. Der SV Schladen ließ sich den unorthodoxen Stil der Heimelf aufzwingen und hatte es vor allem

Torwart Jürgen Hoffmann zu verdanken, daß er nicht in Rückstand geriet. Der Treffer vor der Pause durch Vorlob, der aus dem Gewühl heraus traf, gab der Begegnung dann aber die entscheidende Wende. Dirk Fischer besiegelte schließlich kurz vor dem Abpfiff nach einem unwiderstehlichen Solo den Erfolg der Gäste.

SV Schladen: Hoffmann – Hütten, Fischer, K. Wallat, Fritz, Pochwat, Schöntaube, M. Wallat (46. Klöppelt), Vorlob, Sturm

Fußball-Bezirksklassen: Sickte triumphierte – Sieg und Unentschieden für Schladen

Schandelah verpaßte Spitzenplatz

In der Bezirksklasse 2 vergab der MTV Schandelah/Gardessen durch eine unnötige und überraschende Heimniederlage gegen den Velpker SV den möglichen Sprung an die Tabellenspitze. Trotz dieser Niederlage besitzen die Schandelaher noch Aufstiegschancen. Der TSV Sickte gewann sein Heimspiel gegen den SC Dobbeln knapp und festigte damit seinen sechsten Platz.

In einem vorgezogenen Punktspiel der Bezirksklasse 4 trennten sich die punktgleichen SC Harlingerode und SV Schladen unentschieden. Am Donnerstag unterlag Schlußlicht und Absteiger VfR Dorstadt im Kreisderby dem SV Schladen. Durch diese Punktgewinne festigten die Schladener ihren fünften Tabellenplatz.

SC Harlingerode – SV Schladen 1:1 (0:0). Bei strömendem Regen vergaben die Gäste zahlreiche hochkarätige Tormöglichkeiten. Im Anschluß an einen Freistoß erzielten die Platzherren die überraschende Führung (41.). In der zweiten Hälfte spielten nur noch die Gäste, der SCH hatte keine Torchance mehr. Ein starker Harlingeroder Torwart und Unvermögen verhinderten zunächst den Ausgleich. Erst eine Minute vor Spielende gelang Frank Sturm der längst fällige Ausgleich, als er einen Abpraller einschob. „Ich bin noch froh

über den Punktgewinn. Allerdings waren das zwei verschenkte Punkte. Begeistert war ich von der kämpferischen Bereitschaft meiner Mannschaft“, lobte SVS-Trainer Lothar Heinzig sein Team.

VfR Dorstadt – SV Schladen 0:2 (0:1). In der ersten Hälfte zeigte der Absteiger ein gutes, feldüberlegenes Spiel, ohne allerdings zu Torerfolgen zu kommen. Heiko Nichter und Axel Lockemann vergaben hochkarätige Torchancen. Als die Abwehr der Platzherren nach einem Eckball nicht klären konnte, verwandelten die Gäste zum 0:1 (30.). Die von den vielen Spielen in dem kurzen Zeitraum geschwächten Schladener spielten sehr defensiv. Siegfried Sieghold vergab in der zweiten Hälfte eine große Chance. Dirk Fischer erzielte zwei Minuten vor Ende die endgültige Entscheidung zum 0:2. „Wir hatten das Spiel im Griff und unsere gute Leistung der Vorwoche bestätigt“, resümierte VfR-Trainer Hans Günter Schenkel.

TSV Sickte – SC Dobbeln 4:3 (2:2). In einem kampfbetonten Spiel mit vielen gelben Karten siegten die Platzherren knapp, aber verdient. Schon nach zehn Minuten traf Heiko Beddig nach schöner Kombination mit Nils Gabriel zum 1:0. Vier Minuten später verwandelten die Gäste einen Elfmeter. Mario

Lackert brachte die Sickter wieder mit 2:1 in Front (35.). Der unnötige Ausgleich fiel in der 39. Minute. Nach einer Stunde konnten die Dobbeler mit 2:3 in Führung gehen, aber Mario Lackert traf per Kopf nach einem Eckball zum 3:3 (71.). Den glücklichen Siegtreffer erzielte Jan Pautsch, nachdem dem Gästetorwart der Ball zu weit von der Brust abprallte (85.). „Spielerisch war das die schwächste Leistung seit langem“, klagte TSV-Trainer Thomas Vopel.

MTV Schandelah/Gardessen – Velpker SV 1:2 (0:0). Nach einem offenen Schlagabtausch in der ersten Hälfte gingen beide Teams torlos in die Pause. Vorher vergaben Carsten Gehrman, Knut Neumann und Torsten Schulz einige gute Torchancen. Spielerisch verbuchten die Gäste leichte Vorteile. Das 1:0 erzielte Torjäger Torsten Schulz per Kopf ins obere Eck nach Rechtsflanke von Lutz Matthias (65.). Als die Schandelaher schon mit drei Punkten rechneten, schlugen die Gäste nach jeweils unnötigen Ballverlusten in Abwehr und Mittelfeld zweimal durch Konter eiskalt zu und holten die Platzherren aus allen Titelträumen (86. und 92.). „Unser Flügelspiel war ungenügend, deshalb geht der Sieg der Gäste in Ordnung“, meinte ein enttäuschter MTV-Betreuer Stefan Wolters.

ic

BEZIRKSKLASSE HARZ

SV Sudmerberg – STV Ringelheim

1:1

VfR Dorstadt – SV Schladen

0:2

1.	(1.) FC Adersheim	25	17	3	5	75:36	54
2.	(2.) SC Gitter	25	14	7	4	69:43	49
3.	(3.) VfL Salder	24	16	1	7	56:31	49
4.	(4.) Germania Wolfenbüttel	24	13	8	3	54:28	47
5.	(5.) SV Schladen	26	11	7	8	53:42	40
6.	(6.) SC 18 Harlingerode	27	9	10	8	37:41	37
7.	(7.) SV Innerstetal	25	9	8	8	48:52	35
8.	(8.) SV Sudmerberg	26	9	6	11	44:44	33
9.	(9.) RSV Groß Mahner	25	9	4	12	43:54	31
10.	(10.) TSV Groß Flöthe	26	9	2	15	56:66	29
11.	(11.) SV Göttingerode	25	7	8	10	41:51	29
12.	(12.) TSV Hallendorf	25	7	6	12	39:54	27
13.	(14.) STV Ringelheim	24	6	7	11	42:54	25
14.	(13.) Spfr. Salzgitter II	26	7	4	15	44:58	25
15.	(15.) VfR Dorstadt	25	2	7	16	25:72	13

BEZIRKSKLASSE 4

21 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

18 Tore: Enge (VfL Salder), Vrbi-
ca (SC Gitter)

17 Tore: L. Buchmann (Arm.
Adersheim)

14 Tore: Fischer (SV Schladen),
Hanse (VfL Salder)

13 Tore: Boeru, Jürgens (beide
TSV Groß Flöthe), Möker (STV
Ringelheim)

12 Tore: Sturm (SV Schladen), C.
Engelsdorf (SC Gitter), Meyer
(RSV Groß Mahner), Pospich
(TSV Hallendorf)

Bezirksklasse 4: Sieg in Hallendorf würde Klassenerhalt bedeuten

SV Göttingerode kann Fronten klären

Kann der SV Göttingerode schon am Sonntag den Klassenerhalt bejubeln? Gelingt ein Sieg beim TSV Hallendorf, dann darf die Mannschaft für eine weitere Saison in der Bezirksklasse 4 planen. Alle weiteren Nordharzer Mannschaften pausieren.

Die sieben Punkte aus den letzten drei Begegnungen haben Göttingerode gut getan, daß nun in aller Ruhe nach Hallendorf reisen kann. Die Platzherren hingegen müssen bei nur zwei Zählern Abstand auf den Abstiegsplatz unbedingt punkten. Dreh- und Angelpunkt ist Ex-Profi Pospich, der sehr gefährliche Freistöße schießt, so daß Göttingerode vor dem eigenen Strafraum entsprechend vorsichtig zu Werke gehen muß.

Selbst bei einer Niederlage aber kann der SVG den Klassenerhalt feiern, wenn die Sportfreunde Salzgitter II ihr Spiel gegen Germania Wolfenbüttel in den Sand setzen.

Das komplette Programm: STV Ringelheim – VfR Dorstadt, SV Innerstetal – SC Gitter, TSV Hallendorf – SV Göttingerode, Sportfreunde Salzgitter II – Germania Wolfenbüttel, Arminia Adersheim – RSV Groß Mahner (alle Sonntag, 11 Uhr).



Bernd Fidika (weißes Trikot) und der SV Göttingerode wollen auch das Spiel in Hallendorf zu ihren Gunsten entscheiden.

Foto: Gabel

Göttingeröder sind nach wie vor in Gefahr

Auch in Hallendorf Auswärtspunkt für den SV Göttingerode, aber noch immer keine Rettung. Seit gestern ist der Abstiegskampf in der Bezirksklasse 4 noch dramatischer geworden. Noch fünf Mannschaften sind vom Abstieg bedroht.

TSV Hallendorf – SV Göttingerode 0:0. Tore: Fehlanzeige

Bei beiden Mannschaften war zunächst Vorsicht erste Bürgerpflicht, und so entwickelte sich ein Spiel mit nur wenigen Torchancen. Bis zur Pause hatten allerdings Frank Holtzheuer und Bernd Fidika gute Möglichkeiten, ihre Mannschaft in Führung zu bringen. In der zweiten Halbzeit hatten die Gäste dann aber auch Glück, daß Mario Schulte-Übermühlen den Ball nach einem gefährlichen Schuß noch an den Pfosten lenkte (68.) und seiner Elf den wertvollen Punkt rettete.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen – Suder, Heuer, **Holtzheuer**, Ivankovic, Lüke, Schnabel, Bieneck (70. Kark), Warda (55.) Mohr, I. Schulte-Übermühlen, (55. Hausdörfer), Fidika

Fußball-Bezirksklasse 4: BV Germania und VfR Dorstadt verloren deutlich

Arminia schaffte nur Unentschieden

In der Bezirksklasse 4 gab es für die Wolfenbütteler Teams ausnahmslos Rückschläge. Tabellenführer FC Arminia Adersheim leistete sich unerwartet ein Unentschieden gegen den RSV Groß Mahner hat aber im Aufstiegskampf noch alle Möglichkeiten. Der BV Germania kassierte bei den abstiegsgefährdeten Sportfreunden Salzgitter II sogar eine klare Niederlage und fiel im Kampf um Platz zwei zurück. Absteiger VfR Dorstadt kehrte mit einer deftigen Packung im Gepäck aus Ringelheim zurück.

FC Arminia Adersheim – RSV Groß Mahner 1:1 (0:1). In einem von hohem Einsatz geprägten, aber fairen Spiel holten die Gäste den angestrebten Punkt und schafften damit den Klassenerhalt. Schon nach 16 Minuten ging Groß Mahner in Führung. Im Anschluß daran scheiterten Cord Roloff und Jens Brettschneider am Gästetorwart. Erst nach 55 Minuten konnte Jens Buchmann per Kopfball nach einem Eckball von Christian Bu-

schner zum Endstand ausgleichen.

Danach erhöhte der Tabellenführer den Druck, allerdings sprang nichts Zählbares heraus. Groß Mahner verlegte sich darauf, das Ergebnis zu halten. „Wir müssen uns steigern, denn wir fanden nicht zu unserem Spiel. Einen Sieg hätten wir heute nicht verdient“, meinte ein keineswegs enttäuschter FCA-Spielertrainer Marcus Schmerse.

STV Ringelheim – VfR Dorstadt 7:3 (2:2). In einem von Dorstädter Seite in der ersten Hälfte gut geführten Spiel, brachen dann in der zweiten Hälfte alle Dämme. Schon nach zwei Minuten konnten die Platzherren nach einer Unaufmerksamkeit in Führung gehen. Dirk Müller erzielte per Drehschuß (17.) den 1:1-Ausgleich. Siegfried Sieghold nutzte einen an Alexander Klein verwirkten Foulelfmeter zur 1:2-Führung (35.). Vor Ende der ersten Hälfte glich der STV aus (40.). Zehn Minuten nach Wiederanpfeiff trafen die Platzherren

zur 3:2-Führung, die sie in der Folge ausbauen konnten. Das dritte Tor des Absteigers erzielte per Abstauber Jürgen Blume (80.). „Mangelnder Wille in der zweiten Hälfte war der Hauptgrund für dieses Desaster“, meinte VfR-Trainer Hans Günter Schenkel zerknirscht.

Sportfreunde Salzgitter II – BV Germania Wolfenbüttel 3:0 (1:0). Eine enttäuschende Niederlage nach gutem Beginn mußte der BVG bei den abstiegsgefährdeten Salzgitteranern einstecken. Die Platzherren gingen durch einen Konter in der 21. Minute mit 1:0 in Front. Den Gästen wurde in der Folge ein Elfmeter nicht gegeben.

Den Gastgebern schon (65.). Michael Nietz traf bei diesem unberechtigten Strafstoß erst im Nachschuß für die Sportfreunde. Bei der aufkommenden Hektik sah Andre Grupe die gelb-rote Karte. Der aus der ersten Mannschaft stammende Nietz sorgte fünf Minuten vor Spielende für das Endergebnis von 3:0. ic

BEZIRKSKLASSE HARZ

STV Ringelheim – VfR Dorstadt	7:3
SV Innerstetal – SC Gitter	1:1
TSV Hallendorf – SV Göttingerode	0:0
Spfr. Salzgitter II – Germania Wolfenbüttel	3:0
FC Adersheim – RSV Groß Mahner	1:1

1.	(1.) FC Adersheim	26	17	4	5	76:37	55
2.	(2.) SC Gitter	26	14	8	4	70:44	50
3.	(3.) VfL Salder	24	16	1	7	56:31	49
4.	(4.) Germania Wolfenbüttel	25	13	8	4	54:31	47
5.	(5.) SV Schladen	26	11	7	8	53:42	40
6.	(6.) SC 18 Harlingerode	27	9	10	8	37:41	37
7.	(7.) SV Innerstetal	26	9	9	8	49:53	36
8.	(8.) SV Sudmerberg	26	9	6	11	44:44	33
9.	(9.) RSV Groß Mahner	26	9	5	12	44:55	32
10.	(11.) SV Göttingerode	26	7	9	10	41:51	30
11.	(10.) TSV Groß Flöthe	26	9	2	15	56:66	29
12.	(13.) STV Ringelheim	25	7	7	11	49:57	28
13.	(14.) Spfr. Salzgitter II	27	8	4	15	47:58	28
14.	(12.) TSV Hallendorf	26	7	7	12	39:54	28
15.	(15.) VfR Dorstadt	26	2	7	17	28:79	13

BEZIRKSKLASSE 4

22 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

19 Tore: Vrbica (SC Gitter)

18 Tore: Enge (VfL Salder)

17 Tore: L. Buchmann (Arminia Adersheim)

14 Tore: Fischer (SV Schladen), Hanse (VfL Salder), Möker (STV Ringelheim)

13 Tore: Boeru, Jürgens (beide TSV Groß Flöthe)

12 Tore: Sturm (SV Schladen), Sieghold (VfR Dorstadt), C. Engelsdorf (SC Gitter), Meyer (RSV Groß Mahner), Pospich (TSV Hallendorf)

Bezirksklasse 4: Topspiel zwischen Salder und Adersheim

SV Göttingerode braucht einen Sieg

Ein Sieg noch, dann ist der SV Göttingerode am Ziel: Gibt es am Sonntag drei Punkte im Derby gegen den SV Sudmerberg, dann spielt die Mannschaft auch in der nächsten Saison in der Bezirksklasse 4. Das Schlagerspiel steigt in Salder (2.), wo sich Arminia Adersheim (1.) mit einem Erfolg die Meisterschaft sichern kann.

Göttingerode gehörte trotz des 0:0 in Hallendorf zu den Verlierern des vergangenen Spieltages, denn der Vorsprung auf den vorletzten Platz schmolz auf zwei Punkte zusammen. Ein Sieg gegen Sudmerberg, das die Saison bereits abgehakt hat, kann aber wieder für frohe Mienen sorgen. Der SVG würde sich so ein echtes Finale bei den inzwischen mit mehreren Spielern aus der Niedersachsenliga-Mannschaft verstärkten Sportfreunden Salzgitter II ersparen.

Gewisse Schützenhilfe könnte der SV Schladen leisten, wenn der im

Das Restprogramm der Abstiegs-kandidaten

SV Göttingerode (41:51 Tore/30 Punkte): SV Sudmerberg (Heimspiel), Sportfreunde Salzgitter II (Auswärtsspiel)

TSV Groß Flöthe (56:66/29): SV Schladen (A), Germania Wolfenbüttel (H)

Sportfreunde Salzgitter II (47:58/28): SV Göttingerode (H)

STV Ringelheim (49:61/28): RSV Groß Mahner (H), SV Innerstetal (A)

TSV Hallendorf (39:54/28): SC Gitter (A), VfR Dorstadt (H)

letzten Heimspiel der Saison gegen den TSV Groß Flöthe die Oberhand behält. Die Gäste brauchen ebenfalls noch einen Dreier, um auf jeden Fall dem

Abstieg zu entgehen. Schladen will schon einmal die Werbetrommel für die kommende Serie rühren.

Bereits zum letzten Mal in dieser Serie tritt der SC Harlingerode an, der bei Germania Wolfenbüttel vor einer schweren Aufgabe steht. Die Platzherren können sich noch geringe Hoffnungen auf Platz zwei machen, der die Teilnahme an der Aufstiegsrunde bedeuten würde. Siegt allerdings Salder im Schlagerspiel gegen Adersheim, dann wäre für die während der Hinserie souverän führenden Germanen auch der zweite Platz futsch.

Das komplette Programm: VfR Dorstadt – SV Innerstetal, VfL Salder – Arminia Adersheim, SV Schladen – TSV Groß Flöthe, BV Germania Wolfenbüttel – SC Harlingerode, SV Göttingerode – SV Sudmerberg, SC Gitter – TSV Hallendorf, STV Ringelheim – RSV Groß Mahner (alle Sonntag, 15 Uhr).

Bezirksklasse 4: Germania hat kleine Chance auf Platz 2 – Trainer Schlotmann bleibt – Gipfeltreffen in Salder:

Adersheimer können beim Rivalen Meister werden

Aus dem Titelvierkampf in der Bezirksklasse 4 ist mittlerweile nur noch ein Zweikampf zwischen Aufsteiger und Tabellenführer FC Arminia Adersheim und dem VfL Salder geworden. Zwei Punkte Vorsprung und das deutlich bessere Torverhältnis sprechen für die Adersheimer, allerdings müssen sie an diesem Wochenende in der Höhle der Löwen in Salder antreten. Holen die Gäste einen Punkt, werden sie sich wohl die Butter nicht mehr vom Brot nehmen lassen, bei einem Sieg sind sie vorzeitig Meister.

Hochspannung ist auch im Kreisderby beim SV Schladen (5.) gegen den TSV Groß Flöthe (11.) zu erwarten, denn die Gäste benötigen im Abstiegs-kampf jeden Zähler. Der Herbstmeister BV Germania Wolfenbüttel (4.), der sein Saisonziel „Aufstieg“ erneut verfehlt hat, trifft auf den SC Harlingerode (6.). Bleiben die Germanen siegreich, könnten sie im Kampf um den eventuell wichtigen zweiten Platz nochmal eingreifen. Absteiger VfR Dorstadt trifft in seinem letzten Heimspiel in der Bezirksklasse auf den SV Innerstetal (7.).

BV Germania Wolfenbüttel – SC Harlingerode (So., 15 Uhr). Nun ist der Druck für die Mannschaft weg, und sie kann zeigen, was in ihr steckt. „Trotzdem wird es schwer, den zweiten Platz noch zu erreichen“, kennt BVG-Trainer Albert Schlotmann die Schwere der Aufgabe. In Harlingerode trennten sich beide Teams mit 1:1. „Gegen die kämpferisch starke Truppe wird die Tagesform entscheiden. Unsere Einstellung muß stimmen“, fordert Schlotmann.

Er wird den BV Germania auch in der kommenden Saison betreuen. „Da der Spielerkader für die neue Saison noch unklar ist, können wir den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft legen.“

VfL Salder – FC Arminia Adersheim (So., 15 Uhr). „Wir fiebern dem Spiel entgegen und wollen mindestens einen Punkt mitnehmen“, erwartet FCA-Spielertrainer Marcus Schmerse ein schweres, interessantes Match. Sein Team kann in Bestbesetzung antreten. Im Hinspiel siegten die Gäste klar mit 4:1. „Zu beachten sind Enge, Holzbecher und Hanse sowie der torgefährliche Mittelfeldspieler Schnalke“, will

Schmerse sich gegen den in der Defensive verwundbaren VfL nicht überraschen lassen. Taktisch wollen die Arminen gegen die offensivstarken Platzherren die Räume eng machen und keinen Spielfluß aufkommen lassen. „Mit hoffentlich starker Zuschauerunterstützung aus Adersheim sollte uns unser Vorhaben gelingen“, ist Schmerse optimistisch.

SV Schladen – TSV Groß Flöthe (So., 15 Uhr). „Aus den letzten drei Spielen wollen wir sechs Punkte holen und unseren positiven Trend fortsetzen“, hofft SV-Trainer Lothar Heinzig auf einen Sieg. „Für unsere vielen verlorenen Heimpunkte wollen wir unsere Zuschauer zum Abschluß versöhnen.“

Die Motivation seiner Truppe werde stimmen, läßt er keinen Zweifel aufkommen. Im Hinspiel siegten die Platzherren 3:2. Fehlen wird dem SV der verletzte Lutz Bertram. „Ich erwarte ein tolles Spiel mit einem knappen Ausgang“, orakelt Heinzig.

„Bei unserem schweren Restprogramm sollte fast ein Sieg her“, seufzt TSV-Trainer Wolfgang Steimer ange-

sichts der prekären Tabellensituation. Nur ein Punkt trennt die Groß Flöthe vom Abstiegsplatz. Fehlen werden voraussichtlich die angeschlagenen Valentin Bareu und Edi Nice. „Zu beachten sind bei den Platzherren Dirk Fischer und Frank Sturm“, kennt Steimer die gefährlichen Akteure. „Wenn unsere Moral stimmt und wir uns richtig reinhängen, müßte es klappen“, macht sich der Coach Hoffnung.

VfR Dorstadt – SV Innerstetal (So., 15 Uhr). „In unserem letzten Heimspiel in der Bezirksklasse wollen wir die hohe Auswärtsniederlage von Ringelheim vergessen machen“, wünscht sich VfR-Trainer Hans Günter Schenkel. Beide Teams können locker aufspielen. Das Hinspiel gewannen die Gäste mit 2:0.

„Wir legen großen Wert darauf, uns sportlich korrekt zu verabschieden“, zeigt Schenkel auch in sportlich schwerer Stunde Größe. Eventuell stehen die Urlauber Henning Plumeyer, Holger Ratzke und Christian Gluch pünktlich zur Verfügung. „Die Gäste besitzen ihre stärksten Spieler in Fischer und Kauna“, weiß Schenkel zu berichten. ic



Vor dem Schlüsselspiel: Lars Buchmann und seine Adersheimer Kollegen könnten am Sonntag mit einem Sieg beim Verfolger Salder schon den Aufstieg perfekt machen. Foto: Drahn

Bezirksklasse 4: Karsten Walter zum WSV – Vier Jürgens-Tore sicherten Flöthe den Klassenerhalt – Adersheim verlor Spitzenspiel in Salder



Zu zögerlich: Die Adersheimer, hier Dietmar Dawson, verspielten durch die 2:3-Niederlage beim Verfolger VfL Salder wahrscheinlich die Meisterschaft.

Foto: Drahn

Meisterschaft aus eigener Kraft nicht mehr möglich

Im Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 unterlag der bisherige Tabellenführer FC Arminia Adersheim beim neuen Spitzenreiter VfL Salder knapp mit 2:3 und könnte damit die Meisterschaft verspielt haben. Vor dem letzten Saisonspiel, das Salder im Salzgitterderby beim RSV Groß Mahner bestreiten muß, liegen die Salderaner nun mit einem Punkt vorne. Die Adersheimer hoffen natürlich auf eine gesunde, sportliche Einstellung des RSV. Sie selbst treffen zu Hause auf den SV Schladen.

Für den BV Germania Wolfenbüttel ist nun auch der wichtige zweite Platz nach der Heimmiederlage gegen den SC Harlingerode verspielt. Durch den knappen Erfolg im Kreisderby beim SV Schladen hat sich der TSV Groß Flöthe den Klassenerhalt gesichert.

BV Germania Wolfenbüttel – SC Harlingerode 2:4 (0:0). Sommerfußball ohne große Höhepunkte boten beide Teams in der torlosen ersten Hälfte. Die Platzherren agierten zu drucklos, der letzte Paß in die Spitze fehlte. Nach einem Mißverständnis zwischen Torwart und Abwehr gelang den Gästen die überraschende Führung (53.). Germania erhöhte in der Folge den Druck, ohne allerdings überzeugen zu können.

Gerold Ebbens gelang nach einem Eckball der Ausgleich (60.). Als einer Flanke von der rechten Seite zuwenig

Bedeutung beigemessen wurde, stand es aber plötzlich 1:2 (70.), und zwei Minuten später nutzten die Gäste einen Konter zum 1:3. Hoffnung schöpften die Germanen, als Steffen Engelmann per Abstauber zum 2:3 verkürzte (83.). Doch die Entscheidung gelang dem SCH nach einem weiteren Konter (87.).

„Zu viele Spieler haben die Saison abgehakt und denken schon an ihren neuen Verein“, klagte BVG-Trainer Albert Schlotmann enttäuscht. Germanias Spielmacher Karsten Walter wechselt zum Wolfenbütteler SV.

SV Schladen – TSV Groß Flöthe 4:5 (1:2). Die sechste Heimmiederlage in einem sehr hektischen Spiel ereilte die Platzherren in dieser Saison. Schon nach einer Minute gingen die Gäste durch Holger Jürgens, der eine Rückgabe erlief, mit 0:1 in Front. Ein umstrittener Handelfmeter, durch Carsten Reinecke verwandelt, brachte den Gästen die überraschende 0:2-Führung (30.). Eine Minute vor Ende der ersten Hälfte gelang Frank Sturm der Anschlußtreffer (44.). Sascha Junge vergab die große Chance zum Ausgleich, als er den Ball nicht im leeren Tor unterbringen konnte. Dirk Fischer machte es besser und verwandelte einen Foulelfmeter (46.) zum 2:2.

Nur eine Minute später traf Torjäger Jürgens zum 2:3. Eine schlechte Figur

machte Schladens Torwart Bernd Hoffmann bei einem Freistoß von Jürgens, als er den harmlosen Schuß durch die Beine gleiten ließ (50.). Nach einer Stunde schaffte Dirk Fischer das 3:4. Schladens Bernd Perschke bekam zwar die gelb-rote Karte (70.), doch Sascha Junge gelang der 4:4-Ausgleich (75.). In der Folge vergaben die Platzherren drei hochkarätige Chancen zum Sieg. Holger Jürgens hingegen stellte mit seinem vierten Tor per Elfmeter seine Nervensstärke unter Beweis.

SV-Trainer Lothar Heinzig sprach von einem verdienten Sieg der Gäste, weil sie erheblich engagierter zu Werke gingen. TSV-Trainer Wolfgang Steimer beklagte sich über die überharte Spielweise der Platzherren und den damit verbundenen Ausfall von Andreas Völpel (Bänderriß).

VfR Dorstadt – SV Innerstetal 2:2 (0:2). Zwei Abwehrfehler nutzten die Gäste konsequent zur schnellen 0:2-Führung (15., 16.), als die VfR-Defensive zuweit aufgerückt war. Dennoch besaß der Absteiger in der ersten Hälfte mehr vom Spiel. Torsten Hermann traf nur die Latte. Nach einem Solo aus der eigenen Hälfte erzielte Heiko Nüchter den 1:2-Anschluß (60.).

Alexander Klein markierte nach Vorarbeit von Dirk Müller den verdienten 2:2-Endstand (75.). Die Chancen zum

möglichen Sieg vergaben Dirk Müller (80.) und Siegfried Sieghold (83.) mit verschossenem Elfmeter. „Aufgrund unserer Möglichkeiten hätten wir gewinnen müssen, trotzdem bin ich recht zufrieden“, analysierte VfR-Trainer Hans Günter Schenkel.

VfL Salder – FC Arminia Adersheim 3:2 (0:0). Vor rund 300 zahlenden Zuschauern und einem SAT 1-Fernsehteam entwickelte sich ein faires Spitzenspiel ohne gelbe und rote Karten. In der ersten Hälfte hatten die Arminen Pech, als Jens Buchmann den Pfosten traf und Jens Brettschneider den Ball aus kurzer Distanz freistehend über das Tor jagte. Beide Teams agierten abwartend.

In der zweiten Hälfte verstärkten die unter Siegwang stehenden Platzherren den Druck und gingen in der Folge mit drei Toren in Front. Erst zwei Freistoßtore von Jens Buchmann (78., 81.) zum Anschluß von 3:2 ließen die Gäste in den letzten Minuten hoffen. Der Ausgleich wollte aber nicht mehr gelingen, und somit verloren die Arminen die Tabellenführung an Salder.

„Der knappe Sieg geht in Ordnung, und unsere Enttäuschung ist groß. Aber das Endspiel steigt erst nächste Woche“, meinte Arminias Vorsitzender Michael Haufe trotzig. „Der Wille war da, aber der Druck war vielleicht für einige zu groß.“

Bezirksklasse 4: SC 18 siegte

Happy-end für den SV Göttingerode

Der SV Göttingerode hat es gepackt: Durch einen 3:2-Sieg gegen den SV Sudmerberg sicherte sich die Elf den Klassenerhalt in der Bezirksklasse 4. Der zweite Absteiger wird aus dem Trio TSV Hallendorf, STV Ringelheim und Sportfreunde Salzgitter II ermittelt.

SV Schladen - TSV Groß Flöthe 4:5 (0:2). Tore: 0:1 (1.), 0:2 (30.) per Handelfmeter, 1:2 (44.) Sturm, 2:2 (46.) Fischer/Foulelfmeter, 2:3 (47.), 2:4 (50.), 3:4 (68.) Fischer, 4:4 (75.) Junge, 4:5 (85.) per Foulelfmeter.

Beide Mannschaften agierten sehr offensiv, wobei den Gästen anzumerken war, daß es für sie um sehr viel ging. Bis zur 50. Minute sahen die Flöther dann auch wie der sichere Sieger aus, da die Schladener im Defensivbereich eklatante Fehler begingen. Zwar gelang den Gastgebern noch einmal der Ausgleich, aber eine Ampelkarte für Bernd Perschke (Meckerns/70.) brachte den SV auf die Verliererstraße.

SV Schladen: **Hoffmann** - K. Wallat, Hütten, Schubert, **Fischer**, Pochwat, Fritz, Perschke, Klöppelt (75. Meyer), Sturm, Junge.

SV Göttingerode - SV Sudmerberg 3:2 (1:1). Tore: 1:0 (10.) Schnabel, 1:1 (15.) Töpperwien, 1:2 (52.) Töpperwien, 2:2 (55.) Warda, 3:2 (58.) Suder.

Die Gastgeber hatten den besseren Start. Nach dem 1:0 spielte aber nur

noch Sudmerberg und drehte durch Peter Töpperwien den Spieß um. Der Rückstand weckte die Göttingerode wieder auf, die innerhalb von sechs Minuten für die Wende sorgten. Die Gastgeber erspielten sich nun weitere Chancen und brachten den wichtigen Sieg problemlos über die Runden.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder, Heuer, Mohr, Ivankovic (73. Bieneck), Kark (43. Lücke), Schnabel, Holtzheuer, Warda, Fidika (80. Hausdörfer), I. Schulte-Übermühlen.

SV Sudmerberg: Fricke - Dörries (46. Vorlop), Fidika, Galozi, Schlein, A. Lorenz, Gießmann, Ammersilge, Bieling, **Töpperwien**, Wöllecke (60. Rüffer).

Germania Wolfenbüttel - SC Harlingerode 2:4 (0:0). Tore: 0:1 (53.) Hapke, 1:1 (64.), 1:2 (72.) Hellwich, 1:3 (74.) Hellwich, 2:3 (83.), 2:4 (87.) Bosse

Der SC 18 zeigte in seinem letzten Saisonspiel noch einmal eine sehr gute Leistung. Gegen eine sehr offensive Germania agierten die Gäste etwas zurückhaltender, um dann durch geschickte Konter einen verdienten Sieg herauszuschießen.

SC Harlingerode: Heindorf - Langemeyer, Popp, Niehus, Götting, Walkerling (47. Niegsch), Gaida, Krüger, Hapke (79. Alter), Sander, Hellwich (78. Bosse).



Das Tor, das Göttingerode den Klassenerhalt sicherte: Jürgen Suder (weißes Trikot) reagiert schneller als Mario Schlein und Thomas Fricke. Foto: Heidrich

VfL Salder hat es nun in der Hand

Im Spitzenspiel der Bezirksklasse 4 nutzte der VfL Salder seine letzte Chance auf den Titel durch ein zum Schluß hartumkämpftes 3:2 (0:0) gegen Arminia Adersheim und kann nun beim letzten Spiel in Groß Mahner den Aufstieg selbst klarmachen.

VfL Salder – Arminia Adersheim 4:1 (0:0). Tore: 1:0 (56.) Enge, 2:0 (75.) Schnalke, 3:0 (84.) Steyer, 3:1 (91.) J. Buchmann, 3:2 (95.) J. Buchmann

Eine erhebliche Leistungssteigerung der Heimelf in der zweiten Halbzeit sorgte in dieser Partie für die Entscheidung. Salder legte nach der Pause los wie die Feuerwehr. Die Adersheimer Reaktion in der Nachspielzeit kam zu spät.

hil

BEZIRKSKLASSE HARZ

VfR Dorstadt – SV Innerstetal	2:2
VfL Salder – FC Adersheim	3:2
SV Schladen – TSV Groß Flöthe	4:5
Germania Wolfenbüttel – SC 18 Harlingerode	2:4
SV Göttingerode – SV Sudmerberg	3:2
SC Gitter – TSV Hallendorf	0:1
STV Ringelheim – RSV Groß Mahner	2:2

1. (2.) VfL Salder	27	18	2	7	65:35	56
2. (1.) FC Adersheim	27	17	4	6	78:40	55
3. (3.) SC Gitter	27	14	8	5	70:45	50
4. (4.) Germania Wolfenbüttel	27	13	9	5	58:37	48
5. (5.) SV Schladen	27	11	7	9	57:47	40
6. (6.) SC 18 Harlingerode	28	10	10	8	41:43	40
7. (7.) SV Innerstetal	27	9	10	8	51:55	37
8. (8.) SV Sudmerberg	27	9	6	12	46:47	33
9. (10.) SV Göttingerode	27	8	9	10	44:53	33
10. (9.) RSV Groß Mahner	27	9	6	12	46:57	33
11. (11.) TSV Groß Flöthe	27	10	2	15	61:70	32
12. (14.) TSV Hallendorf	27	8	7	12	40:54	31
13. (13.) STV Ringelheim	27	7	8	12	51:63	29
14. (12.) Spfr. Salzgitter II	27	8	4	15	47:58	28
15. (15.) VfR Dorstadt	27	2	8	17	30:81	14

BEZIRKSKLASSE 4

24 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

19 Tore: Vrbica (SC Gitter), Enge (VfL Salder)

17 Tore: L. Buchmann (Arminia Adersheim), Jürgens (TSV Groß Flöthe)

16 Tore: Fischer (SV Schladen)

14 Tore: Hanse (VfL Salder), Möker (STV Ringelheim)

13 Tore: Sturm (SV Schladen), Boeru (TSV Groß Flöthe), Stensbeck (STV Ringelheim)

Bezirkssklasse 4: SV Sudmerberg noch einmal mit Heimspiel

Göttingerode und Schladen als Spielverderber?

Nervenkitzel bis zum Schluß gibt es in der Bezirkssklasse 4. VfL Salder und Arminia Adersheim spielen im Fernduell den Meister aus, und aus dem Trio TSV Hallendorf, STV Ringelheim und Sportfreunde Salzgitter II wird der zweite Absteiger herausgepickt. Das Nordharzer Quartett, aus dem der SC Harlingerode schon in die Pause gegangen ist, kann es allerdings ruhig angehen lassen.

Indirekt in die Entscheidung um Platz eins greift der SV Schladen ein, der zum Abschluß in Adersheim gefordert wird. Die Platzherren müssen unbedingt gewinnen, und entsprechend nervös werden sie sein. Schladen kann also mal wieder der Spielverderber sein, wie es der FC Othfresen vor einigen Jahren leidvoll zu erfahren bekam.

Auch der SV Göttingerode, der bei den Sportfreunden antreten muß, greift nach seiner Rettung noch maßgeblich in den Abstiegskampf ein. Die Erfolgsaussichten werden allerdings ganz ge-

ring eingeschätzt, da die Gastgeber zumindest ein halbes Dutzend Spieler aus der Niedersachsenliga-Mannschaft aufbieten werden. Das dürfte auch die Teams aus Hallendorf und Ringelheim nerven, die ihre Spiele unbedingt gewinnen müssen, wenn sie noch dem Abstieg entgehen wollen.

Ganz locker kann der SV Sudmerberg, der den SC Gitter empfängt, die Saison ausklingen lassen. Für beide Mannschaften geht es um nichts mehr, und vielleicht schaffen sie es ja, den Zuschauern ein munteres Spielchen ohne taktische Zwänge hinzulegen. Bei den Platzherren gibt Trainer Roberto Galante seinen Ausstand.

Das komplette Programm: RSV Groß Mahner – VfL Salder, TSV Hallendorf – VfR Dorstadt, SV Sudmerberg – SC Gitter, Sportfreunde Salzgitter II – SV Göttingerode, TSV Groß Flöthe – Germania Wolfenbüttel, Arminia Adersheim – SV Schladen, SV Innerstetal – STV Ringelheim (alle Sonntag, 15 Uhr).



Peter Töpperwien (Mitte) und Thomas Gießmann wollen noch einmal für Tore beim SV Sudmerberg sorgen.

Foto: Bein

Wer gewinnt das Titelrennen?

Auch in der Fußball-Bezirksklasse 4 wird es am letzten Spieltag ein knappes Saisonfinale geben, da der Tabellenführer VfL Salder beim RSV Groß Mahner (10.) antreten muß und der einen Punkt schlechter platzierte FC Arminia Adersheim (2.) den Kreisrivalen SV Schladen (5.) empfängt. Trotz des offenen Saisonausgangs kann dem Kreisliga-Aufsteiger aus Adersheim eine tolle Saison bescheinigt werden. Die Schladener hingegen würden selbst bei einem Sieg auf Platz fünf verbleiben. Schlußlicht und Absteiger VfR Dorstadt beendet seine Bezirksklassenzugehörigkeit beim noch mitgefährdeten TSV Hallendorf (12.). Ohne taktische Zwänge kann das Kreisderby zwischen TSV Groß Flöthe (11.) und dem BV Germania Wolfenbüttel (4.), der sein erklärtes Saisonziel Aufstieg nicht erreicht hat, gespielt werden.

TSV Groß Flöthe – BV Germania Wolfenbüttel (So., 15 Uhr). „Wir werden dieses Spiel locker angehen und unsere freien Spieler der zweiten Mannschaft zur Verfügung stellen“, ist TSV-Trainer Wolfgang Steimer endlich alle Abstiegssorgen los. „Mit unserem letzten Aufgebot werden wir ohne taktische Zwänge aufspielen und danach den Klassenerhalt feiern“, ist Steimer über den Ausgang der Saison erleichtert. Er muß auf Andreas Vöpel (Knorpelschaden und Bänderriß) verzichten. Im Hinspiel unterlagen die Platzherren klar mit 2:5.

„Für beide geht es um nichts mehr, trotzdem wollen wir die Saison mit Anstand über die Bühne bringen“, fordert BVG-Trainer Albert Schlotmann von seinem Team. Auch seine Mannschaft soll jetzt befreit aufspielen. „Die Enttäuschung über das Abschneiden sitzt bei Trainer, Vorstand und Spielern natürlich tief, dennoch werden wir auch in der kommenden Serie mit einer gleichstarken Mannschaft in die Saison gehen können“, sieht Schlotmann trotz einiger drohender Abgänge optimistisch in die Zukunft.

TSV Hallendorf – VfR Dorstadt (So., 15 Uhr). „Der abstiegsgefährdete TSV



Zum Kreisderby treffen Arminia Adersheim (links) und der SV Schladen am Sonntag aufeinander.
Foto: Hans Drahn

muß punkten, aber wir haben trotzdem nichts zu verschenken“, verspricht Dorstadts Trainer Hans Günter Schenkel. Fehlen werden ihm Markus Cordes und der verletzte Markus Fischer, dafür ist Holger Ratzke wieder dabei. Durch ein Tor von TSV-Spielertrainer Andreas Pospich unterlag der VfR im Hinspiel knapp mit 0:1. „Wir wollen unser Spiel machen und die Saison einigermaßen vernünftig ausklingen lassen“, wünscht sich Schenkel von seiner Mannschaft.

FC Arminia Adersheim – SV Schladen (So., 15 Uhr). „Wir haben die unglückliche Niederlage vom Vorwochenende gut weggesteckt“, erklärt FCA-Spielertrainer Marcus Schmerse. In dem schweren Spiel wird nur Dennis Banik nicht zur Verfügung stehen. „In unserem letzten Heimspiel wollen wir natürlich gewinnen, auch weil wir uns für die Hinrundenniederlage revanchieren wollen“, hat Schmerse den Aufstieg

keinesfalls abgeschrieben. Er hofft auf eine sportliche Einstellung des RSV Groß Mahner. „Auf Schladens Stärken sind wir gut vorbereitet“, ist er optimistisch.

„Für uns geht es nur noch um die sportliche Ehre, da wir sowieso keinen Platz aufrücken können“, analysiert Schladens Trainer Lothar Heinzig die Lage. Salder ist jetzt für ihn der Aufstiegsfavorit. „Wir wollen offensiven Fußball bieten und unnötige Fehler vermeiden“, fordert er eine konsequentere Einstellung gegenüber der Vorwoche. Die Brüder Jens und Lars Buchmann gilt es auszuschalten und Standardsituationen in Tornähe zu verhindern. „Die starke Hinspielleistung dient uns als Vorlage, dazu muß jedoch im Mittelfeld früher gestört werden“, glaubt Heinzig das richtige Mittel parat zu haben.

ic

Adersheim erreichte die Aufstiegsrunde

Den erwarteten Ausgang im Titelkampf der Fußball-Bezirkssklasse 4 gab es am letzten Saisonspieltag. Tabellenführer VfL Salder gewann souverän im Salzgitter-Derby beim RSV Groß Mahner und steigt damit als Meister auf. Vizemeister wurde Kreisligaaufsteiger FC Arminia Adersheim durch einen knappen Sieg im Kreisderby gegen den SV Schladen. Die Arminen müssen die Saison fortsetzen und treffen in einer Aufstiegsrunde am Mittwoch, 04. Juni, um 18 Uhr in Lehdorf auf den zweiten der Staffel 2, SV Reislingen/Neuhaus. Absteiger VfR Dorstadt unterlag im letzten Bezirksklassenspiel klar beim mitgefährdeten TSV Hallendorf.

Das andere Kreisderby zwischen dem TSV Groß Flöthe und dem BV Germania Wolfenbüttel entschieden die Gäste klar für sich. Für beide Teams war die Saison schon vorher gelaufen.

TSV Hallendorf – VfR Dorstadt 3:0 (0:0). Trotz einer starken Leistung des Absteigers blieben die Punkte beim TSV. In der torlosen ersten Hälfte konnten sich die Gäste Torchancen erarbeiten, ohne sie jedoch nutzen zu können (Alexander Klein, Torsten Hermann). Nach einer mißglückten Abseitsfalle gingen die Platzherren in Führung (55.). Ein Abwehrfehler brachte die endgültige Entscheidung zum 2:0 (70.). VfR-Trainer Hans Günter Schenkel bemängelte den fehlenden Zug zum Tor. Das Tor zum Endstand von 3:0 fiel in der 85. Minute. „Trotz der Niederlage bin ich zumindest mit der spielerischen Leistung meiner Mannschaft zufrieden“, äußerte sich Schenkel zum Abschluß positiv über sein Team.

FC Arminia Adersheim – SV Schladen 4:3 (1:2). Ein hektisches, aggressives Kreisderby sahen die Zuschauer in Adersheim. Durch ein Eigentor der Gä-

ste gingen die Arminen früh in Führung (7.). Als nach einem Kopfballduell der Armine Jones und ein Schladener mit den Köpfen zusammenprallten, entschied der Schiedsrichter auf Foulelfmeter, den die Gäste durch Dirk Fischer zum 1:1-Ausgleich nutzten (17.). Beide Spieler mußten kurz danach ausgetauscht werden. Durch einen Konter erzielten die motivierten Gäste durch Frank Sturm die 2:1-Halbzeitführung. Nach 54 Minuten traf Jens Buchmann zum 2:2. Lars Buchmann nutzte einen Elfmeter (Foul an Jens Buchmann) zur 3:2-Führung (59.). Als ein Schladener Spieler im Strafraum klären wollte, schlug er den Ball ins eigene Netz (70.). Adersheims Torwart Torben Libbe holte einen Freistoß von Dirk Fischer ins Feld zurück, wo Frank Sturm richtig stand und zum Endstand von 4:3 einschob. Beide Teams vergaben im Laufe des Spiels noch einige gute Tormöglichkeiten. Adersheims Spielertrainer Marcus Schmerse sprach vor der Aufstiegsrunde von einem verdienten Sieg seiner Mannschaft.

TSV Groß Flöthe – BV Germania Wolfenbüttel 2:6 (1:2). Die Zuschauer sahen ein interessantes Spiel zweier Mannschaften, für die es um nichts mehr ging, mit vielen Torchancen auf beiden Seiten. Die frühe Führung der Gäste erzielte Jan-Hendrik Fischer (7.). Die gesicherten Flöther trafen nach einer Flanke von rechts zum 1:1 (12.). Der Germane Jörg Lückhoff sorgte für die Halbzeitführung von 2:1 (23.). Nach einer Unachtsamkeit der Gäste markierten die Platzherren das 2:2. Andre Grupe und Maruan Nissan brachten den BVG mit 4:2 in Führung (58., 70.). Jörg Lückhoff erzielte sein zweites Tor zum 5:2 (72.) und ein Eigentor des TSV brachte den Endstand (85.).



Der Adersheimer Jens Buchmann gleicht hier zum 2:2 aus. *Foto: Hans Drahn*

SV Göttingerode kürte Absteiger

Die Sportfreunde Salzgitter II sind nach der gestrigen 0:2-Heimniederlage gegen den SV Göttingerode zweiter Absteiger aus der Bezirksklasse 4. Meister wurde der VfL Salder, Arminia Adersheim nimmt als Vizemeister an der Knüppelrunde teil.

SV Sudmerberg - SC Gitter 5:8 (2:4). Tore: 0:1 (5.), 0:2 (6.), 0:3 (10.), 1:3 (12.) Bieling, 2:3 (20.) Wöllecke, 2:4 (27.) Handelfmeter, 2:5 (58.), 2:6 (59.), 3:6 (63.) Töpferwien, 3:7 (72.), 4:7 (83.) Wöllecke, 4:8 (86.), 5:8 (88.) Wöllecke.

Erst nach dem frühen 0:3 wachten die Platzherren auf und kamen auf 2:3 heran. Ein unglücklichen Handspiel von Mario Schlein im eigenen Strafraum beendete aber die Aufholjagd. Nach dem Wechsel ging das Scheibenschießen weiter. Die Gitteraner trafen noch vier-, die Sudmerberger, bei denen Thomas Gießmann einen Strafstoß vergab, noch dreimal.

SV Sudmerberg: Popp (47. Fricke) - Fickbohm, Schlein, Lorenz, Galozi, Dörries, Gießmann, Ammersilge (60. Vorlop), Wöllecke, Bieling, Rüffer (60. Töpferwien).

Sportfreunde Salzgitter II - SV Göttingerode 0:2 (0:0). Tore: 0:1 (51.) Fidika, 0:2 (89.) Fidika.

Die sichere SVG-Abwehr war Garant für den Gäste-Sieg. Die beste Torchance vor der Pause hatten die befreit aufspielenden Göttingeröder. Thorsten Schnabel scheiterte aber per Foulstrafstoß. Nach Bernd Fidikas Führungstreffer wurden die Platzherren immer nervöser. Nach einer roten Karte (82.) waren sie in der Schlußphase zudem in Unterzahl. Per Konter machte Fidika für die Gäste alles klar.

SV Göttingerode: M. Schulte-Übermühlen - Suder, Heuer, Mohr, Ivankovic, Bieneck (60. Ernst), Schnabel, Warda, Holtzheuer, I. Schulte-Übermühlen (60. Hausdörfer), Fidika.

Arminia Adersheim - SV Schladen 4:3 (1:2). Tore: 1:0 (5.) Eigentor Fritz, 1:1 (25.) Fischer/Foulelfmeter, 1:2 (35.) Sturm, 2:2 (52.), 3:2 (60.), 4:2 (70.), 4:3 (75.) Fritz.

Bis zur Pause gab der SV den Ton an. Auch das Eigentor und die Verletzung von Sascha Junge, der mit einer Platzwunde ins Krankenhaus mußte, vor dem Foulstrafstoß steckten sie weg. Nach dem Wechsel lief es aber nicht mehr rund. Drei Adersheimer Treffer waren die Folge.

SV Schladen: Hoffmann - Wal-

BEZIRKSKLASSE HARZ

RSV Groß Mahner – VfL Salder	0:4
TSV Hallendorf – VfR Dorstadt	3:0
SV Sudmerberg – SC Gitter	5:8
Spfr. Salzgitter II – SV Göttingerode	0:2
TSV Groß Flöthe – Germania Wolfenbüttel	2:6
FC Adersheim – SV Schladen	4:3
SV Innerstetal – STV Ringelheim	2:4

1.	(1.) VfL Salder	28	19	2	7	69:35	59
2.	(2.) FC Adersheim	28	18	4	6	82:43	58
3.	(3.) SC Gitter	28	15	8	5	78:50	53
4.	(4.) Germania Wolfenbüttel	28	14	9	5	64:39	51
5.	(5.) SV Schladen	28	11	7	10	60:51	40
6.	(6.) SC 18 Harlingerode	28	10	10	8	41:43	40
7.	(7.) SV Innerstetal	28	9	10	9	53:59	37
8.	(9.) SV Göttingerode	28	9	9	10	46:53	36
9.	(12.) TSV Hallendorf	28	9	7	12	43:54	34
10.	(8.) SV Sudmerberg	28	9	6	13	51:55	33
11.	(10.) RSV Groß Mahner	28	9	6	13	46:61	33
12.	(13.) STV Ringelheim	28	8	8	12	55:65	32
13.	(11.) TSV Groß Flöthe	28	10	2	16	63:76	32
14.	(14.) Spfr. Salzgitter II	28	8	4	16	47:60	28
15.	(15.) VfR Dorstadt	28	2	8	18	30:84	14

BEZIRKSKLASSE 4

25 Tore: J. Buchmann (Arminia Adersheim)

22 Tore: Urbica (SC Gitter)

20 Tore: Enge (VfL Salder)

18 Tore: L. Buchmann (Arminia Adersheim), Jürgens (TSV Groß Flöthe)

17 Tore: Fischer (SV Schladen)

15 Tore: Stensbeck (STV Ringelheim)

14 Tore: Sturm (SV Schladen), Hanse (VfL Salder), Möker (STV Ringelheim), C. Engelsdorf (SC Gitter)



Gestrauchelt sind die Germanen am Ende der Saison. Lange führten sie die Tabelle an, am Ende blieb Platz vier.

Foto: Hans Drahn

Am Ende blieb dem BVG nur Platz vier

Lange Zeit sah es so aus, als wenn die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksklasse 4 zu einem Alleingang des Aufstiegsfavoriten BV Germania Wolfenbüttel werden sollte, am Saisonende sah es dann doch ganz anders aus.

Zur Halbserie führten die Schützlinge von Trainer Albert Schlotmann die Tabelle mit sechs Punkten Vorsprung und ohne Niederlage souverän an, gefolgt vom überraschend starken Aufsteiger FC Arminia Adersheim mit Spielertrainer Marcus Schmerse. Punktgleich auf Platz drei der Tabelle war zu diesem Zeitpunkt der SV Schladen unter der Leitung von Trainer Lothar Heinzig.

In Abstiegsgefahr befanden sich der TSV Groß Flöthe (Trainer Uwe Koj, während der Saison von Wolfgang Steimer abgelöst) und der VfR Dorstadt (Spielertrainer Michael Hosung, von Hans Günter Schenkel ersetzt). Kurios dabei, daß die Flöther als Tabellenzweifler die zweitmeisten Tore erzielten, aber mit 46 Toren auch die meisten

hinnehmen mußten. Den Dorstädtern gelang als Schlußlicht in der Hinrunde nur ein Sieg gegen den STV Ringelheim. In der Rückrunde patzten die favorisierten Germanen trotz der Heimsiege gegen die Verfolger aus Adersheim und Schladen häufiger, die erste Saisonniederlage setzte es im Februar beim RSV Groß Mahner, danach folgten auch zu Hause unnötige Punktverluste, so daß am Ende nur ein unbefriedigender vierter Platz herausprang. Mitverantwortlich für die Plazierung dürften auch die internen Querelen im Umfeld des BVG gewesen sein.

Frühzeitig geklärt war die Frage nach dem ersten Absteiger, denn den Dorstädtern, die auf eine gute Rückrunde setzten, gelang nur ein weiterer Sieg (beim RSV Groß Mahner). Dem TSV Groß Flöthe gelang im April der erwartete Sprung ins sichere Mittelfeld der Tabelle nicht, da drei Heimspiele verloren gingen. Somit mußten die Flöther fast bis zuletzt um den Klassenverbleib zittern. Am Ende erreichte der TSV

Platz 13. Der SV Schladen verspielte seine Titelchance in den Heimspielen, denn nicht weniger als sechs Heimspiele gingen seit November verloren, so daß fast von einem Heimkomplex gesprochen werden kann.

Wichtige Leistungsträger fielen beim SV lange aus, deshalb mußten die Heinz-Schützlinge am Ende mit dem fünften Platz zufrieden sein. Bei den Gelegenheiten, den Punkterückstand zur Tabellenspitze zu verkürzen, versagten stets die Nerven.

Mit einem nicht erwarteten zweiten Platz beendeten die Arminen aus Adersheim die Saison, wobei die knappe 2:3-Niederlage am vorletzten Spieltag beim späteren Meister VfL Salder die Meisterschaft kostete. Ein Unentschieden in Salder hätte den Adersheimern zum Aufstieg in die Bezirksliga gereicht. In der Aufstiegsrunde unterlagen sie in Lehnndorf gegen den SV Reislingen/Neuhaus nach Verlängerung. Als Aufsteiger verdienten sich die Arminen für den zweiten Platz Respekt.

Bezirksklasse 4: Nordharzer nur Mittelmaß

Schladener schnupperten kurzfristig Höhenluft

Nur eine untergeordnete Rolle spielten erwartungsgemäß die vier Nordharzer Vertreter in der Bezirksklasse 4. Der SV Schladen durfte zwar bis in die Rückrunde hinein vom Titel träumen, hatte aber dann mit argen Verletzungssorgen zu kämpfen und fiel noch weit zurück.

Der SV Göttingerode begann in neuer Umgebung wie ein Weltmeister, spielte zwischendurch wie ein Hausmeister, um schließlich durch einen famosen Endspurt doch noch alle Abstiegssorgen abzuschütteln. Der SV Sudmerberg und der SC Harlingerode erlebten eine ebenso sorgenfreie wie höhepunktarme Saison.

SV Schladen (40/60:51): Fischer (17), Sturm (14), Fritz (10), Persch-

ke, Meyer (je 4), Junge, Vorlop (je 3), Deutsch (2), M. Wallat, Bertram, Hoinka (je 1)

SC Harlingerode (40/41:43): Gaida (10), Popp, Ebeling (je 5), Krüger, Sander, Hapke, Hellwich (je 3), Thoens, Sitzenstock (je 2), Lange-meyer, Götting, Zellmer, Bosse (je 1). Hinzu kommt ein Eigentor.

SV Göttingerode (36/46:53): Schnabel (10), Fidika (8), I. Schulte-Übermühlen (7), Möller (6), Höfer, Holtzheuer, Suder (je 3), Bieneck, Warda (je 2), Kark, Hausdörfer (je 1)

SV Sudmerberg (33/51:55): Töp-perwien (10), Rüffer, Wöllecke (je 8), Ammersilge (6), Gießmann (5), Fick-bohm (4), Schlein (3), Bieling (2), Dörries, Binga, A. Lorenz, Galozi (je 1). Hinzu kommt ein Eigentor.